

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamnt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

27.03.2020

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-17/20

Nummer:

Z-8.1-954

Geltungsdauer

vom: **3. April 2020**

bis: **3. April 2025**

Antragsteller:

Alfix GmbH

Langhennersdorfer Straße 15
09603 Großschirma

Gegenstand dieses Bescheides:

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen und genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 16 Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 95), Anlage B (Seiten 1 bis 8) und Anlage C (Seiten 1 bis 48).

Der Gegenstand ist erstmals am 25. Januar 2017 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind vorgefertigte Gerüstbauteile nach Tabelle 1 zur Verwendung im Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100".

Das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100" kann als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ und DIN 4420-1:2004-03 angewendet werden.

Das Rahmengerüstsystem wird aus Gerüstbauteilen

- nach Tabelle 1,
- nach Tabelle 3 und
- nach MVV TB, Teil C 2.16 entsprechend des jeweiligen Anwendungsbereiches gebildet.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen $b = 1,07 \text{ m}$, Belägen $\ell \leq 3,0 \text{ m}$ sowie aus Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die Gerüstbauteile der Tabelle 1 müssen den Angaben der Anlage A, den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen, sowie den Regelungen der folgenden Abschnitte entsprechen.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Stellrahmen UNI aus Stahl 1,10 m	1

2.1.2 Werkstoffe

Die Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend den Angaben in Tabelle 2 zu bestätigen.

Für Bauteile, bei denen Werkstoffangaben im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt sind, sind die Eigenschaften durch folgende Prüfbescheinigungen zu bestätigen:

- Für Baustähle ohne erhöhte Streckgrenzen und mit einer festgelegten Mindeststreckgrenze $\leq 275 \text{ N/mm}^2$ ist ein Werkszeugnis 2.2 ausreichend.
- Für alle anderen metallischen Werkstoffe ist ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 erforderlich.

2.1.3 Korrosionsschutz

Es gelten die Technischen Baubestimmungen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach diesem Bescheid herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

¹ siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2018-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt.

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer/ Numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0038	S235JR	DIN EN 10025-2: 2019-10	2.2
	1.0039	S235JRH ^{*)}	DIN EN 10219-1: 2006-07	2.2 ^{*)}
	1.0576	S355J2H		3.1
^{*)} Für einige Gerüstbauteile ist eine erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ vorgeschrieben. Diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet. Die proportionale Bruchdehnung A darf dabei 15 % nicht unterschreiten. Für Wanddicken $< 3 \text{ mm}$ ist die Bruchdehnung A_{80mm} zu bestimmen. Die Umrechnung von A_{80mm} nach A hat nach DIN EN ISO 2566-1 zu erfolgen. Zusätzlich darf das folgende Verhältnis Zugfestigkeit zu Streckgrenze, bezogen auf die spezifizierten Werte, nicht unterschritten werden: $R_m / R_{eH} \geq 1,1$. Die Werte der Streckgrenze, der Bruchdehnung und der Zugfestigkeit sind durch Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen. Die Bestellforderung bezüglich der erhöhten Streckgrenze muss im Abnahmeprüfzeugnis 3.1 als Sollwert angegeben sein.				

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind diese Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- der verkürzten Zulassungsnummer "954",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung

zu kennzeichnen. Alternativ darf die codierte Form der Kennzeichnung nach Anlage A, Seite 95 verwendet werden.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 2.1 mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Gerüstbauteile mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck anzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats und von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist auf Verlangen zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Gerüstbauteile den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

Gerüstbauteile nach Tabelle 1:

- Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.
- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1 % der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1 % der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Bei mindestens 0,1 % der eingepressten Rohrverbinder der Stiele nach Anlage A, Seite 1 ist ein Zugversuch im unverzinkten Zustand durchzuführen. Die Bruchlast F_{Bruch} darf dabei einen Wert von 13,75 kN nicht unterschreiten.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens alle fünf Jahre für die Gerüstbauteile nach Tabelle 1.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung der geforderten Eignungsnachweise (Schweißen)
- Für die eingepressten Rohrverbinder nach Anlage A, Seite 1 sind je Überwachungstermin mindestens 5 Prüfungen entsprechend den Regelungen des Abschnitts 2.3.2 durchzuführen.

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100" wird aus Gerüstbauteilen nach Abschnitt 1 gebildet.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung
Nr. Z-8.1-954

Seite 7 von 16 | 27. März 2020

Tabelle 3: Weitere Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstim- mungsnachweis
Vertikalrahmen 110	2	3	geregelt in Z-8.1-171
Vertikalrahmen 110 (alte Ausführung)	4	3	
Vertikalrahmen t = 3,2 mm	5	2, 3	
Vertikalrahmen t = 2,7 mm	6	2, 3	geregelt in Z-8.1-29
Gerüstspindel starr	7	---	
Gerüstspindel schwenkbar	8	---	
Fußplatte	9	---	
Fußspindeln und Fußplatte (alte Ausführungen)	10	---	
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung	11	---	
Vollholzbelag 32, D = 48 mm	12	---	
Vollholzbelag 32, D = 44 mm	13	---	
Vollholzbelag 32 (alte Ausführung)	14	15	
Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausführung)	15	---	
Stahlbelag 32	16	---	
Stahlbelag 32 (alte Ausführung)	17	---	
Alu-Belag 32	18	---	
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	19	---	
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel, Gerüsthalter (alte Ausführung)	20	---	
Geländerholm (Rückengeländer)	21	---	
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	22	21	
Doppelgeländer (alte Ausführung)	23	---	
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	24	3	
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	25	3	
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	26	---	
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	27	3, 25	
Geländerpfosten einfach, Stirnseitenschutz (alte Ausführungen)	28	---	
obere Belagsicherung	29	---	
Bordbrett, Bordbrett (alte Ausführungen)	30	---	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Stirnseiten-Bordbrett (aktuelle und alte Ausführung)	31	---	geregelt in Z-8.1-29
Schutzwand (Schutzgitter)	32	---	
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	33	3	
Schutzwandpfosten (alte Ausführung)	34	---	
Verbreiterungskonsole 32	35	86	
Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)	36	---	
Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung	37	3, 35	geregelt in Z-8.1-171
Verbreiterungskonsole 64, Belagsicherung (alte Ausführungen)	38	---	
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74 x 50)	39	3	geregelt in Z-8.1-29
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74 x 50 alte Ausführung)	40	---	
Strebe für Konsole 74	41	---	
Übergangsboden für Konsole 74	42	---	
Konsole 96	43	3, 40, 86	geregelt in Z-8.1-171
Konsole 110	44	3, 35, 40	geregelt in Z-8.1-29
Strebe für Konsole 110	45	---	
Konsole B32 schwenkbar	46	---	
Adapter für Geländerpfosten, verstellbar	47	---	
Dachfangrahmen	48	2, 3	geregelt in Z-8.1-171
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	49	3	geregelt in Z-8.1-29
Schutzdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausführung)	50	---	geregelt in Z-8.1-171
Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausführung)	51	---	
Schutzdachstütze	52	3	geregelt in Z-8.1-29
Querdiagonale für Vertikalrahmen	53	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2.00 m	54	55	geregelt in Z-8.1-171
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2.50 / 3.00 m	55	---	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	56	---	
Leiter zu Alu-Durchstiegstafel	57	---	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstim- mungsnachweis
Stahl-Leitergangsrahmen (Stahlmatte)	58	---	geregelt in Z-8.1-29
Holzbelag mit Klappe	59	---	
Innenleiter aus Stahl	60	---	
Eckbelag SL100	61	---	geregelt in Z-8.1-171
Gitterträger für Durchgang 70/110	62	---	geregelt in Z-8.22-843
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	63	---	
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	64	---	
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	65	---	
Konsole 40 für Durchgang 70/110	66	---	
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	67	3	geregelt in Z-8.1-29
Durchgangsrahmen (alte Ausführung)	68	---	geregelt in Z-8.1-171
Überbrückungsträger	69	---	geregelt in Z-8.1-29
Überbrückungsträger (alte Ausführung)	70	---	geregelt in Z-8.1-171
Stahl-Gitterträger 420, 520, 620	71	---	geregelt in Z-8.1-29
Querriegel für Überbrückung (alte Ausführung)	72	---	geregelt in Z-8.1-171
Traversen mit Belagsicherung	73	3	
Fußtraversen	74	3	
Traverse SL 70 / 100	75	---	
Alu-Treppe 250, 300	76	77	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Spaltabdeckung	78	---	
Alu-Treppe Außengeländer	79	---	
Alu-Treppe Innengeländer	80	---	
Alu-Treppe Austrittsgeländer	81	---	
Alu-Treppe Untergeländer	82	---	
Alu-Treppe H100	83	77	
Alu-Treppe Austrittsgeländer	84	---	
Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 und 16, Verankerungskupplung	85	3	
Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück	86	---	
Fallstecker	87	---	
Leitern systemfrei	88	---	
MSG verriegelbarer Pfosten	89	---	
MSG teleskopierbarer Holm	90	---	
MSG, Holm mit Haarnadeln	91	---	
MSG, Stirnseiten-Rahmen	92	---	geregelt in Z-8.1-171
MSG, Konsole SL	93	---	geregelt in Z-8.1-29

3.1.2 Regelausführung

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B und C entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit der Systembreite $b = 1,07$ m und in Abhängigkeit der Feldweiten mit folgenden Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden:

- in der Feldweite $\ell \leq 3,00$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 4 ,
- in der Feldweite $\ell \leq 2,50$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 5 oder
- in der Feldweite $\ell \leq 2,00$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 6 .

3.1.3 Abweichungen von den Regelausführungen

Der Nachweis der Standsicherheit der Gerüste ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung nach den Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieses Bescheids zu erbringen, falls sie nicht der Regelausführung nach Anlage B und C entsprechen. Die beim Standsicherheitsnachweis anzusetzenden Kennwerte sind in diesem Bescheid genannt.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

Bezüglich der Konfigurationen der Regelausführung nach Anlage B und C gilt die Verwendung von leichten Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 mit ungünstigeren Kennwerten als nach Abschnitt B.3 als wesentliche Abweichung, für die ein gesonderter Standsicherheitsnachweis zu erbringen ist.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Für den Entwurf und die Bemessung der unter Verwendung des Gerüstsystems zu erstellenden Gerüste sind, soweit in diesem Bescheid nichts anderes festgelegt ist, die Technischen Baubestimmungen, insbesondere für Arbeits- und Schutzgerüste die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹, DIN 4420-1:2004-03, sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste, Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis² zu beachten³.

Wenn bei möglichen Alternativen nicht sichergestellt ist, welche Variante eines Bauteils zur Ausführung kommt, müssen alle zugehörigen Nachweise mit den jeweils ungünstigsten Annahmen geführt werden.

² zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik.

³ Es wird zudem empfohlen, die Beratungsergebnisse des "SVA Gerüste", verfügbar über die DIBt-Homepage, zu berücksichtigen.

3.2.2 Vertikalrahmen

3.2.2.1 Anschluss oberer Querriegel-Vertikalrahmenstiel

Beim Nachweis des Gerüstsystems darf das gesickte Eckblech der SW09-Vertikalrahmen nach Z-8.1-171 am Anschluss Querriegel-Vertikalrahmenstiel der Vertikalrahmen als beidseitig gelenkig gelagerter Ersatzstab mit den folgenden Kennwerten angenommen werden:

A	=	1,72 cm ²
I _y	=	2,06 cm ⁴
I _z	=	0,12 cm ⁴
W _{el}	=	1,03 cm ³
W _{pl}	=	1,25 · 1,03 = 1,29 cm ³
N _{b,Rd}	=	10,36 kN

3.2.2.2 Diagonalkippstifte

Für die Diagonalkippstifte dürfen in Abhängigkeit der Wandstärke der Vertikalrahmenstiele folgende Beanspruchbarkeiten angesetzt werden:

- an Rahmen mit t = 3,2 mm: $F_{Rd, 3,2} = 9,2 \text{ kN}$
- an Rahmen mit t = 2,7 mm: $F_{Rd, 2,7} = 7,8 \text{ kN}$

3.2.2.3 Ständerstöße

Sofern im Folgenden nicht anders geregelt, sind Ständerstöße im Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"⁴. Ist nicht sichergestellt, welche Art der Rohrverbinder verwendet werden, sind die jeweils ungünstigsten Annahmen für Nachweise zu verwenden.

Für die verpressten Rohrverbinder darf einheitlich eine Zugbeanspruchbarkeit von $Z_{Rd} = 10,0 \text{ kN}$ angesetzt werden.

Sofern Bolzen in zugkraftbeanspruchten Rohrverbinderstößen nachgewiesen werden müssen, hat die Ermittlung der Bolzenbiegung entsprechend der Regelungen "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"³ zu erfolgen.

3.2.2.4 Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr bei Vertikalrahmen mit t = 2,7 mm

Beim Nachweis des Gerüstsystems ist der Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr der SW06-Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 6 mit t = 2,7 mm entsprechend der Regelungen nach Z-8.1-29 nachzuweisen.

3.2.3 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "Rahmengerüst UNIFIX 100" sind entsprechend Tabelle 5 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

⁴ Siehe DIBt-Newsletter 4/2017

Tabelle 5: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen und zur Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklassen
Vollholzbelag 32, d = 48 mm	12	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	13	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
Vollholzbelag 32 (alte Ausführungen)	14	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausführung)	15	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
Stahlbelag 32	16, 17	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Belag 32	18, 19	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	54	2,0	≤ 4
	55	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Stahl-Leitgangrahmen	58	$\leq 2,0$	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3

3.2.4 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 6 angegebenen Bemessungswerten für alle Lastklassen entsprechend Tabelle 5 berücksichtigt werden.

Tabelle 6: Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o\perp}$ [cm]	Steifigkeit [kN/cm]		$F_{\perp,Rd}$ [kN]
					$0 < c_{\perp,d} \leq 5,0$ kN	$5,0 \text{ kN} < c_{\perp,d} \leq F_{\perp,Rd}$	
Vollholzbelag 32	12-15	3	$\leq 2,5$	2,4	1,40	0,69	8,60
Stahlbelag 32	16, 17		$\leq 2,5$	2,9	2,30		5,50
			3,0	2,7	1,50		3,70
Alu-Belag 32	18, 19		$\leq 2,5$	2,0	0,38		2,00
			3,0		0,22		1,27

3.2.5 Elastische Kopplung der Vertikalebenen

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf durch die Annahme einer Kopplungsfeder mit den in Tabelle 7 angegebenen Kennwerten für alle Lastklassen entsprechend Tabelle 5 berücksichtigt werden.

Tabelle 7: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o }$ [cm]	Steifigkeit $c_{ ,d}$ [kN/cm]	$F_{ ,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	12 -15	3	$\leq 2,5$	1,0	2,20	8,10
Stahlbelag 32	16, 17		$\leq 3,0$	1,2	3,20	5,30
Alu – Belag 32	18, 19		$\leq 2,5$	0,57	1,29	4,27
			3,0		1,24	

3.2.6 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235 mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden. Die übrigen Kennwerte sind entsprechend des Grundwerkstoffs S235JRH anzusetzen.

3.2.7 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

- für die Gerüstspindeln nach Anlage A, Seiten 7

$A = A_S$	=	$3,09 \text{ cm}^2$
I	=	$3,60 \text{ cm}^4$
W_{el}	=	$2,42 \text{ cm}^3$
W_{pl}	=	$1,25 \cdot 2,42 = 3,03 \text{ cm}^3$
- für die Fußspindeln nach Anlage A, Seite 10

$A = A_S$	=	$4,23 \text{ cm}^2$
I	=	$4,52 \text{ cm}^4$
W_{el}	=	$2,98 \text{ cm}^3$
W_{pl}	=	$1,25 \cdot 2,98 = 3,73 \text{ cm}^3$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

3.2.8 Halbkupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten in Abhängigkeit der verwendeten Halbkupplungen gemäß Anlage A anzusetzen.

Für an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 mit nachgewiesener erhöhter Bruchkraft nach Z-8.1-171, die seit 04/2019 hergestellt und überwacht wurden, darf eine Beanspruchbarkeit der Bruchkraft von $F_{f,Rd} = 27,3 \text{ kN}$ in den Nachweisen angesetzt werden.

Für bis 01/2009 hergestellte Halbkupplungen der Klasse B, die nachgewiesenermaßen den "Zulassungsgrundsätzen für den Verwendbarkeitsnachweis von Halbkupplungen an Stahl- und Aluminiumrohren" ⁵ entsprechen, dürfen abweichend von DIN EN 74-2:2009-01 die in den Zulassungsgrundsätzen angegebenen Widerstände angesetzt werden.

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten "Halbkupplungen 48 mit langem Mittelstück" nach Anlage A, Seite 86 sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten gemäß den Regelungen nach Z-8.1-29 anzusetzen.

3.2.9 Bauteile für den Durchgang 70/110

Für Bauteile für den Durchgang 70/110 nach Anlage A, Seite 62 bis 66 unter Verwendung von Komponenten des Modulknoten dürfen die Regelungen nach Z-8.22-843 verwendet werden.

3.3 Ausführung

3.3.1 Allgemeines

Die Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung⁶ zu erfolgen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides ist.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der errichteten Arbeits- und Schutzgerüste mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5, 21 Abs. 2 MBO anzugeben.

⁵ Zu beziehen über das Deutsche Institut für Bautechnik.

⁶ Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

3.3.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippriegel an den Anschlüssen für die Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

3.3.3 Bauliche Durchbildung

3.3.3.1 Allgemeines

Abweichend von Abschnitt 1 dürfen auch solche Bauteile verwendet werden, die entsprechend den Regelungen der früheren Zulassungsbescheide gekennzeichnet sind.

Es ist darauf zu achten, dass Vertikalrahmen nur so eingebaut werden, dass die Geländerkippstifte zur Belagfläche zeigen.

Verbreiterungskonsolen 32 (alte Ausführung) nach Anlage A, Seite 35 sind beim Anschluss an Vertikalrahmen mit vierseitiger Einpressung des Stoßbolzens (Rohrverbinders) nach Anlage A, Seite 2, Schnitt C-C durch untergesetzte Kupplungen gegen Abrutschen zu sichern. Auf diese zusätzliche Sicherung darf verzichtet werden, wenn zwischen Haupt- und Konsolbelag ein Höhenunterschied von mindestens 3 cm vorhanden ist.

3.3.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln oder Fußplatten zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln oder die Fußplatten horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

3.3.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Stellrahmen H=1500 mm, 1000 mm und 500 mm nach Anlage A, Seite 1 oder die Vertikalrahmen 1500 mm, 1000 mm und 500 mm nach Anlage A, Seite 2, 4, 5 und 6 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

3.3.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

3.3.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

Die Kippriegel zum Anschluss der Geländerholme müssen immer zur Belagfläche zeigen.

3.3.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteiern. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge entsprechend Abschnitt 3.2.4 und 3.2.5 auszusteiern.

Zur horizontalen Aussteifung sind durchgehend in allen Gerüsteinen (Gerüstlagen) Beläge einzubauen. In Berechnungen dürfen die Kennwerte der Belagebenen entsprechend nach den Abschnitten 3.2.4 und 3.2.5 angesetzt werden.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-8.1-954

Seite 16 von 16 | 27. März 2020

3.3.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

3.3.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

Die Keile der Belagsicherungen sind beim Anschluss an die Ständer durch Einschlagen des Keils mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag anzuziehen.

3.3.3.9 Sicherung gegen abhebende Kräfte

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen.

Die oberen Belagsicherungen nach Anlage A, Seite 29 und die Schutzwandpfosten sind stets durch Fallstecker zu sichern.

3.3.3.10 Durchgang 70/110

Die Keile der Anschlussköpfe der Bauteile für den Durchgang 70/110 nach Anlage A, Seiten 62 bis 66 sind von oben nach unten mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag festzuschlagen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

4.1 Allgemeines

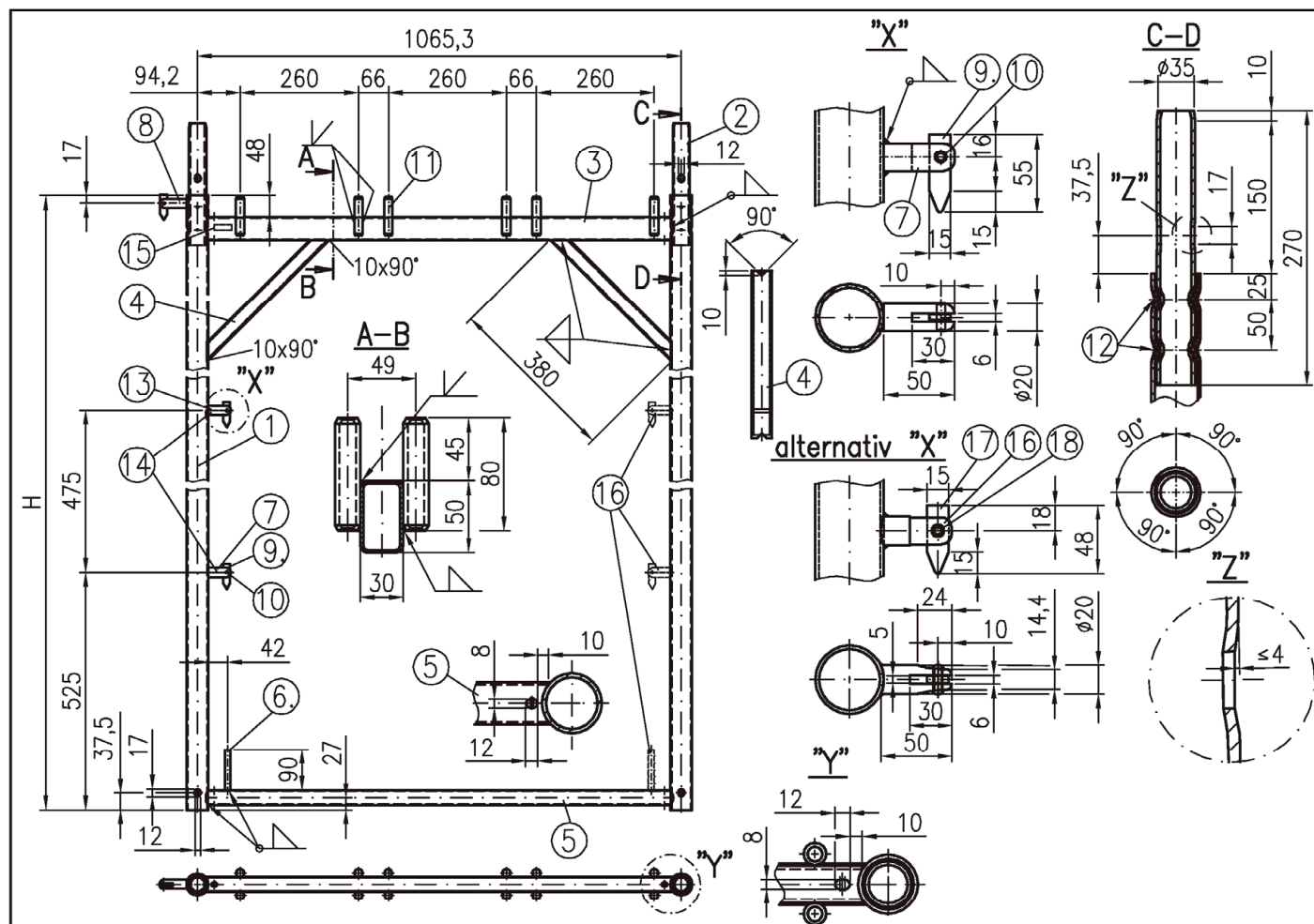
Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheids.

4.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt
Gilow-Schiller



- ① KHP $\varnothing 48,3 \times 3,2$
- ② KHP $\varnothing 38 \times 3,6$
- ③ RHP $50 \times 30 \times 2,5$
- ④ RHP $30 \times 30 \times 3$
- ⑤ KHP $\varnothing 33,7 \times 2,6$
- ⑥ Rd $\varnothing 12$
- ⑦ Kippbolzen $\varnothing 20 \times 50$ alternativ: geänderte Form ⑯
- ⑧ Kippbolzen $\varnothing 20 \times 60$
- ⑨ Fallnase; $s=4\text{mm}$; verzinkt alternativ: $s=5\text{mm}$ ⑰
- ⑩ Gewindestift
alternativ: Spannhülse
alternativ: Blindniet $6 \times 25\text{--A2}$ (6×18) ⑱
- ⑪ KHP $\varnothing 17,2 \times 2,9$
- ⑫ 4x Punktverpressung
- ⑬ entfällt bei $H=1000$
- ⑭ entfällt bei $H=500$
- ⑮ Kennzeichnung
- ⑯ optional mit 4 Kippbolzen und 2 Bordbrettzapfen
verzinkt; alle Schweißnähte $a=3\text{mm}$

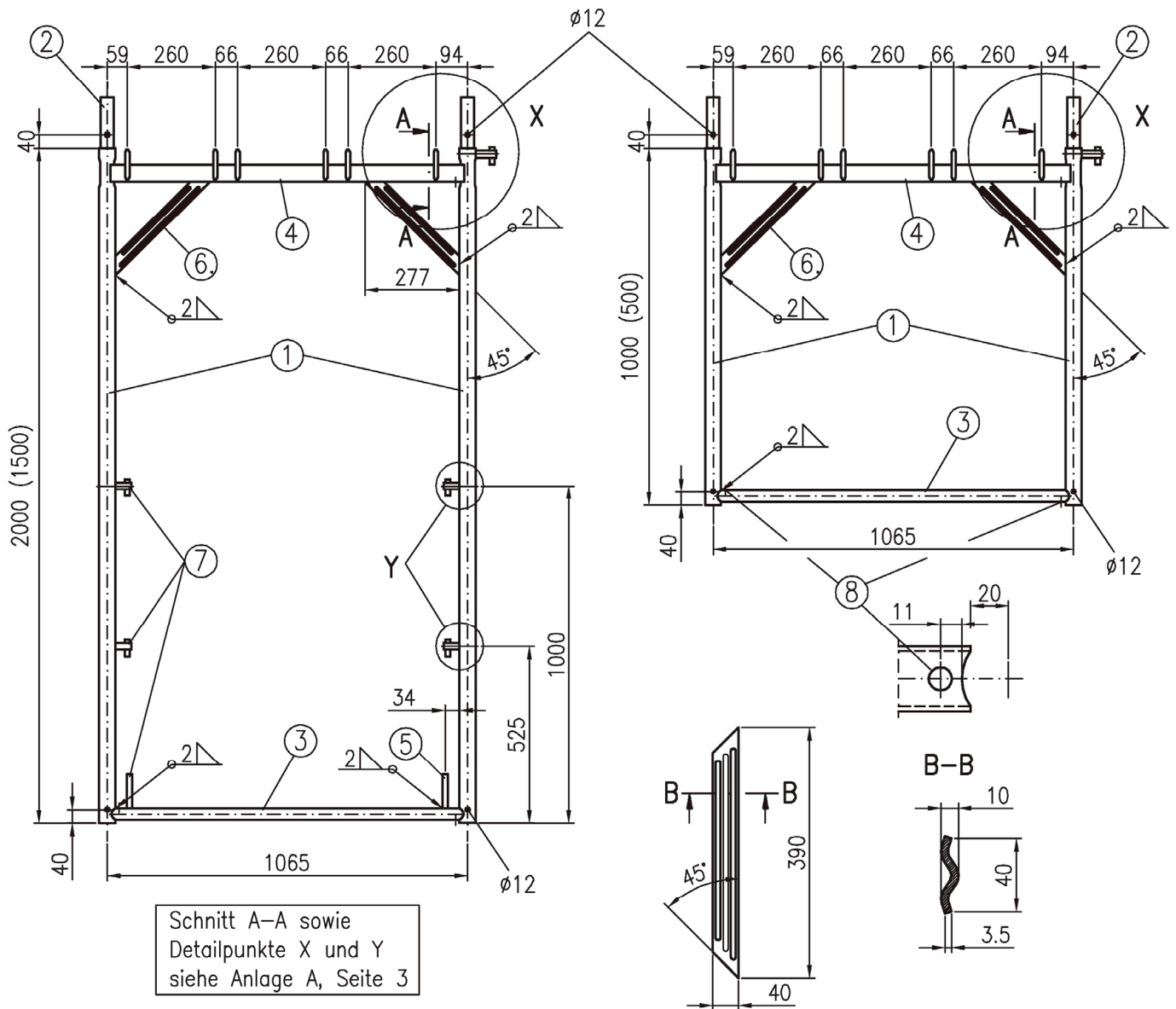
- DIN EN 10219-S235JRH $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$
- DIN EN 10219-S235JRH $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$
- DIN EN 10219-S235JRH $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$
- DIN EN 10219-S235JRH
- DIN EN 10219-S355J2H
- DIN EN 10025-S235JR
- DIN EN 10025-S235JR
- DIN EN 10025-S235JR
- DIN EN 10025-S235JR
- DIN EN ISO 4026-M6x18-St-vz
- DIN EN ISO 8752-6x18-St-vz
- DIN EN ISO 15983
- DIN EN 10219-S235JRH

H
[mm]
2000
1500
1000
500

Rahmengerüst UNIFIX 100

Stellrahmen UNI aus Stahl 1,10m

Anlage A,
Seite 1



- | | | |
|---|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, | S235JRH, DIN EN 10025-2 | |
| ⑥ Eckblech gesickt, 40×3.5 | S235JRH, DIN EN 10025-2 | |
| ⑦ Kippstifte und Bordbrettstift am Innenstiel optional | | |
| ⑧ Zinkablaufloch $\varnothing 12$ einseitig oben bzw. unten | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	11.4
1.00	14.9
1.50	18.7
2.00	22.1

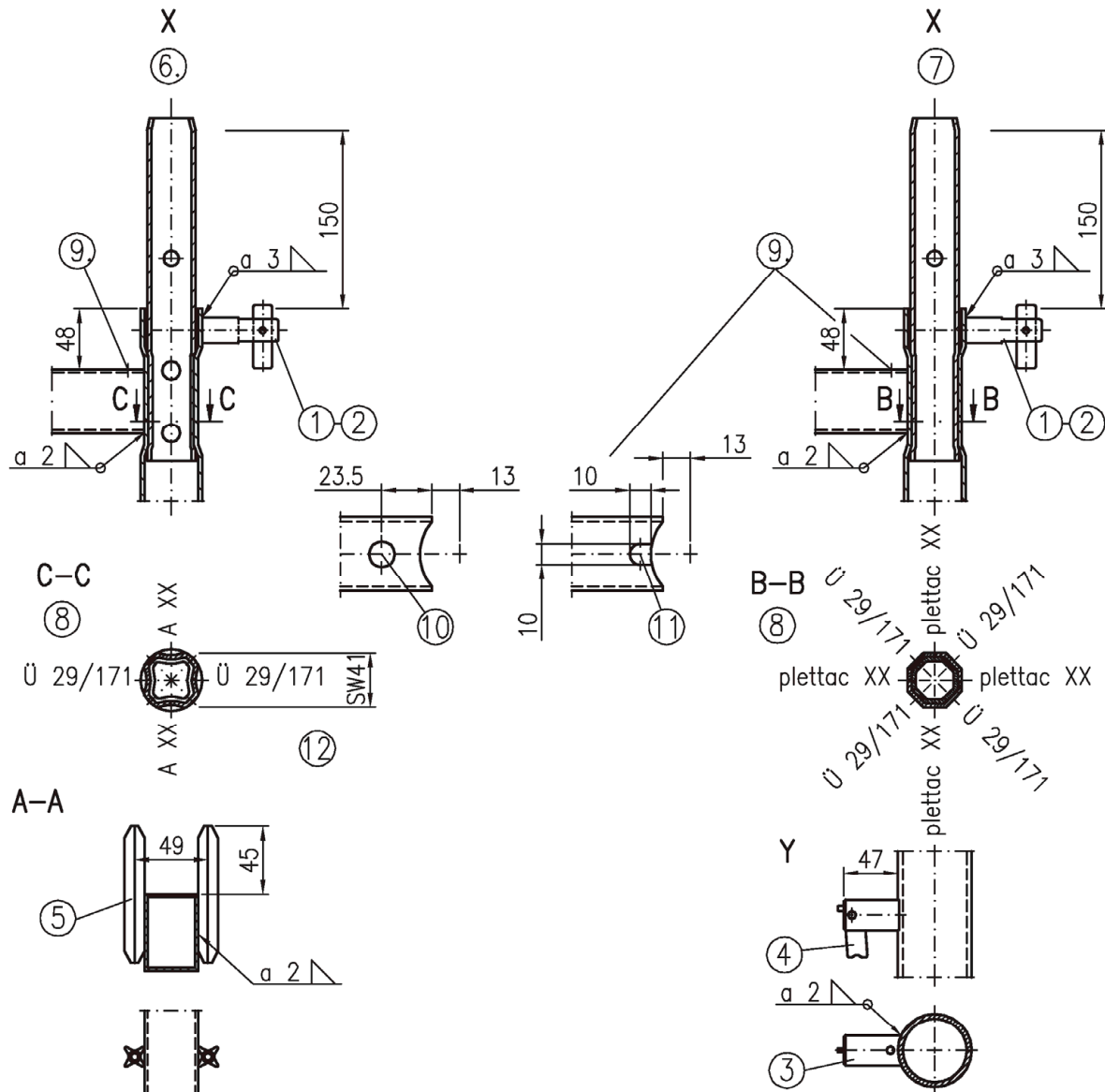
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vertikalrahmen 110
nach Z-8.1-171

PA114-A002_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 2



- | | | |
|---|----------------------|------------------------|
| ① Diagonalkippstift 60 | Rd. $\varnothing 20$ | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ② Plättchen | Bl. 4.5x15 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ Geländerkippstift 47 | Bl. 3 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ Plättchen | Bl. 4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sternbolzen | | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ (Ausführung A) | | |
| ⑦ (Ausführung B) | | |
| ⑧ Kennzeichnung vertieft | | |
| ⑨ Zinkablaufloch $\varnothing 12$ einseitig oben | | |
| ⑩ Zinkablaufloch $\varnothing 12$ einseitig oben bzw. unten | | |
| ⑪ Ausklinkung einseitig alternativ | | |
| ⑫ (Kennzeichnung alternativ auf dem Ständerrohr) | | |

(Kippstift aus Stahlblech)

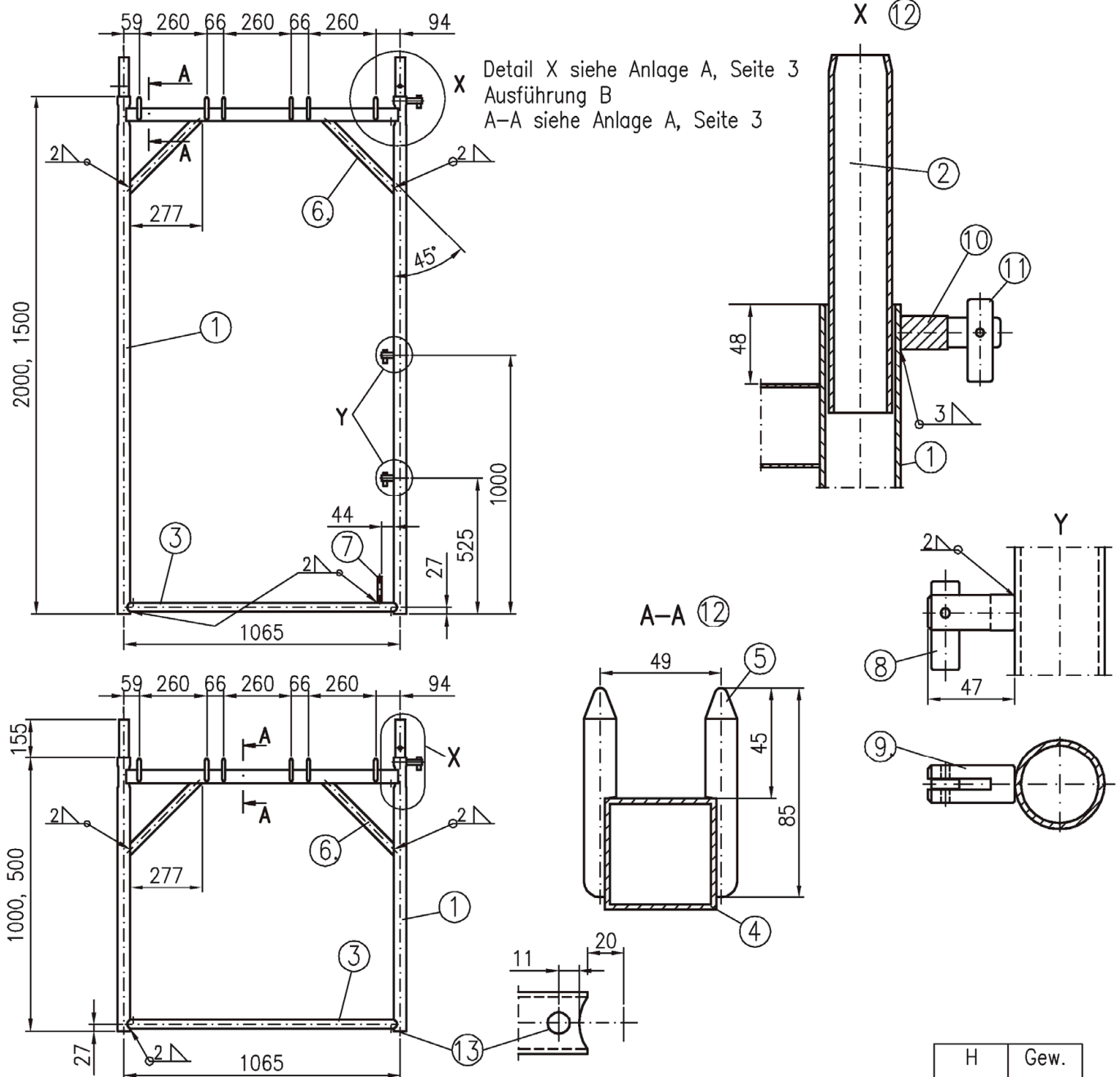
Rahmengerüst UNIFIX 100

Details zu den Vertikalrahmen nach Z-8.1-171

PA114-A003_PU

03.2020

Anlage A,
Seite 3



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$
- ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$
- ④ Rohr $45 \times 45 \times 2$
- ⑤ Schmiedebolzen
- ⑥ Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$
- ⑦ Rd. $\varnothing 16$
- ⑧ Bl. 4×15
- ⑨ Rd. $\varnothing 20$
- ⑩ Rd. $\varnothing 20 \times 60$
- ⑪ Bl. 4.5×15
- ⑫ alternative Ausführung
- ⑬ Zinkablaufloch $\varnothing 12$ einseitig oben bzw. unten

Werkstoff: St37 verzinkt

H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	13.2
1.00	16.8
1.50	20.8
2.00	24.4

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

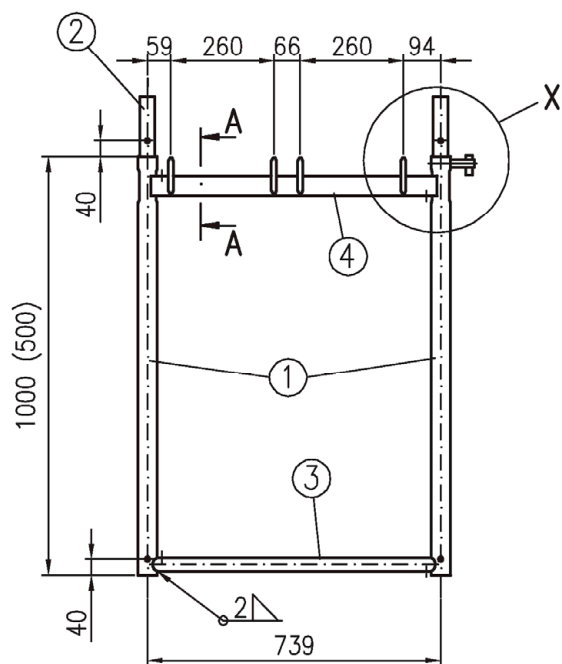
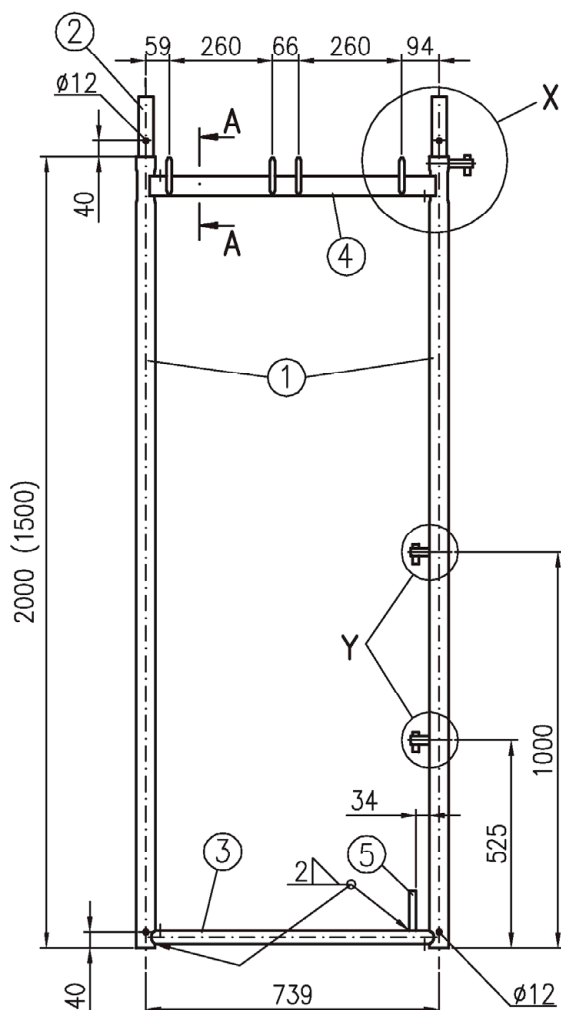
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vertikalrahmen 110 (alte Ausführung)
nach Z-8.1-171

PA114-A004_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 4



Zinkablauf Pos. 3 und 4 siehe Anlage A, Seite 2 und 3

Schnitt A-A sowie
Detailpunkte X und Y
siehe Anlage A, Seite 3

- | | | |
|---|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, | S235JR, | DIN EN 10219-1 |

H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	8.8
1.00	12.4
1.50	16.4
2.00	20.0

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

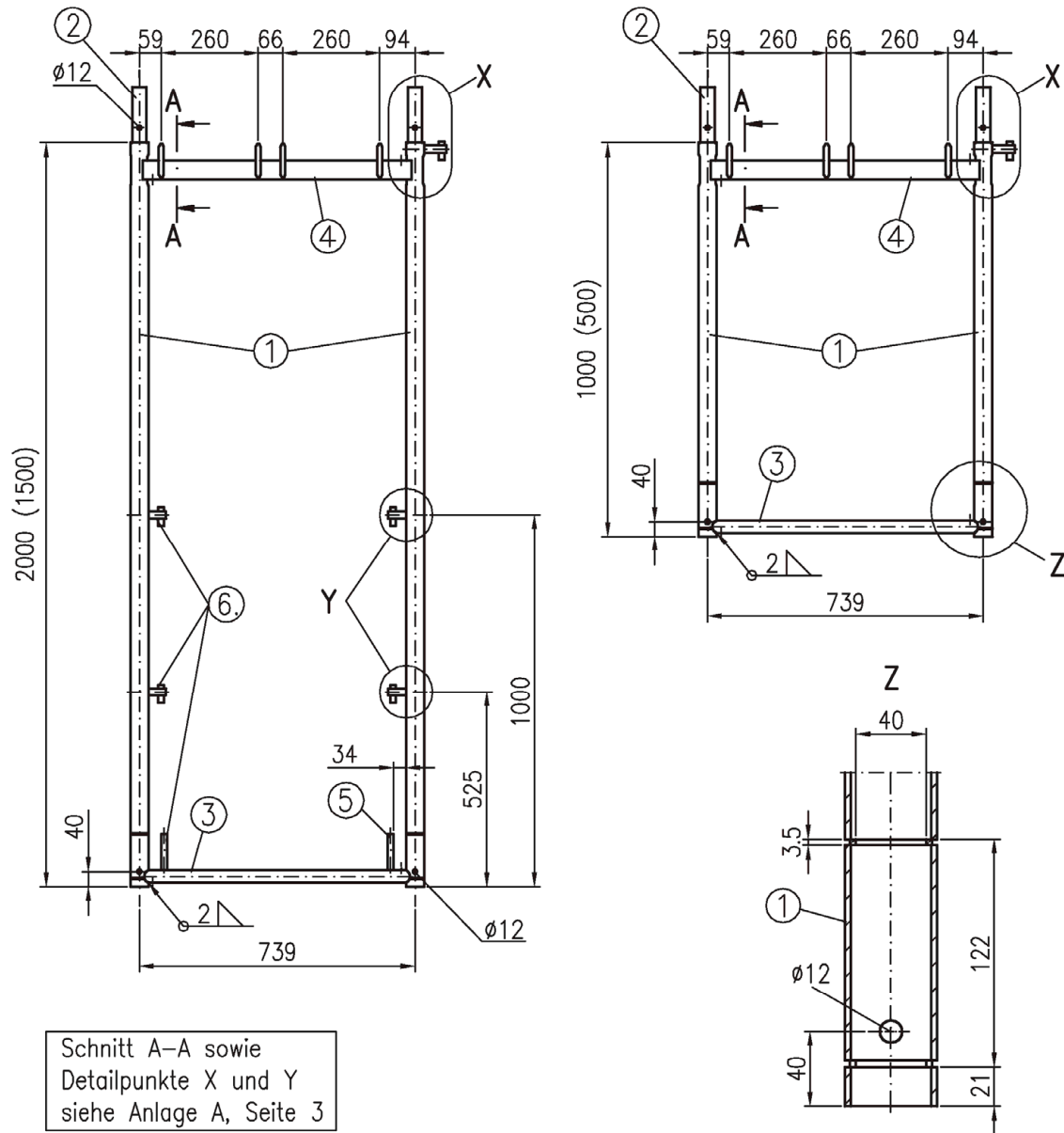
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vertikalrahmen 70, t = 3.2 mm
nach Z-8.1-29

PA710-A001_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 5



Zinkablauf Pos. 3 und 4 siehe Anlage A, Seite 2 und 3

- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Kippstifte und Bordbrettstift am Innenstiel optional | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	8.5
1.00	11.6
1.50	15.2
2.00	18.3

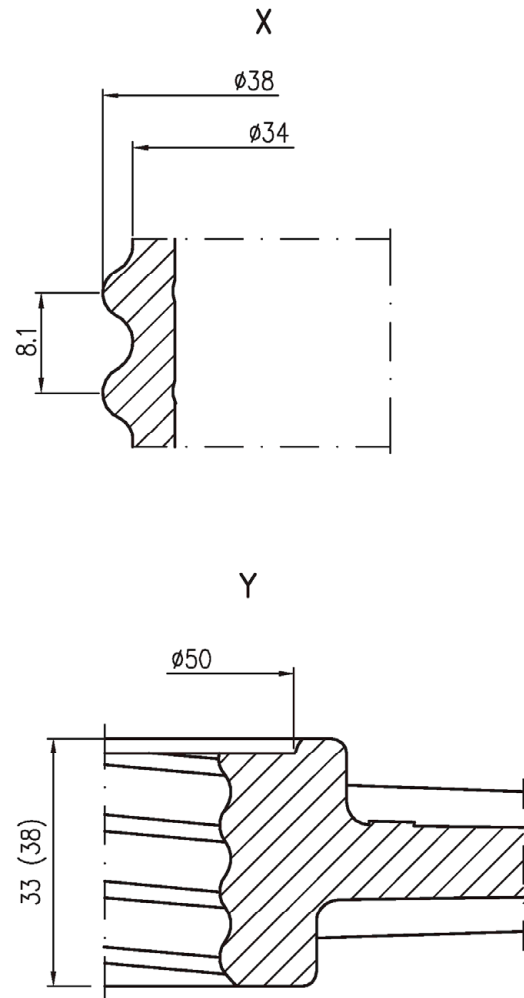
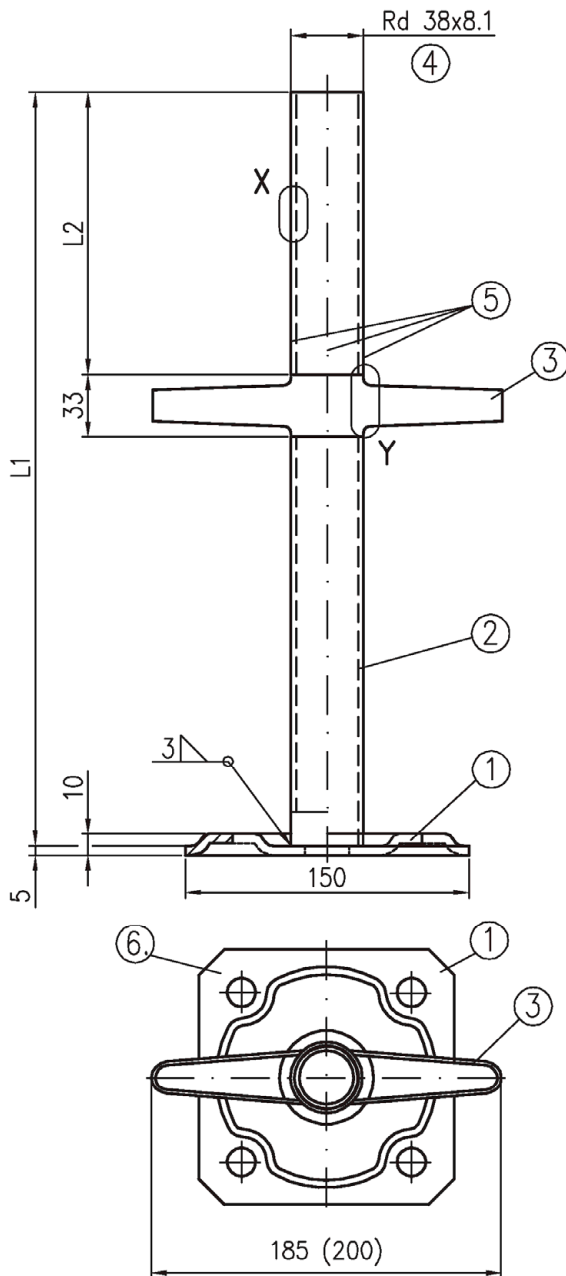
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vertikalrahmen 70, t = 2.7 mm
nach Z-8.1-29

PA710-A003_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 6



Klammerwerte = alte Ausführung

Gerüstspindel	0,40m	0,60m	0,80m
L1 (mm)	400	600	800
L2 (mm)	150	150	200
Gew. (kg)	2.9	3.6	4.3

- ① profilierte Fußplatte □150x5 S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Gerüstspindel Ø38x4 S355J2H, DIN EN 10219-1
DIN 4425 R-Rd 38-A-(L1)-S
- ③ Spindelmutter EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562
alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563
- ④ Sondergewinde
- ⑤ Einkerbung
- ⑥ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

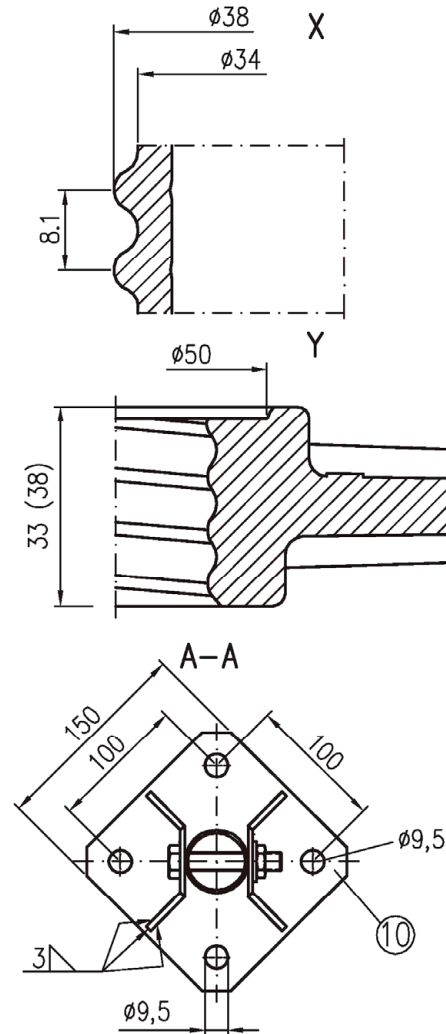
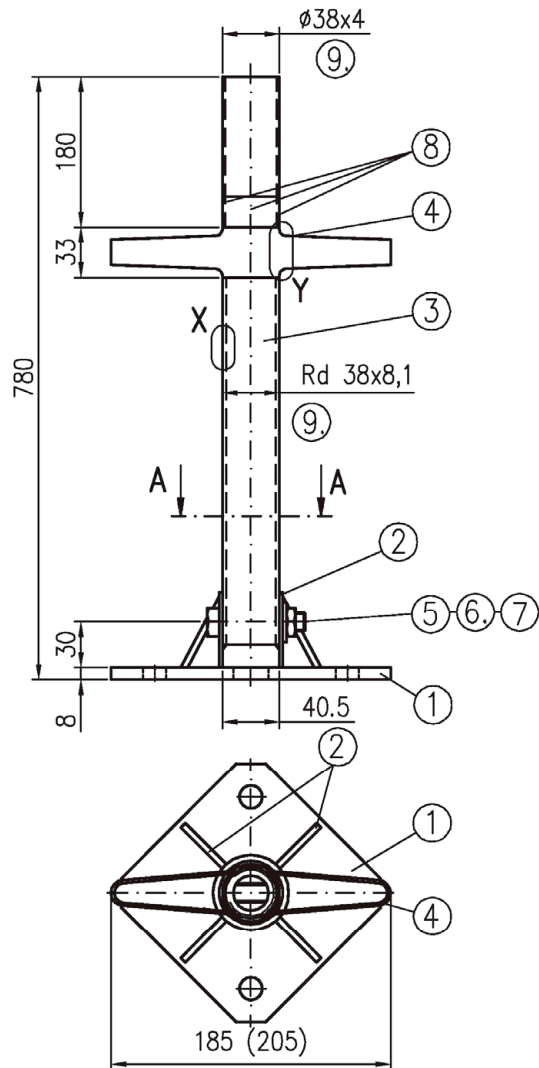
Rahmengerüst UNIFIX 100

Gerüstspindel starr
nach Z-8.1-29

PA710-A006_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 7



Klammerwerte = alte Ausführung

Gew. = 5.7 kg

- | | | |
|---------------------|------------|--|
| ① Fußplatte | □ 150x8 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ② Flachstahl | □ 50x8 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ Gerüstspindel | ∅38x4 | S355J2H, DIN EN 10219-1 |
| | | DIN 4425 R-Rd 38-A-742-L |
| ④ Spindelmutter | | EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562 |
| | | alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563 |
| ⑤ Sechskantschraube | M16x85-8.8 | ISO 4014 |
| ⑥ Sechskantmutter | M16-8 | ISO 7042 |
| ⑦ Scheibe 18 | | ISO 7091 |
| ⑧ Einkerbung | | |
| ⑨ Sondergewinde | | |
| ⑩ Kennzeichnung | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

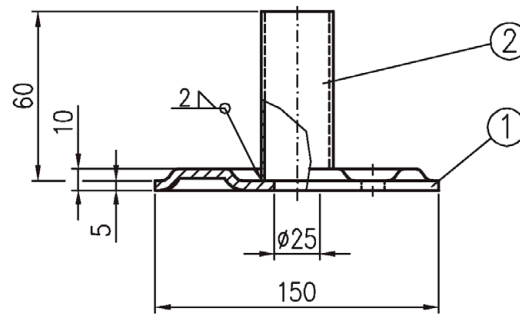
Rahmengerüst UNIFIX 100

Gerüstspindel schwenkbar
nach Z-8.1-29

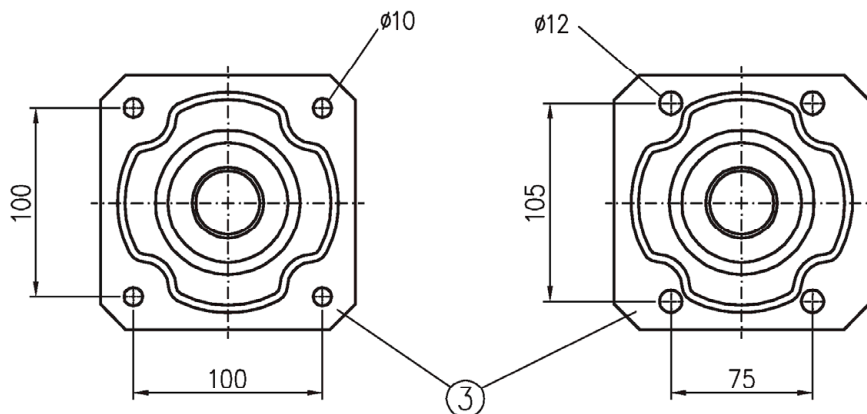
PA710-A007_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 8



alternative Lochbilder



- ① profilierte Platte □150x5, S235JR, DIN EN 10025-2
② Rundrohr Ø 38x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
③ Kennzeichnung
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o Gew. = 1.1 kg

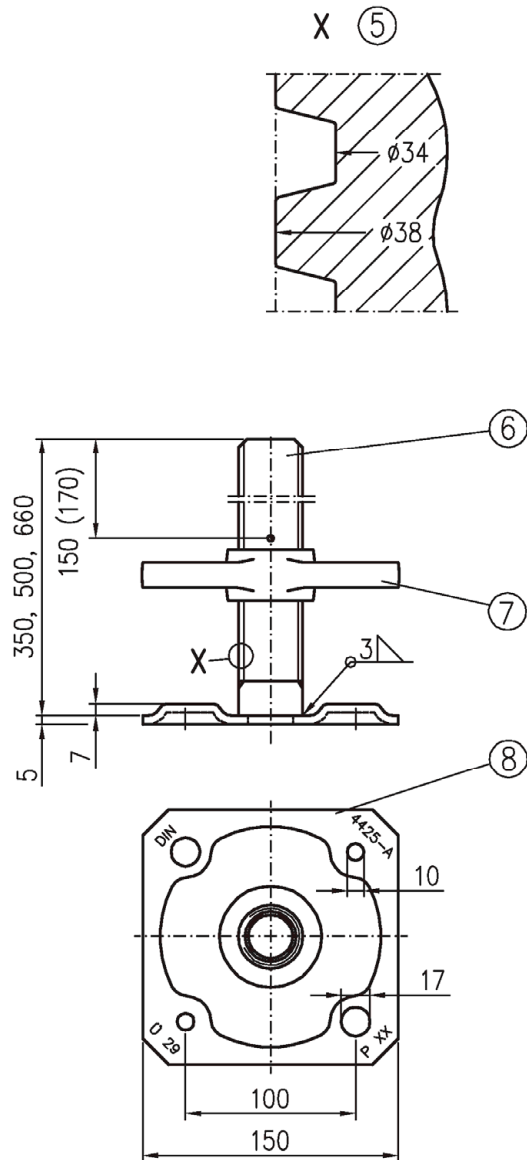
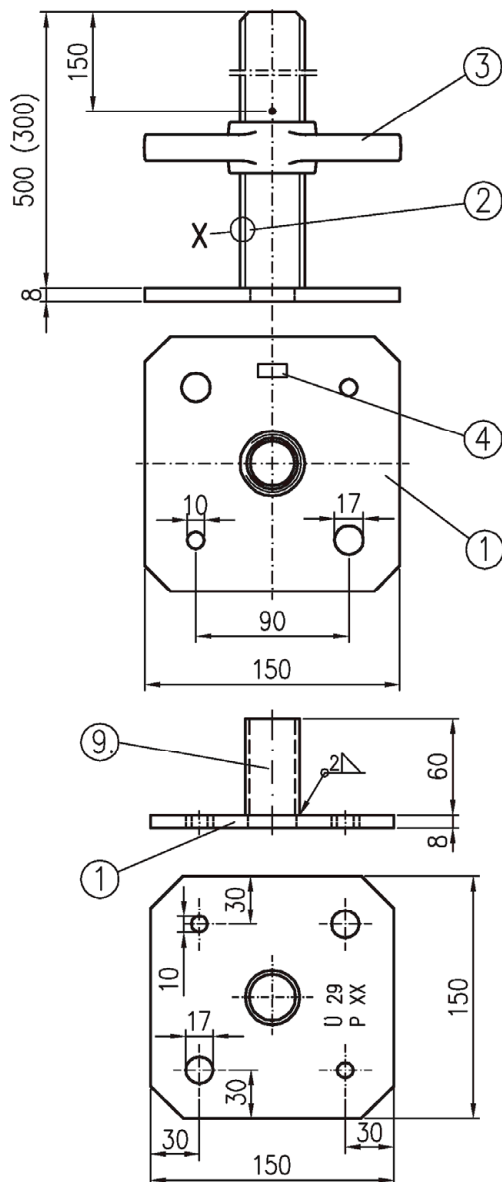
Rahmengerüst UNIFIX 100

Fußplatte
nach Z-8.1-29

PA710-A009_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 9



- ① Bl. 8x150x150
- ② Gewindespindel Rohr $\varnothing 38 \times 4.5$ Tr38x6
- ③ Flügelmutter
- ④ Kennzeichnung
- ⑤ im Schnitt Gewindeprofilierung
- ⑥ Gewindespindel Rohr $\varnothing 38 \times 4.75$ Tr38x12 2-gängig
- ⑦ Flügelmutter
- ⑧ Bl. 5x150x150
- ⑨ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

Rahmengerüst UNIFIX 100

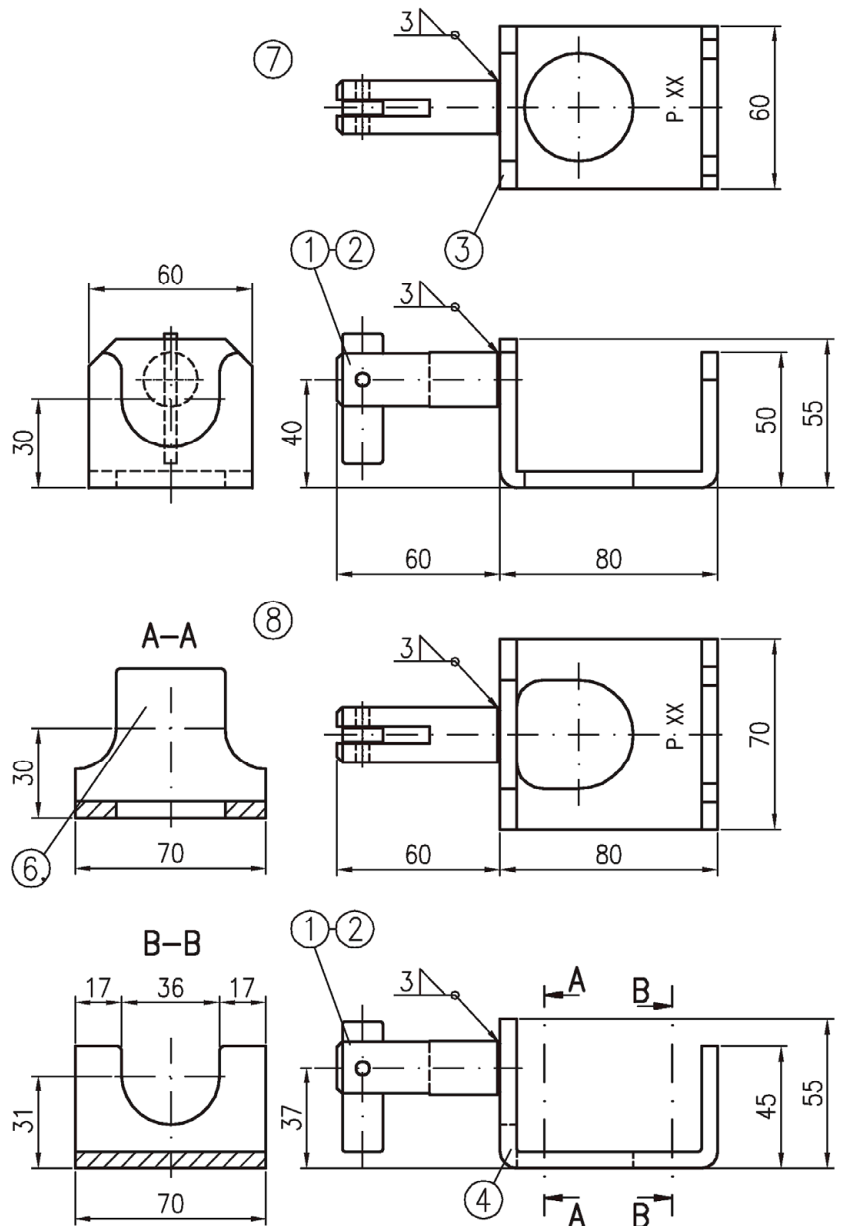
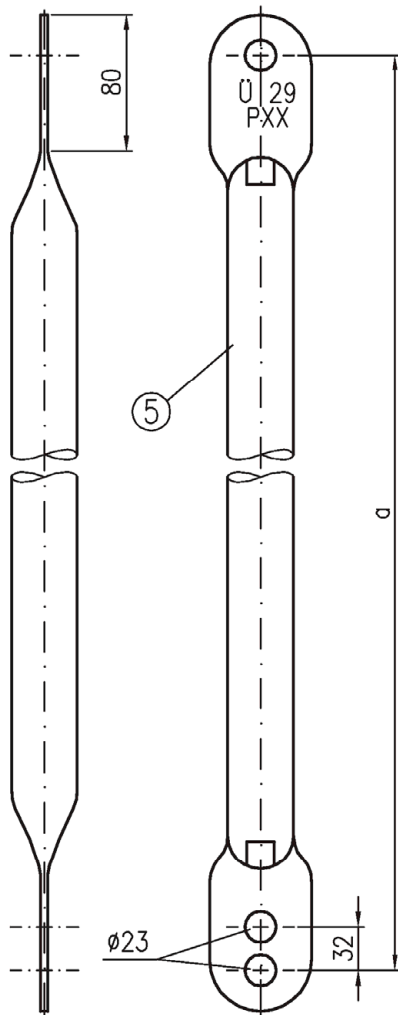
Fußspindel, Fußplatte (alte Ausführungen)
nach Z-8.1-29

Anlage A,
Seite 10

PA114-A010_PU1

03.2020

System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
150*200	2500	7.9
200*200	2828	9.0
250*200	3202	10.1
300*200	3606	11.4
150*150	2121	6.7
250*150	2915	9.2
300*150	3354	10.6
150*100	1803	5.7
200*100	2236	7.0
250*100	2693	8.5
300*100	3162	10.0



- ① Diagonalkippstift Rd. $\varnothing 20$ S235JR, DIN EN 10025-2
 ② Plättchen Bl. 4.5x15 S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Flachstahl Bl. 60x6 S235JR, DIN EN 10025-2
 ④ Flachstahl Bl. 70x6 S235JR, DIN EN 10025-2
 ⑤ Rohr $\varnothing 48,3 \times 2,6$ S235JRH, DIN EN 10219-1
 ⑥ Kennzeichnung
 ⑦ Ausführung A: nur zur Verwendung wird nicht mehr hergestellt
 ⑧ Ausführung B:

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung
nach Z-8.1-29

PA114-A011_PU1

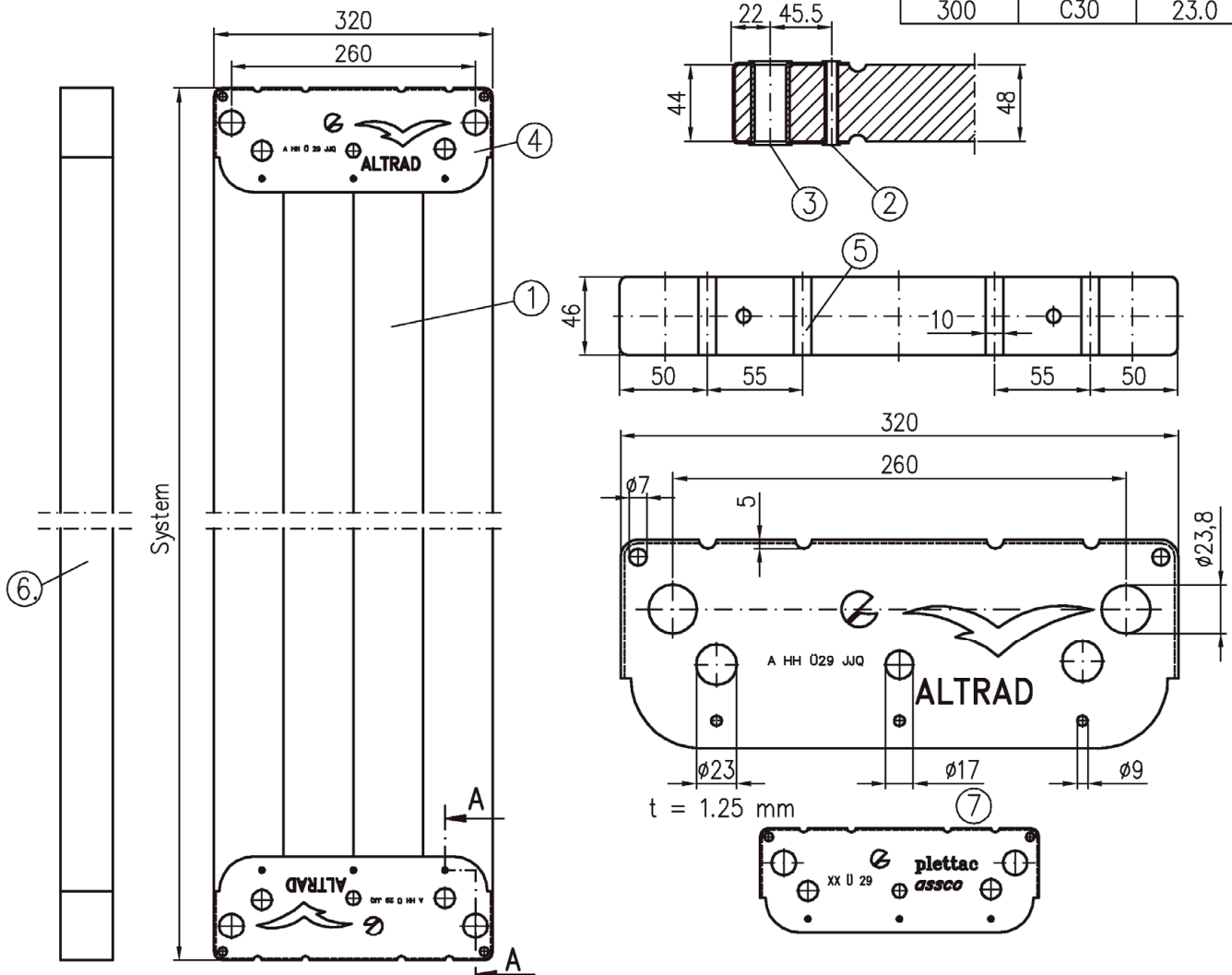
03.2020

Anlage A,
Seite 11

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0
3.00 m	3	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortier- klasse	Gewicht [kg]
74	C24	5.7
106	C24	8.2
150	C24	11.5
200	C24	15.4
250	C24	19.2
300	C30	23.0



- ① Holzbelag aus 3 bis 6 Lamellen verleimt an den Enden auf D = 44 mm eingefräst
Kantholz: 48x320 mm DIN EN 338-C24-Fi/TA bis L = 2.50 m
Kantholz: 48x320 mm DIN EN 338-C30-Fi/TA für L = 3.00 m
Blockverleimung AW 100 nach DIN 1052-10 Klasse C1

- ② Rohrniet Ø8x0.75 DIN 7340 St
③ Rohrniet Ø23x1.0 DIN 7340 St
④ Kopfbeschlag: Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C
⑤ Entlüftungsöffnungen
⑥ Kennzeichnung mittig ⑦ alternative Kennzeichnung

Rahmengerüst UNIFIX 100

Vollholzbelag 32, D = 48 mm
nach Z-8.1-29

PA710-A015_PU1

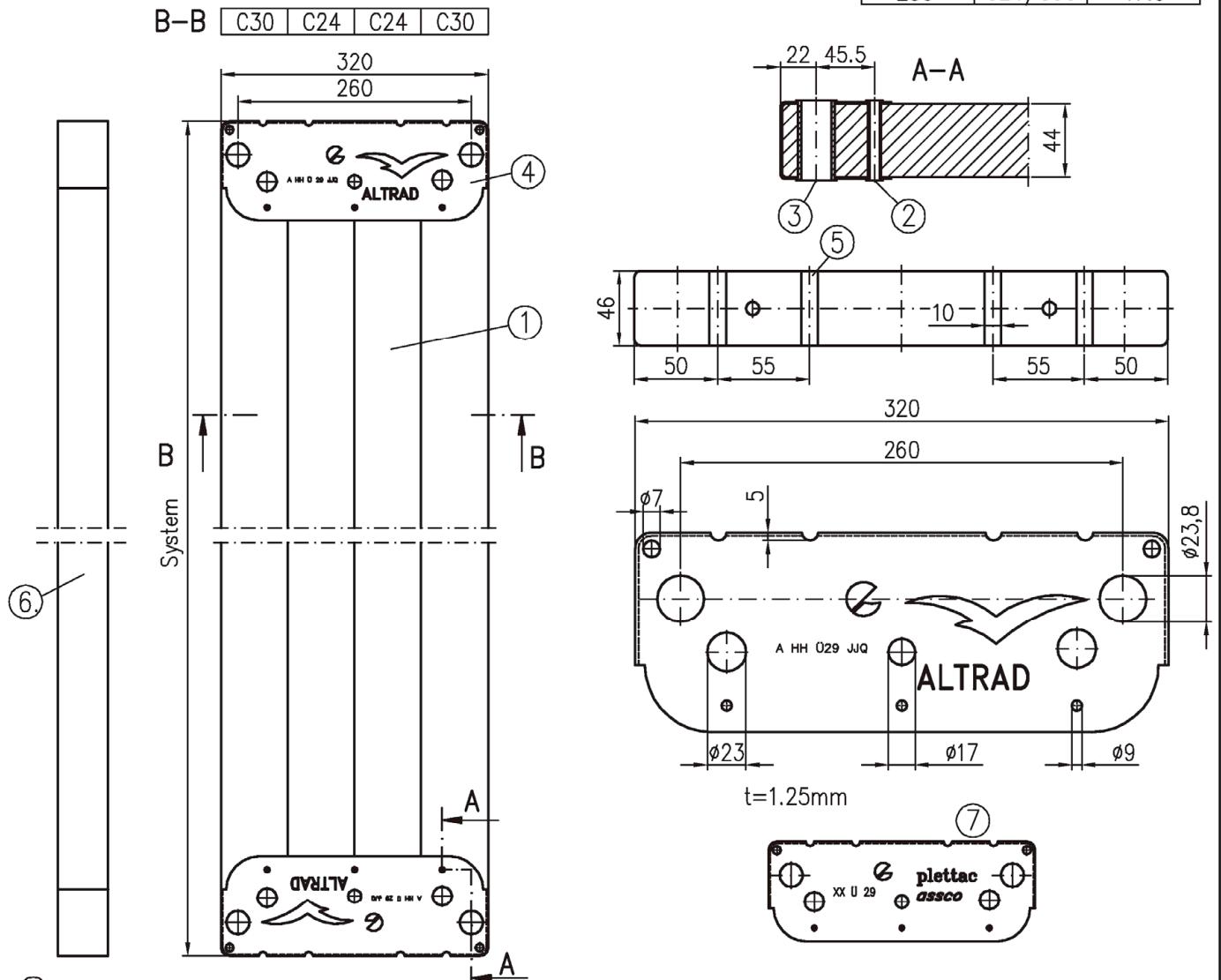
03.2020

Anlage A,
Seite 12

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortier- klasse	Gewicht [kg]
74	C24	5.2
106	C24	7.5
150	C24	10.6
200	C24/C30	14.1
250	C24/C30	17.6



- ① Holzbelag 44x320
Kantholz: 44x320 mm DIN EN 338-C24/C30-Fi/TA
Blockverleimung AW 100 nach DIN 1052-10 Klasse C1
- ② Rohrniet Ø8x0.75 DIN 7340 St
- ③ Rohrniet Ø23x1.0 DIN 7340 St
- ④ Kopfbeschlag: Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C
- ⑤ Entlüftungsöffnungen
- ⑥ Kennzeichnung mittig ⑦ alternative Kennzeichnung

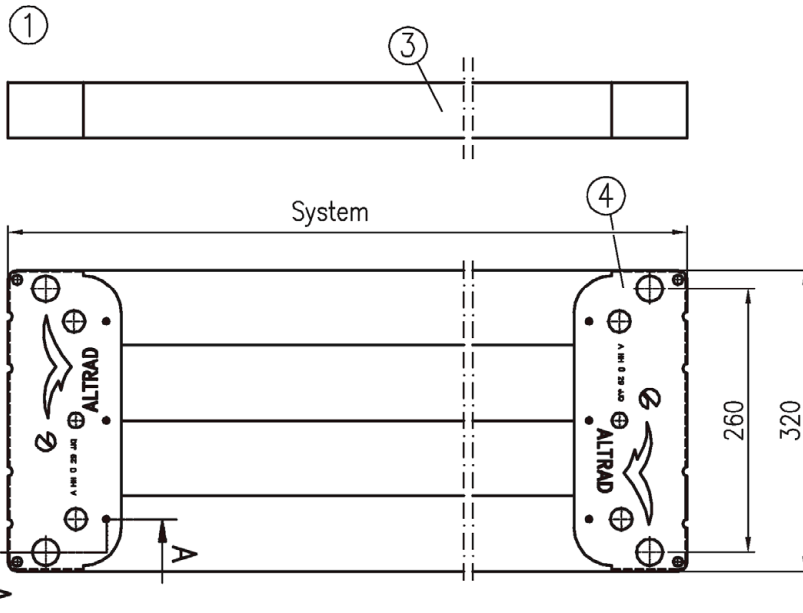
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vollholzbelag 32, D = 44 mm
nach Z-8.1-29

PA710-A016_PU1

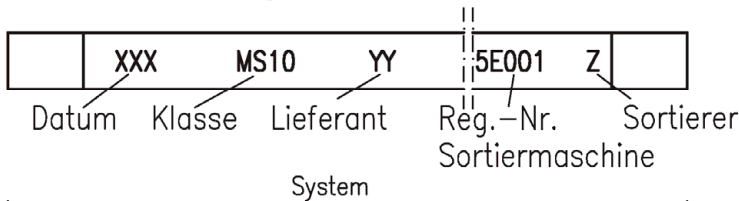
03.2020

Anlage A,
Seite 13

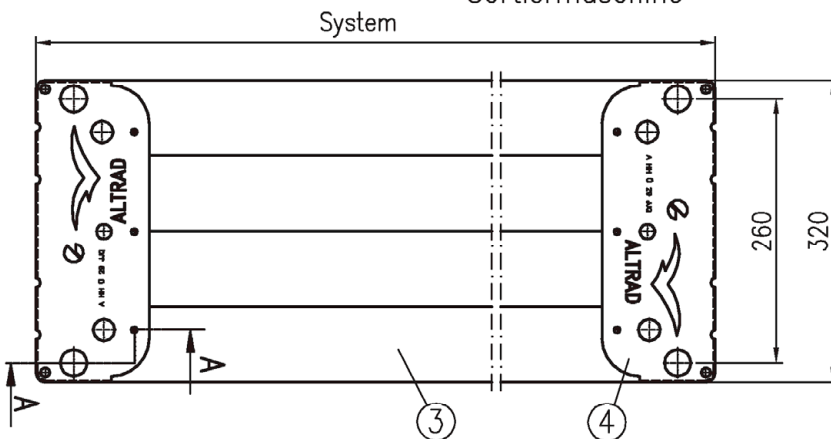


System [cm]	D [mm]	Sortierklasse	Gewicht [kg]
74	48	S10	5.7
106	48	S10	8.2
150	48	S10	11.5
200	48	S10	15.4
250	48	S10	19.2
300	50	S13	24.0

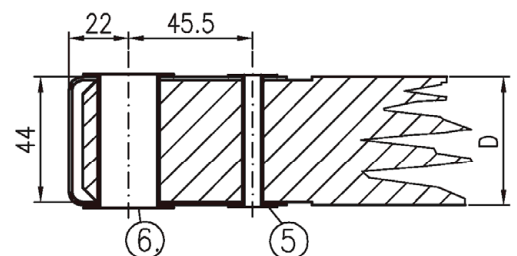
② Kennzeichnung bei Sortierklasse MS10



System [cm]	D [mm]	Sortierklasse	Gewicht [kg]
200	48	MS10	15.4
250	48	MS10	19.2
300	48	MS10	23.0



A-A



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m²]
≤1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

① Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)

② Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)

③ Holzbelag aus 3 bis 6 Lamellen an den Enden auf D = 44 mm eingefräst

④ Beschlag s. Anlage A, Seite 15 Werkstoff: Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C

⑤ Rohrniet Ø8x0.75 DIN 7340 St

⑥ Rohrniet Ø23x1.0 DIN 7340 St

Nur zur Verwendung

Wird nicht mehr hergestellt.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Vollholzbelag 32 (alte Ausführung)
nach Z-8.1-29

PA710-A018_PU1

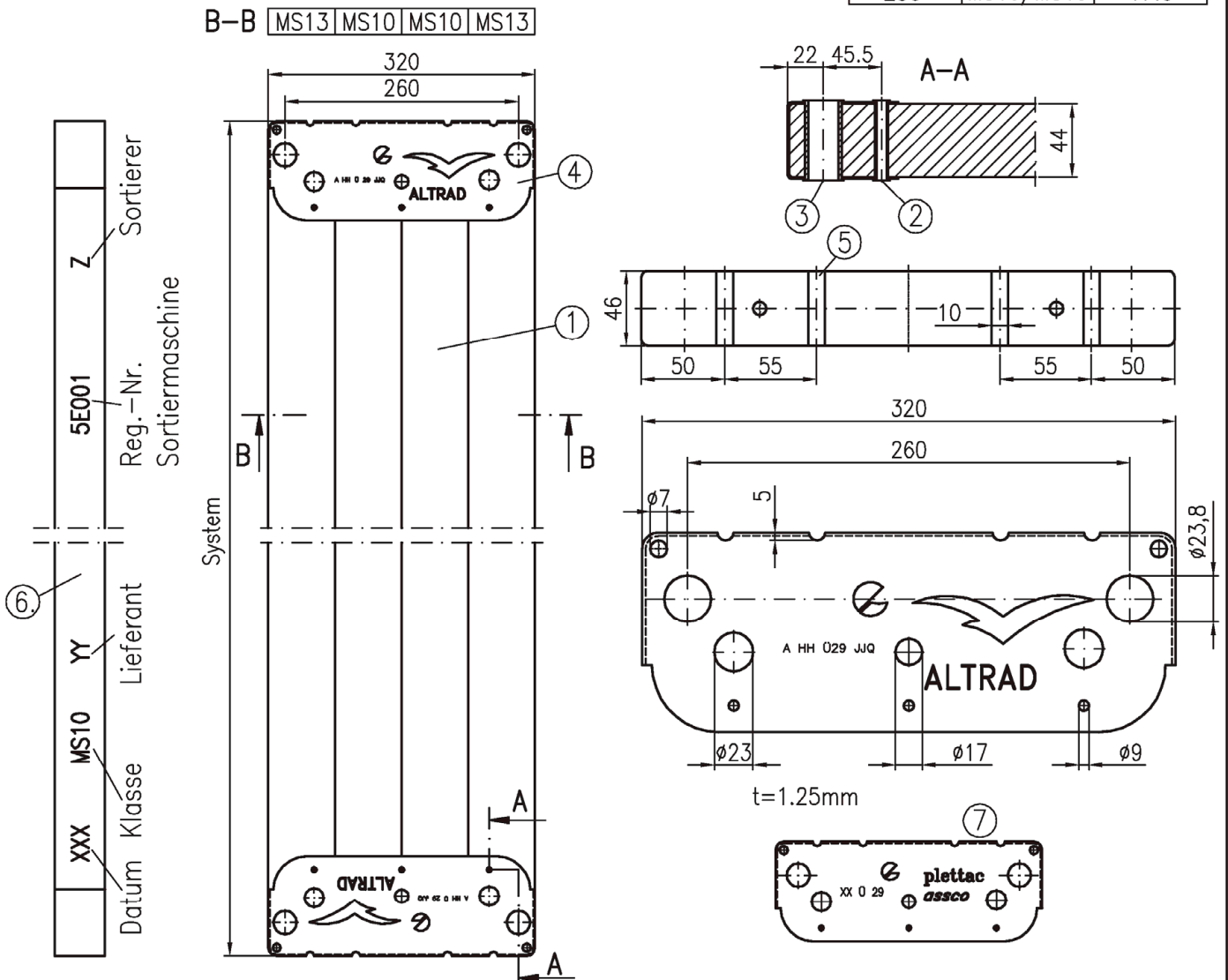
03.2020

Anlage A,
Seite 14

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortier- klasse	Gewicht [kg]
74	S10	5.2
106	S10	7.5
150	S10	10.6
200	MS10/MS13	14.1
250	MS10/MS13	17.6



- ① Holzbelag 44x320
- ② Rohrniet $\varnothing 8 \times 0.75$ DIN 7340 St
- ③ Rohrniet $\varnothing 23 \times 1.0$ DIN 7340 St
- ④ Kopfbeschlag: Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C
- ⑤ Entlüftungsöffnungen
- ⑥ Kennzeichnung bei Sortierklasse MS10/MS13
- ⑦ alternative Kennzeichnung

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausführung)
nach Z-8.1-29

PA710-A017_PU1

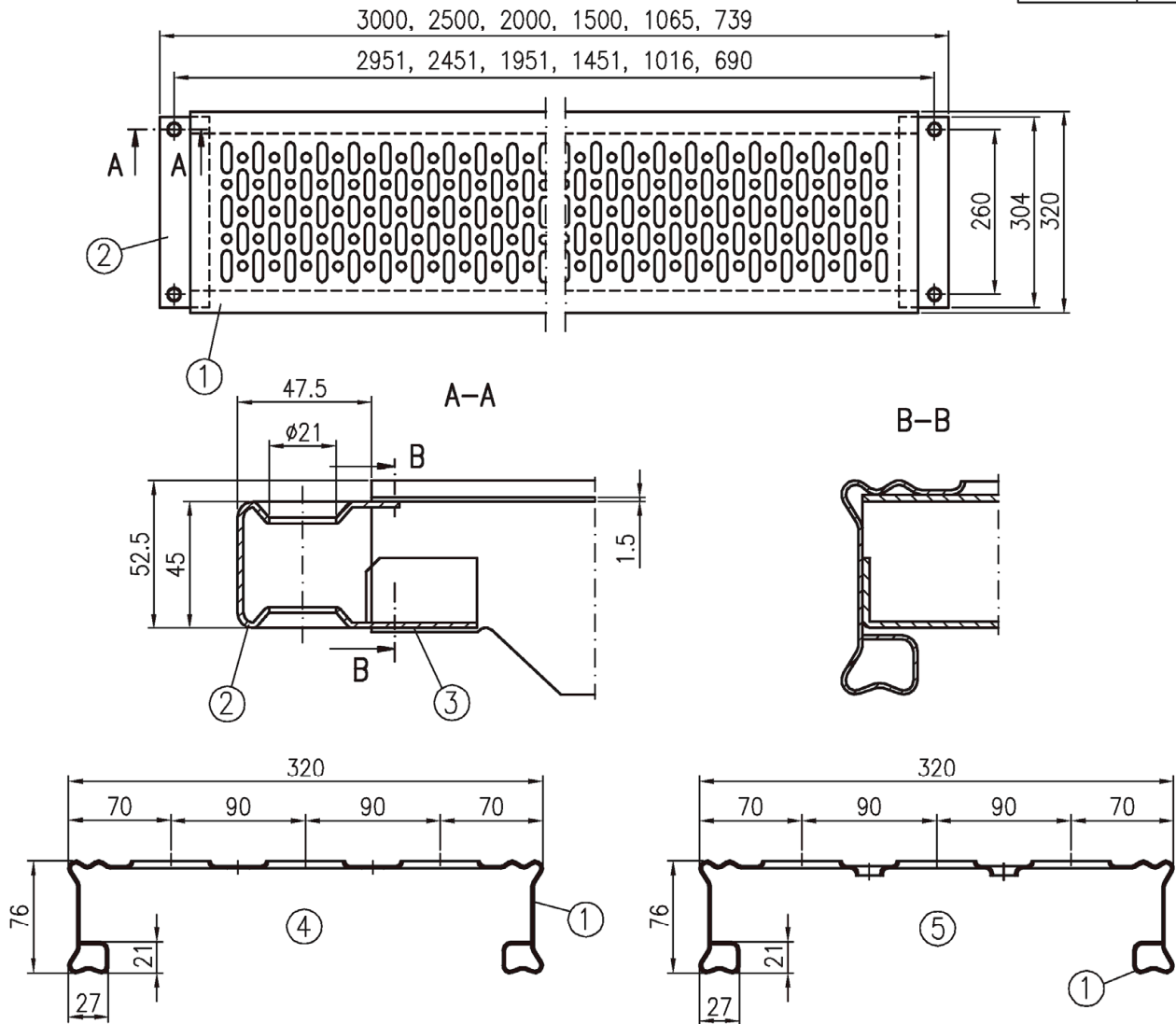
03.2020

Anlage A,
Seite 15

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Gewicht [kg]
74	6.1
106	8.2
150	11.2
200	14.3
250	17.4
300	20.9



- ① Belagprofil t=1.5 S235JRH, mit $R_{eH} \geq 280 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10025-2
 ② Kopfstück t=2.5 S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Kennzeichnung
 ④ Querschnitt A
 ⑤ Querschnitt B

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

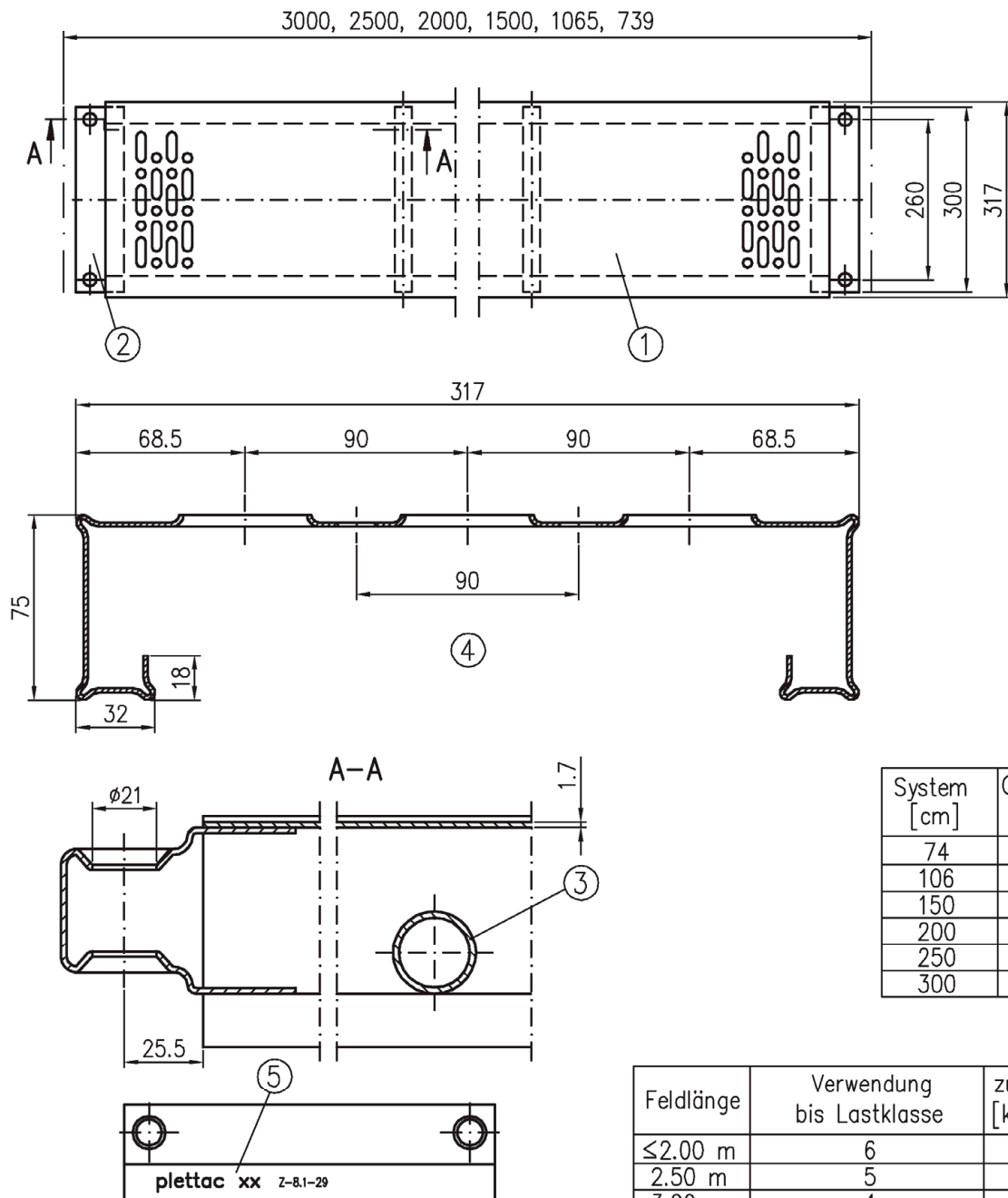
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stahlbelag 32
nach Z-8.1-29

PA710-A020_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 16



- ① Lochblech mit $f_{y,k} \geq 280 \text{ N/mm}^2$
 ② Kopfstück
 ③ Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$
 ④ Querschnitt
 ⑤ Kennzeichnung
 Werkstoff: St37-2 verzinkt

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

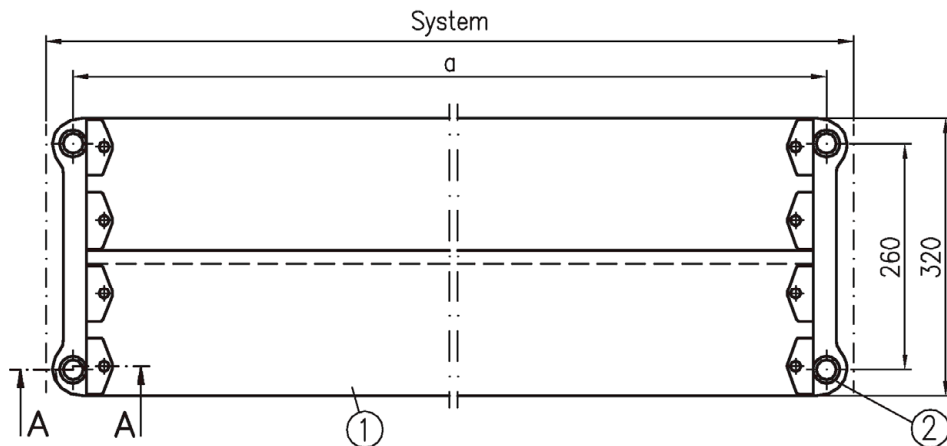
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stahlbelag 32 (alte Ausführung)
nach Z-8.1-29

PA114-A017_PU1

03.2020

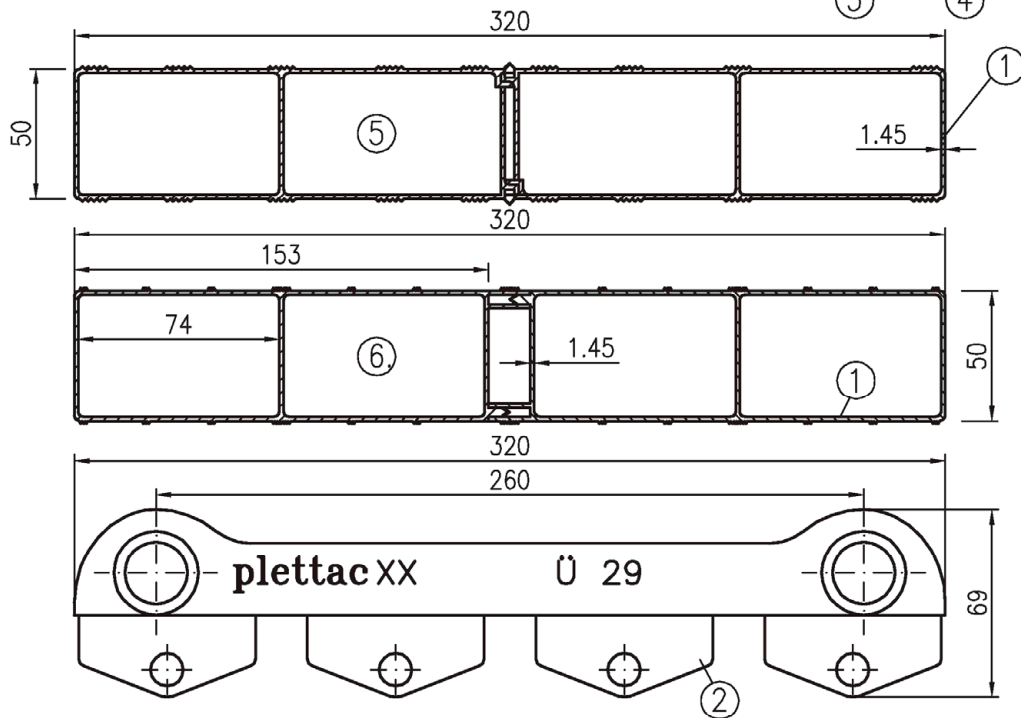
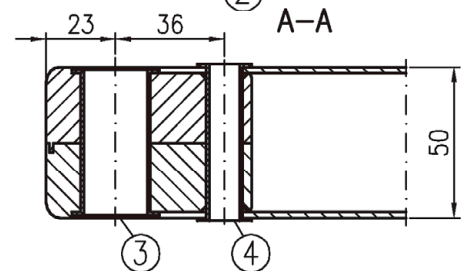
Anlage A,
Seite 17



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	a [mm]	Gewicht [kg]
300	2951	13.2
250	2451	11.1
200	1951	9.0
150	1451	6.9



- ① Aluminiumprofil EN AW-6060-T66
- ② Polyamid-Kopfstück Schulamid 6 HV 15
- ③ Rohrniet $\varnothing 23 \times 1.0$ DIN 7340 St
- ④ Rohrniet $\varnothing 12$ DIN 7340 St
- ⑤ Profilquerschnitt Ausf. A
- ⑥ Profilquerschnitt Ausf. B

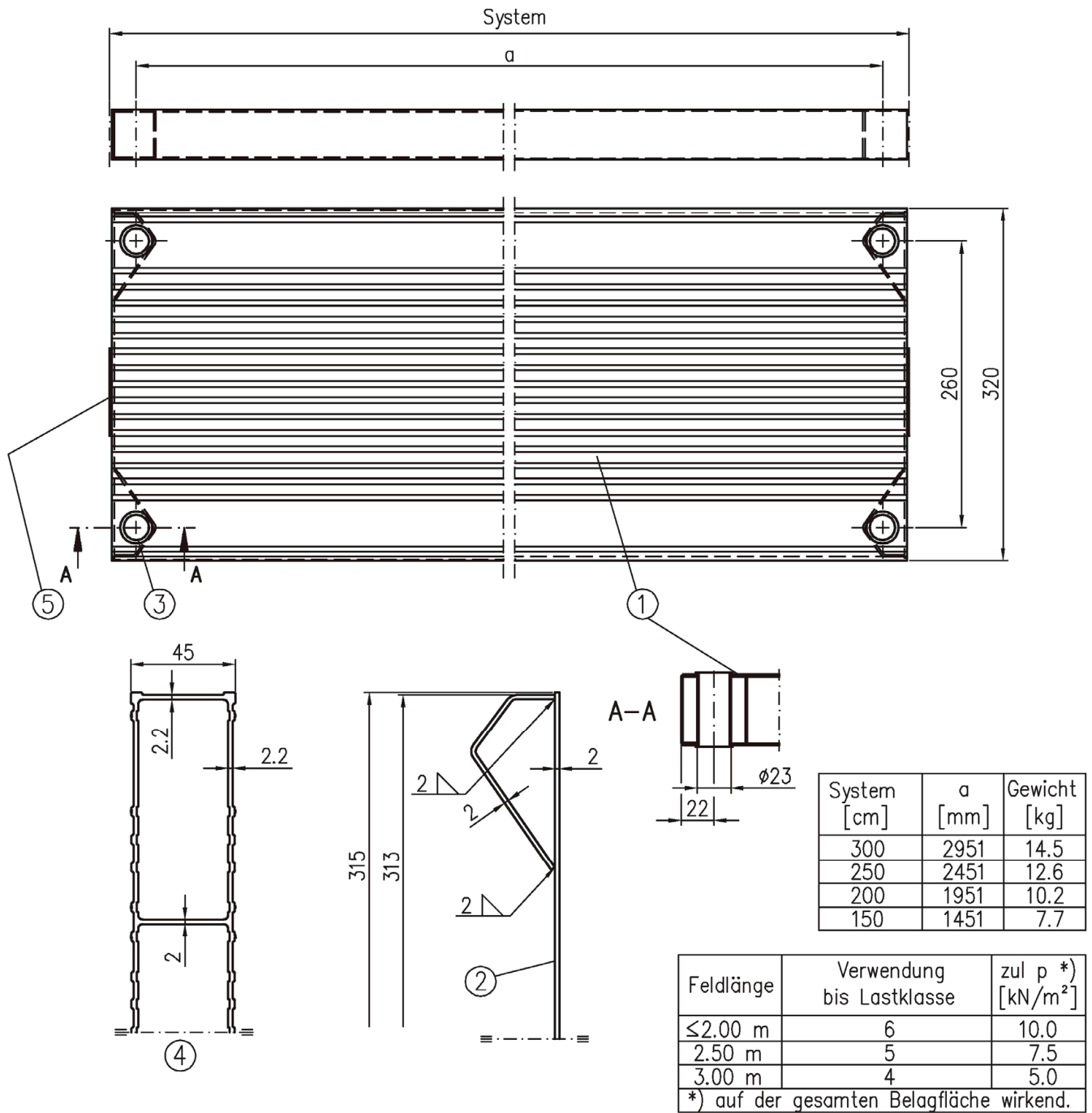
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Belag 32
nach Z-8.1-29

PA710-A022_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 18



- ① Alu-Profil 320x45
- ② Kopfbeschlag
- ③ Rohrniet $\varnothing 23 \times 1...$
- ④ Profilquerschnitt
- ⑤ Kennzeichnung

AlMgSi0.5 F25
AlMg3 F28
St35 verz.

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

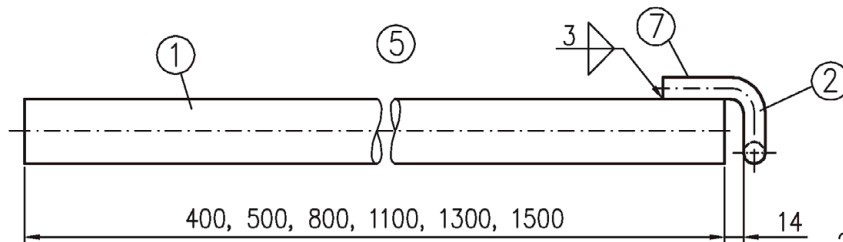
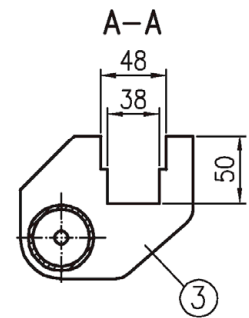
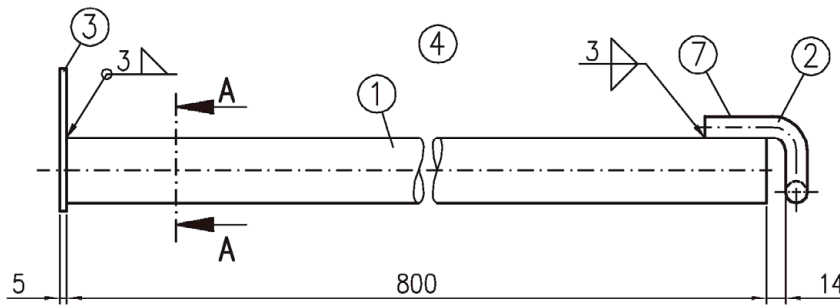
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Belag 32 (alte Ausführung)
nach Z-8.1-29

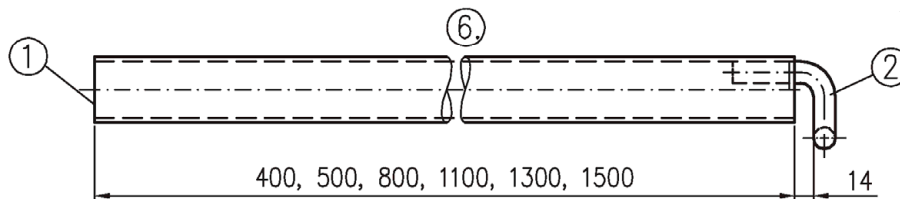
PA114-A019_PU1

03.2020

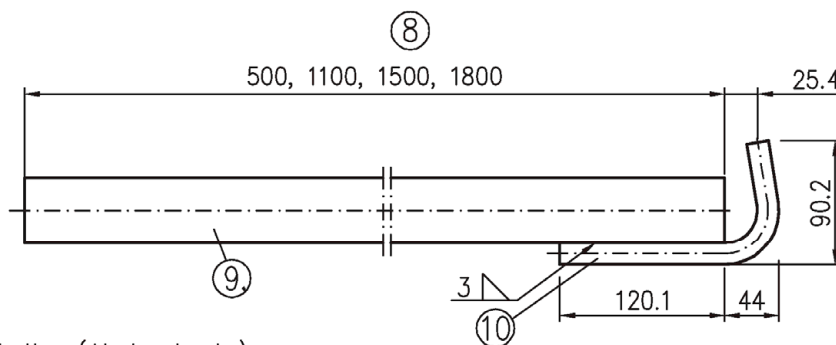
Anlage A,
Seite 19



Länge [mm]	Gewicht [kg]
400	1.6
500	1.9
800	2.9
1100	3.9
1300	4.5
1500	5.2



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ alternativ $\varnothing 48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Haken $\varnothing 16$ alternativ $\varnothing 18$, S355JR, DIN EN 10025-2
 ③ Blech 5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
 ④ Gerüsthalter mit Gabel (Abstandhalter)
 ⑤ Gerüsthalter (Abstandsrohr)
 ⑥ Gerüsthalter (Variante mit Haken innenliegend)
 ⑦ Kennzeichnung
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o



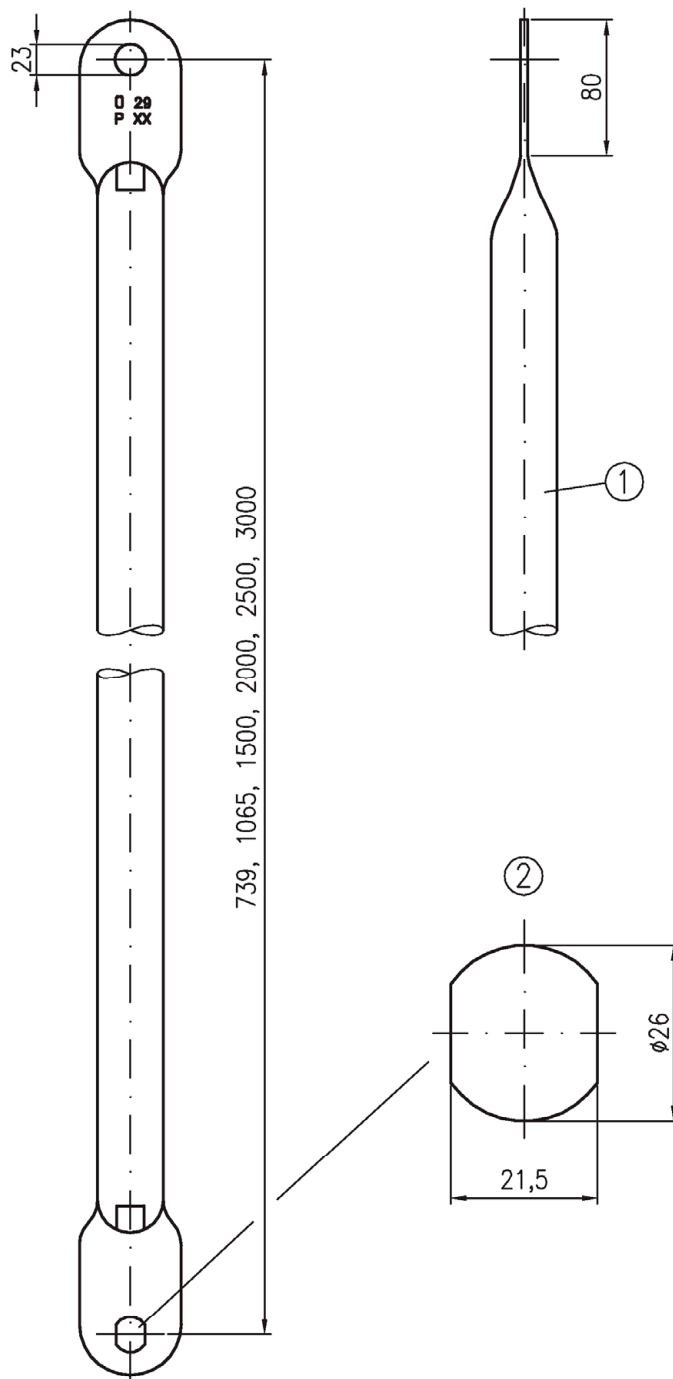
- ⑧ Gerüsthalter (Abstandsrohr)
 ⑨ Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$
 ⑩ Rd. $\varnothing 16$
 Werkstoff: L=1800mm in St52-3 sonst St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel, Gerüsthalter (alte Ausf.)
nach Z-8.1-29

Anlage A,
Seite 20



① Rohr $\varnothing 38 \times 1.8$, S235JRH, DIN EN 10219-1

② Lochbild

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

Rahmengerüst UNIFIX 100

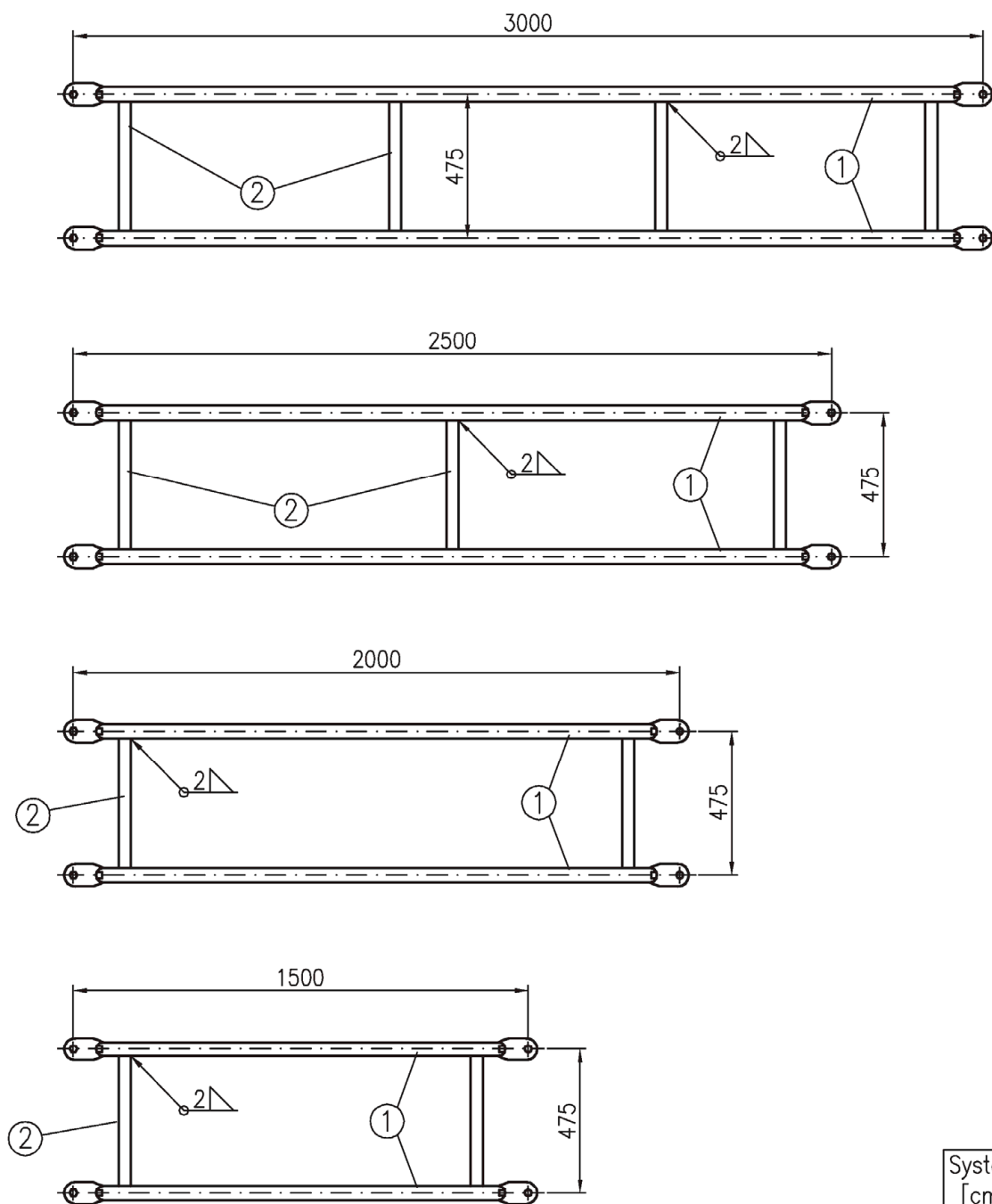
Geländerholm (Rückengeländer)

nach Z-8.1-29

PA710-A032_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 21



- ① Holme Anlage A, Seite 21
② Flachstahl 40x5, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

System [cm]	Gew. [kg]
150	6.9
200	8.5
250	11.0
300	13.3

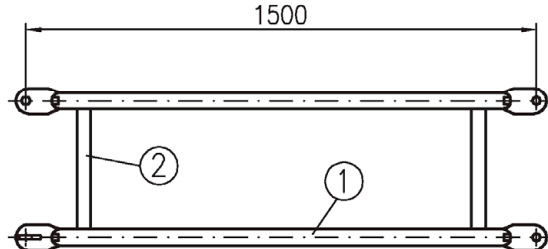
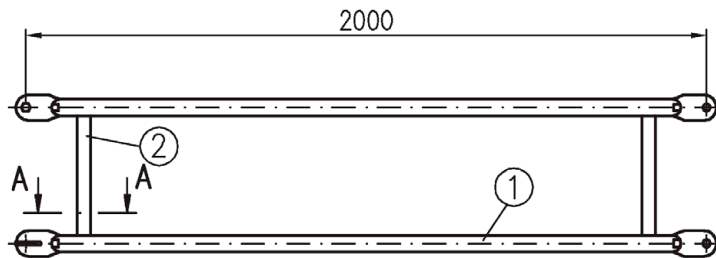
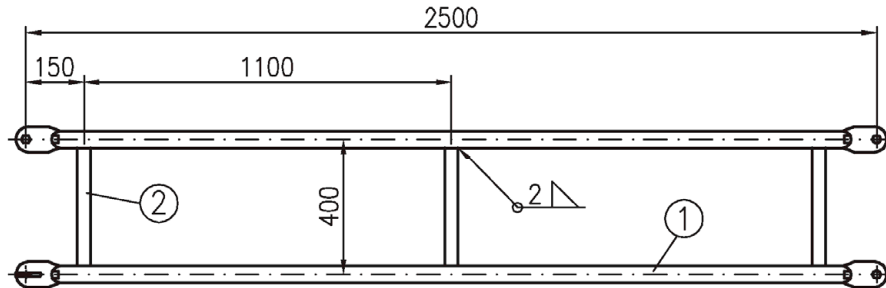
Rahmengerüst UNIFIX 100

Geländerrahmen (Doppelgeländer)
nach Z-8.1-29

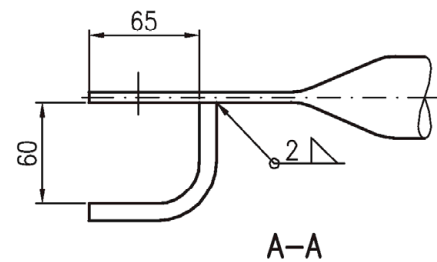
PA710-A034_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 22



System [cm]	Gew. [kg]
150	8.1
200	10.2
250	13.0



① Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$

② Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

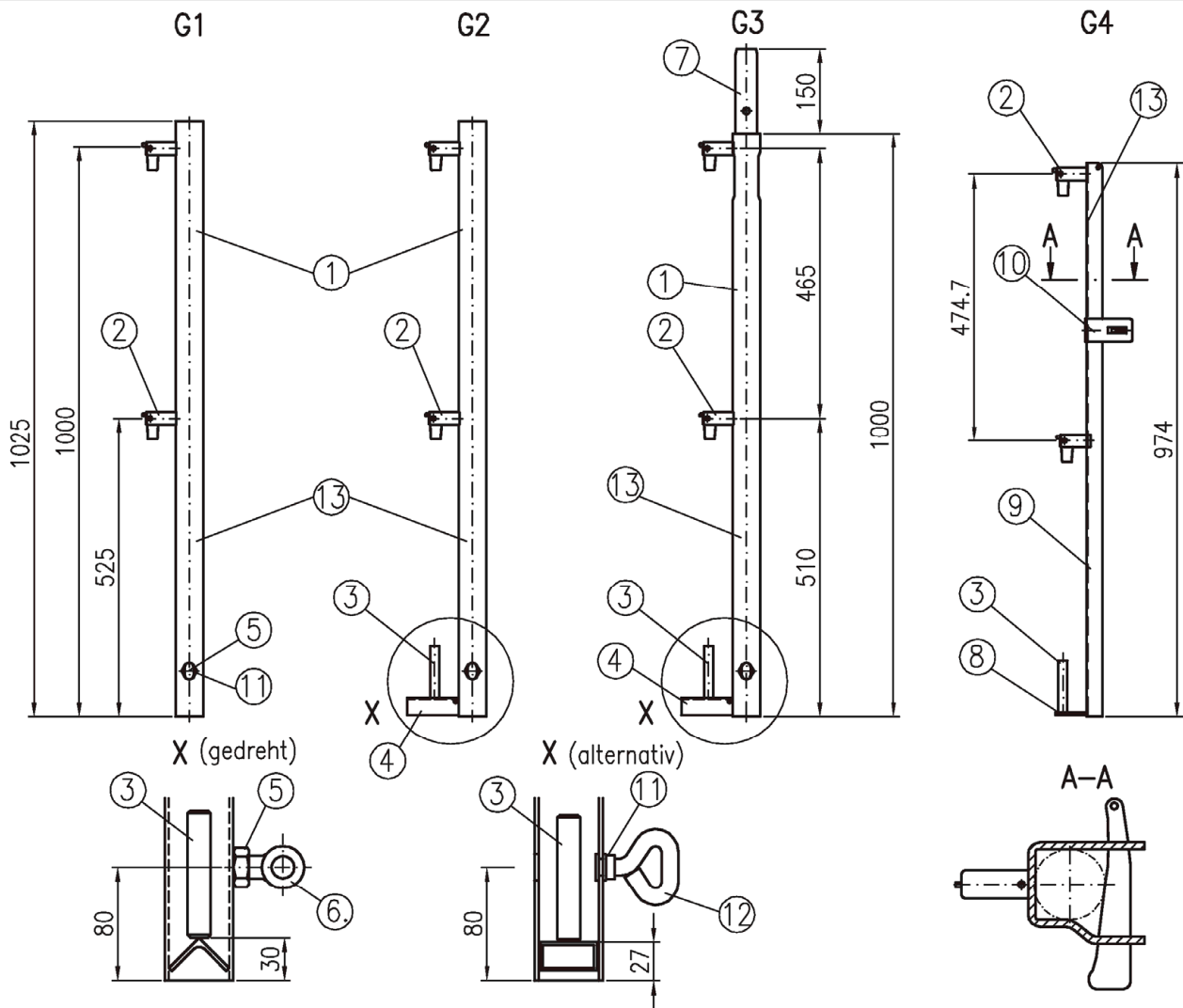
Rahmengerüst UNIFIX 100

Doppelgeländer (alte Ausführung)
nach Z-8.1-29

PA114-A023_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 23



- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Geländerkippstift, | Anlage A, Seite 3 ③-④ | |
| ③ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ④ Winkelstahl 30×3 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| alternativ: Rohr $40 \times 20 \times 2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Sechskantmutter M16-5 | ISO 4034 | |
| ⑥ Augenschraube M16x49, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑧ Blech 5×35 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Profil $t=2 \text{ mm}$, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑩ U-Stück, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑪ Blindnietmutter mit Flachkopf M12, Stahl | | |
| ⑫ Pfostenschraube M12, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑬ Kennzeichnung | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Alle Schweißnähte a = 2 mm

System	Gew. [kg]
G1	3.8
G2	4.1
G3	4.9
G4	2.5

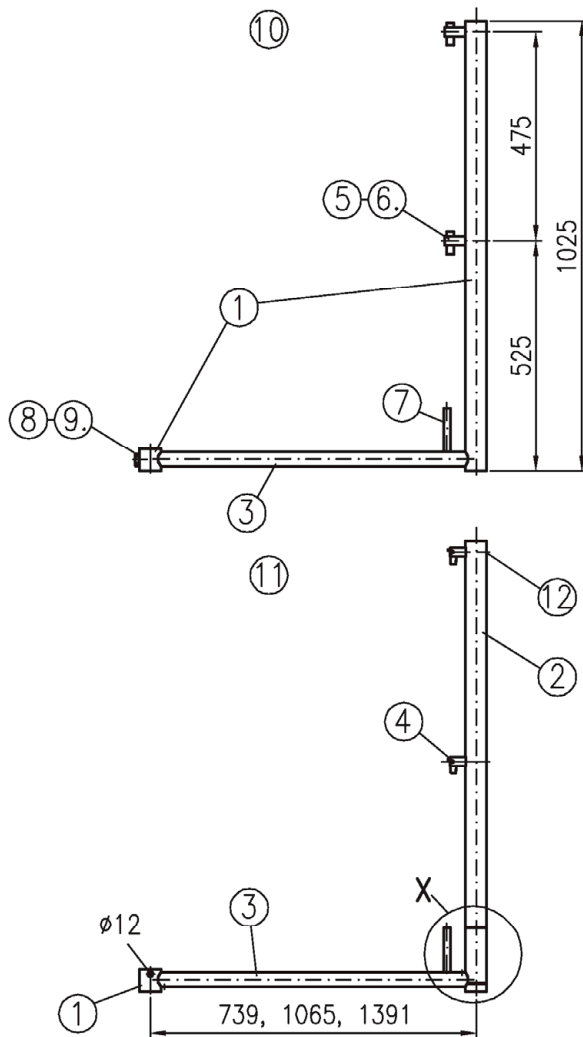
Rahmengerüst UNIFIX 100

Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer nach Z-8.1-29

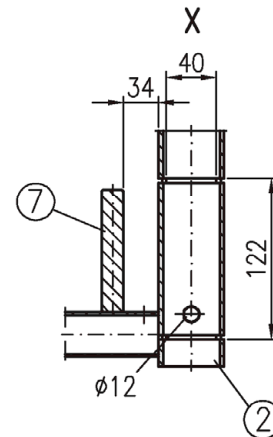
PA710-A036_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 24



Ausf.	System [cm]	Gewicht [kg]
2.7mm	74	5.2
	106	5.9
	139	6.6
3.2mm	74	5.6
	106	6.3
	139	7.0



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ④ Geländerkippstift 47, Anlage A, Seite 3 ③-④
 ⑤ Geländerkippstift 47, Rd. $\varnothing 20$, S235JR, DIN EN 10025-2
 ⑥ Plättchen Bl.4.5x15, S235JR, DIN EN 10025-2
 ⑦ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
 ⑧ Sechskantmutter M16-5 ISO 4034
 ⑨ Augenschraube M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2
 ⑩ Ausführung "t=3.2mm"
 ⑪ Ausführung "t=2.7mm"
 ⑫ Kennzeichnung
 Alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

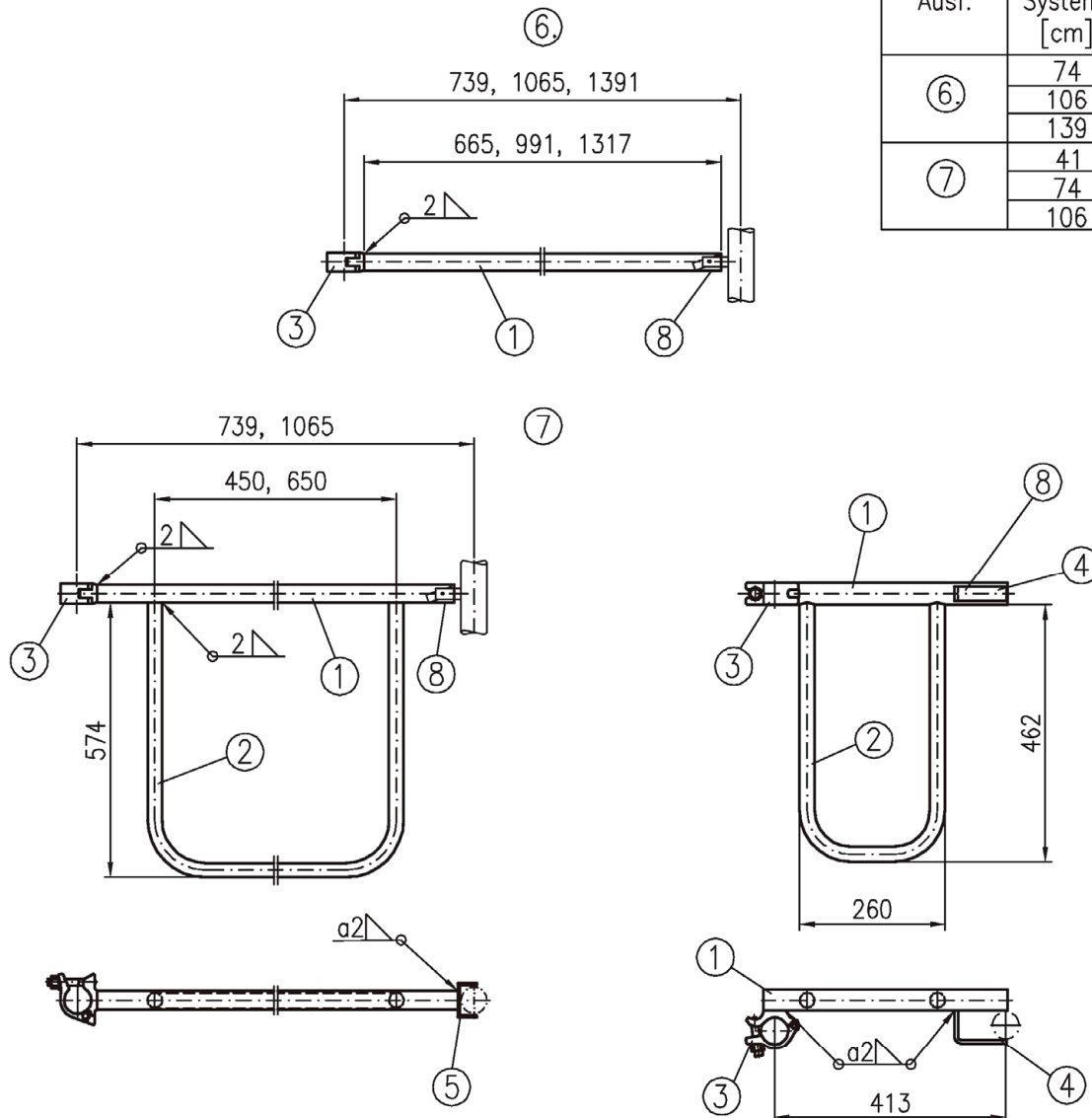
Rahmengerüst UNIFIX 100

Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)
nach Z-8.1-29

PA710-A038_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 25



Ausf.	System [cm]	Gewicht [kg]
⑥	74	2.0
	106	2.9
	139	3.5
⑦	41	3.0
	74	3.7
	106	4.9

- ① Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1, alternativ:
Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ④ Flachstahl 25x6 S235JR DIN EN 10025-2
- ⑤ beide Geländer alternativ mit U 60*60*3 S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Stirnseiten-Geländerholm
- ⑦ Stirnseiten-Doppelgeländer
- ⑧ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

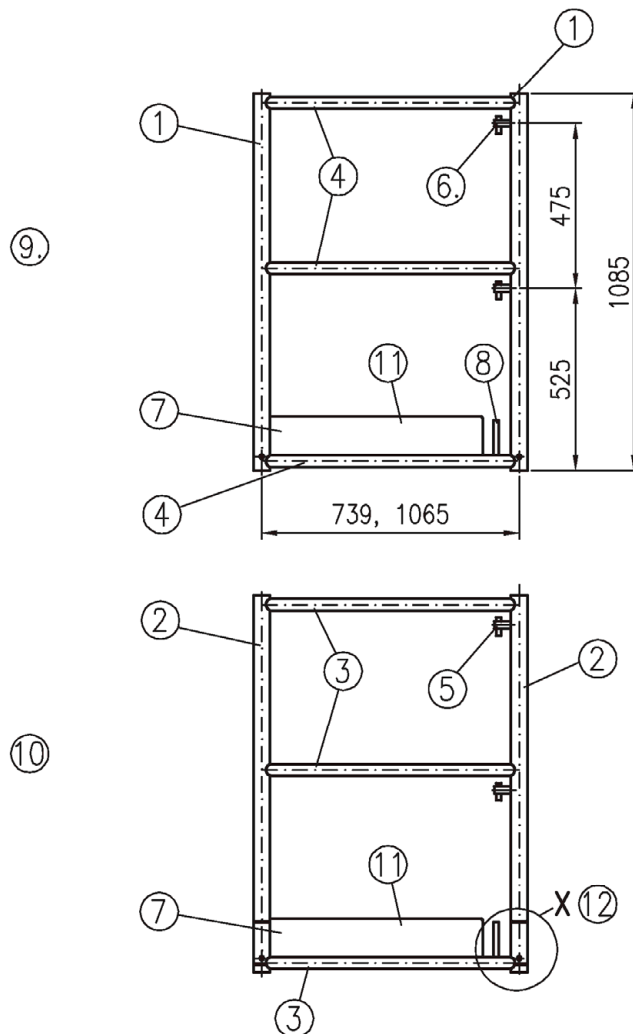
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer
nach Z-8.1-29

PA114-A026_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 26



Ausf.	System [cm]	Gewicht [kg]
⑩	74	12.8
	106	15.5
⑨	74	14.2
	106	16.9

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 38 \times 2.0$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Geländerkippstift 47, Anlage A, Seite 3 ③-④
- ⑥ Geländerkippstift 47, Anlage A, Seite 25 ⑤-⑥
- ⑦ Bordbrettblech Bl.3x110, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑧ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑨ Ausführung "t=3.2mm"
- ⑩ Ausführung "t=2.7mm"
- ⑪ Kennzeichnung
- ⑫ siehe Anlage A, Seite 25

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

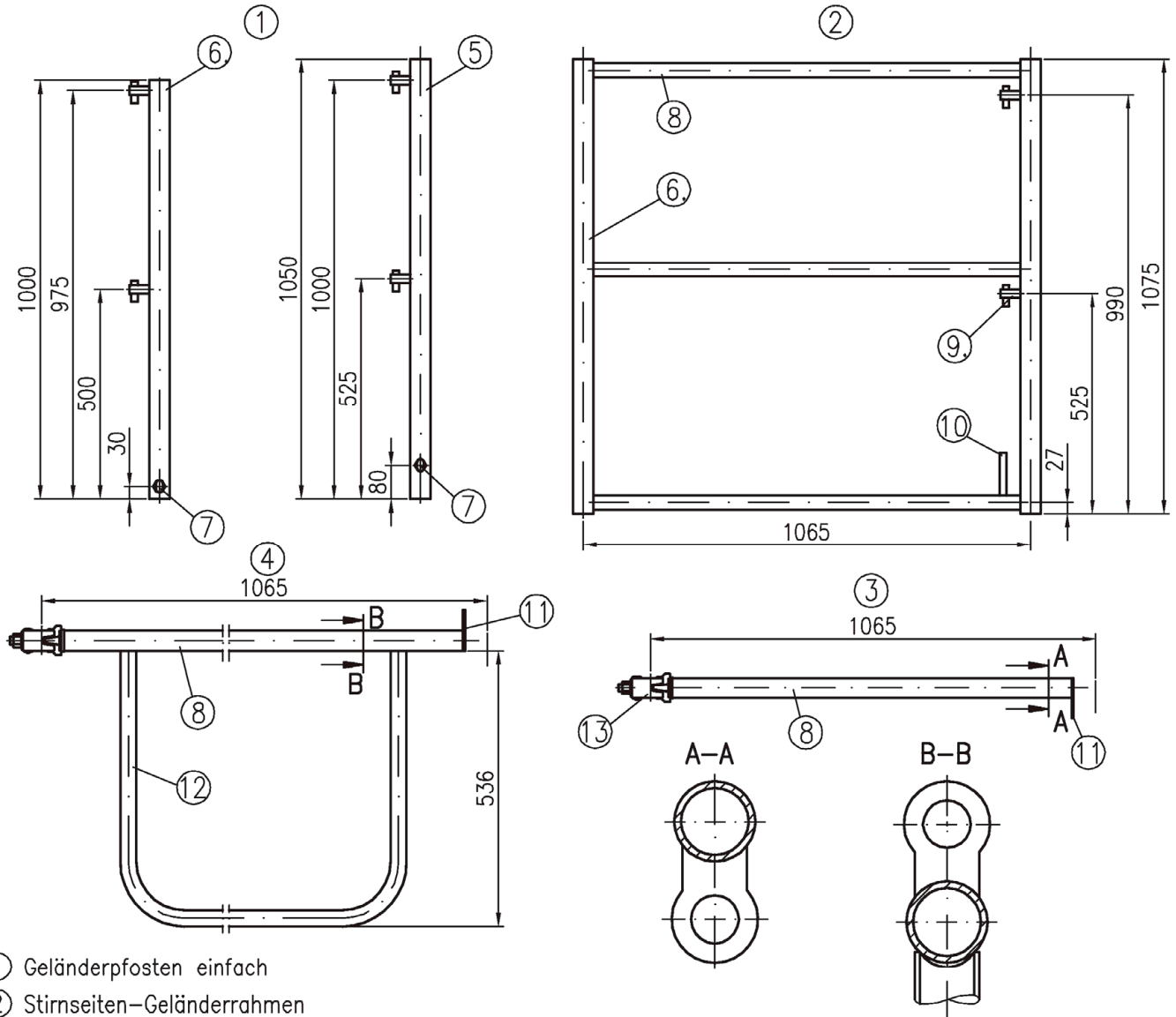
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)

nach Z-8.1-29

PA114-A027_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 27



- ① Geländerpfosten einfach
- ② Stirnseiten-Geländerrahmen
- ③ Stirnseiten-Geländerholm
- ④ Stirnseiten-Doppelgeländer
- ⑤ Rohr $\varnothing 48,3 \times 4$ (alternativ: $\varnothing 48,3 \times 3,2$)
- ⑥ Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$
- ⑦ Augenschraube Sechskantmutter
- ⑧ Rohr $\varnothing 33,7 \times 2,6$
- ⑨ Rd. $\varnothing 20 \dots 47$
- ⑩ Rd. $\varnothing 16$
- ⑪ Bl. $3 \times 37 \dots 70$
- ⑫ Rohr $\varnothing 26,9 \times 2$
- ⑬ angeschweißte Halbkupplung

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

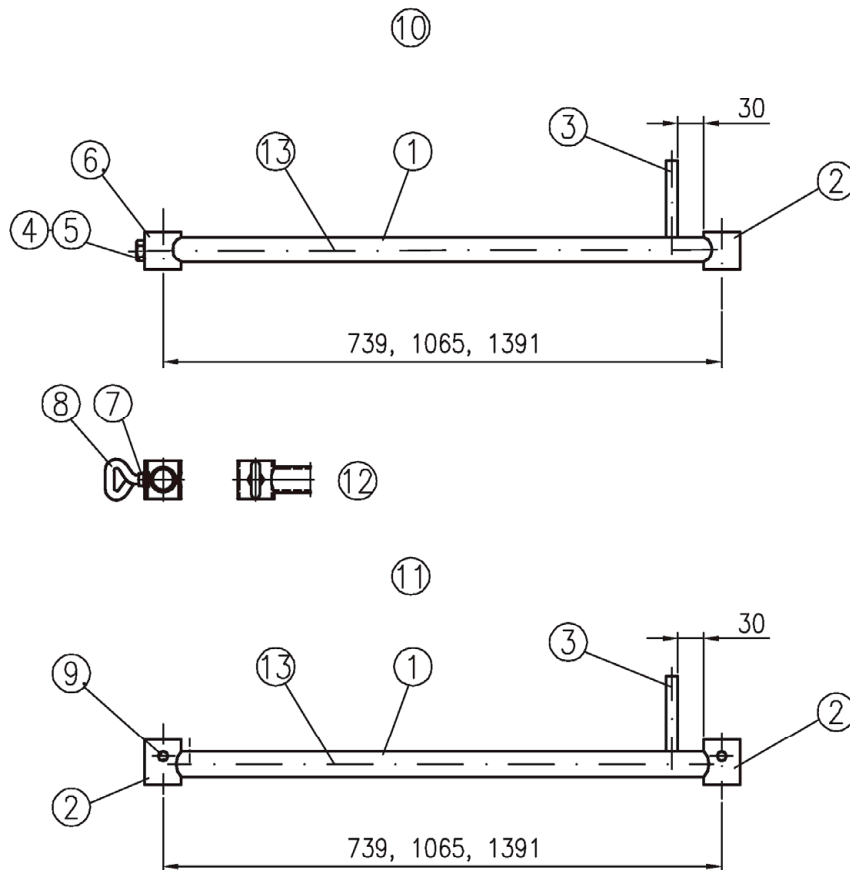
Rahmengerüst UNIFIX 100

Geländerpfosten einfach, Stirnseitenschutz (alte Ausführungen)
nach Z-8.1-29

PA114-A028_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 28



System	Gew. [kg]
74	1.9
106	2.5
140	3.1

- ① Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 57 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- ③ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Sechskantmutter M16-5 ISO 4034
- ⑤ Augenschraube M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- ⑦ Blindnietmutter mit Flachkopf M12, Stahl
- ⑧ Pfostenschraube M12, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑨ Sicherung mit Fallstecker
- ⑩ Ausführung A
- ⑪ Ausführung B
- ⑫ alternative Sicherung
- ⑬ Kennzeichnung

alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

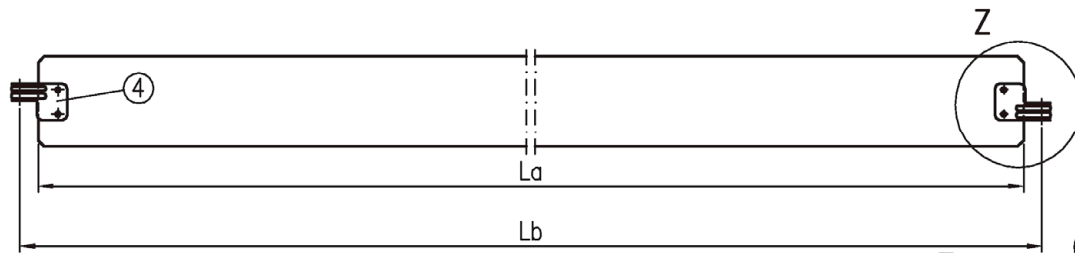
Rahmengerüst UNIFIX 100

obere Belagsicherungen
nach Z-8.1-29

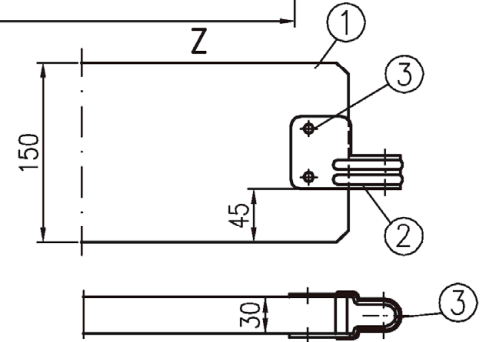
PA710-A045_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 29

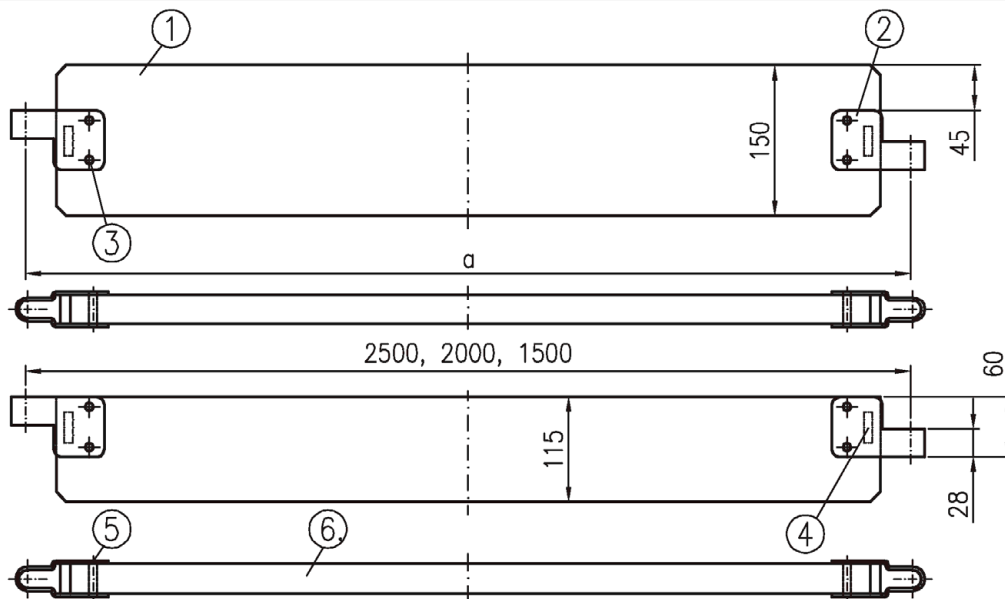


Länge [mm]	Feldlänge L [m]					
	0.74	1.06	1.50	2.00	2.50	3.00
La	674	1000	1435	1935	2435	2935
Lb	739	1065	1500	2000	2500	3000
Gewicht [kg]	1.8	2.5	3.4	4.5	5.7	6.8



- ① Brett, 30x150mm, DIN EN 338-C24-FI/TA
(bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)
② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o
③ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St
④ Kennzeichnung

aktuelle Ausführung



a
3000
2500
2000
1500
1065
739

- ① Brett DIN 4074-S10-FI
② Bordbrettbeschlag S235JRG2 verzinkt
③ Rohrniet A 8x0,75 DIN 7340 St
④ Kennzeichnung
⑤ Rohrniet B 8x0,75
⑥ Holz Güteklasse II

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Bordbrett, Bordbrett (alte Ausführungen)
nach Z-8.1-29

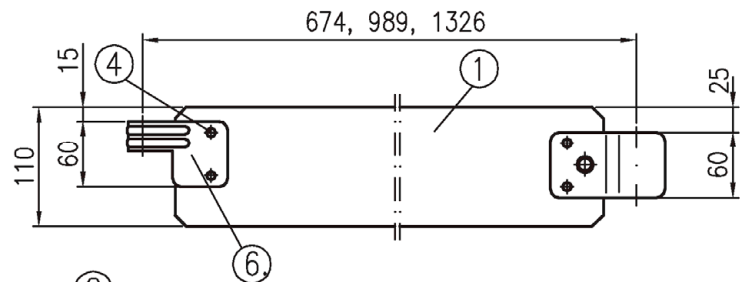
PA710-A047_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 30

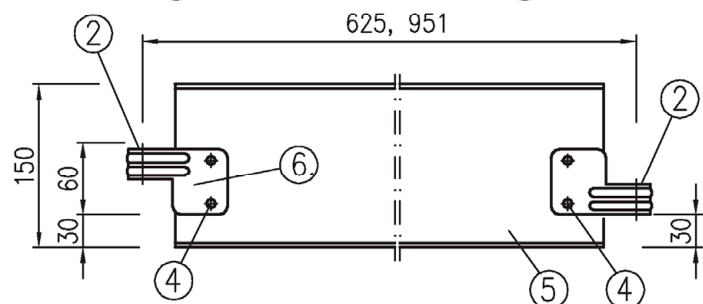
aktuelle Ausführung 74, 106, 140

System [cm]	Gew. [kg]
74	1.4
106	1.8
140	2.2



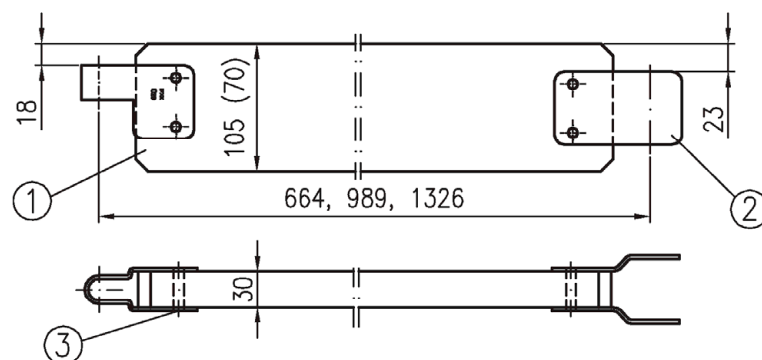
für Vertikalrahmen mit 2 Bordbrettspinnen

System [cm]	Gew. [kg]
74	1.5
106	1.9



- ① Brett 30x110mm, DIN EN 338-C24-FI/TA (bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Stirnbordbrettbeschlag, t=3mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St
- ⑤ Brett 30x150mm, DIN EN 338-C24-FI/TA (bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)
- ⑥ Kennzeichnung

Überzug der Bordbrettbeschläge nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o



- ① Brett DIN 4074-S10-FI
 - ② Stirnbordbrettbeschlag
 - ③ Rohrniet A 8x0,75 DIN 7340 St
- Bordbrettbeschläge S235JRG2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

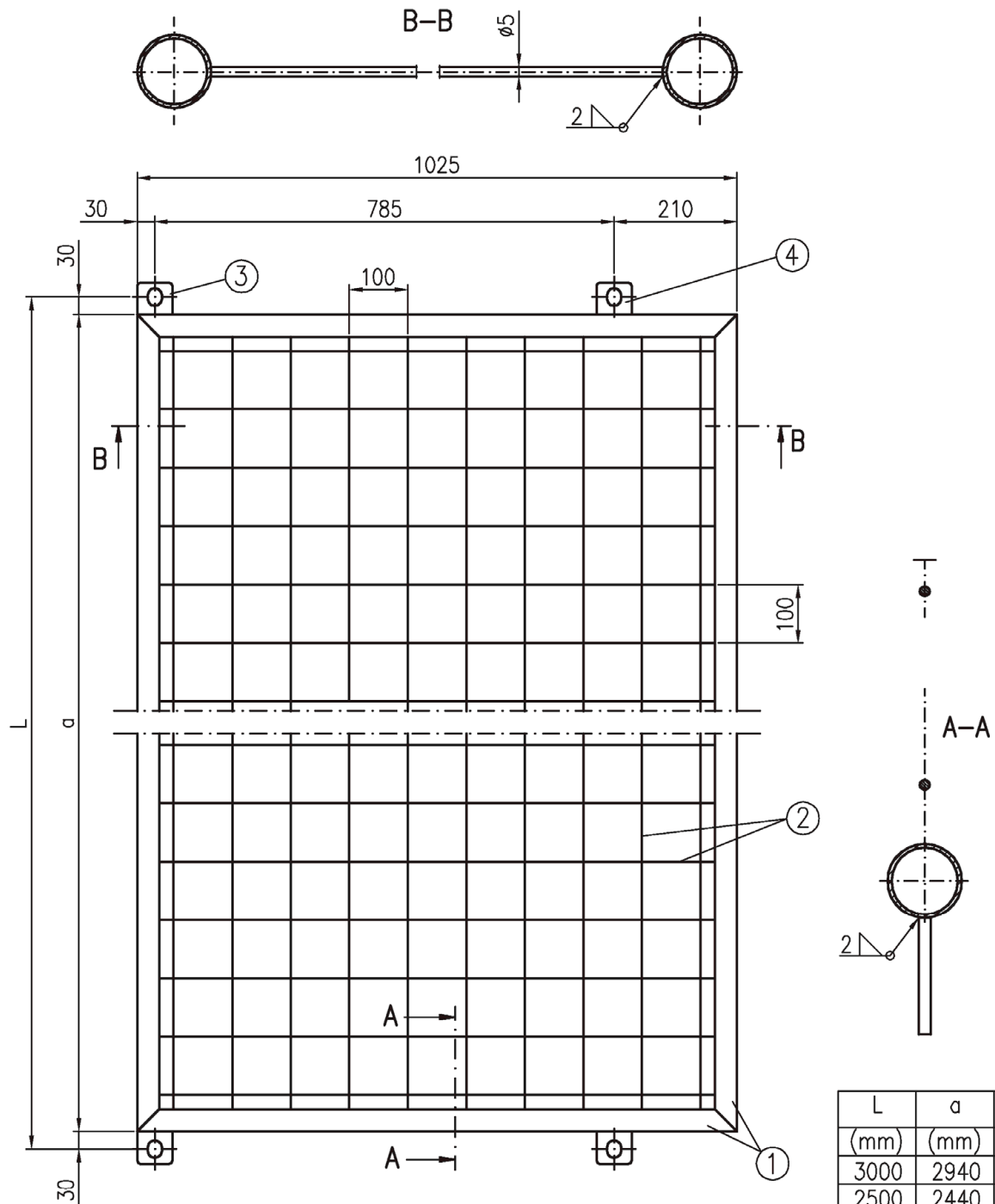
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stirnseiten-Bordbrett, Stirnseiten-Bordbrett (alte Ausführungen)
nach Z-8.1-29

PA710-A049_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 31



- ① Rohr ø38x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
② Schweißgitter ø5, S235JR, DIN EN 10025-2
③ Blech 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2
④ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

L	a	Gew.
(mm)	(mm)	(kg)
3000	2940	25.0
2500	2440	21.5
2000	1940	18.2
1500	1440	14.7

Rahmengerüst UNIFIX 100

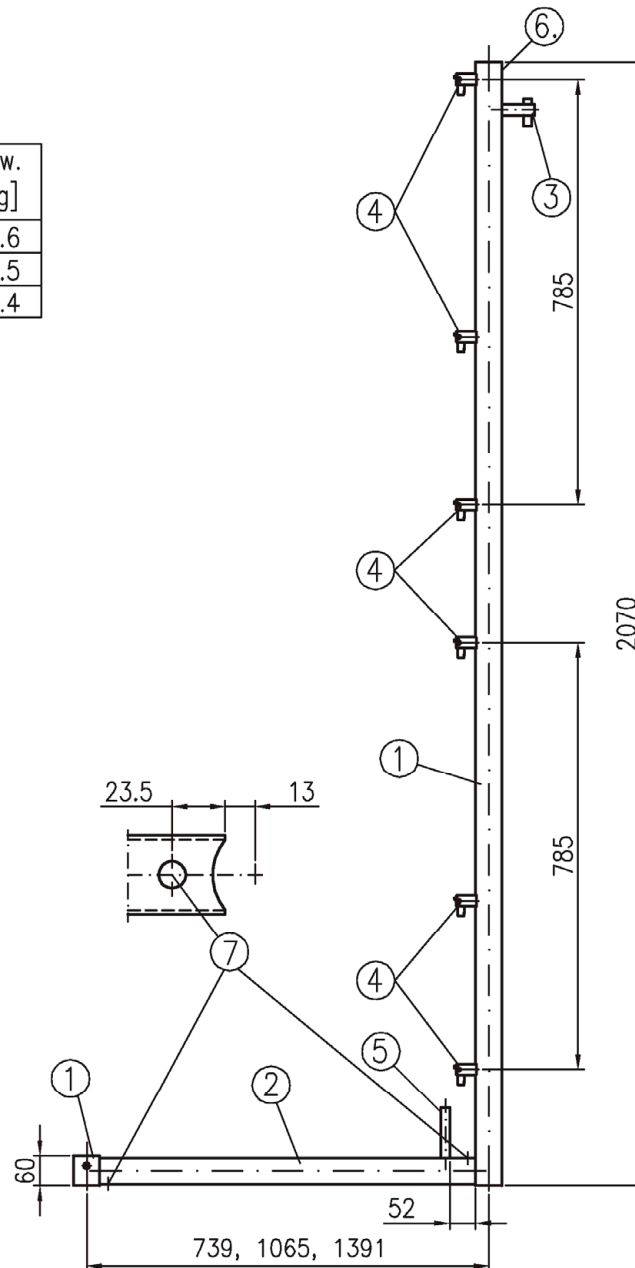
Schutzwand (Schutzgitter)
nach Z-8.1-29

PA710-A053_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 32

System [cm]	Gew. [kg]
74	10.6
106	11.5
140	12.4



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $50 \times 35 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Diagonalkippstift 60, Anlage A, Seite 3 ①-②
- ④ Geländerkippstift 47, Anlage A, Seite 3 ③-④
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Kennzeichnung
- ⑦ Zinkablaufloch $\varnothing 12$ einseitig oben bzw. unten
alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

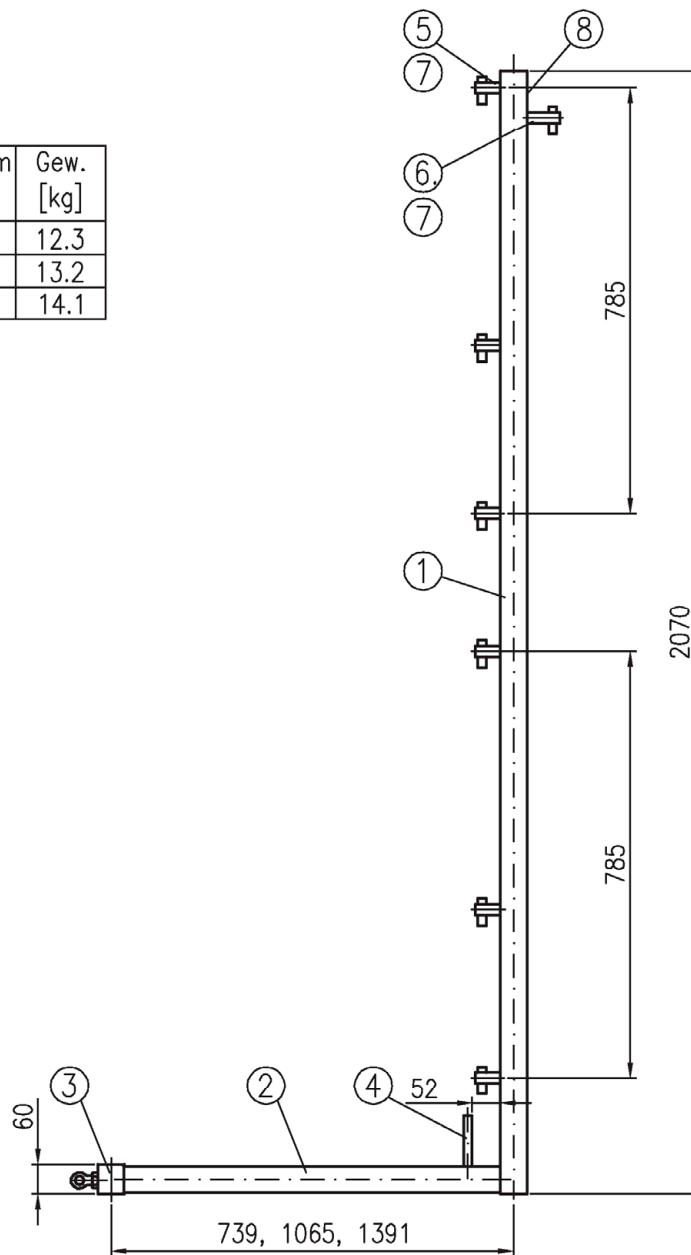
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)
nach Z-8.1-29

PA710-A054_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 33

System [cm]	Gew. [kg]
74	12.3
106	13.2
140	14.1



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 4$ S355J2G3
- ② Rohr $50 \times 35 \times 2$, S235JRG2 $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$
- ③ Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRG2
- ④ Rd. $\varnothing 16$
- ⑤ Rd. $\varnothing 20 \dots 47$
- ⑥ Rd. $\varnothing 20 \dots 60$
- ⑦ Bl. 4.5×15
- ⑧ Kennzeichnung

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

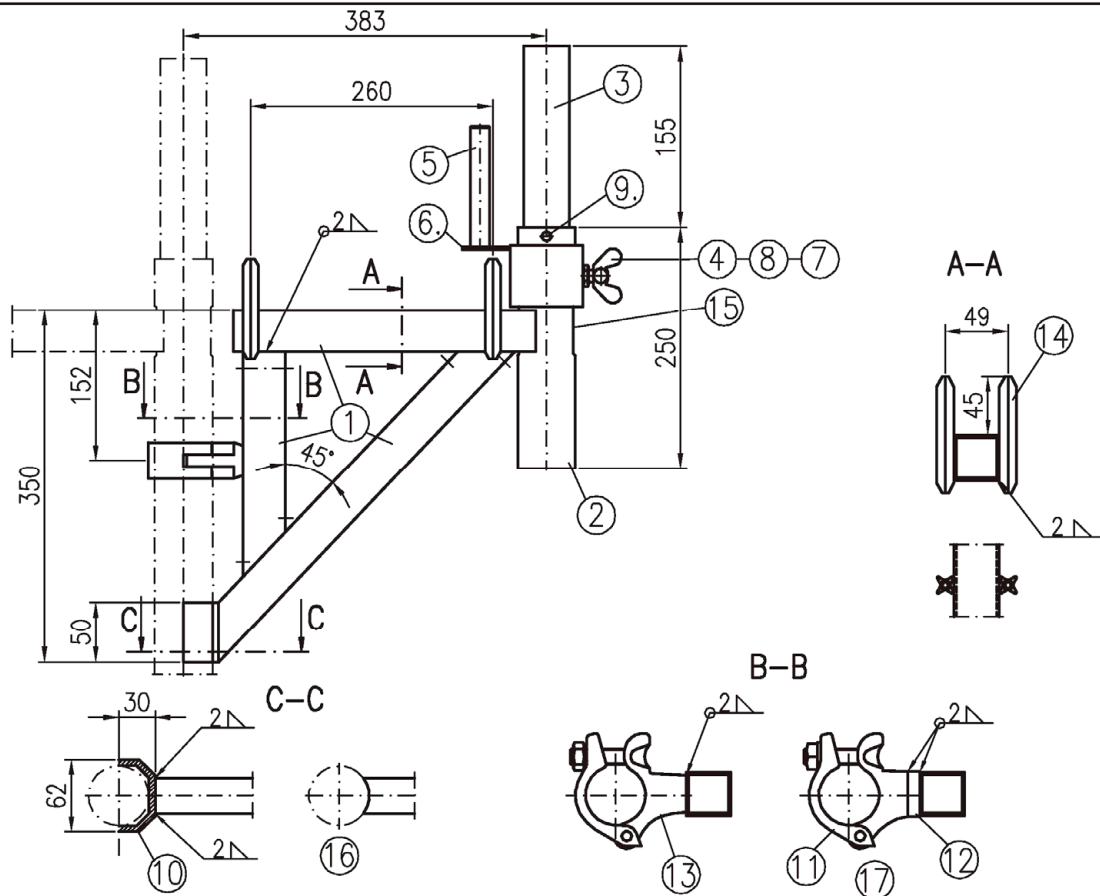
Rahmengerüst UNIFIX 100

Schutzwandpfosten (alte Ausführung)
nach Z-8.1-29

PA114-A034_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 34



- ① Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $\varnothing 57 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr $\varnothing 60.3 \times 3.2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Blech 5x40, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Flügelschraube, DIN 316-M10x25-4.6, verzinkt
- ⑧ Sechskantmutter, M10, DIN 555
- ⑨ Spiralspannstift, $\varnothing 8 \times 60$, DIN 7343
- ⑩ Anschlagblech 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑪ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑫ Futterblech 5x40, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑬ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 86)
- ⑭ Sternbolzen
- ⑮ Kennzeichnung
- ⑯ alternativ ohne Anschlagblech
- ⑰ alternativ mit Futterblech

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse
≤ 2.00 m	6
2.50 m	5
2.50 m	4

Gew. = 5.6 kg

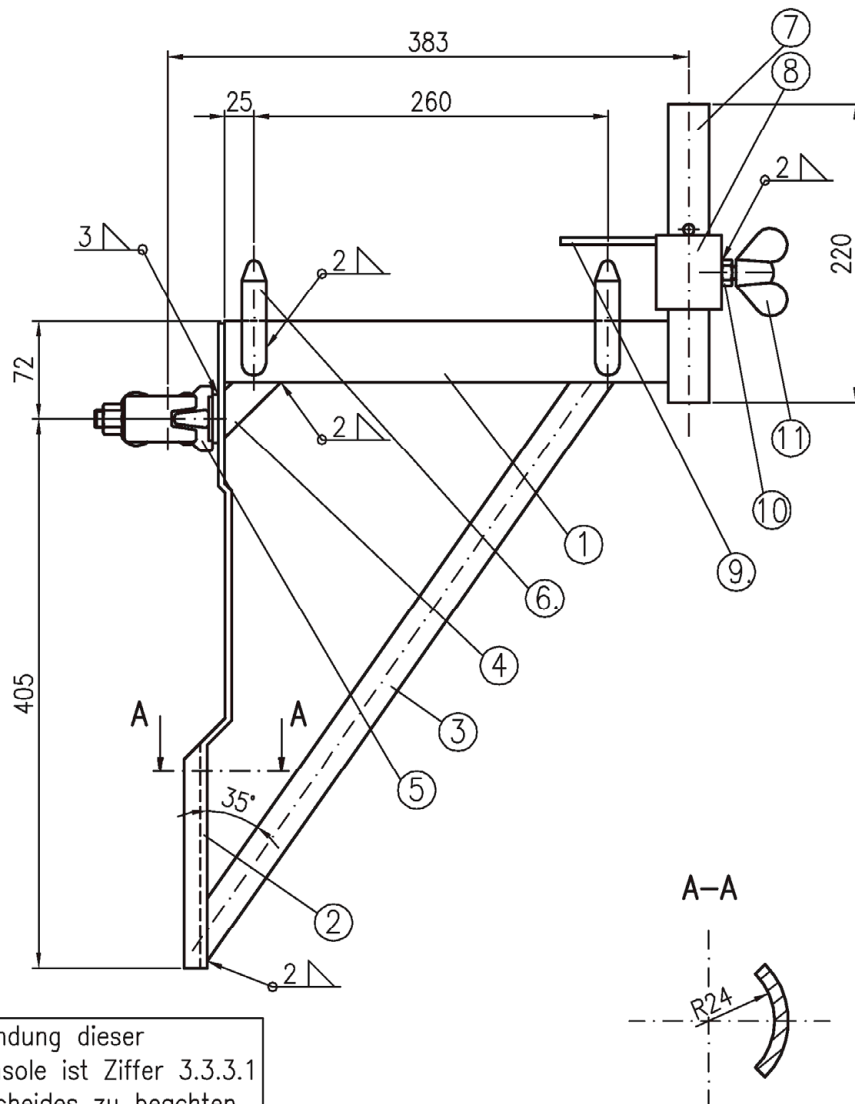
Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 32
nach Z-8.1-29

PA710-A057_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 35



Bei Verwendung dieser
Verbreiterungskonsole ist Ziffer 3.3.3.1
des Zulassungsbescheides zu beachten.

- ① Rohr 45x45x2
- ② Flachstahl 40x5
- ③ Rohr 26.9x2
- ④ Bl. 5x25
- ⑤ Halbe Drehkupplung
- ⑥ Schmiedebolzen Ø18
- ⑦ Rohr 30x30x2
- ⑧ Rohr 48.3x3.2
- ⑨ Bl. 5x45
- ⑩ Sechskantmutter
- ⑪ Flügelschraube

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

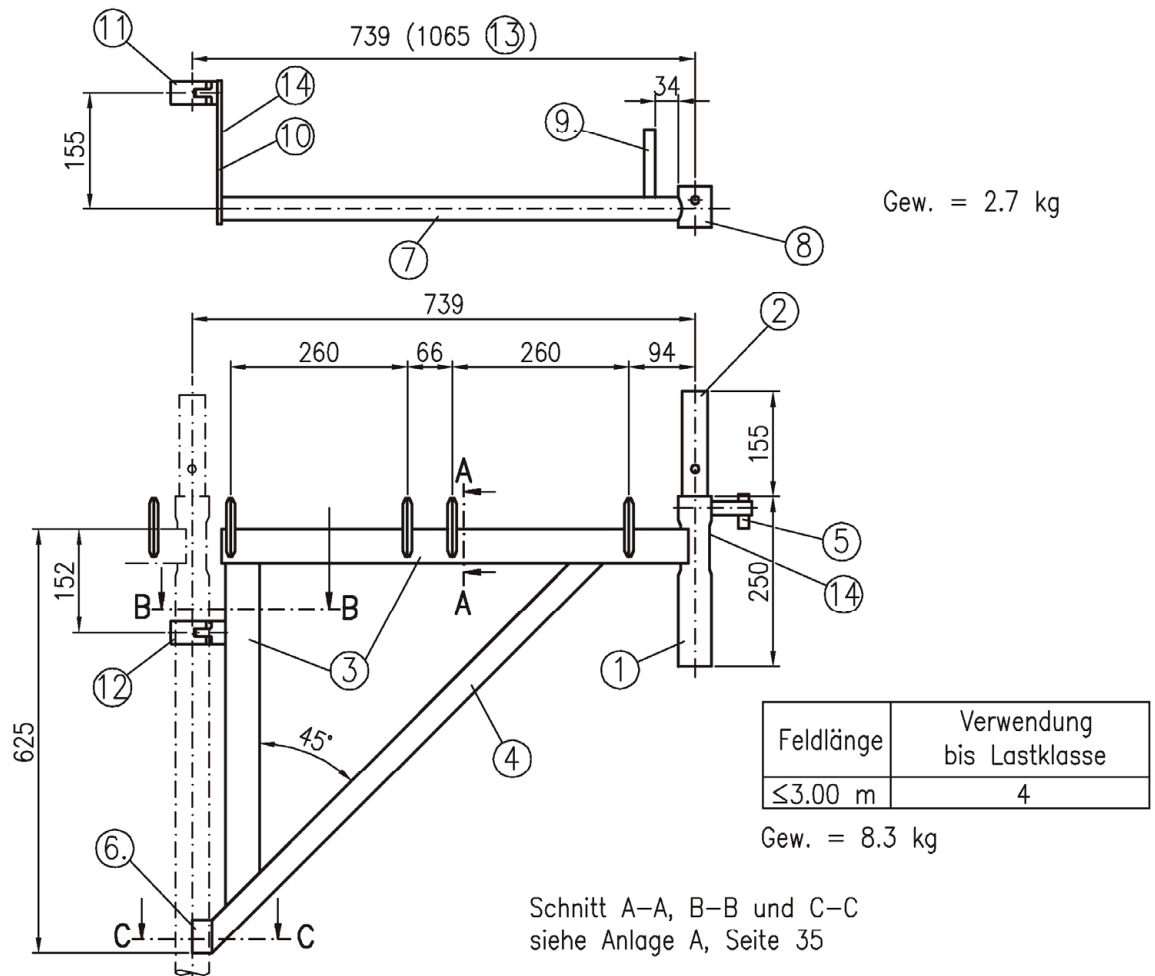
Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)
nach Z-8.1-29

PA114-A036_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 36

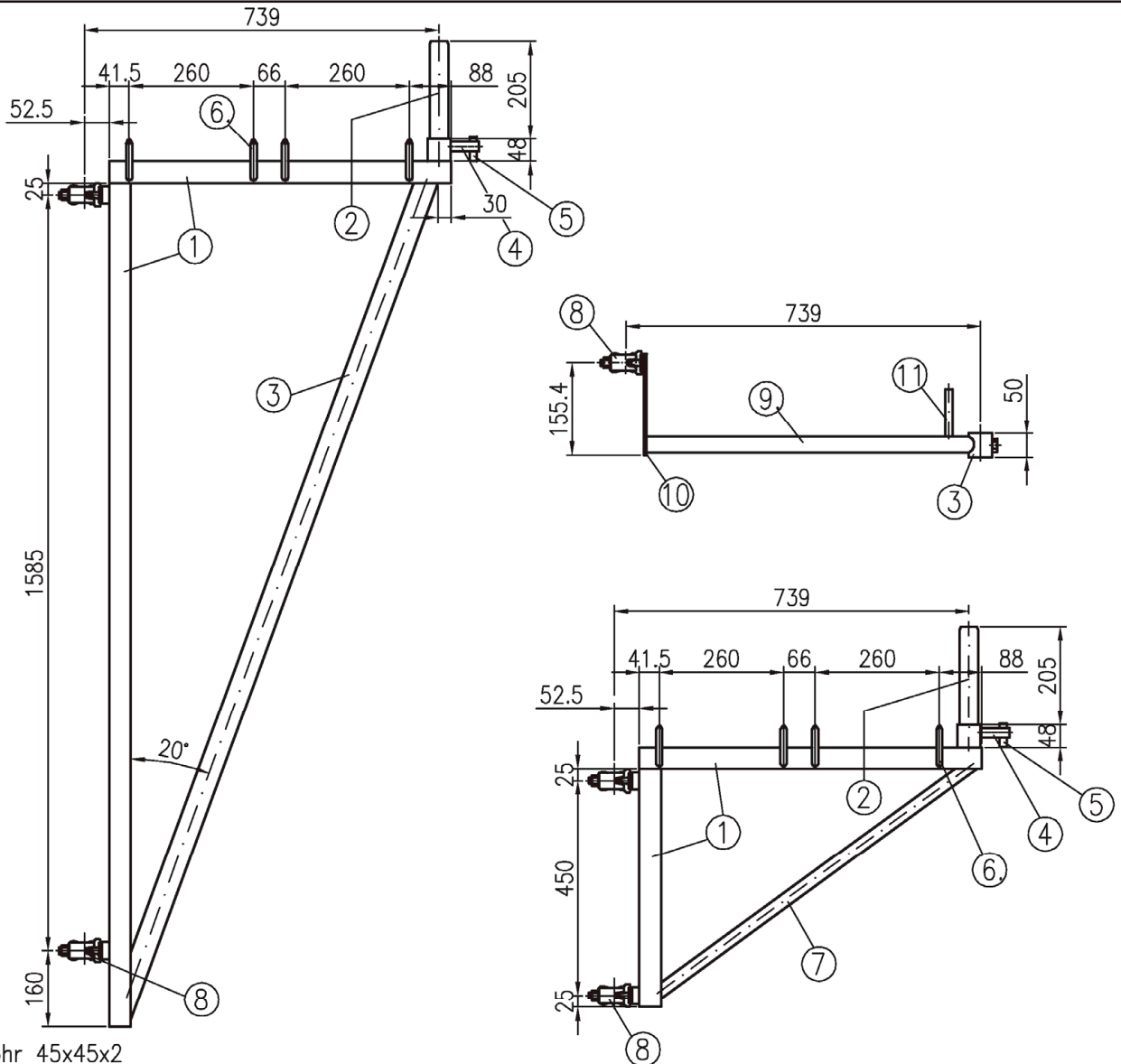


- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ⑤ Diagonalkippstift 60, Anlage A, Seite 3 ①-②
 - ⑥ Anschlagblech 50×5 , S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑦ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ⑧ Rohr $\varnothing 57 \times 2.6$ S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ⑨ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑩ Blech 30×5 S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑪ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
 - ⑫ Halbkupplung 48 (Ausführung gemäß Anlage A, Seite 35, Schnitt B-B)
 - ⑬ Konsole 96
 - ⑭ Kennzeichnung
- alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung
nach Z-8.1-29

Anlage A,
Seite 37



- ① Rohr 45x45x2
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$
- ③ Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ④ Rd $\varnothing 20$
- ⑤ Bl. 5x15
- ⑥ Schmiedebolzen
- ⑦ Rohr 26.9x2
- ⑧ angeschweißte Halbkupplung Teil der Drehkupplung 48
mit Prüfzeichen PA VIII 61
- ⑨ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$
- ⑩ Bl. 6x30
- ⑪ Rd. $\varnothing 16$

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

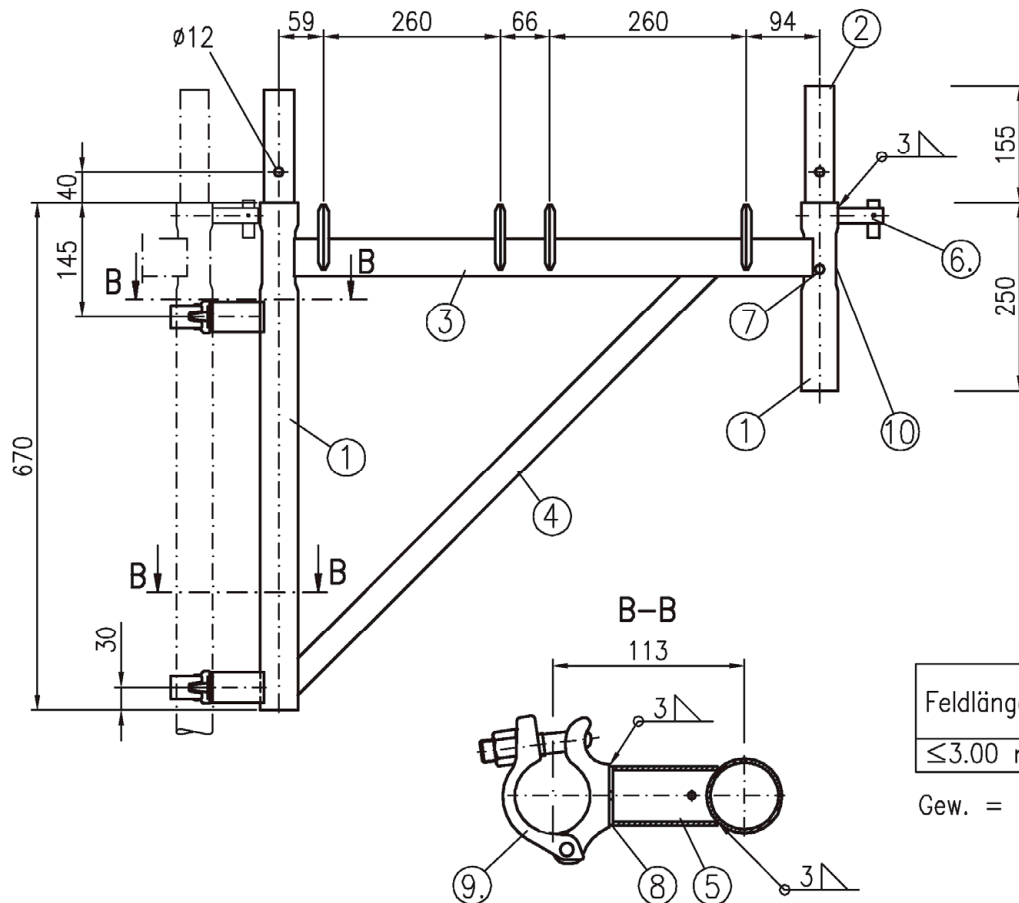
Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 64, Belagsicherung, alte Ausführungen
nach Z-8.1-171

PA114-A038_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 38



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse
≤ 3.00 m	4

Gew. = 10.9 kg

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr $45 \times 45 \times 4$ S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Diagonalkippstift 60, Anlage A, Seite 3 ①-②
- ⑦ Spiralspannstift $\varnothing 16 \times 75$, DIN 7343
- ⑧ Blech 45×5 S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑨ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑩ Kennzeichnung

alle nicht bezeichneten Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

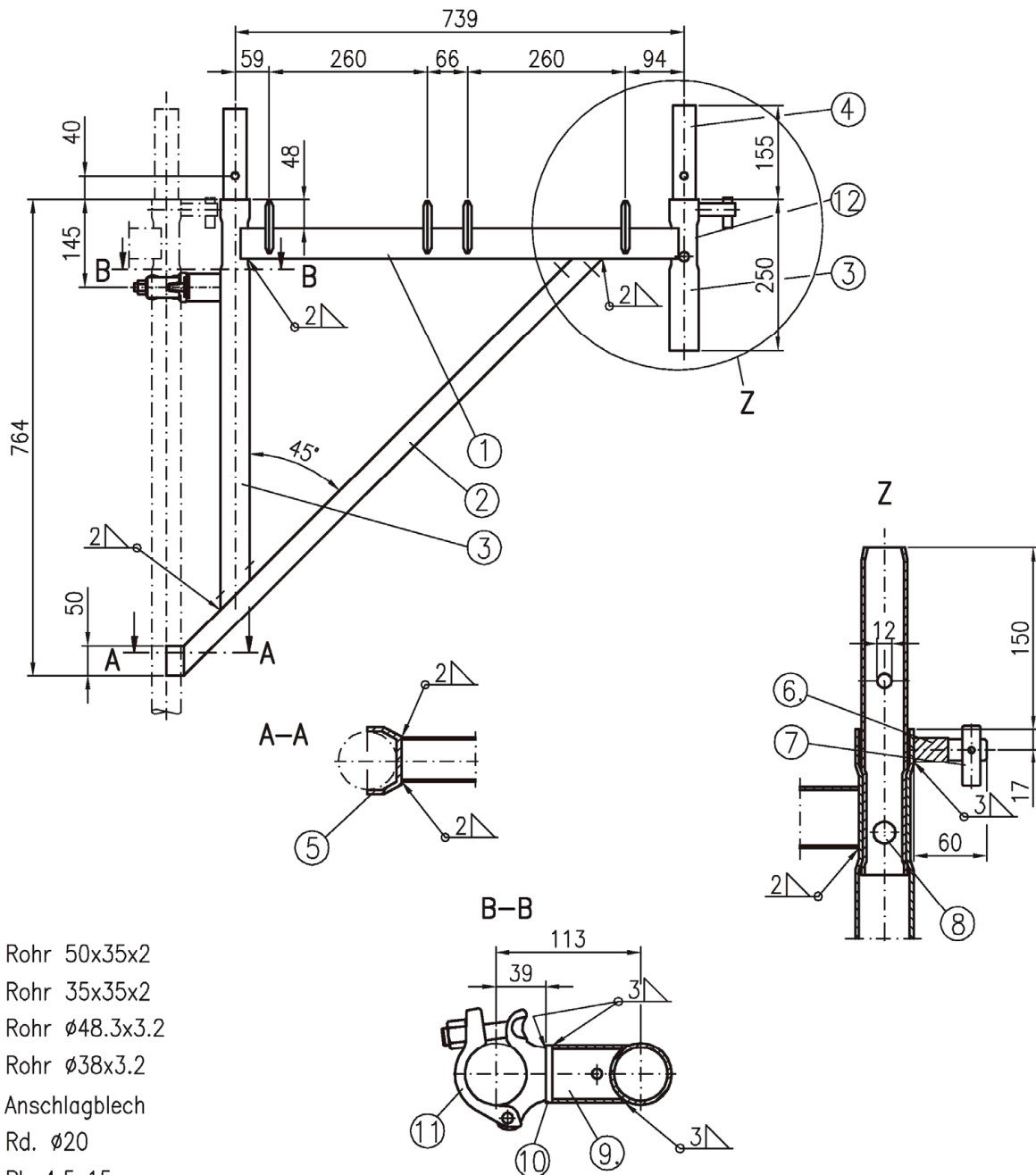
Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74×50)
nach Z-8.1-29

PA710-A062_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 39



- ① Rohr 50x35x2
- ② Rohr 35x35x2
- ③ Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ④ Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$
- ⑤ Anschlagblech
- ⑥ Rd. $\varnothing 20$
- ⑦ Bl. 4.5x15
- ⑧ Spiralspannstift $\varnothing 16$
- ⑨ Rohr 45x45x4
- ⑩ Bl. 45x5
- ⑪ Halbkupplung 48 mit allg. bauaufs. Zul.
- ⑫ Kennzeichnung

Werkstoff: S235JRG2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

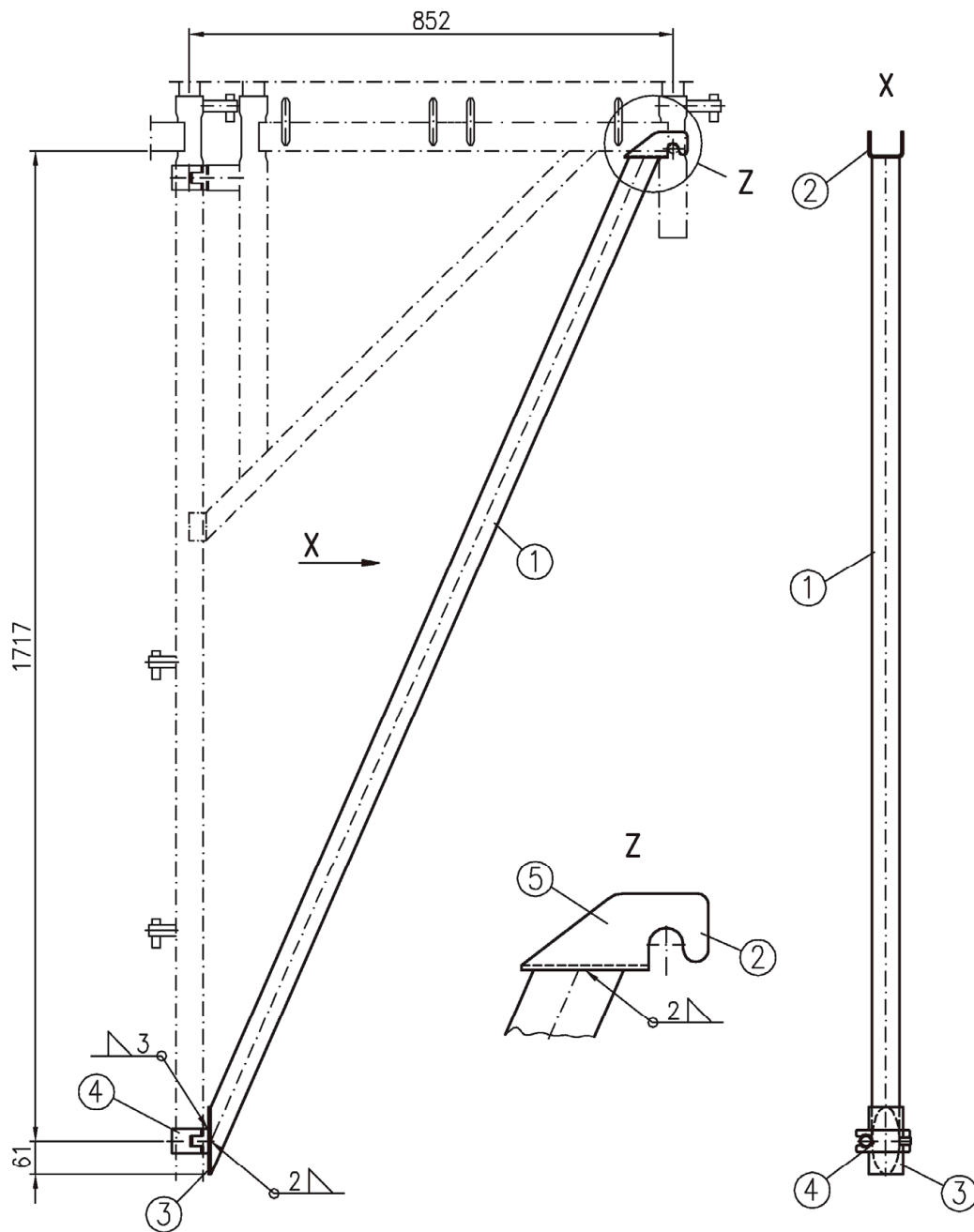
Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausführung)
nach Z-8.1-29

PA710-A063_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 40



Gew. = 7.7 kg

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ② U-Profil 45x62x4, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Blech 60x6 S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑤ Kennzeichnung
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

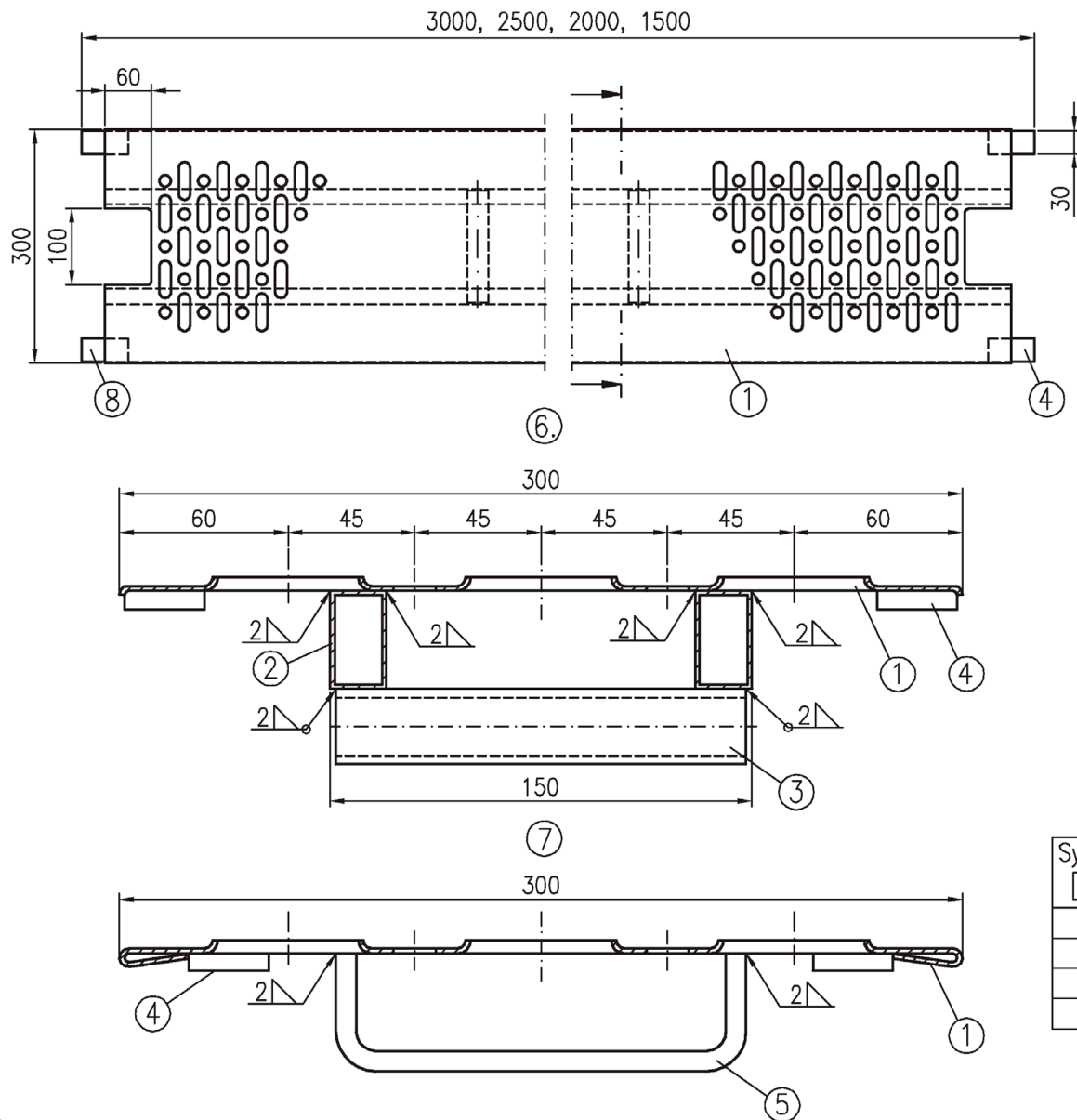
Rahmengerüst UNIFIX 100

Strebe für Konsole 74
nach Z-8.1-29

PA710-A064_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 41



System [cm]	Gew. [kg]
150	8.9
200	12.2
250	14.0
300	17.8

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse
≤3.00 m	4

- ① Lochblech 1.5 mm, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ② Rohr 35x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr 35x15x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ③ Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ④ Blech 30x6, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑤ Flach 28x6, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑥ Schnitt
 - ⑦ Schnitt (Ausführung B)
 - ⑧ Kennzeichnung
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

Übergangsboden für Konsole 74
nach Z-8.1-29

PA710-A067_PU1

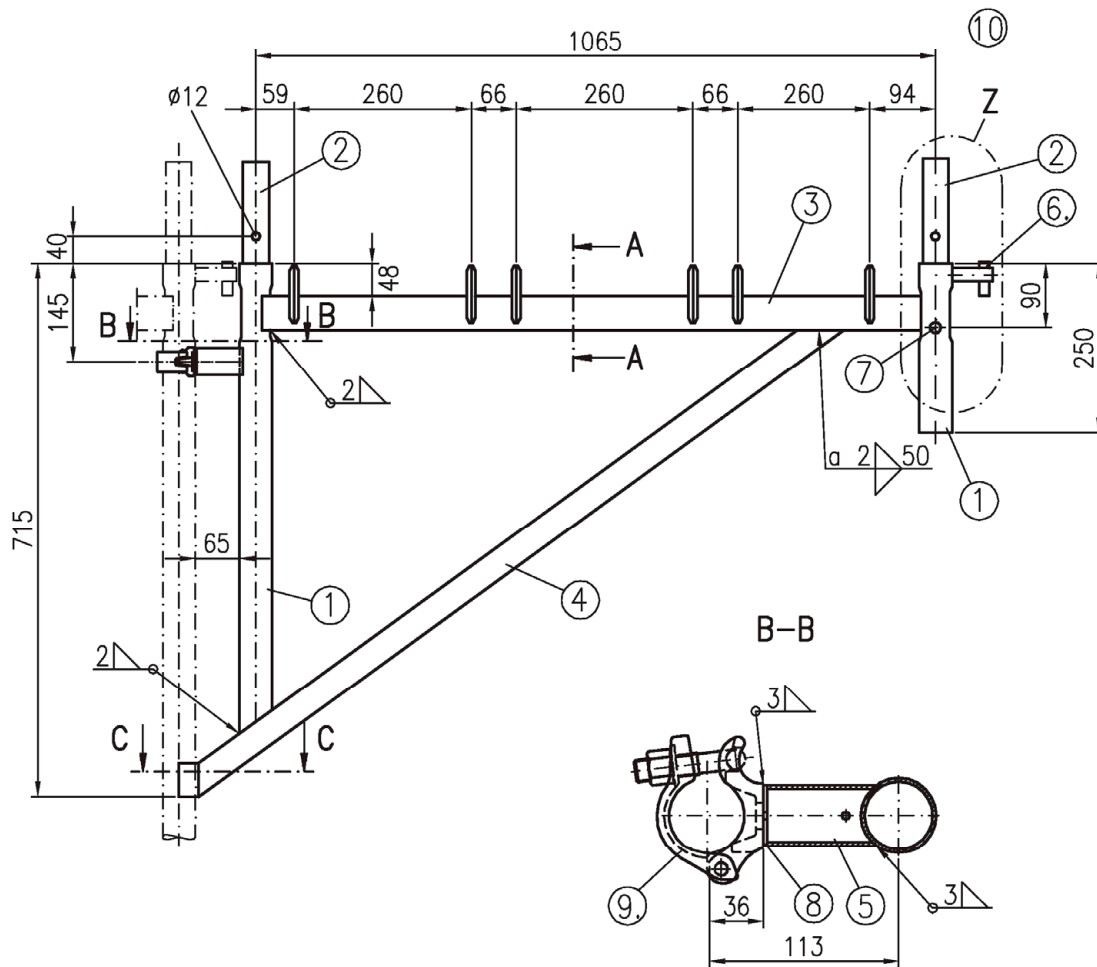
03.2020

Anlage A,
Seite 42



- Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

03.2020



Schnitte A-A und C-C siehe Anlage A, Seite 35

- | | | |
|---|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3,2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr $45 \times 45 \times 4$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 3 ①-② | |
| ⑦ Spiralspannstift $\varnothing 16 \times 75$, | DIN 7343, | |
| ⑧ Blech 45×5 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |
| ⑩ Anlage A, Seite 40 | | |

Gew. = 11.6 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

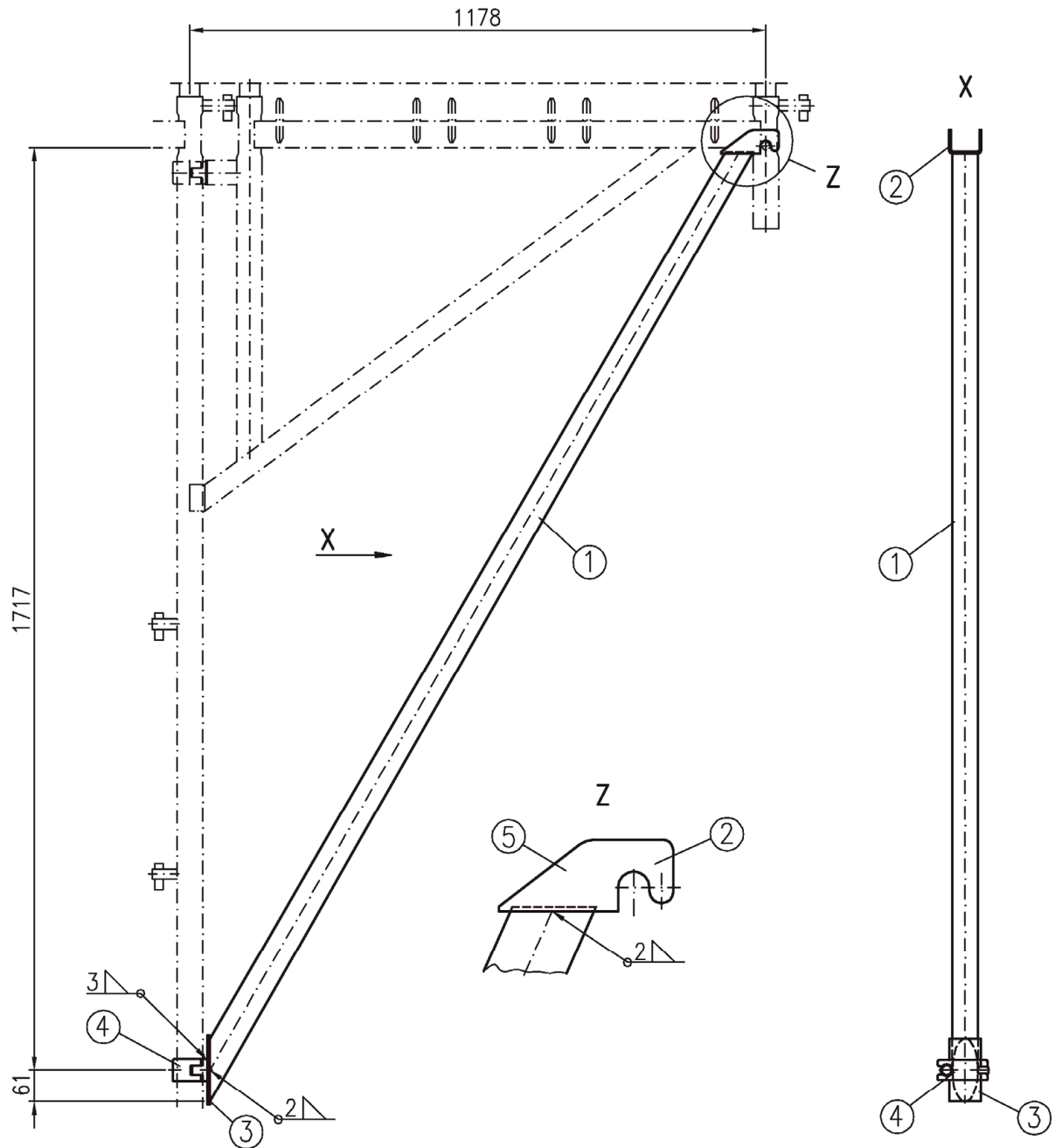
Rahmengerüst UNIFIX 100

Konsole 110
nach Z-8.1-29

PA710-A065_PU1

10.2016

Anlage A,
Seite 44



- ① Rohr $\phi 48.3 \times 2.7$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② U-Profil 45x62x4, S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Blech 60x6 S235JR, DIN EN 10025-2
 ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
 ⑤ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 8.2 kg

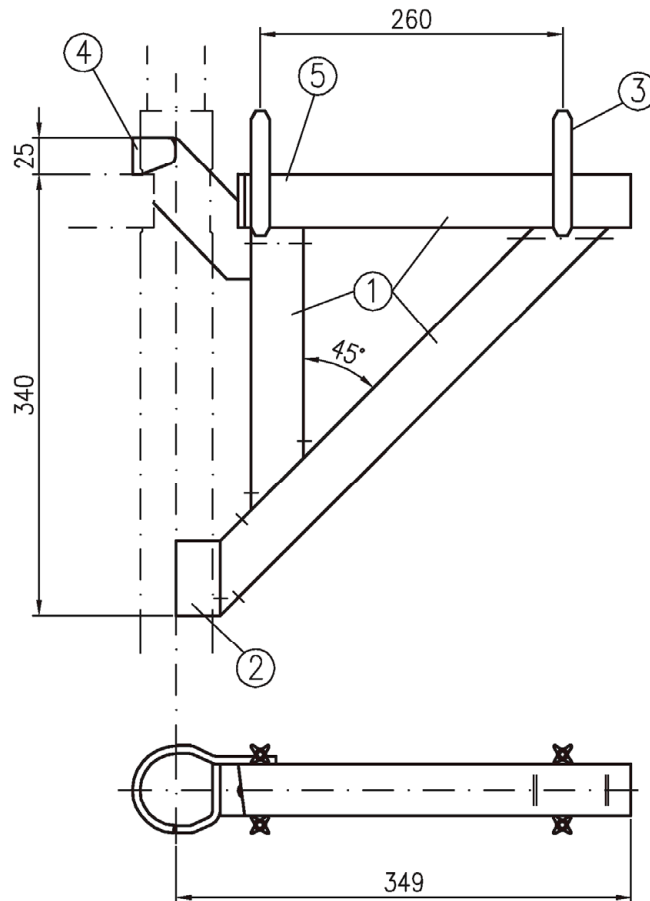
Rahmengerüst UNIFIX 100

Strebe für Konsole 110
nach Z-8.1-29

PA710-A066_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 45



- | | |
|-------------------------|---|
| ① Rohr 35x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Anschlagblech 50x5, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ Sternbolzen | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ Einhängeelement 5 mm, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Kennzeichnung | |

alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Gew. = 8.2 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

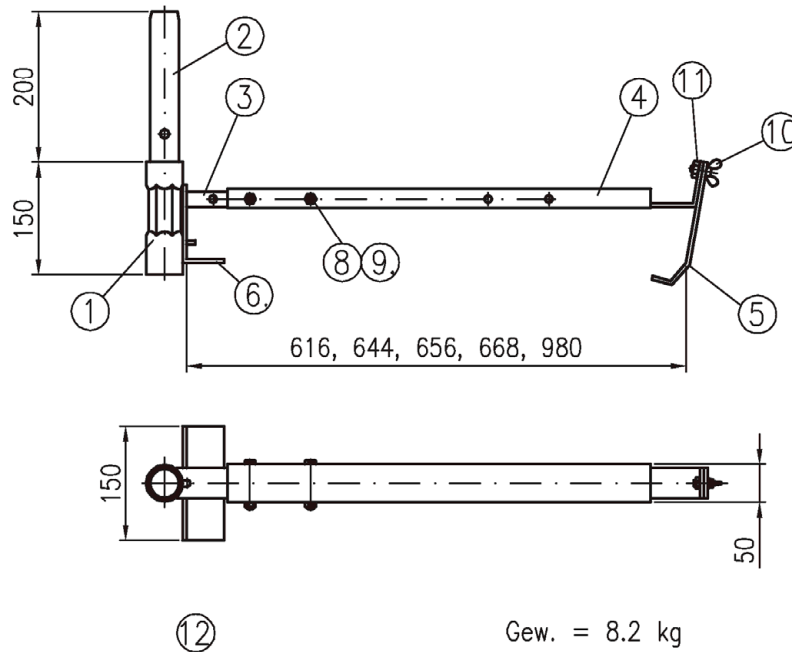
Rahmengerüst UNIFIX 100

Konsole B32 schwenkbar
nach Z-8.1-29

PA114-A046_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 46



- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 4$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $40 \times 20 \times 2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| ④ U-Profil $50 \times 25 \times 3$ | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Klemmblech 40×5 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Winkelblech $t=5$ | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Anschlagblech 40×5 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Sechskantschraube $M8 \times 60-4.6$ | | ISO 4014 |
| ⑨ Sechskantmutter $M8-5$ | | ISO 4032 |
| ⑩ Flügelschraube $M10 \times 25$ | St | DIN 316 |
| ⑪ Sechskantmutter $M10-5$ | | ISO 4032 |
| ⑫ Kennzeichnung an der RV-Verpressung | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

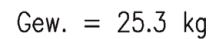
Rahmengerüst UNIFIX 100

Adapter für Geländerpfosten, verstellbar
nach Z-8.1-29

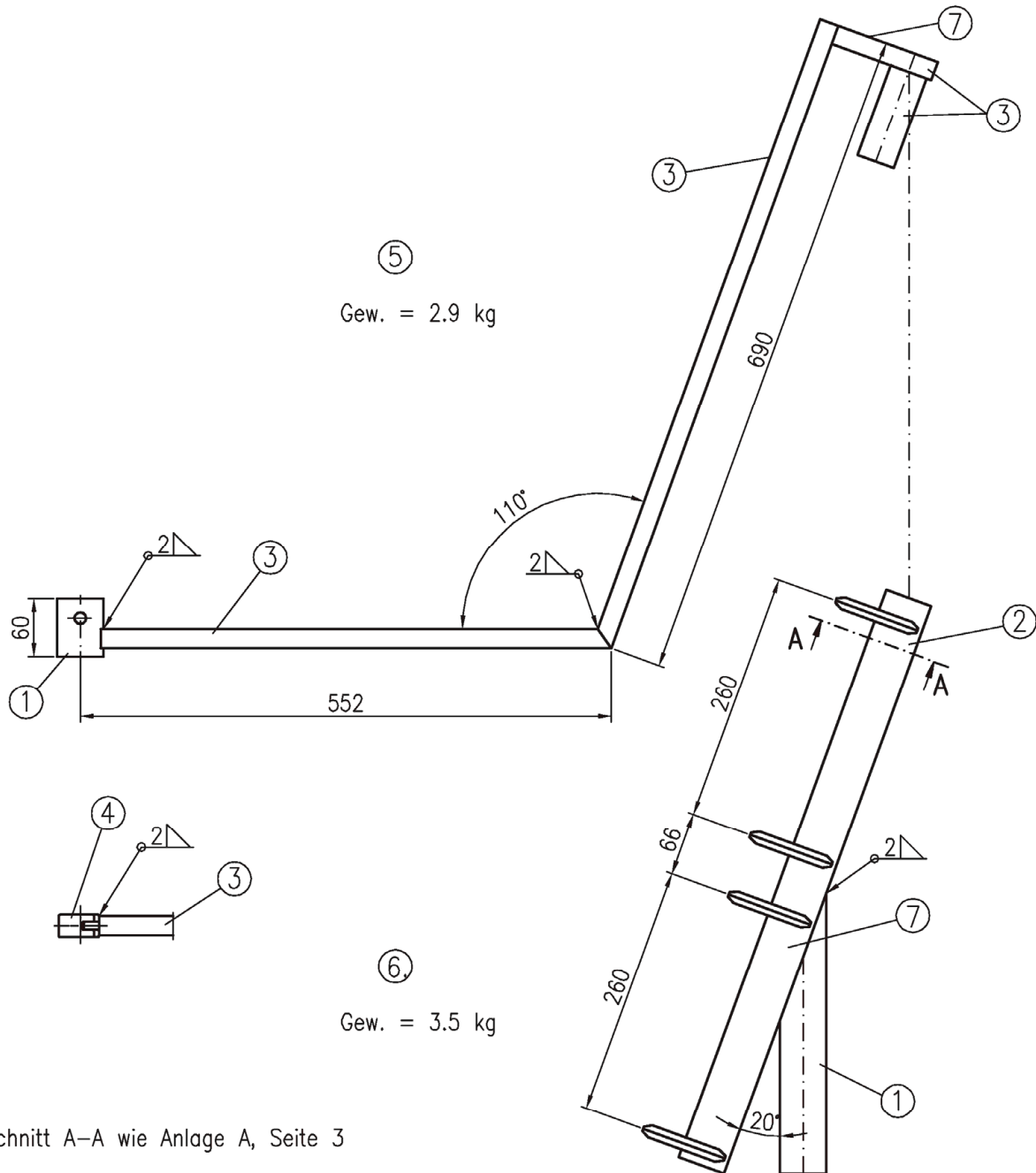
PA710-A079_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 47



1.8.1-17/20



Schnitt A-A wie Anlage A, Seite 3

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $40 \times 20 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ alternativ: Halbe Drehkupplung 38
- ⑤ Belagsicherung
- ⑥ Schutzdachaufsatz
- ⑦ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

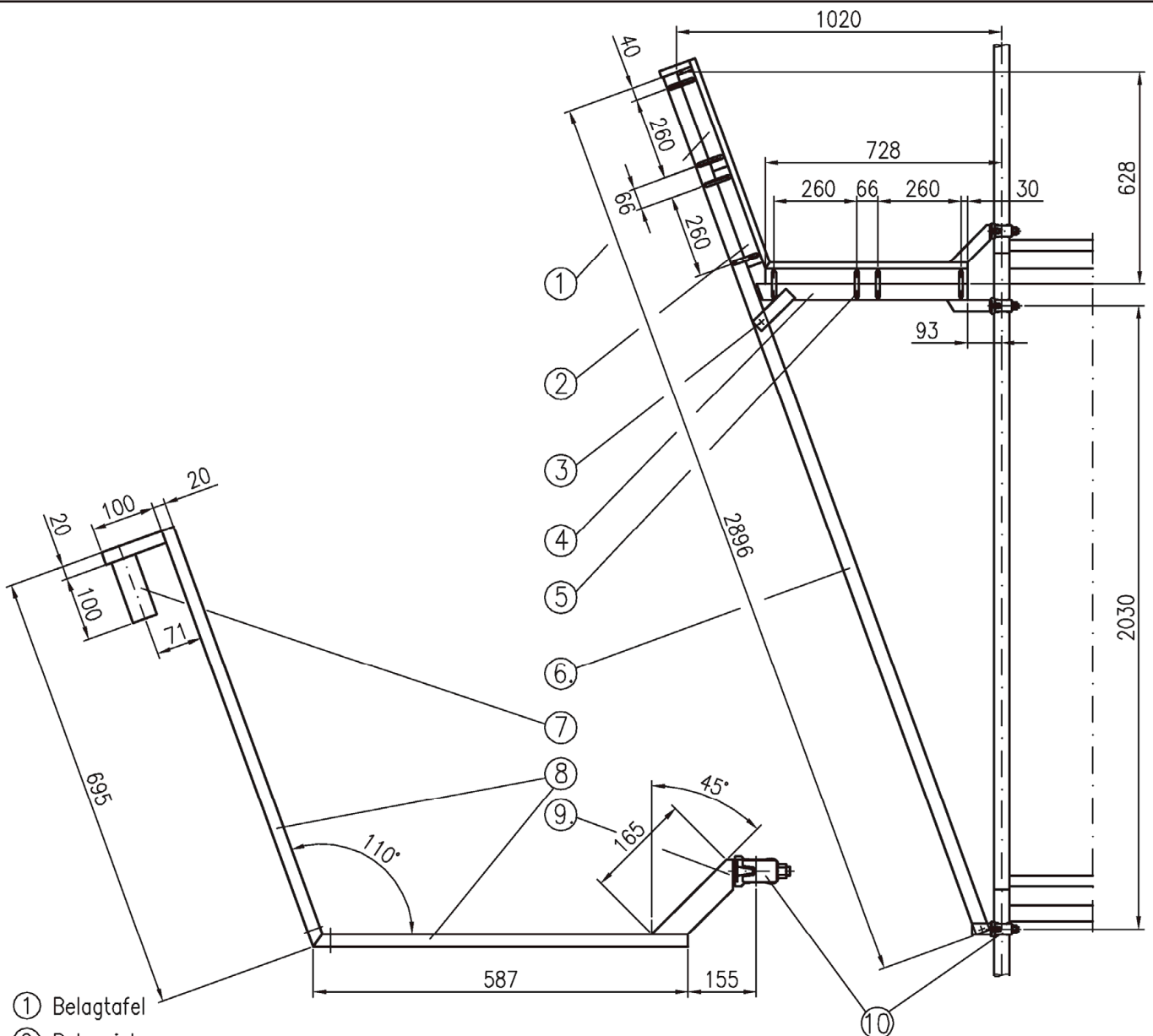
Rahmengerüst UNIFIX 100

Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung
nach Z-8.1-29

PA710-A068_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 49



- ① Belagtafel
- ② Belagsicherung
- ③ Sechskantschraube M10x70
- ④ Horizontalriegel Rohr 45x45x2
- ⑤ Schmiedebolzen
- ⑥ Vertikalstrebe Rohr 45x45x2
- ⑦ Rohr $\varnothing 38 \times 3,2$
- ⑧ Rohr 40x20x2
- ⑨ Bl. 5x40
- ⑩ angeschweißte Halbkupplung

Teil einer Drehkupplung 48 mit Prüfzeichen PA VIII 61

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

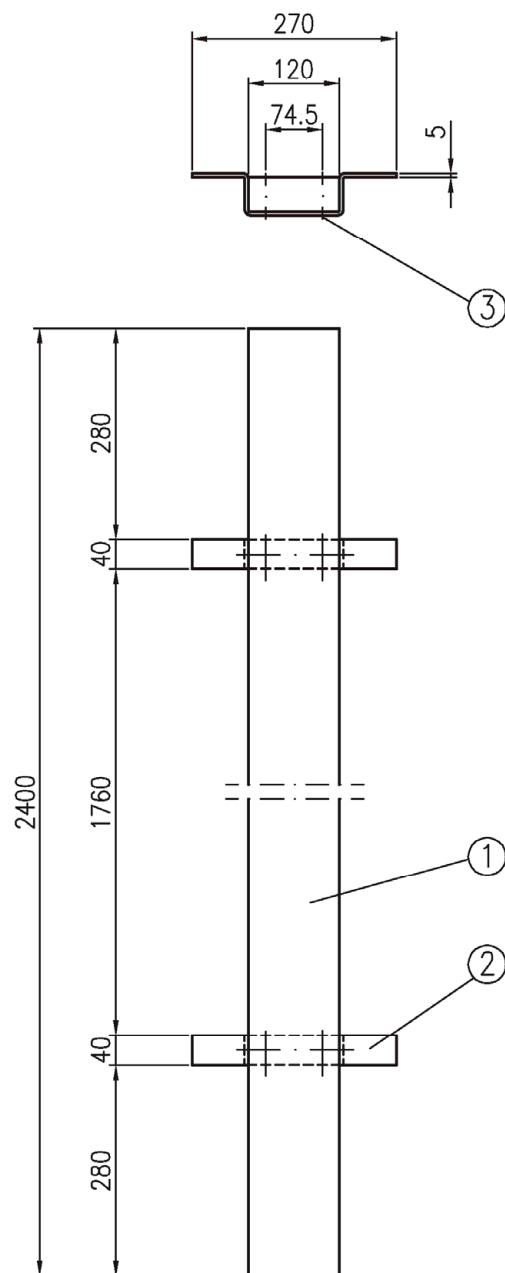
Rahmengerüst UNIFIX 100

Schuttdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausführung)
nach Z-8.1-171

PA114-A050_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 50



- ① Holz 120x45...2400 Güteklasse II
- ② Flacheisen 40x5...345
- ③ Flachrundschraube M6, Mu DIN 603

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

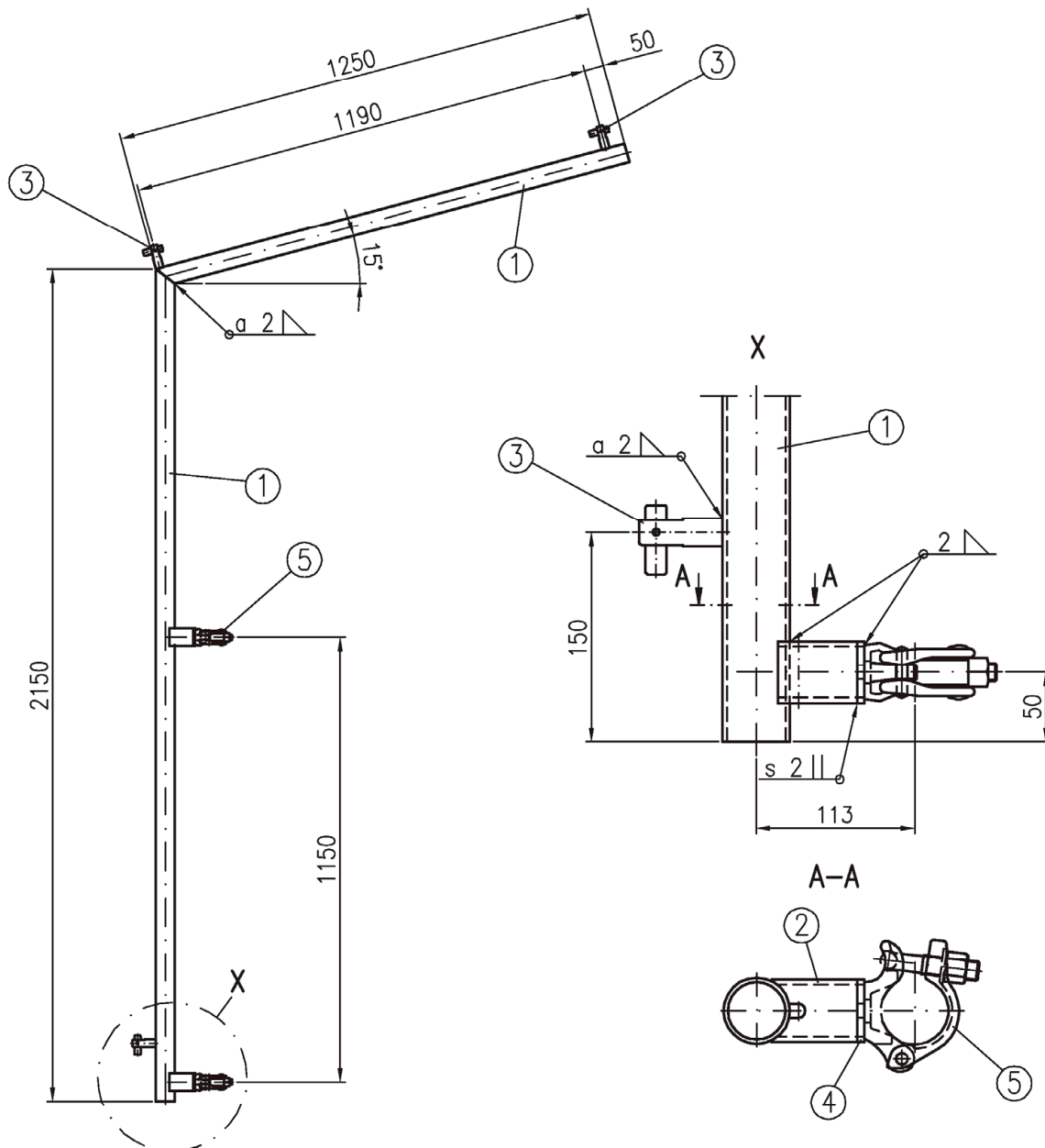
Rahmengerüst UNIFIX 100

Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausführung)
nach Z-8.1-171

PA114-A051_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 51



- | | | | |
|--|--|----------------|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 | |
| ② Rohr $45 \times 45 \times 4$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 | |
| ③ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 3 | ①-② | |
| ④ Blech 45×5 | S235JR, | DIN EN 10025-2 | Gew. = 13.9 kg |
| ⑤ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

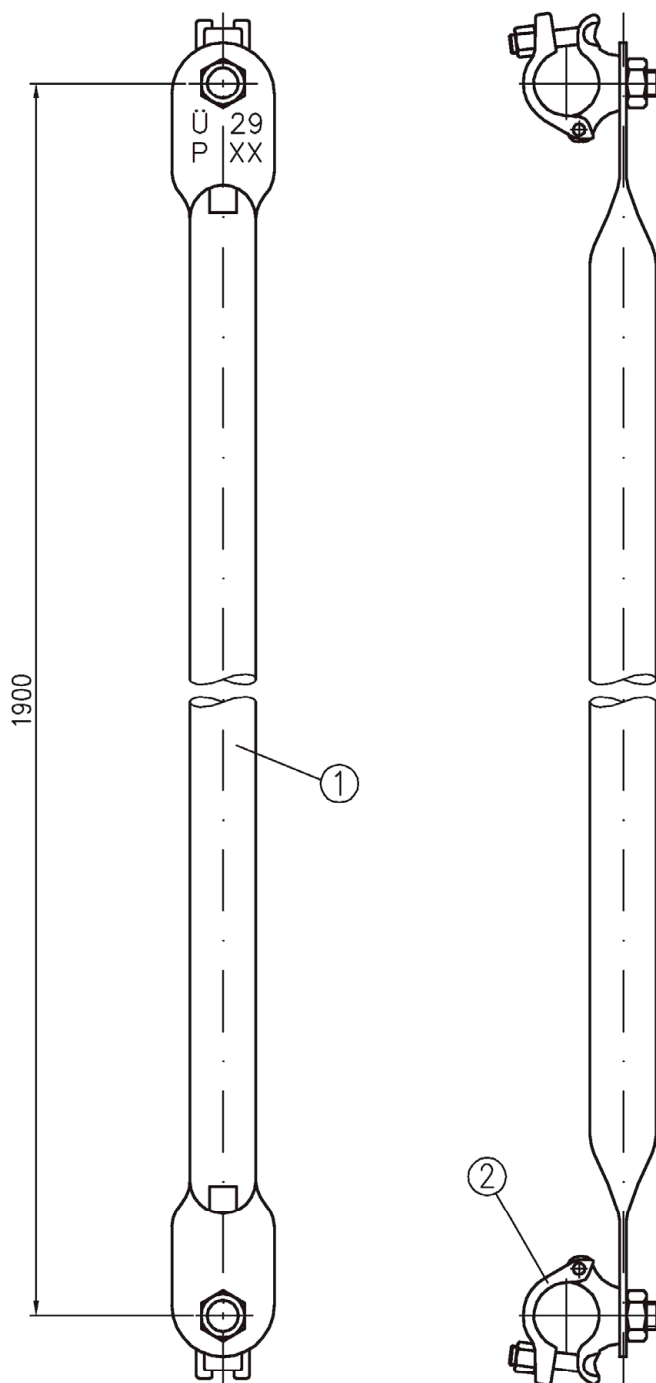
Rahmengerüst UNIFIX 100

Schutzdachstütze
nach Z-8.1-29

PA114-A052_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 52



① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.6$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1

② Anschraubkupplung 48-M20, Klasse B, Kupplungskörper nach DIN EN 74-2

Gew. = 7.6 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

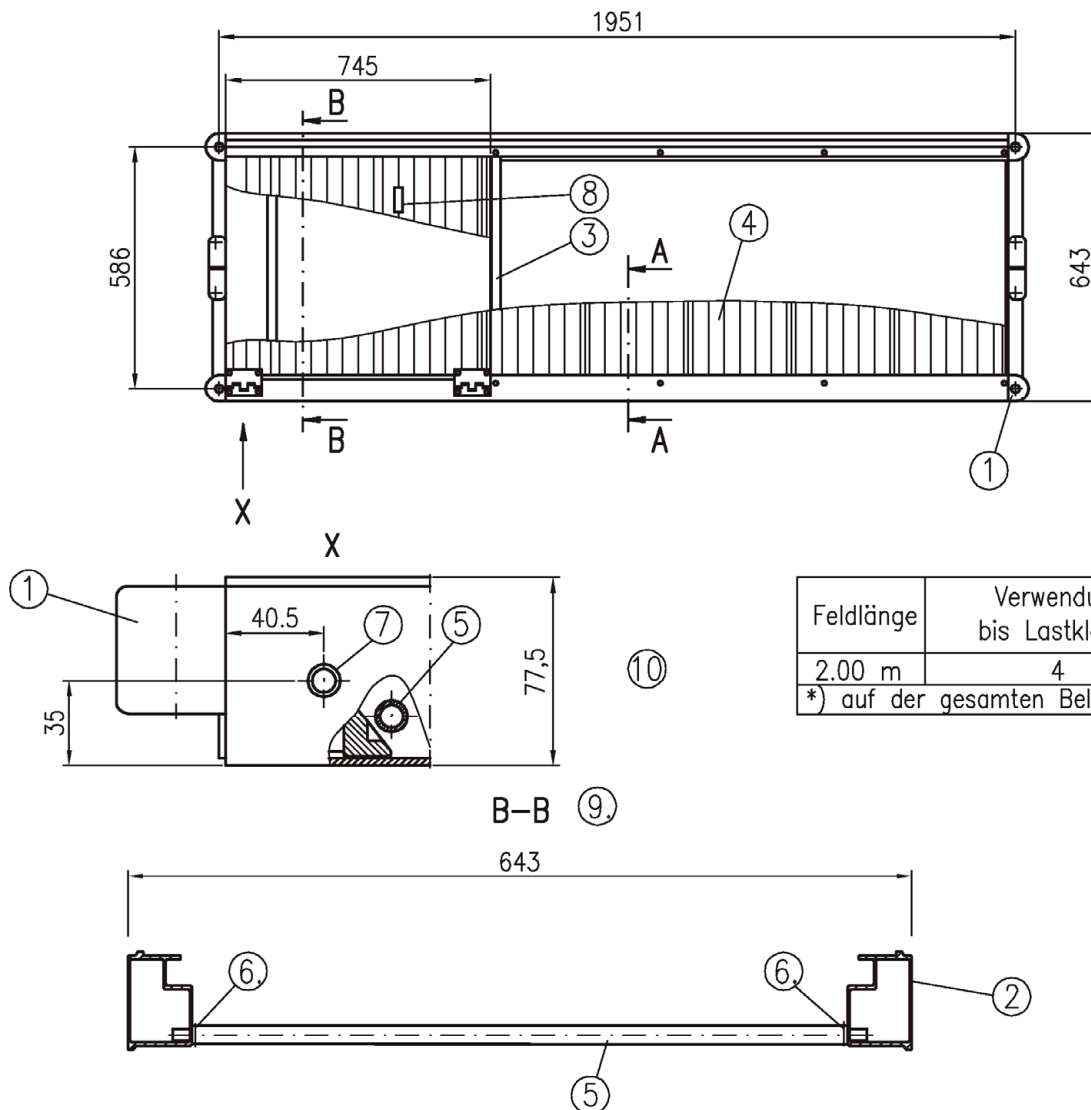
Rahmengerüst UNIFIX 100

Querdiagonale für Vertikalrahmen
nach Z-8.1-29

PA710-A080_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 53



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.00 m	4	3.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

Gew. = 16.0 kg

- | | |
|--|------------------------------------|
| ① Polyamid-Kopfstück, | Anlage A, Seite 55 |
| ② Längsträgerprofil, | Anlage A, Seite 55 |
| ③ Klappenauflageprofil, | Anlage A, Seite 55 |
| ④ Belagprofil, | Anlage A, Seite 55 |
| ⑤ Leiteraushängung | ø17.2x2.3, S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Blindniet | 4.8x12 Stahl/Stahl |
| ⑦ Rohrniet | ø12x1-A, DIN 7340 |
| ⑧ Klappenarretierung | |
| ⑨ ohne Klappe | |
| ⑩ Schnitt A-A siehe Anlage A, Seite 55 | |

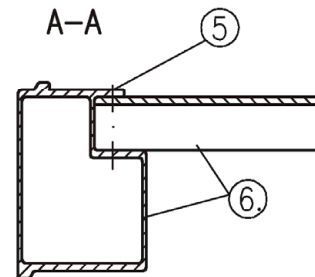
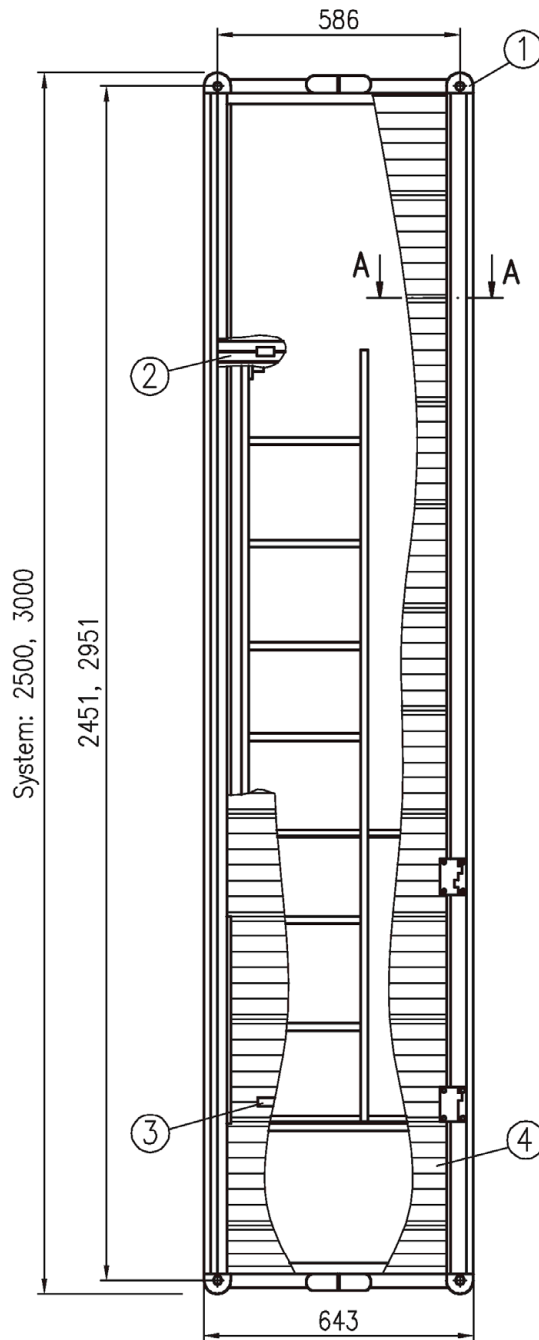
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L=2.00m
nach Z-8.1-171

PA114-A054_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 54



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.50 m	4	3.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Gewicht [kg]
250	23.8
200	27.4

- ① Polyamid-Kopfstück siehe Z-8.1-29
 - ② Leiterarretierung
 - ③ Klappenarretierung
 - ④ Auftritt
 - ⑤ Alu-Blindniet $\varnothing 6$ DIN 7337
 - ⑥ Profile siehe Z-8.1-29
- Einzelteile und Details siehe Z-8.1-29

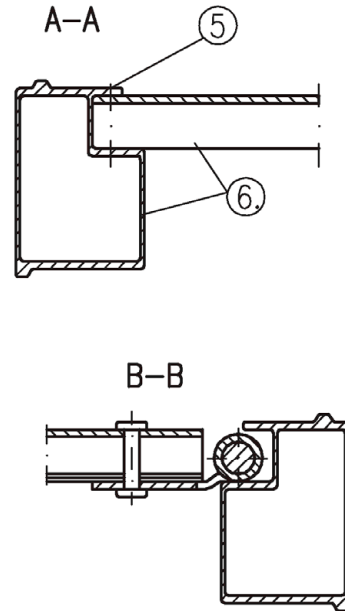
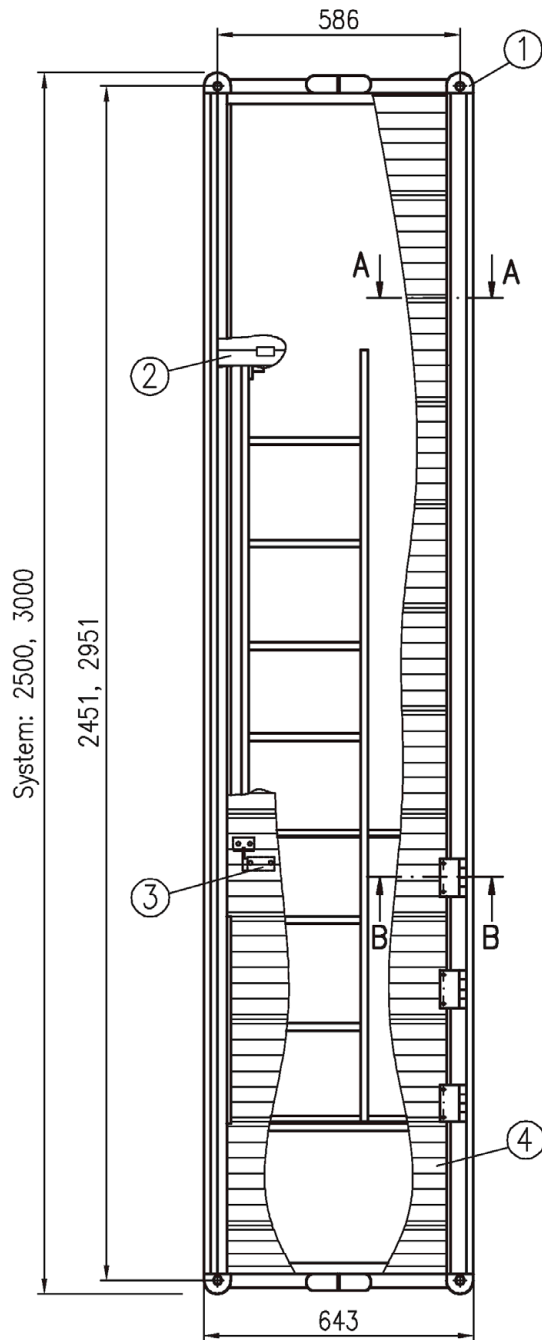
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag
nach Z-8.1-29

PA710-A081_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 55



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.50 m	4	3.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Gewicht [kg]
250	23.8
200	27.4

- ① Polyamid-Kopfstück siehe Z-8.1-29
 - ② Leiterarretierung
 - ③ Klappenarretierung
 - ④ Auftritt
 - ⑤ Alu-Blindniet $\varnothing 6$ DIN 7337
 - ⑥ Profile siehe Z-8.1-29
- Einzelteile und Details siehe Z-8.1-29

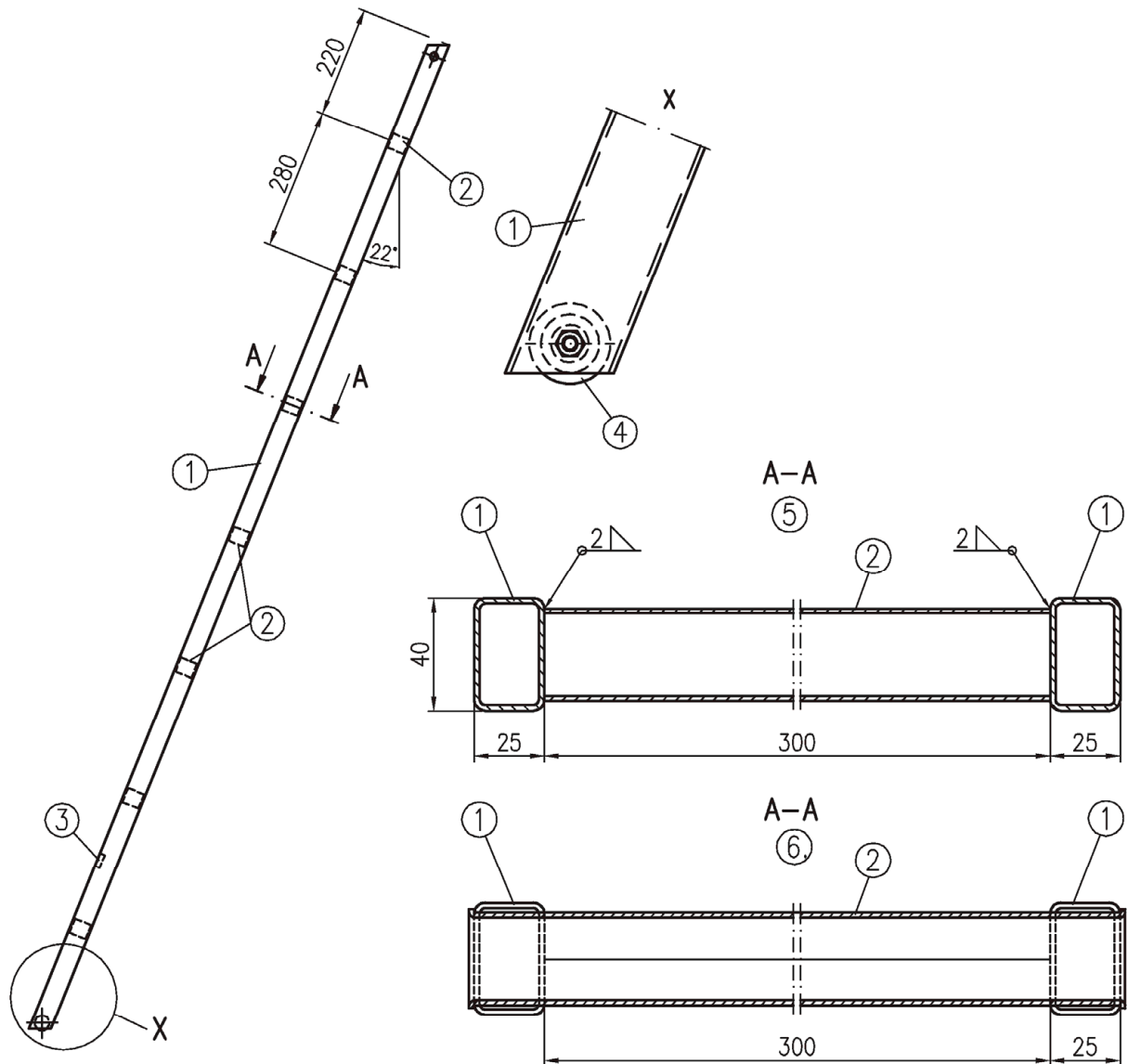
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B
nach Z-8.1-29

PA719-A149_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 56



- ① Holm, Rechteckrohr 40x25x2, EN AW-6082-T6
Ausführung B: Rechteckrohr 40x25x1.5/2.25 EN AW-6082-T6
- ② Sprosse, Rechteckrohr 34x30x1.4, EN AW-6063-T66
Ausführung B: Rechteckrohr 28x28x1.3, EN AW-6063-T66
- ③ Winkel, 15x15x3, DIN 1771 EN AW-6060-T66
Ausführung B: 20x10x2, DIN 1771 EN AW-6060-T66
- ④ Kunststoffrad
- ⑤ Ausführung A
- ⑥ Ausführung B
- Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

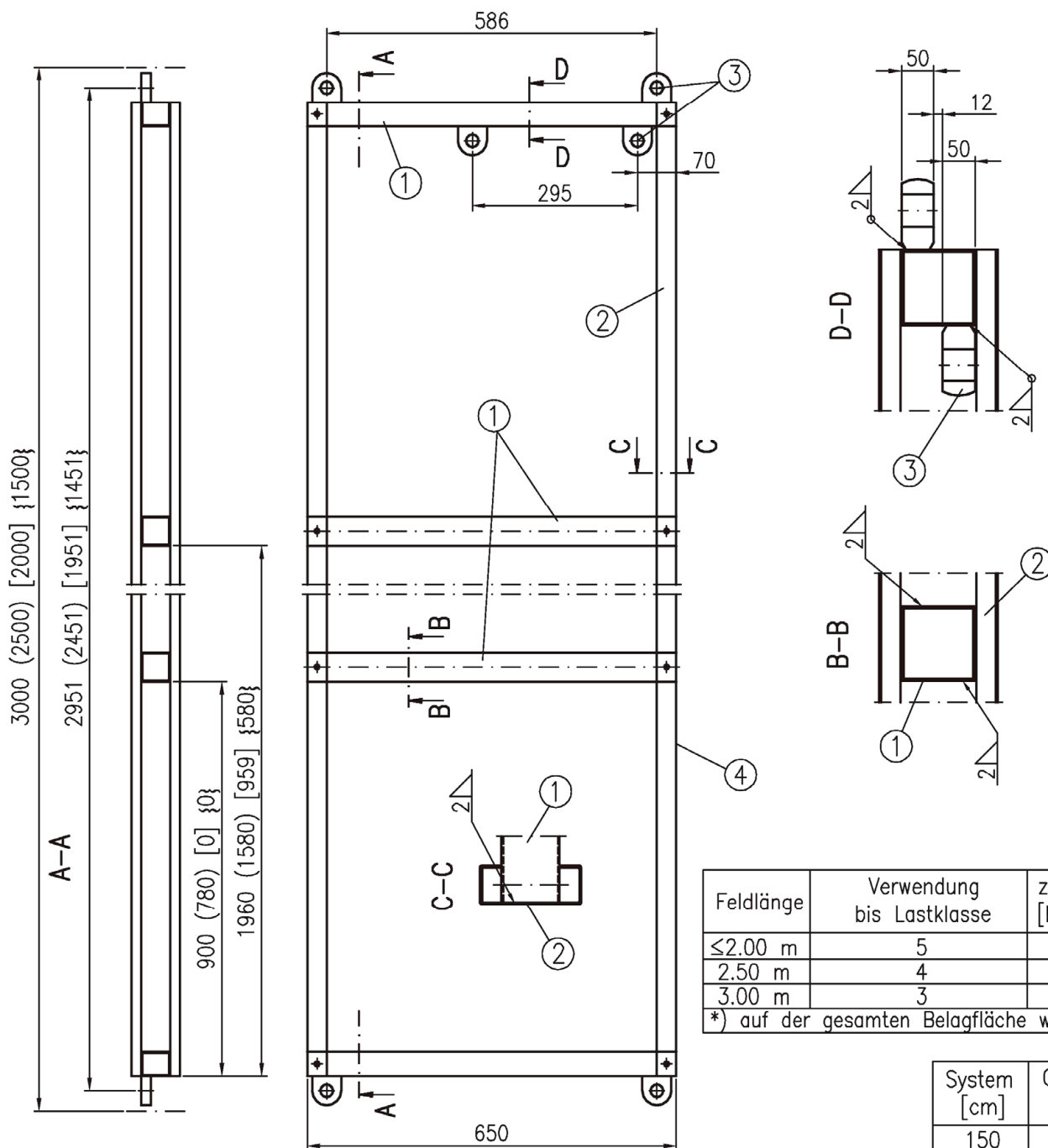
Rahmengerüst UNIFIX 100

Leiter der Alu-Durchstiegstafel
nach Z-8.1-29

PA710-A090_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 57



- ① Rohr 45x45x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
 ② C-Profil 80x30x15x2, S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Anschweißbaug, S235JR, DIN EN 10025-2
 ④ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

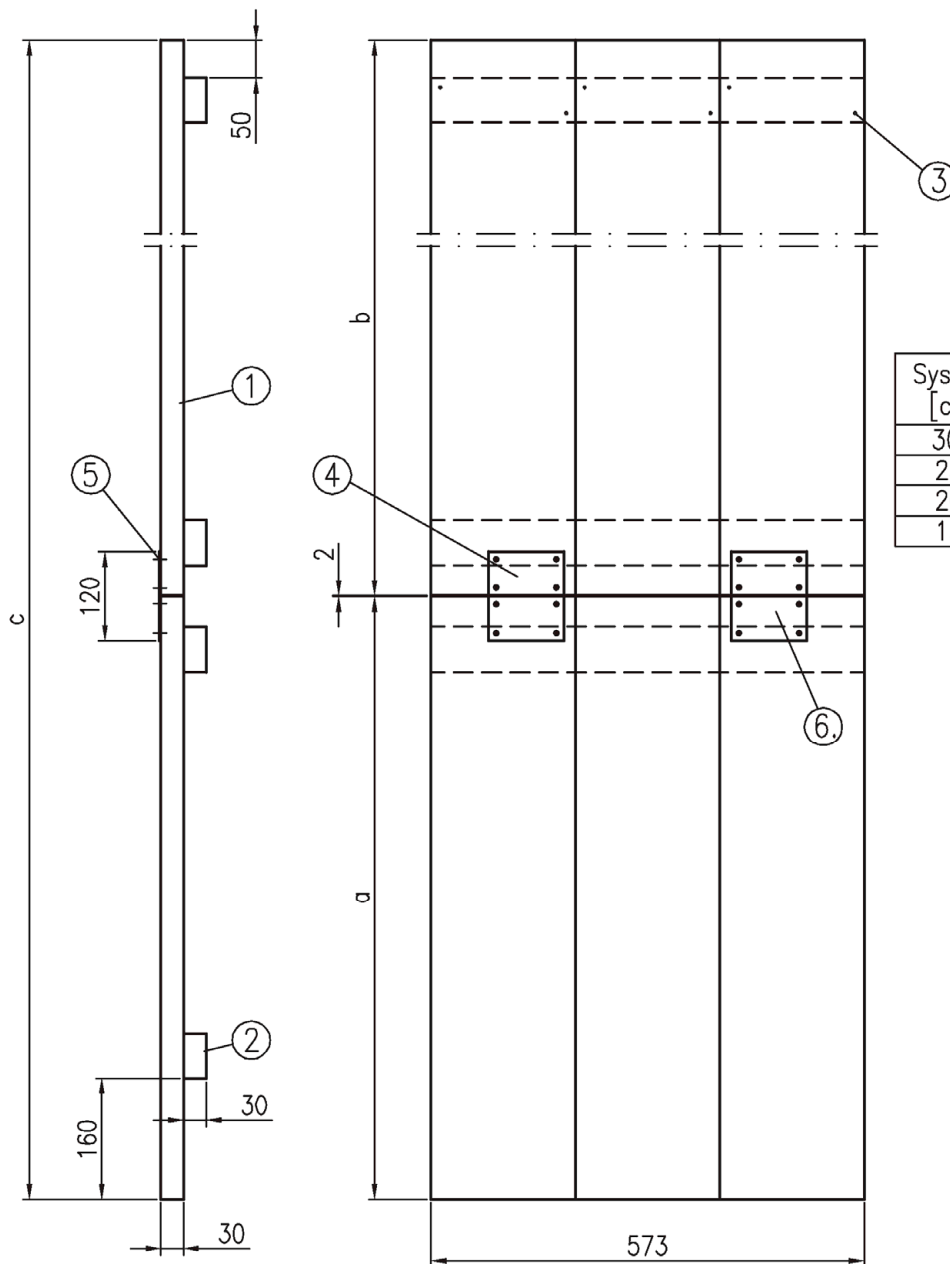
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stahl-Leitgangrahmen (Stahlmatte)
nach Z-8.1-29

PA710-A092_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 58



System [cm]	a [mm]	b [mm]	c [mm]
300	919	1979	2900
250	799	1599	2400
200	919	979	1900
150	799	599	1400

System [cm]	Gewicht [kg]
150	14.3
200	18.6
250	22.9
300	27.2

- ① Holz DIN EN 338–C24 Fi/TA (bis 2017 DIN 4074–S10–Fi/TA)
- ② Holz 30x60 C24
- ③ Verbindung Belagbrett–Querholz mit je 3 Nägeln
- ④ Scharniere
- ⑤ Senkholzschrauben
- ⑥ Kennzeichnug

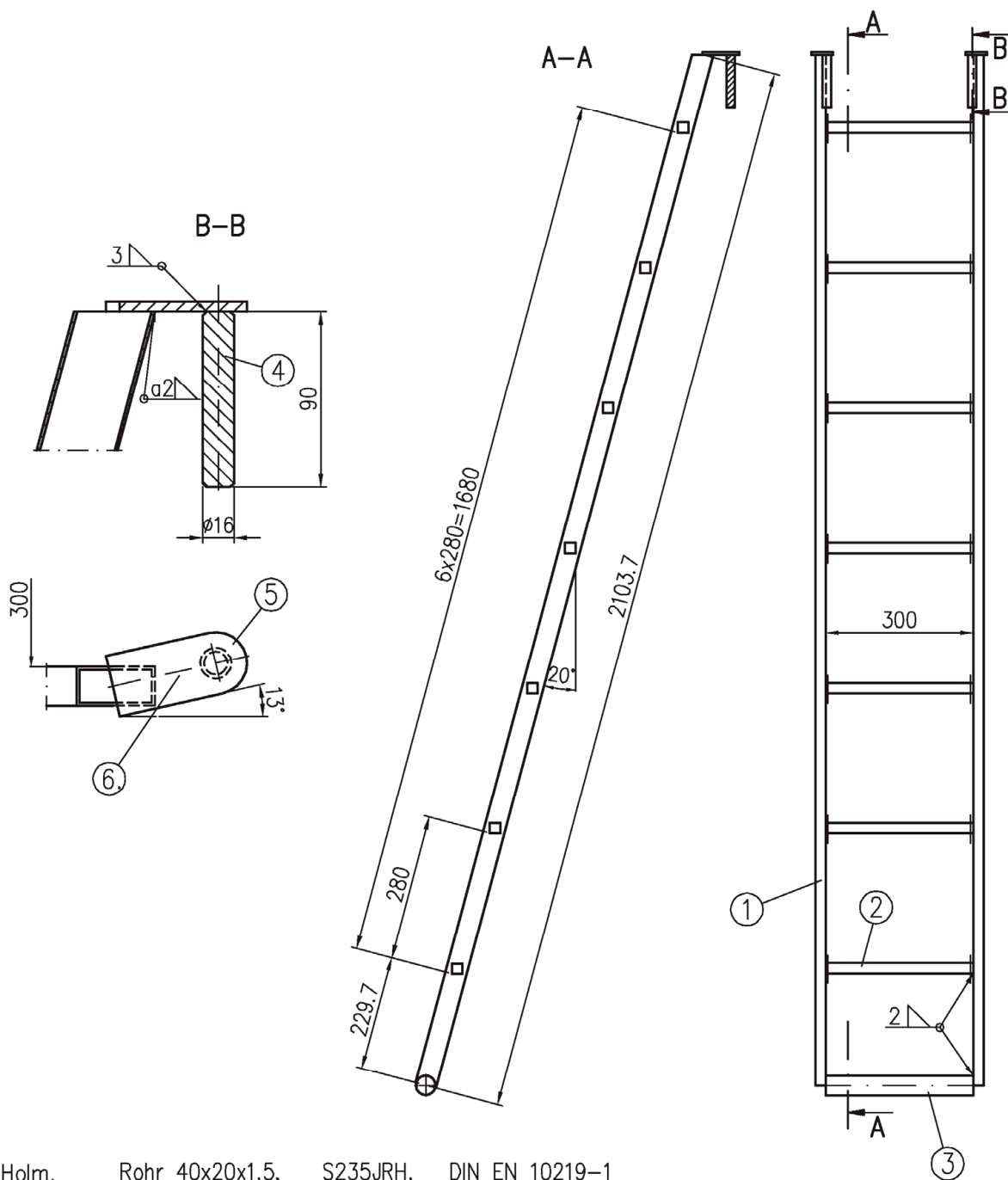
Rahmengerüst UNIFIX 100

Holzbelag mit Klappe
nach Z-8.1-29

PA114–A059_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 59



- | | | | |
|-----------------|----------------------------------|----------|----------------|
| ① Holm, | Rohr 40x20x1.5, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② Sprosse, | Rohr 20x20x1.5, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Fußprofil, | Rohr $\varnothing 38 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Zapfen, | Rd. $\varnothing 16$, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Lasche, | Bl. 5x33.5x70, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Kennzeichnung | | | |

Gew. = 9.0 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

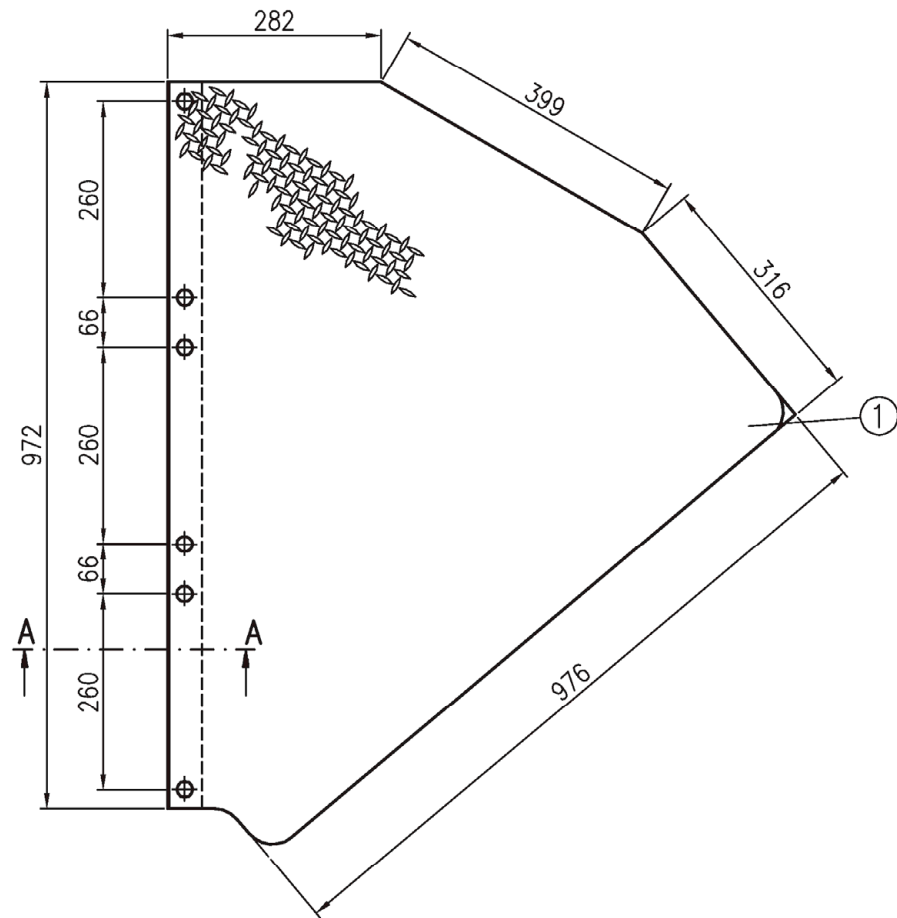
Rahmengerüst UNIFIX 100

Innenleiter aus Stahl
nach Z-8.1-29

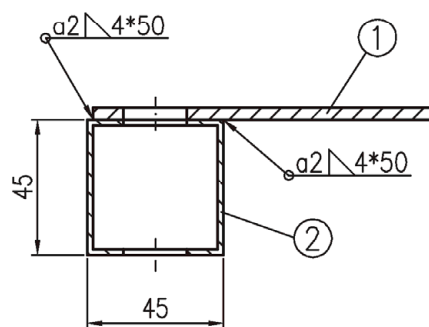
PA710-A094_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 60



A-A



- ① Tränenblech 4/6, S235JR, DIN EN 10025-2
② Rohr 45x45x2, S235JRH, DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 23.8 kg

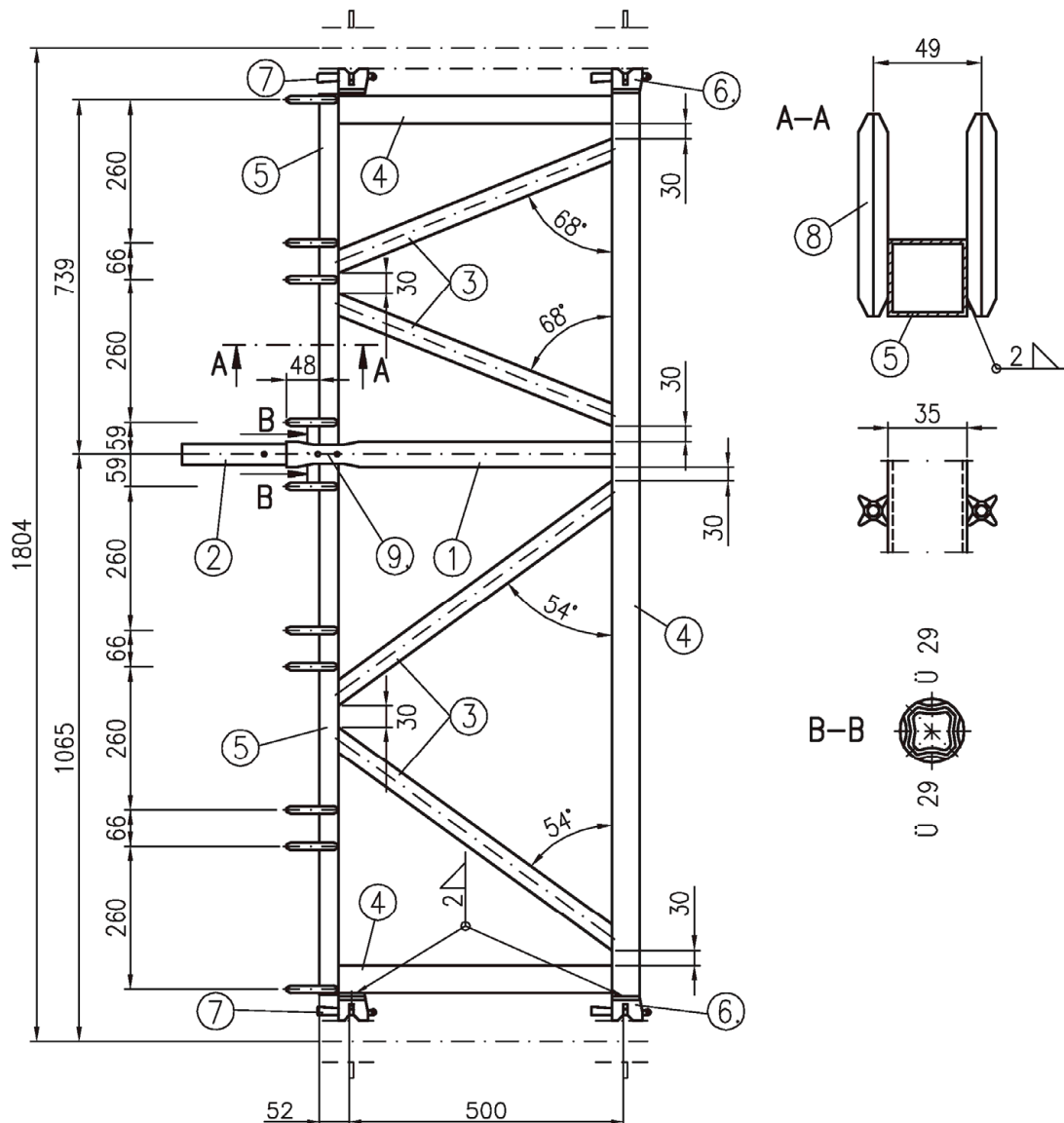
Rahmengerüst UNIFIX 100

Eckbelag SL100
nach Z-8.1-171

PA114-A061_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 61



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr $35 \times 35 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Anschlusskopf für Belagriegel ohne Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑦ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑧ Sternbolzen
- ⑨ Kennzeichnung

alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Gew. = 21.2 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

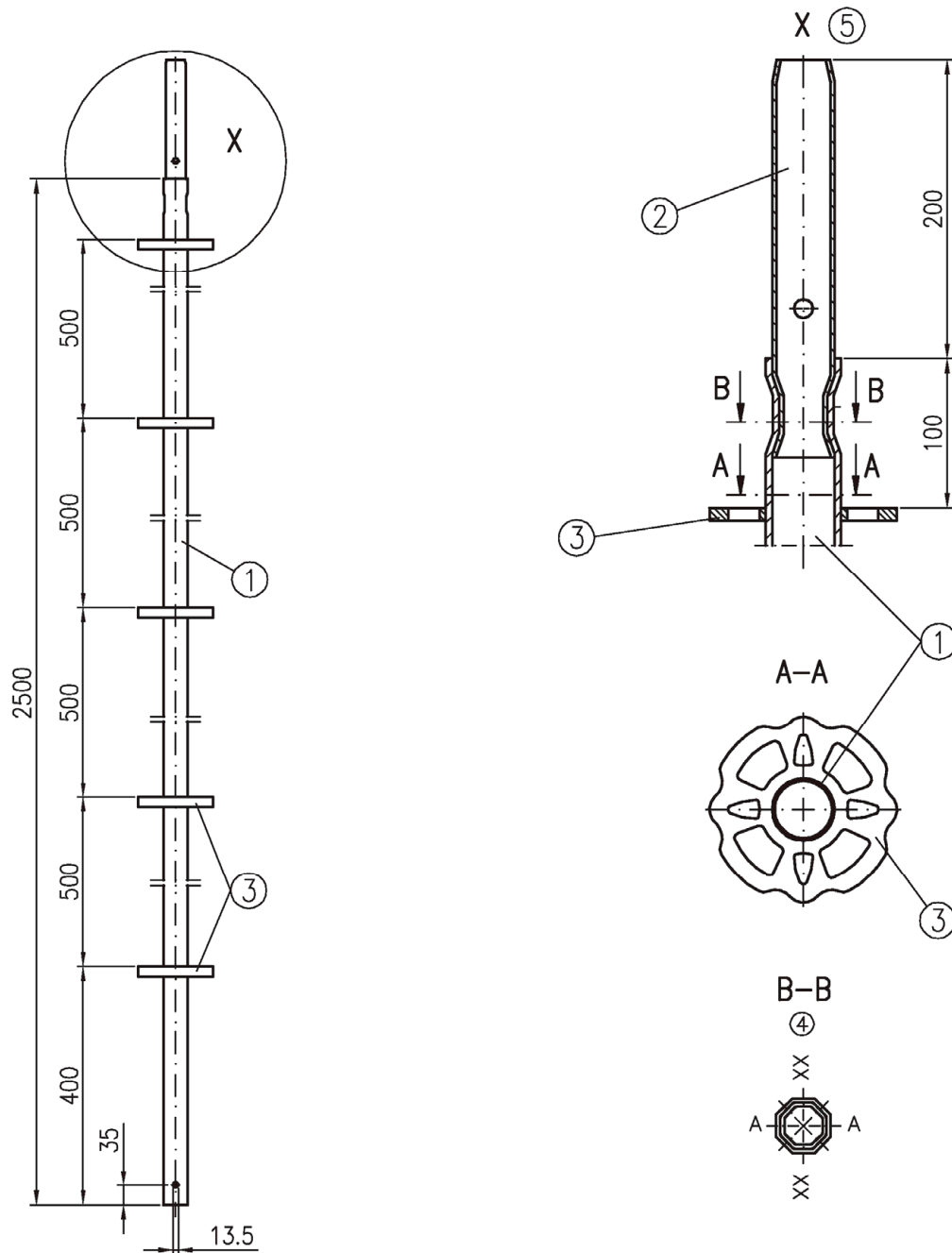
Rahmengerüst UNIFIX 100

Gitterträger für Durchgang 70/110
nach Z-8.22-843

PA710-A098_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 62



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 4$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusssteller nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Kennzeichnung
- ⑤ im Schnitt

Gew. = 12.1 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

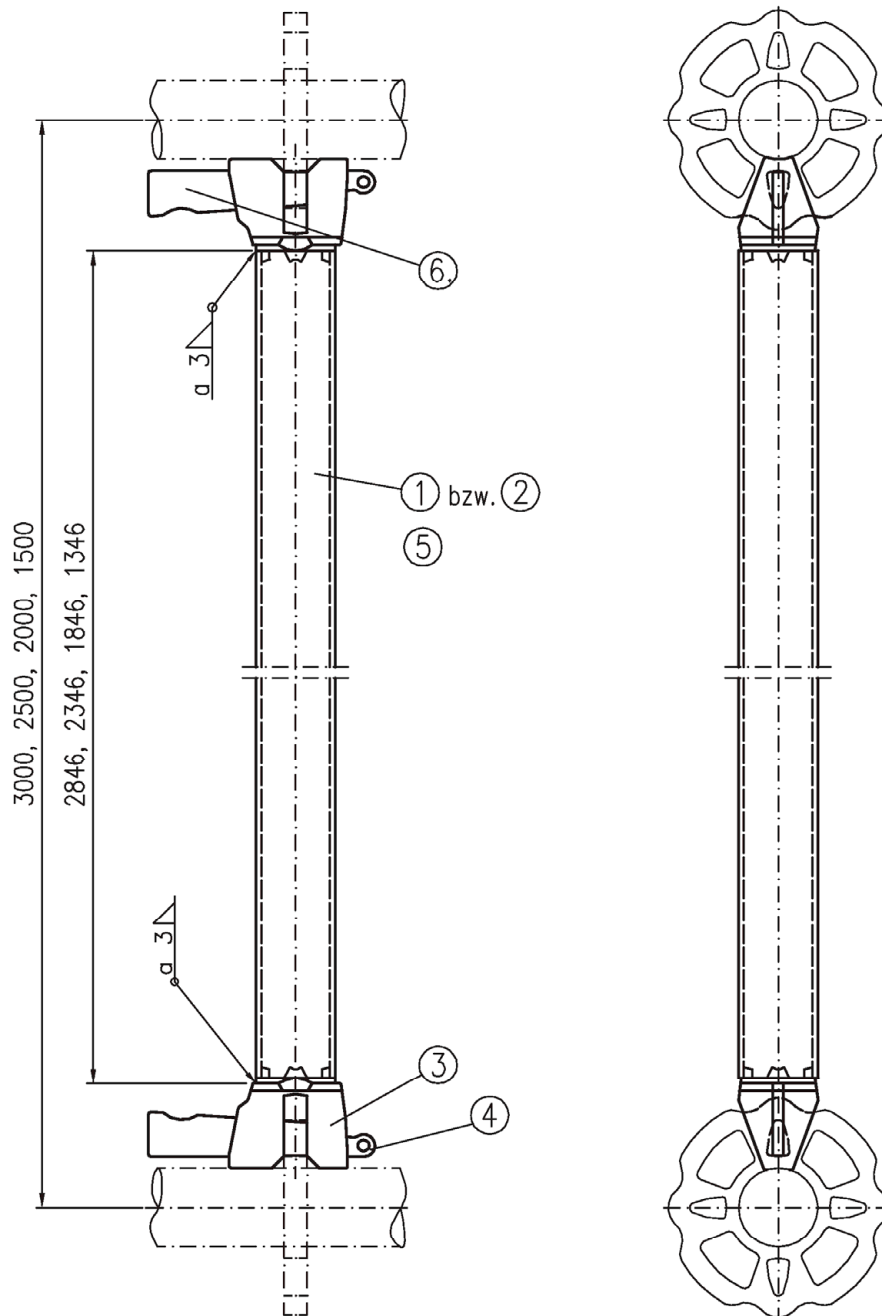
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vertikalstiel für Durchgang 70/110
nach Z-8.22-843

PA710-A099_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 63



System [cm]	Gew. [kg]
150	5.4
200	7.0
250	8.5
300	10.1

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusskopf für Rohrriegel nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑤ Pos.2 nur zur Verwendung (wird nicht mehr hergestellt)
- ⑥ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

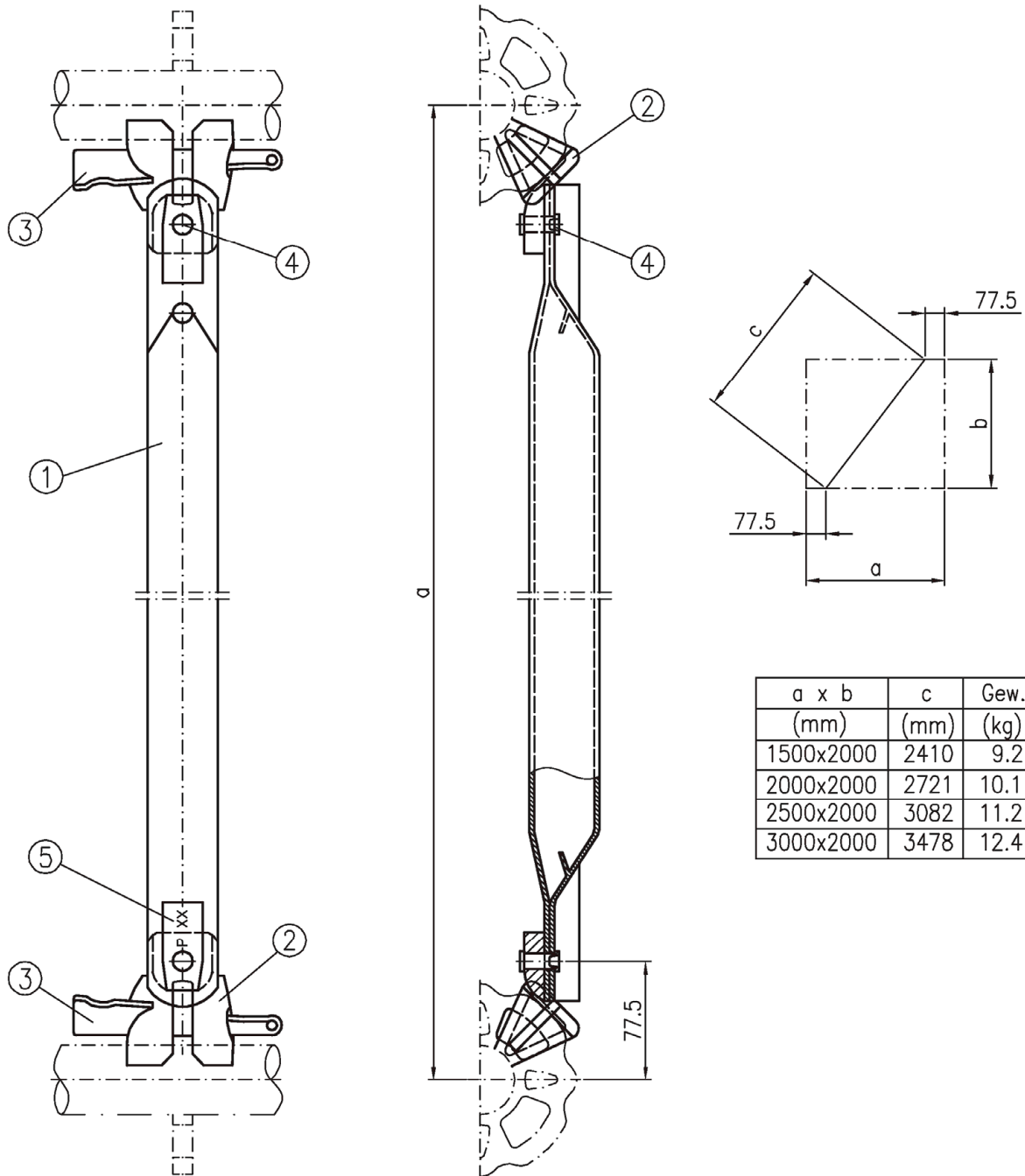
Rahmengerüst UNIFIX 100

Horizontalriegel für Durchgang 70/110
nach Z-8.22-843

PA710-A100_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 64



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.6$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Anschlusskopf für Vertikaldiagonale nach Zulassung Z-8.22-843
 ③ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
 ④ Halbhohlniet $\varnothing 16 \times 29$ nach Zulassung Z-8.22-843
 ⑤ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

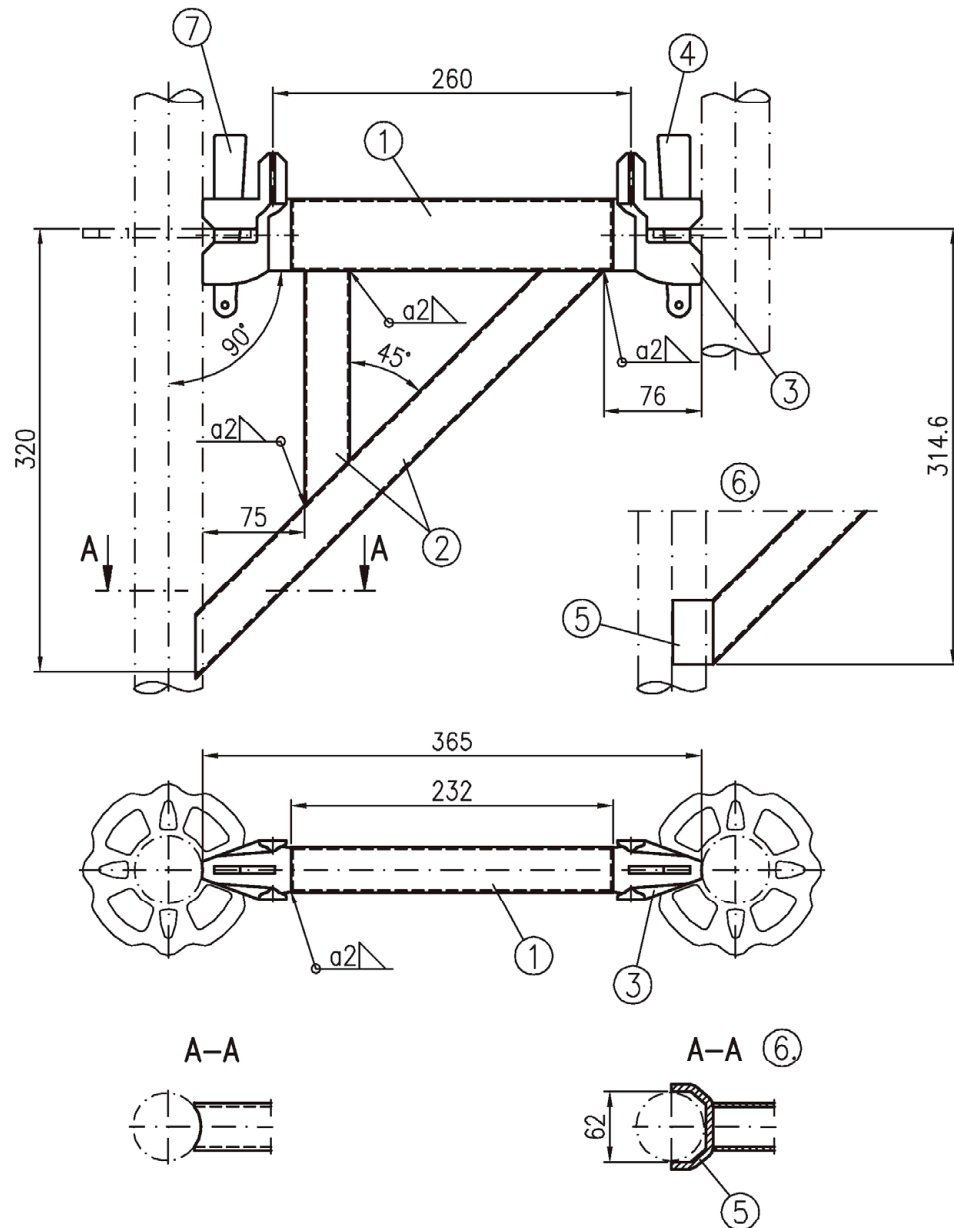
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110
nach Z-8.22-843

PA710-A101_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 65



- ① Rohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusskopf für Belagriegel mit Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑤ Anschlagblech $t=5\text{mm}$ S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ alternativ
- ⑦ Kennzeichnung

Gew. = 3.3 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

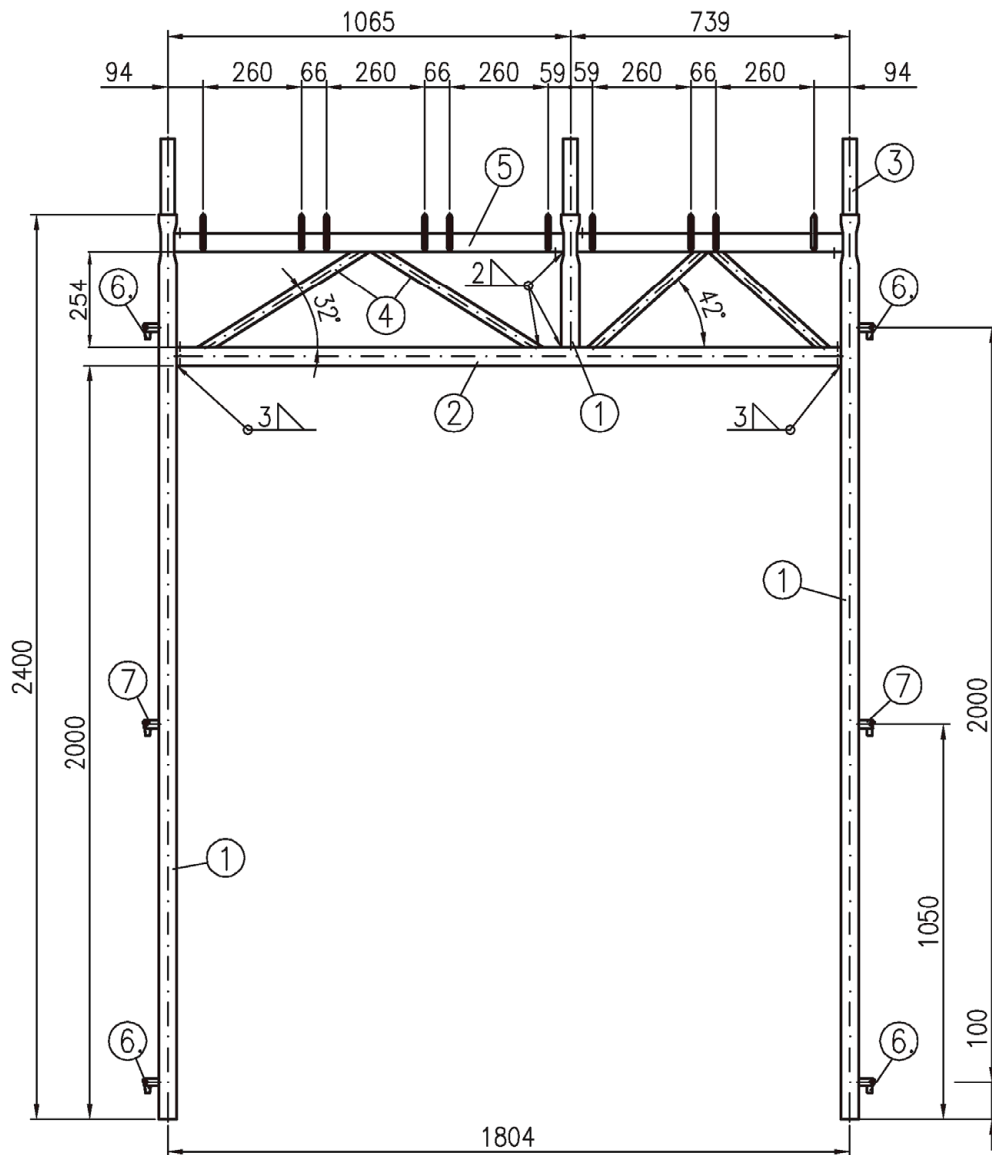
Rahmengerüst UNIFIX 100

Konsole 40 für Durchgang 70/110
nach Z-8.22-843

PA710-A102_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 66



Kennzeichnung wie beim Stahl-Vertikalrahmen

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr $50 \times 35 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑥ Diagonalkippstift, Anlage A, Seite 3 ①-②
- ⑦ Geländerkippstift, Anlage A, Seite 3 ③-④

Gew. = 36.0 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

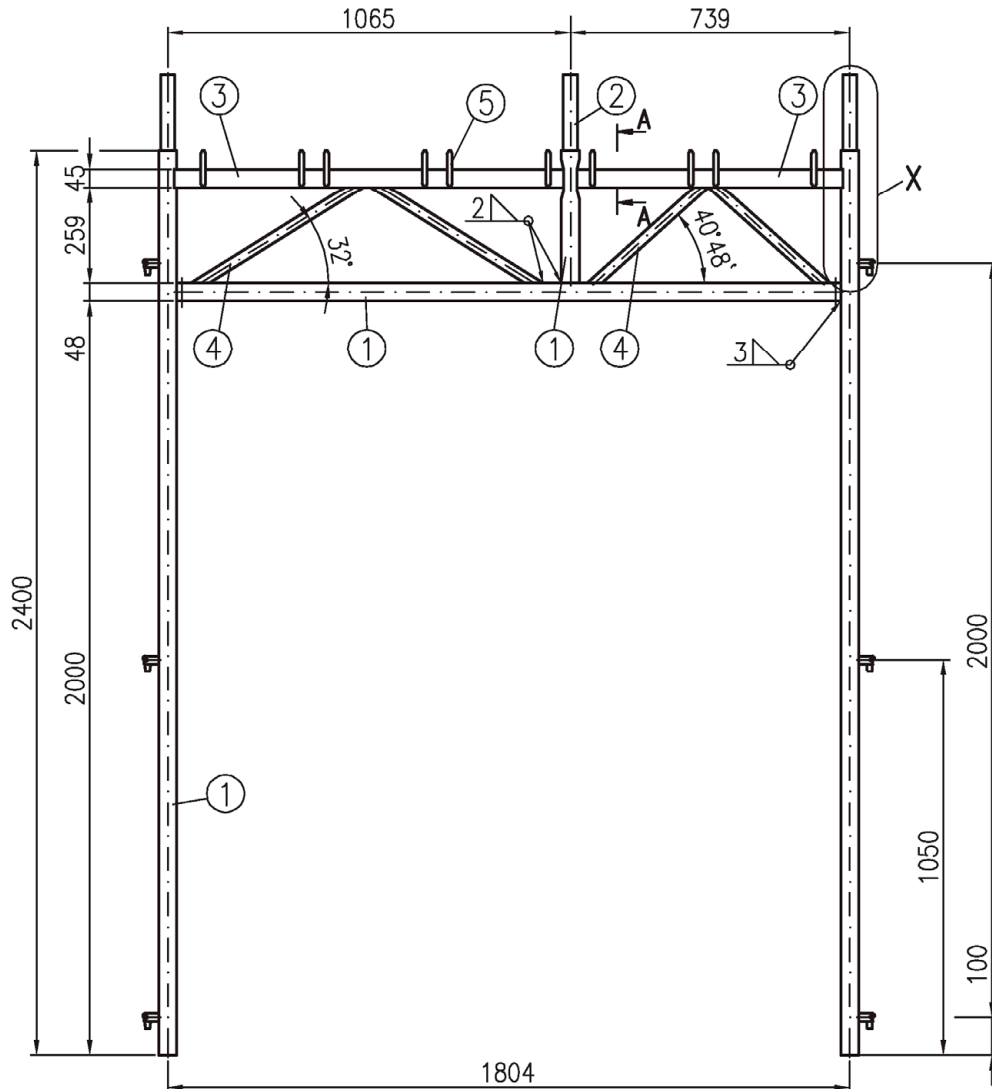
Rahmengerüst UNIFIX 100

Durchgangsrahmen 70/110 einteilig
nach Z-8.1-29

PA710-A097_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 67



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$
- ③ Rohr $45 \times 45 \times 2$
- ④ Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$
- ⑤ Schmiedebolzen

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

Rahmengerüst UNIFIX 100

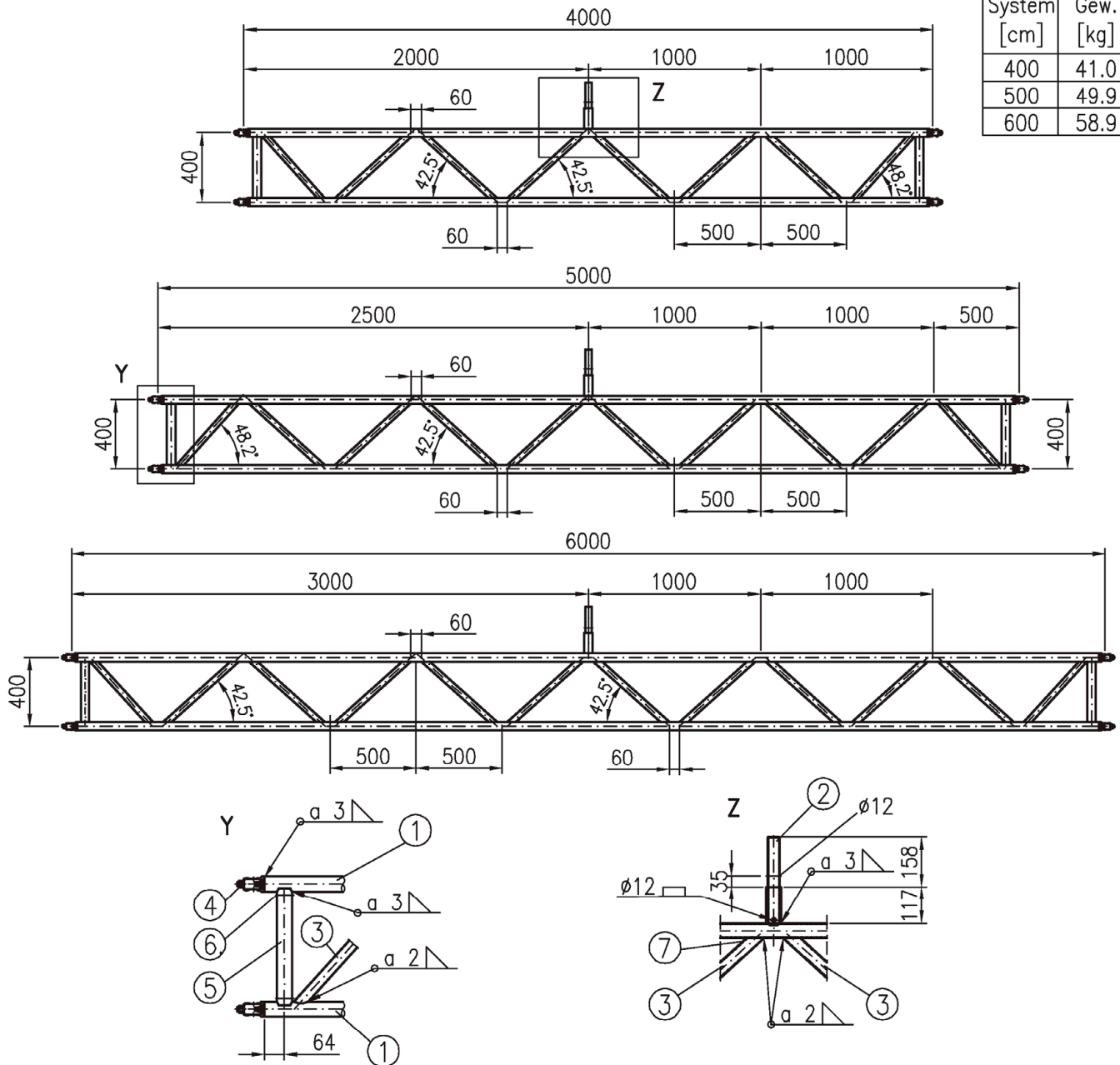
Durchgangsrahmen (alte Ausführung)
nach Z-8.1-171

PA114-A068_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 68

System [cm]	Gew. [kg]
400	41.0
500	49.9
600	58.9



- ① Rundrohr $\phi 48.3 \times 3.2$ S235JRH, $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohrverbinder (RV) $\phi 38 \times 3.2$ S235JRH, $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rundrohr $\phi 38 \times 2$ S235JRH, $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑤ Kennzeichnung
- ⑥ Zinkablauf $d12$
- ⑦ Zinkablauf 8×15

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

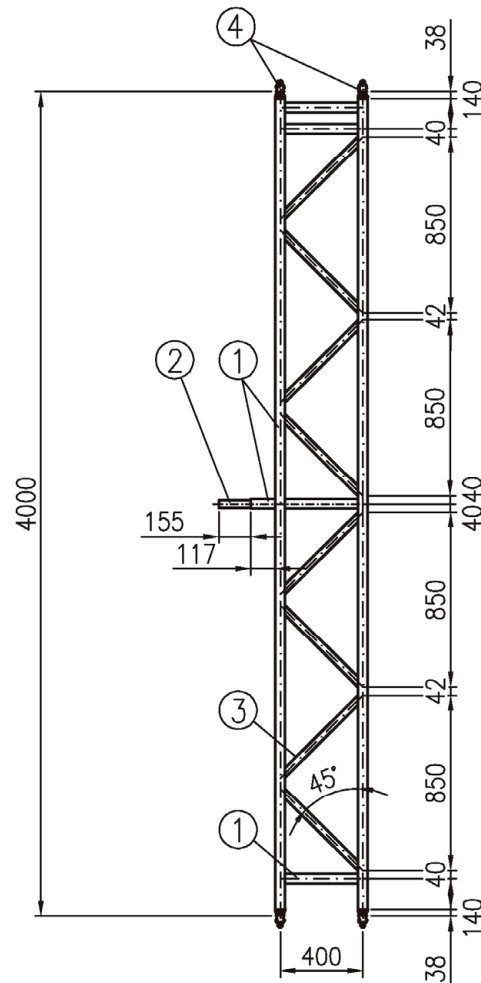
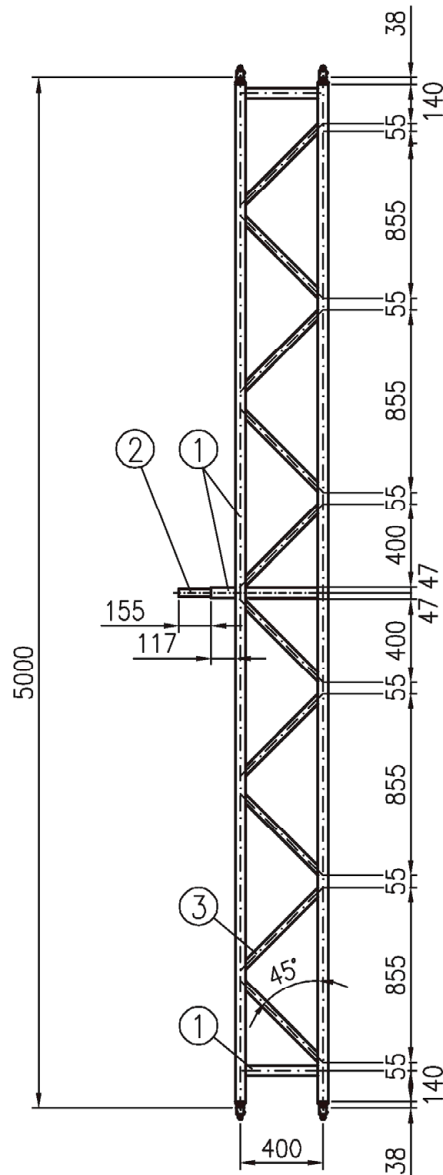
Rahmengerüst UNIFIX 100

Überbrückungsträger
nach Z-8.1-29

PA710-A103_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 69



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$
- ③ Rohr $\varnothing 26.9 \times 2.3$
- ④ angeschweißte Halbkupplung Teil der Drehkupplung 48 mit Prüfzeichen PA VIII 61

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

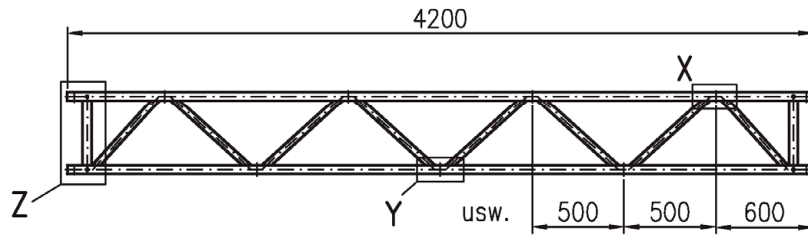
Rahmengerüst UNIFIX 100

Überbrückungsträger (alte Ausführung)
nach Z-8.1-171

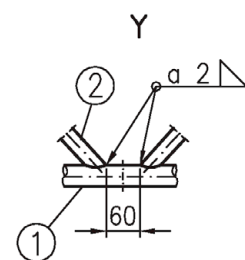
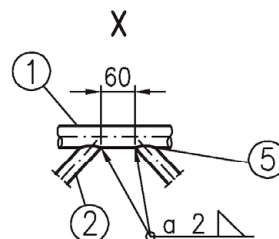
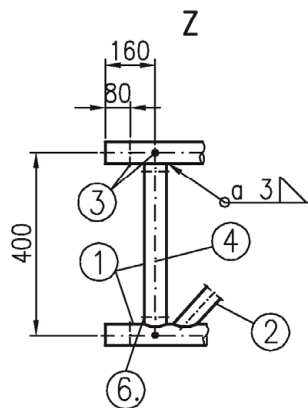
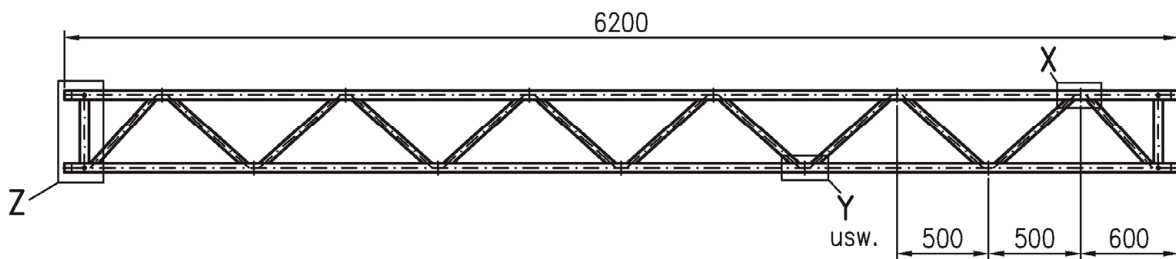
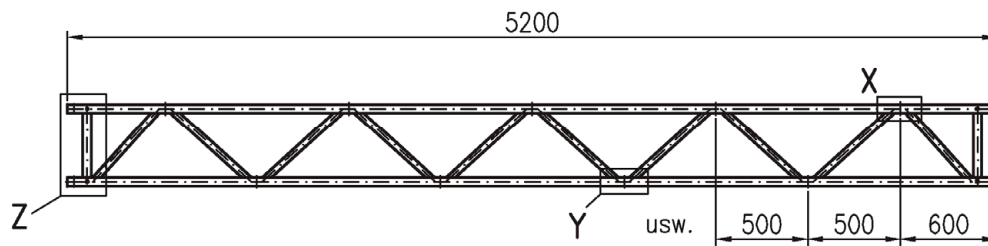
PA114-A070_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 70



System [cm]	Gewicht [kg]
420	39.2
520	48.2
620	57.1



- ① Rundrohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Strebe $\varnothing 38 \times 2.0$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Bohrung $\varnothing 14$
- ④ Kennzeichnung
- ⑤ Zinkablauf 8x15
- ⑥ Zinkablauf d12

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

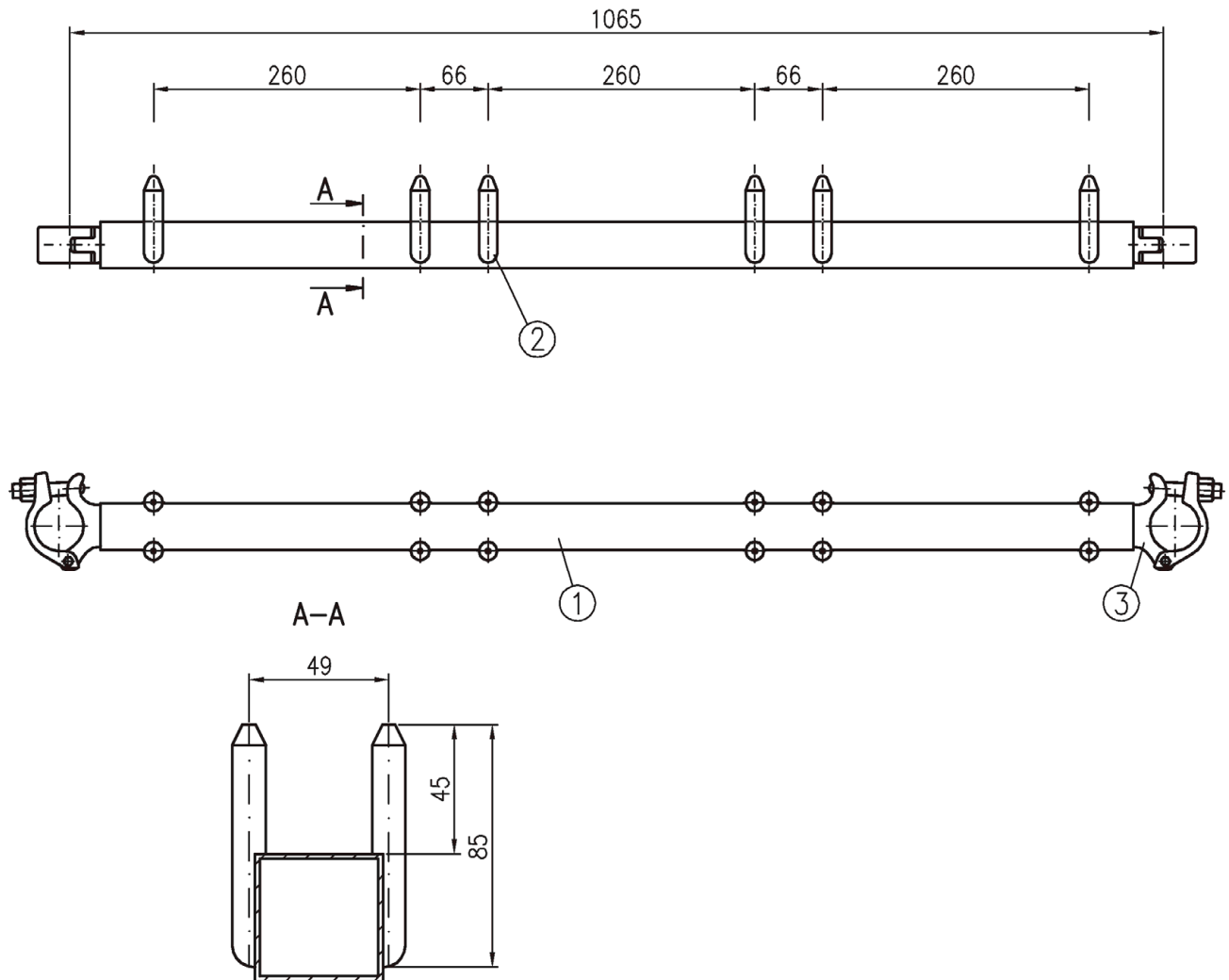
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stahl-Gitterträger 420, 520, 620
nach Z-8.1-29

PA710-A105_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 71



- ① Rohr 45x45x4.5
 - ② Schmiedebolzen $\varnothing 18$
 - ③ angeschweißte Halbkupplung
- Schweißnähte $a = 2.5\text{mm}$
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung
Wird nicht mehr hergestellt.

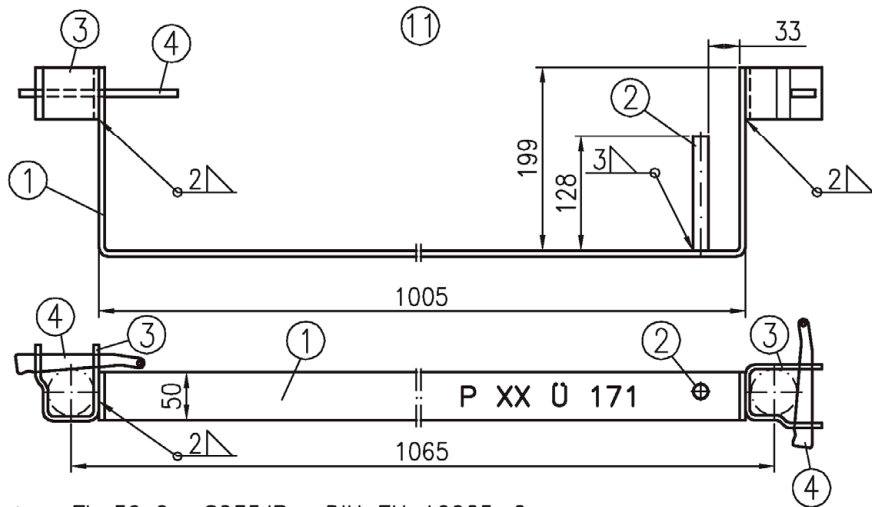
Rahmengerüst UNIFIX 100

Querriegel für Überbrückung (alte Ausführung)
nach Z-8.1-171

PA114-A072

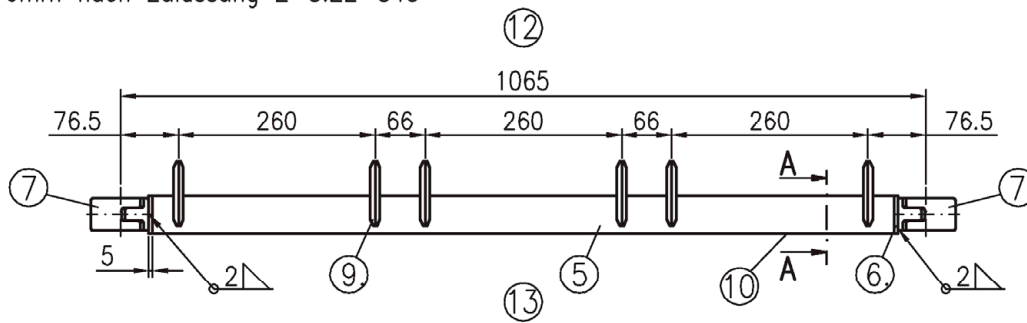
03.2020

Anlage A,
Seite 72

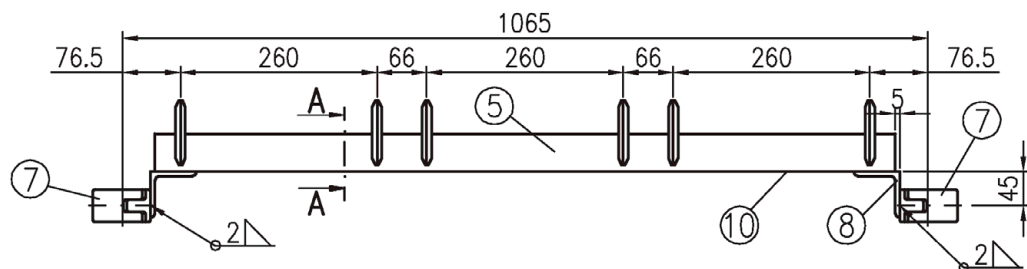


Gew. = 5.3 kg

- ① Sicherungsblech, Fl. 50x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Bordbrettstift, Rd. $\phi 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ U-Stück, Bl. 8x55, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843



Gew. = 4.9 kg



Gew. = 5.3 kg

- ⑤ Riegel, Rohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 2320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑥ Endblech, Bl. 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑧ Winkeleisen, 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑨ Sternbolzen
- ⑩ Kennzeichnung
- ⑪ Belagsicherung für Traversen
- ⑫ Traverse für Zwischenstandhöhen
- ⑬ Podesttraverse

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Schnitt A-A siehe Anlage A, Seite 3

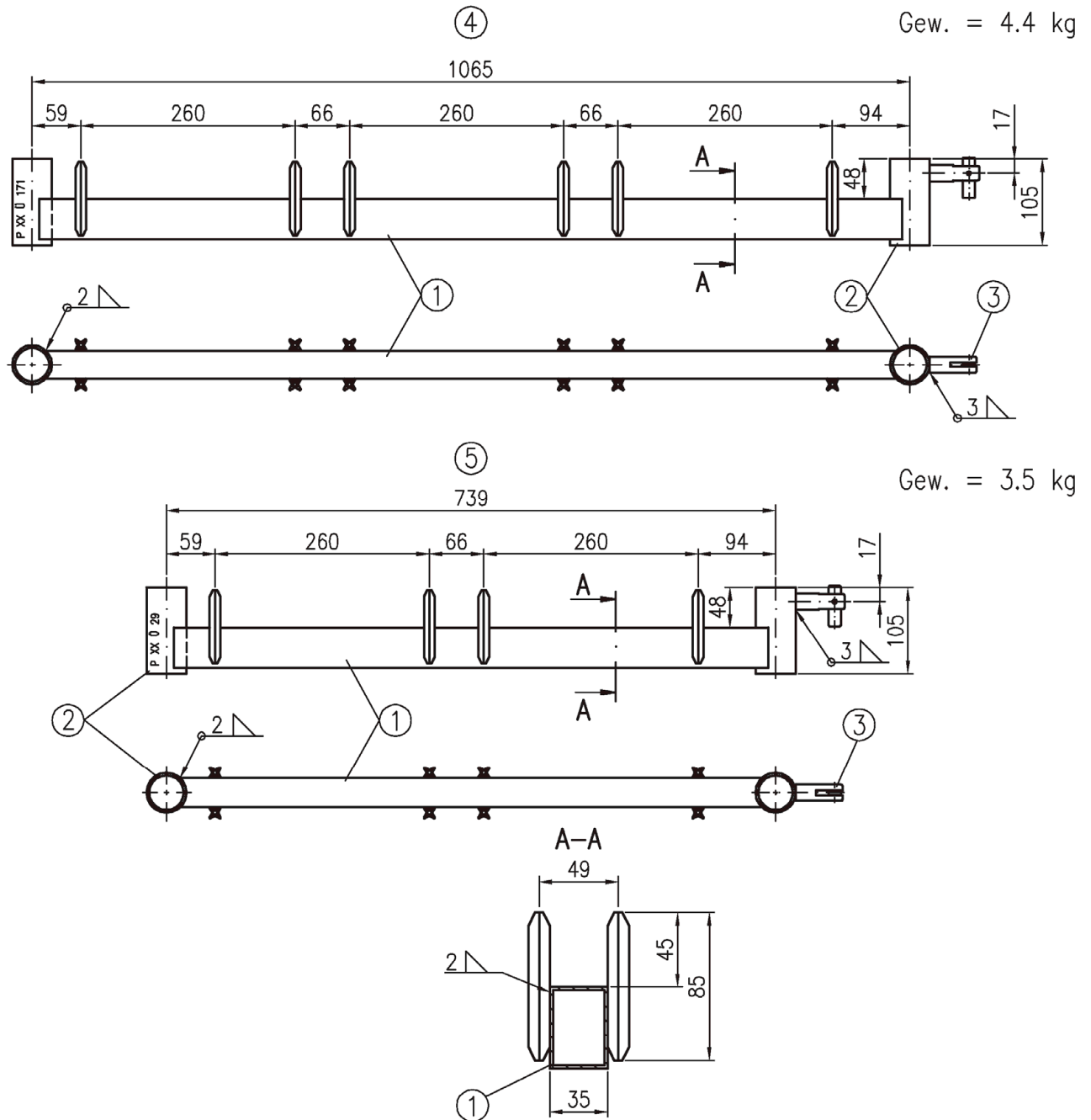
Rahmengerüst UNIFIX 100

Traversen mit Belagsicherung
nach Z-8.1-171

PA114-A073_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 73



- ① Riegelrohr, 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Aufsatzrohr, $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Diagonalkippstift nach Anlage A, Seite 3 ①-②
- ④ Fußtraverse SL 100
- ⑤ Fußtraverse SL 70 (Bauteil nach Z-8.1-29)

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

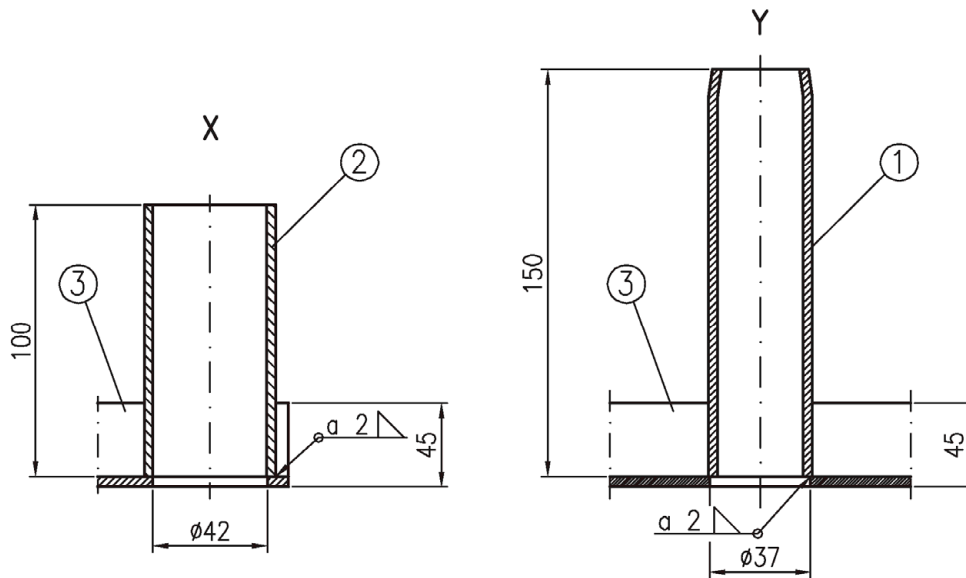
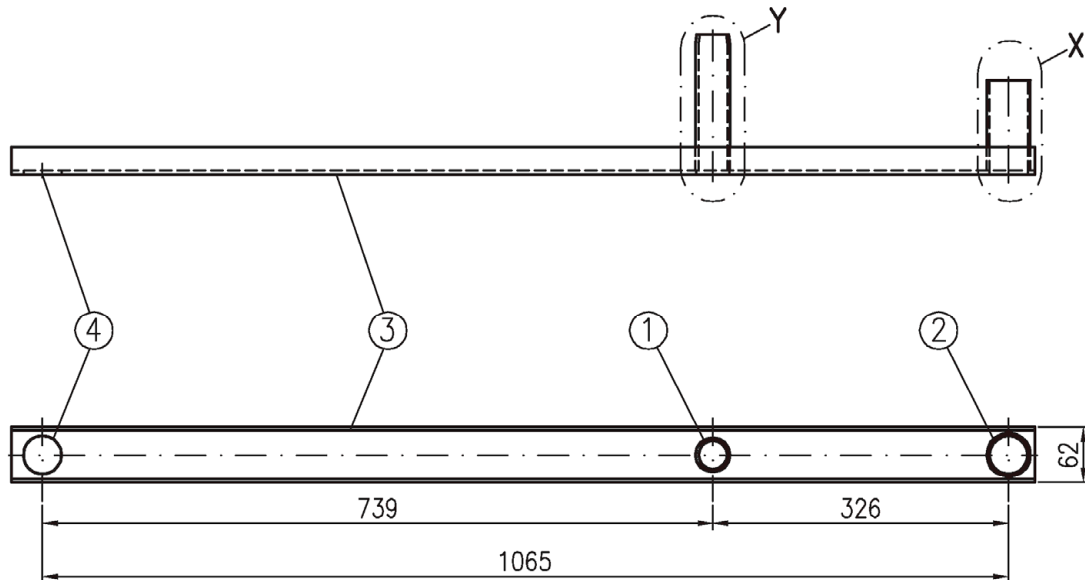
Rahmengerüst UNIFIX 100

Fußtraversen
nach Z-8.1-171

PA114-A074

10.2016

Anlage A,
Seite 74



- ① Rohrverbinder, $\varnothing 38 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Aufsatzrohr, $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ U-Profil, $62 \times 45 \times 4$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Bohrung $\varnothing 42$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 6.2 kg

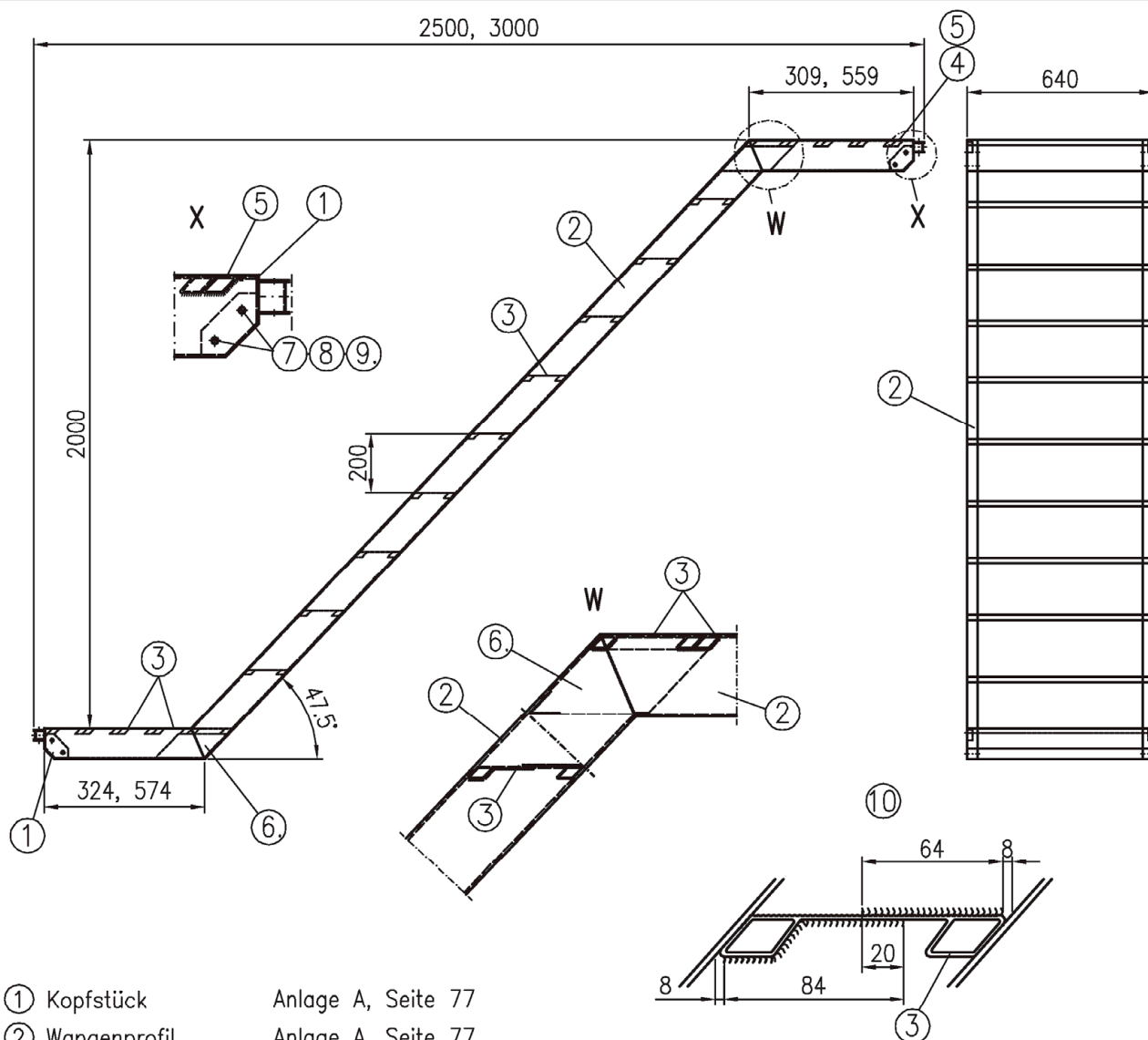
Rahmengerüst UNIFIX 100

Traverse SL 70 / 100
nach Z-8.1-171

PA114-A075_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 75



- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| ① Kopfstück | Anlage A, Seite 77 |
| ② Wangenprofil | Anlage A, Seite 77 |
| ③ Stufenprofil | Anlage A, Seite 77 |
| ④ Ausgleichsstufe 1 | Anlage A, Seite 77 |
| ⑤ Ausgleichsstufe 2 | Anlage A, Seite 77 |
| ⑥ Verstärkungsblech | 73x218x5 EN AW-5754-H24/H34 |
| ⑦ Flachkopfschraube | M8x25-A2 ISO 7380 |
| ⑧ Sechskantmutter | M8-A2 ISO 7040 |
| ⑨ Scheibe, | A8.4-A2 ISO 7091 |
| ⑩ Verschweißung der Stufen im Detail | |

alle Schweißnähte $a=2.5\text{mm}$

alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

zulässige Nutzlast 2.0 kN/m^2

System [cm]	Gewicht [kg]
250	27.5
300	32.5

Rahmengerüst UNIFIX 100

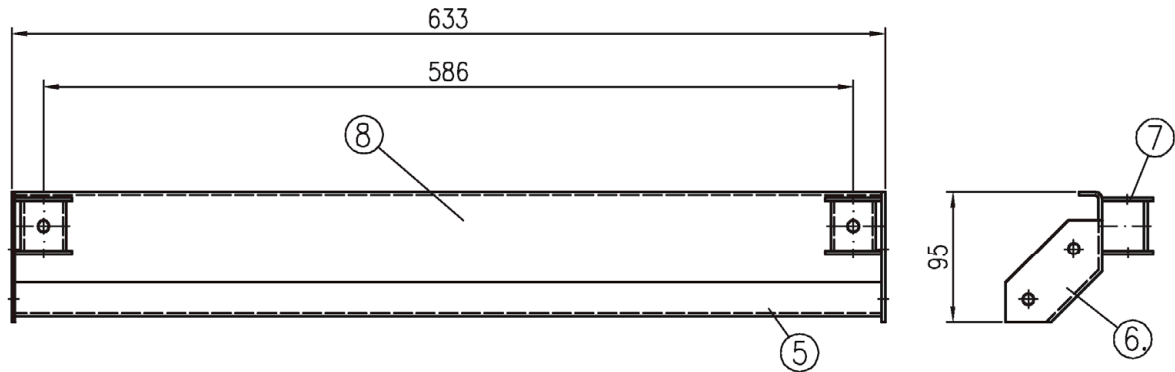
Alu-Treppe 250, 300

nach Z-8.1-29

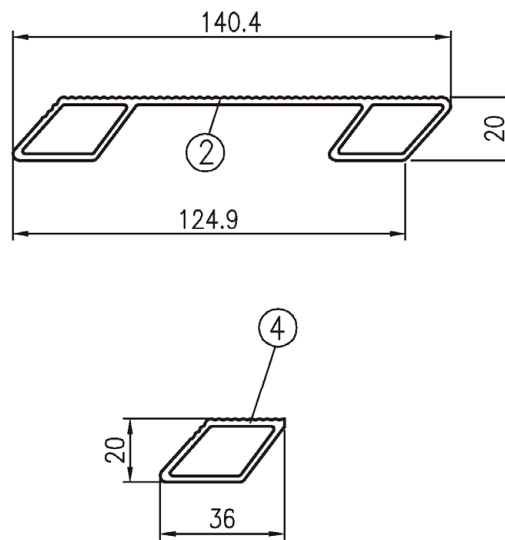
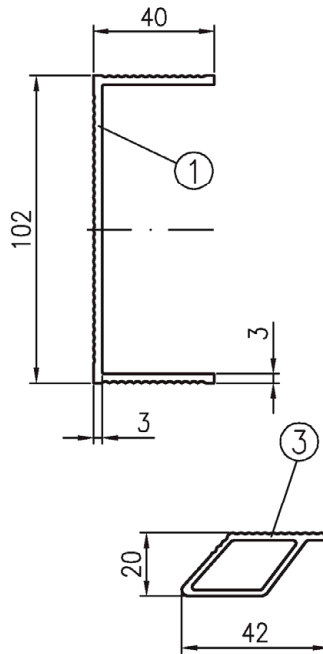
PA114-A076_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 76



Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o



- ① Wangenprofil, 40x102x3, EN AW-6063-T66
- ② Stufenprofil, 20x140.4, EN AW-6063-T66
- ③ Ausgleichsstufe 1, 20x42, EN AW-6063-T66
- ④ Ausgleichsstufe 2, 20x36, EN AW-6063-T66
- ⑤ Grundblech, Bl. 3x118, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Seitenblech, Bl. 3x70, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Einhängeöse, Bl. 2.75mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑧ Kennzeichnung

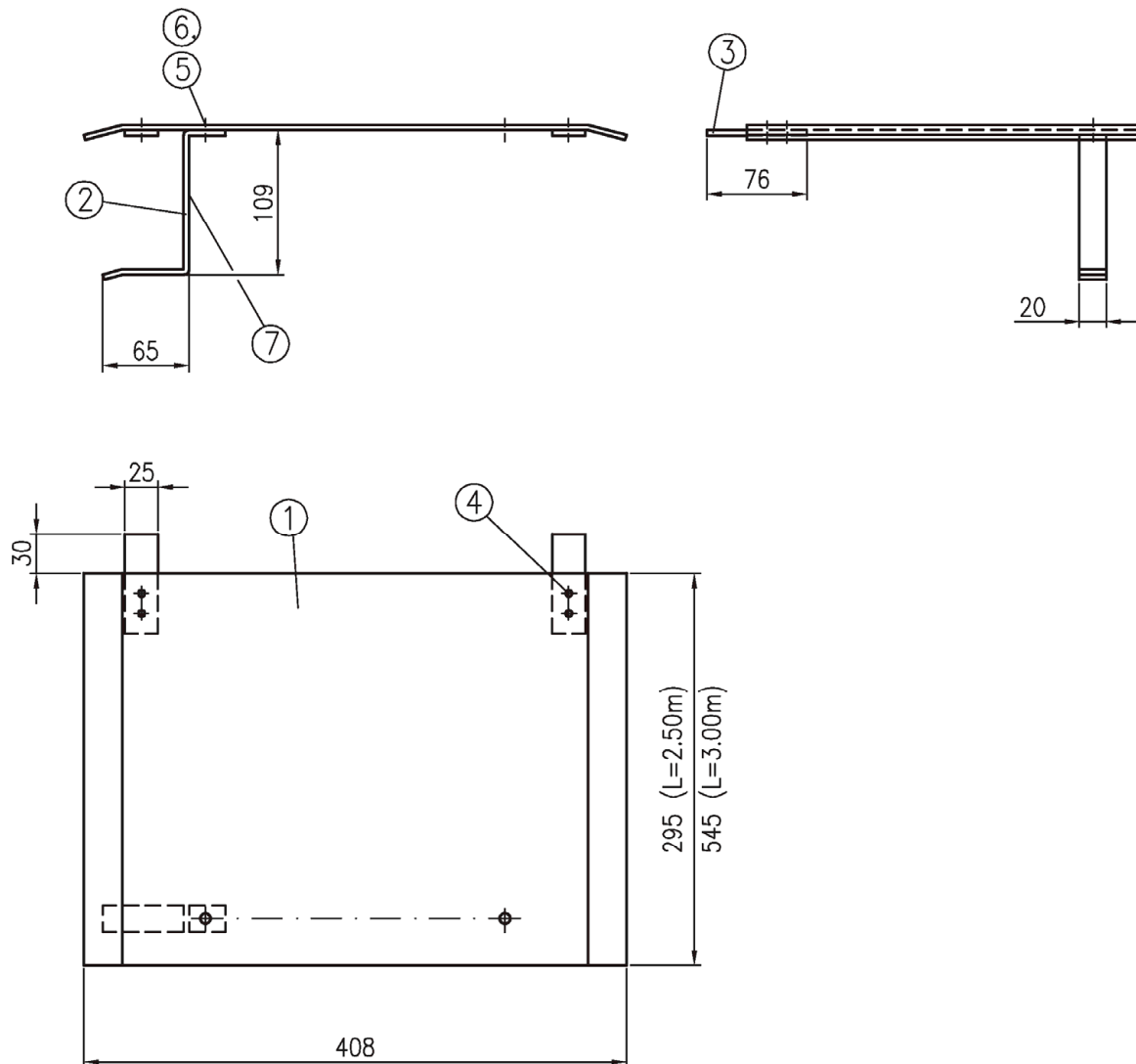
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Treppe, Kopfstück und Profile
nach Z-8.1-29

PA114-A077

03.2020

Anlage A,
Seite 77



- | | | |
|---------------------|---------|------------------------|
| ① Alu-Warzenblech | 3.5/5 | EN AW-5754-H24/H34 |
| ② Sicherungsblech | 20x4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ Einhängeblech | 25x4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ Blindniet | Ø4.8x18 | DIN 7337 Al-A2 |
| ⑤ Sechskantschraube | M8x20 | ISO 4018-4.6 |
| ⑥ Sechskantmutter | M8 | ISO 4032-4 |
| ⑦ Kennzeichnung | | |

System [cm]	Gewicht [kg]
250	1.7
300	2.8

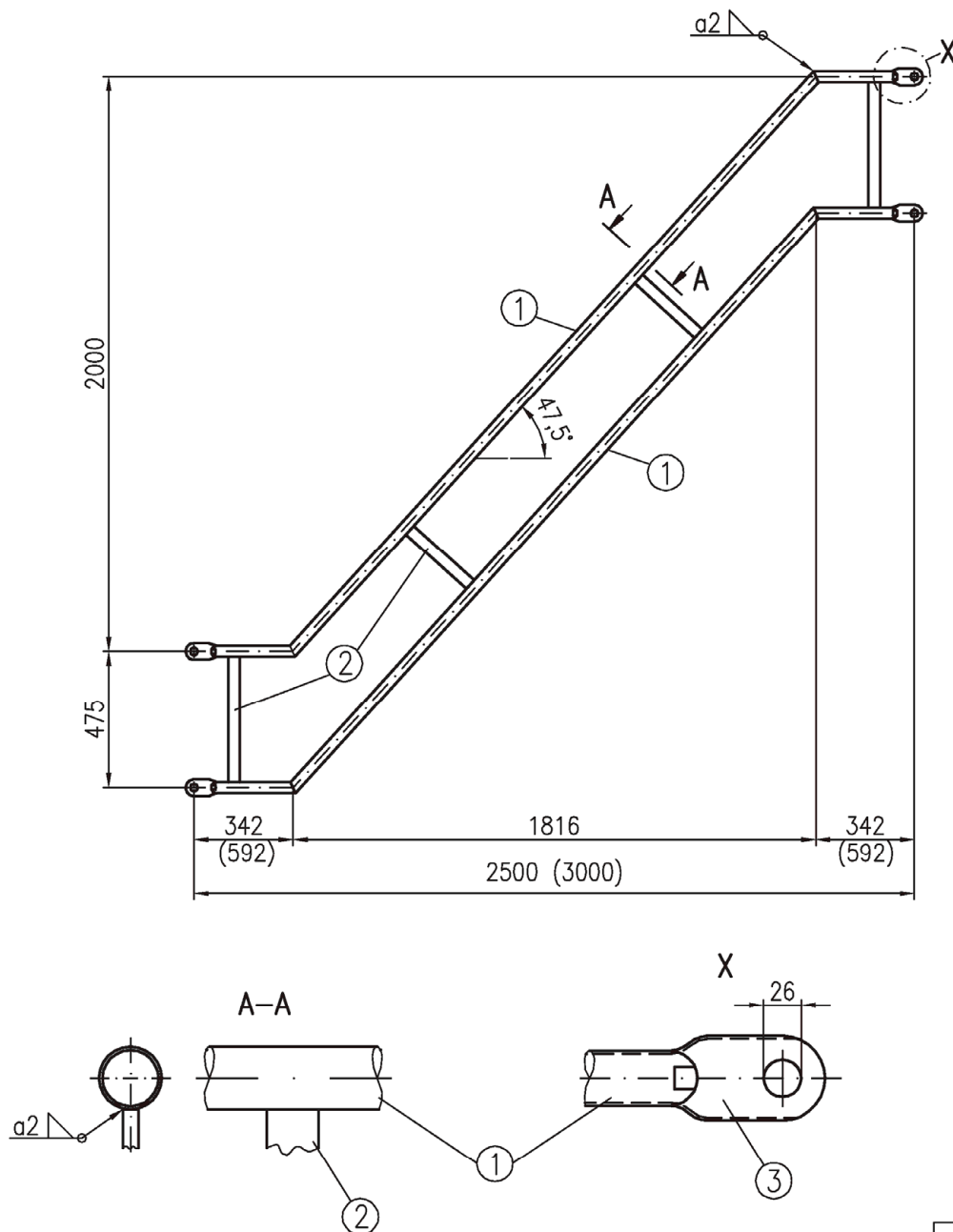
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Spaltabdeckung
nach Z-8.1-29

PA710-A125_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 78



System [cm]	Gewicht [kg]
250	15.7
300	17.2

- ① Holme, Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Bindebleche, Fl. 40x5, S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

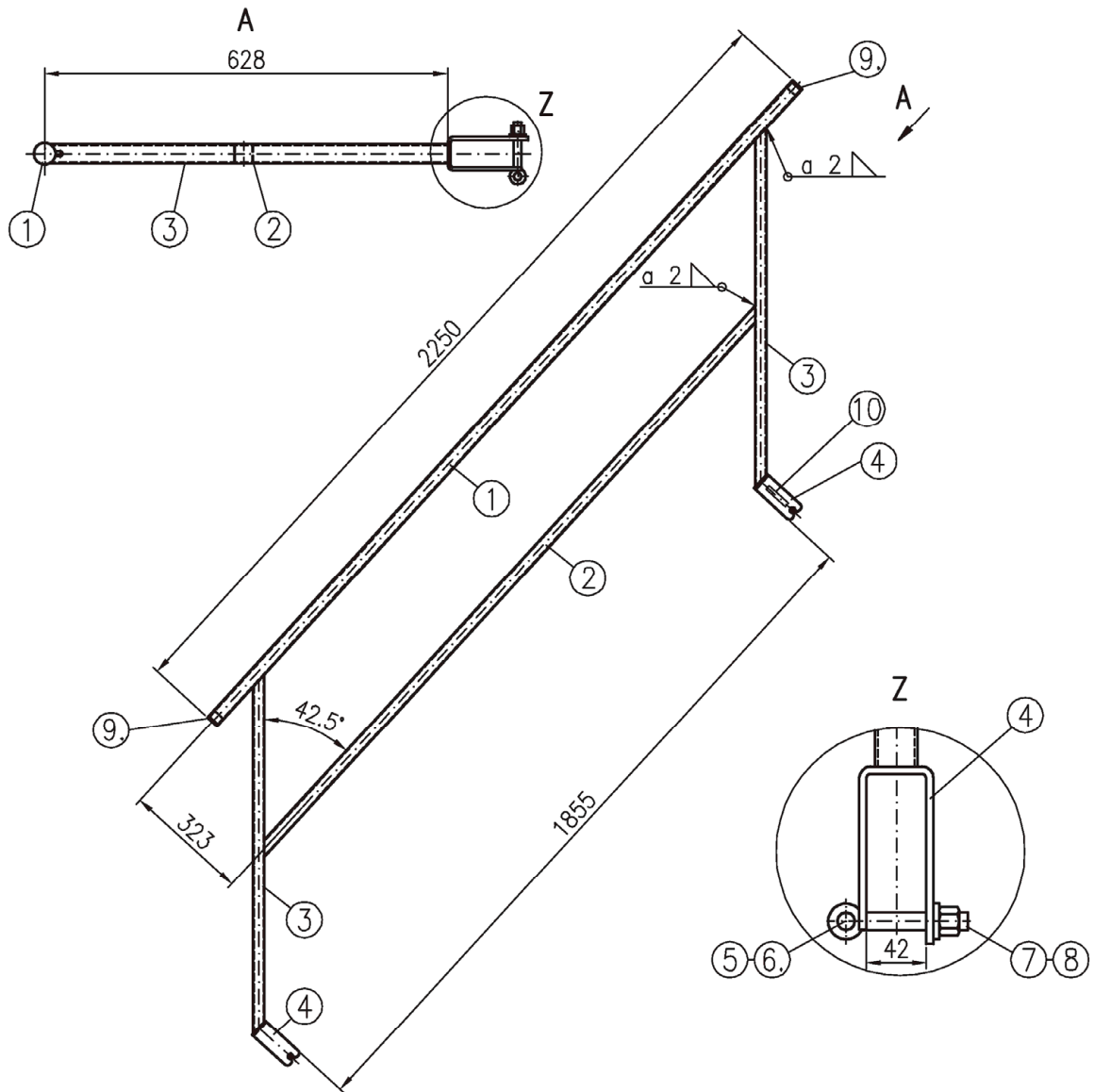
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Treppe, Außengeländer
nach Z-8.1-29

PA710-A126_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 79



- | | | | |
|----------------------|---------------------------------------|----------|----------------|
| ① Geländerholm, | Rohr $\varnothing 33.7 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm, | Rohr $30 \times 30 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr $30 \times 30 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5×50 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 – M8x65-4.6 | | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 – M8-4 | | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 | |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 | |
| ⑨ Kunststoffkappe, | $\varnothing 36 \times 30 \times 1$, | PVC | |
| ⑩ Kennzeichnung | | | |

Gew. = 14.8 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

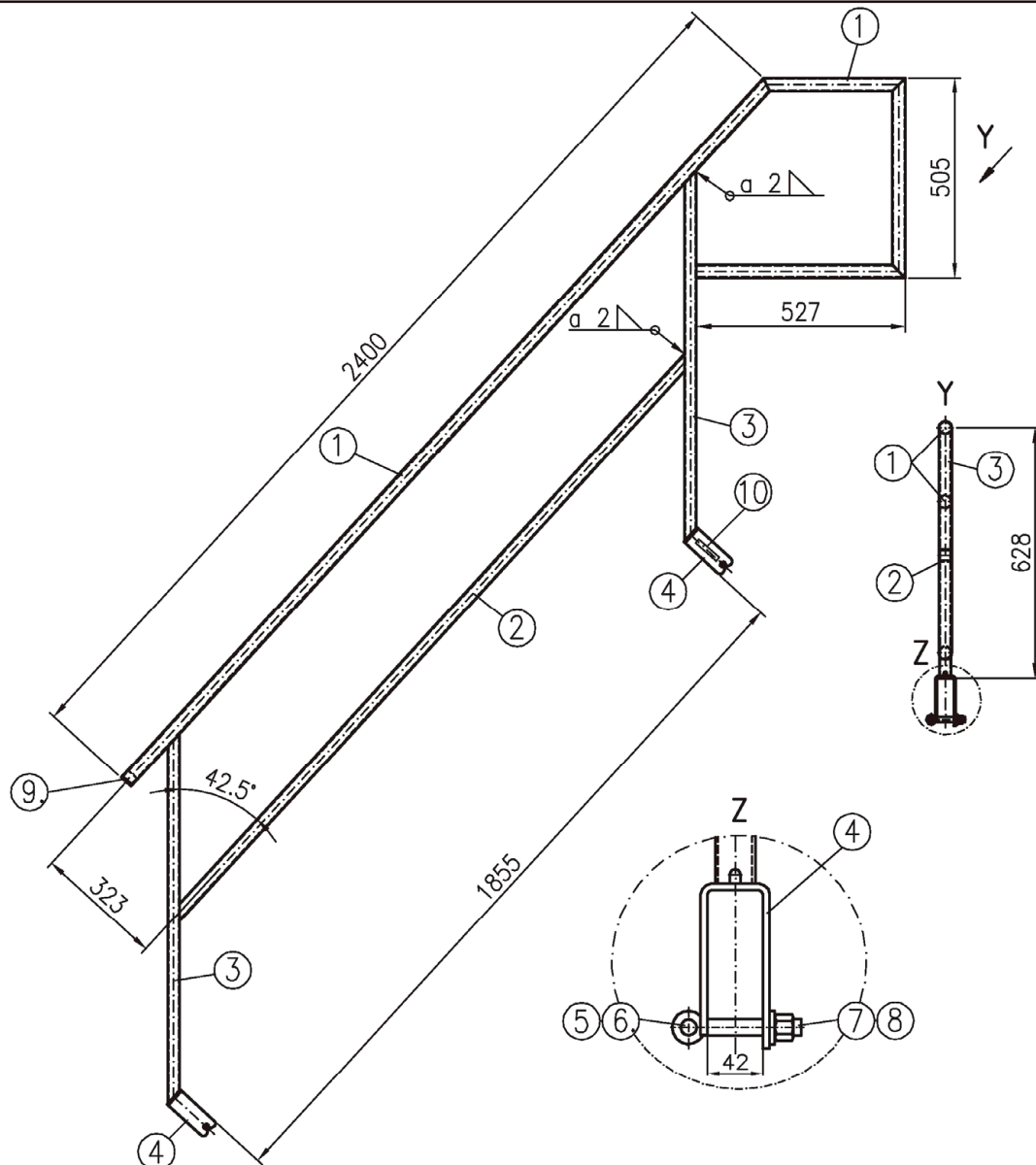
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Treppe, Innengeländer
nach Z-8.1-29

PA710-A127_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 80



- | | | | |
|----------------------|---------------------------------------|----------|----------------|
| ① Geländerholm, | Rohr $\varnothing 33.7 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm, | Rohr $30 \times 30 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr $30 \times 30 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5×50 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 | |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 | |
| ⑨ Kunststoffkappe, | $\varnothing 36 \times 30 \times 1$, | PVC | |
| ⑩ Kennzeichnung | | | |

Gew. = 17.3 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

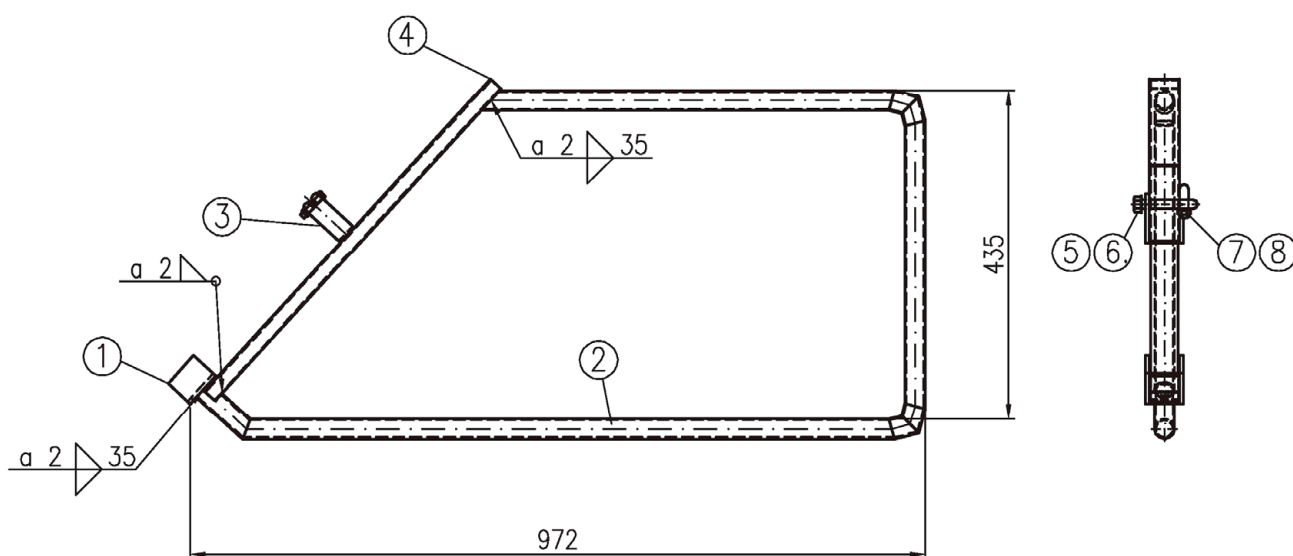
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Treppe, Austrittsgeländer
nach Z-8.1-29

PA710-A128_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 81



① U-Profil 50x40x4	S235JRH	DIN EN 10025-2
② Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$	S235JRH	DIN EN 10025-2
③ Klemmstück U5x50	S235JRH	DIN EN 10025-2
④ Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
⑤ Sechskantschraube	ISO 4017 M8*65-4.6	DIN EN 10025-2
⑥ Sechskantmutter	ISO 10511 M8-6	
⑦ Augenschraube	M12x70 DIN 444	
⑧ Bundmutter	M12 DIN 6331	

Gew. = 4.6 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

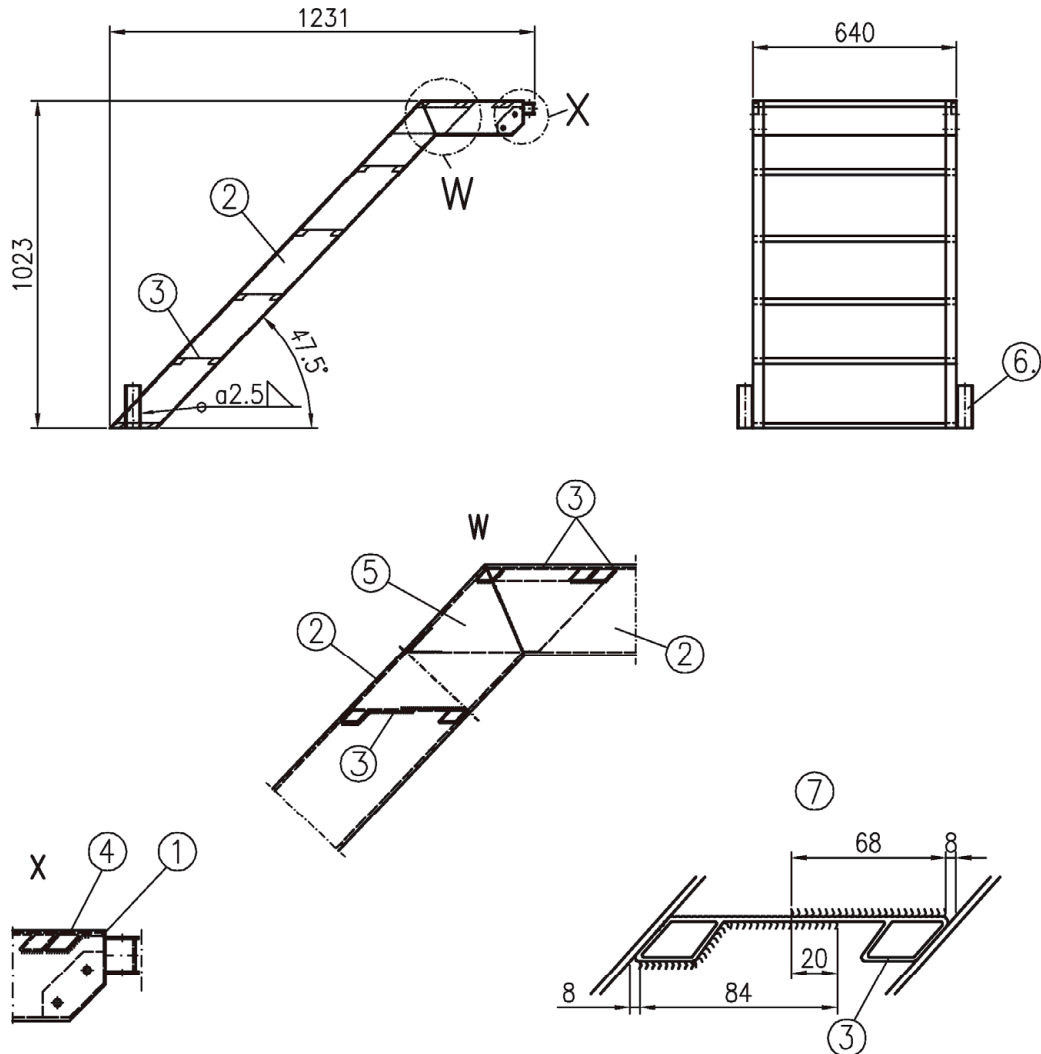
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Treppe, Untergeländer
nach Z-8.1-29

PA719-A150_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 82



- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| ① Kopfstück | Anlage A, Seite 77 |
| ② Wangenprofil | Anlage A, Seite 77 |
| ③ Stufenprofil | Anlage A, Seite 77 |
| ④ Ausgleichsstufe 1 | Anlage A, Seite 77 |
| ⑤ Verstärkungsblech | 73x218x5 EN AW-5754-H24/H34 |
| ⑥ Rohr 48.3*4 | EN AW-6082-T6 |
| ⑦ Verschweißung der Stufen im Detail | |

alle Schweißnähte $a = 2.5 \text{ mm}$

alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

zulässige Nutzlast 2.0 kN/m^2

Gew. = 13.9 kg

Rahmengerüst UNIFIX 100

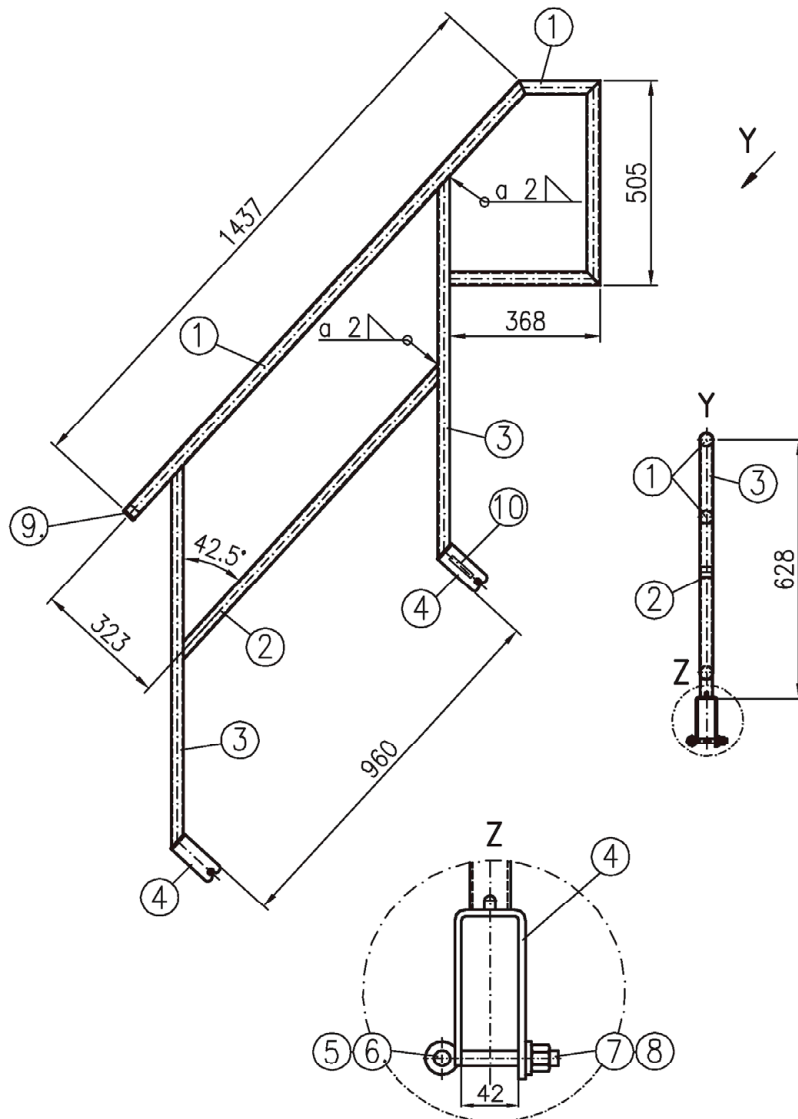
Alu-Treppe H100

nach Z-8.1-29

PA719-A148_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 83



- | | | | |
|----------------------|---------------------------------------|----------|----------------|
| ① Geländerholm, | Rohr $\varnothing 33.7 \times 2$ | S235JR, | DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm, | Rohr $30 \times 30 \times 2$, | S235JR, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr $30 \times 30 \times 2$, | S235JR, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5×50 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 – M8x65-4.6 | | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 – M8-4 | | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 | |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 | |
| ⑨ Kunststoffkappe, | $\varnothing 36 \times 30 \times 1$, | PVC | |
| ⑩ Kennzeichnung | | | |

Gew. = 11.3 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

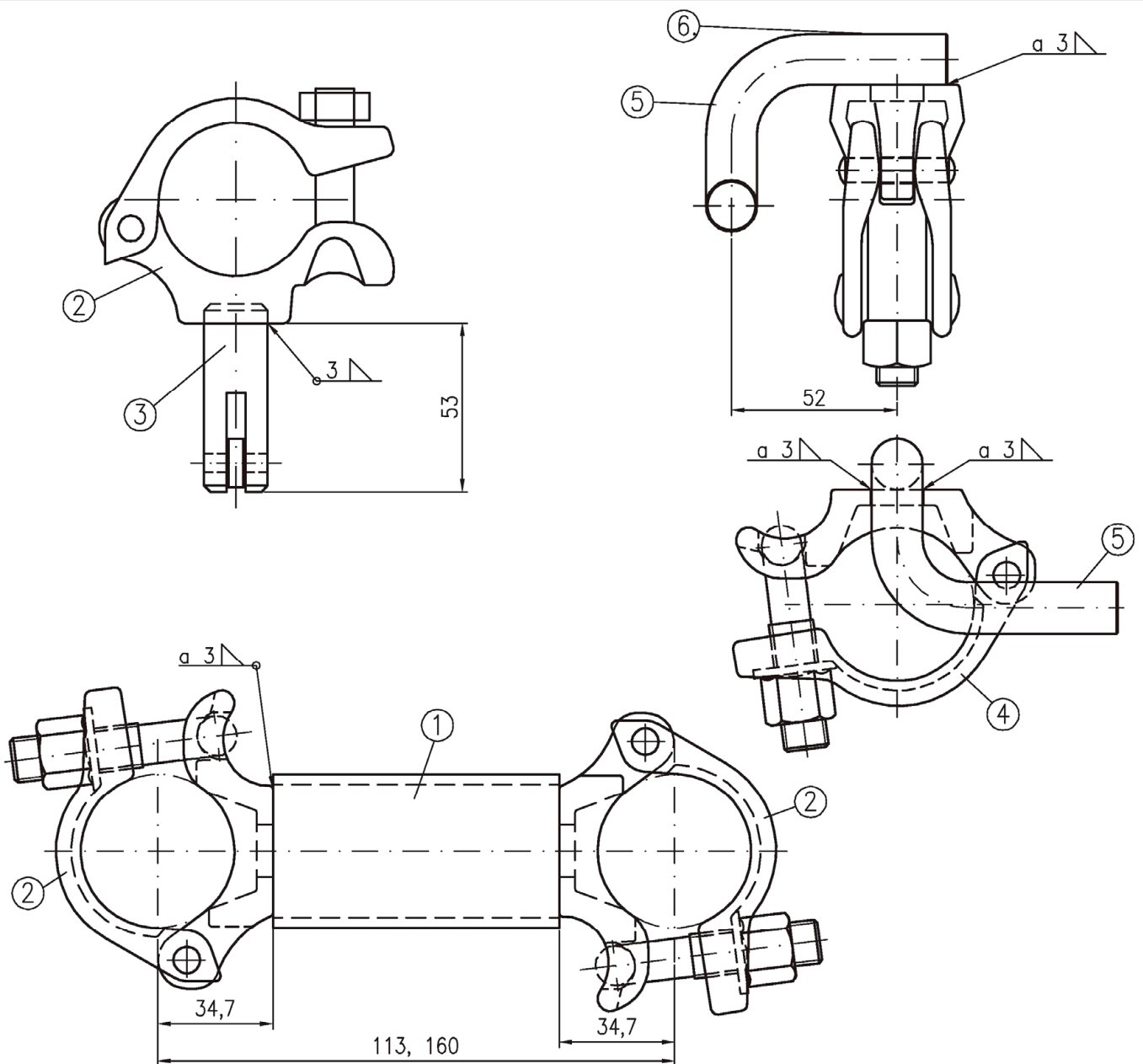
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Treppe H100, Austrittsgeländer
nach Z-8.1-29

PA719-A147_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 84



- ① Rundrohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
 ③ Diagonalkippstift nach Anlage A, Seite 3, ① ②
 Verankerungskupplung nach Zulassung Z-8.331-818,
 alternativ:
 ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
 ⑤ Haken Rd. $\varnothing 18$, S355J2, DIN EN 10025-2
 ⑥ Kennzeichnung
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

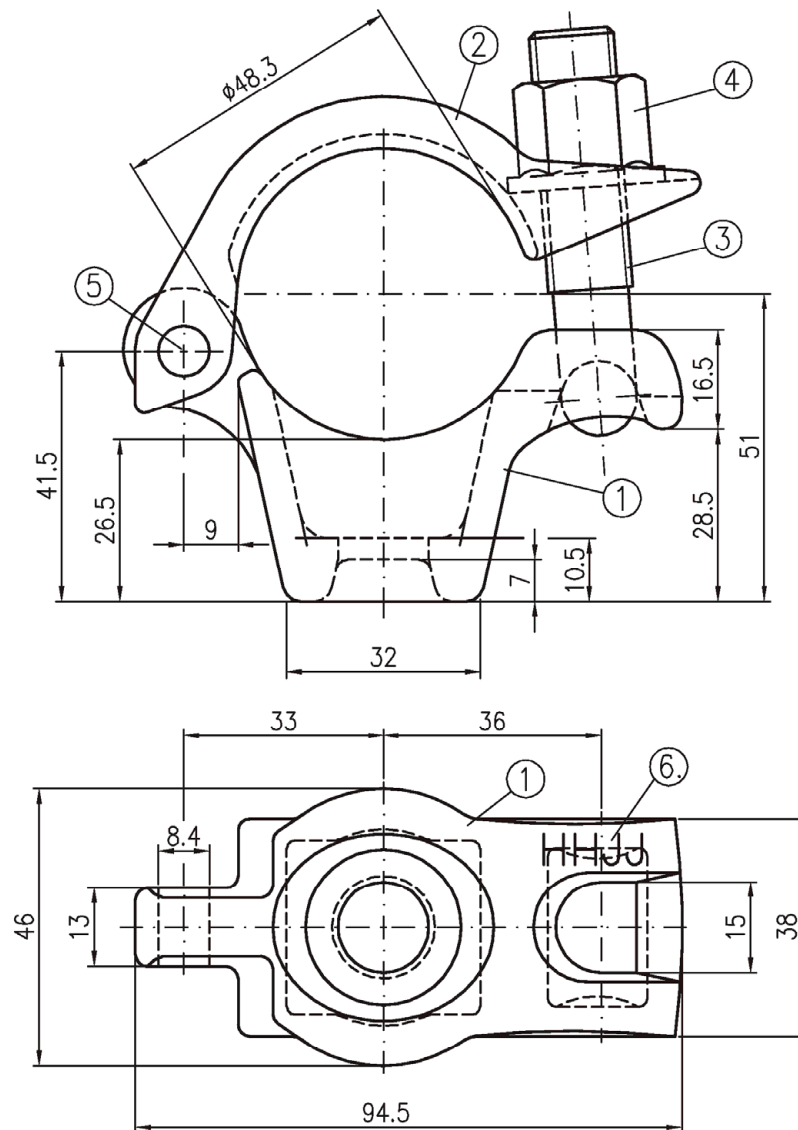
Rahmengerüst UNIFIX 100

Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplung 11 und 16, Verankerungskupplung
nach Z-8.1-29

PA114-A082_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 85



- ① Mittelstück, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Schelle (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 2)
- ③ Hammerkopfschraube (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ④ Bundmutter (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ⑤ Flachrundniet (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ⑥ HH=Herstellerkennzeichen, JJ=Jahreszahl
- ①② Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

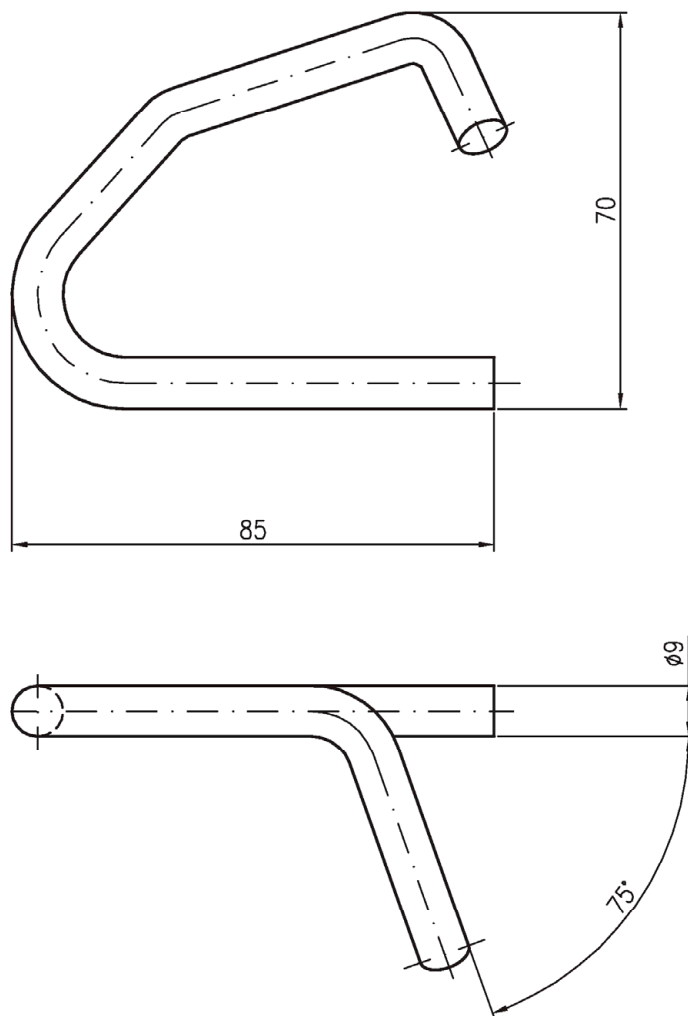
Rahmengerüst UNIFIX 100

Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück
nach Z-8.1-29

PA710-A132_PU

03.2020

Anlage A,
Seite 86



Werkstoff: S235JR, DIN EN 10025-2

alle Kanten gratfrei

Beschichtung: galv. verzinkt

Rahmengerüst UNIFIX 100

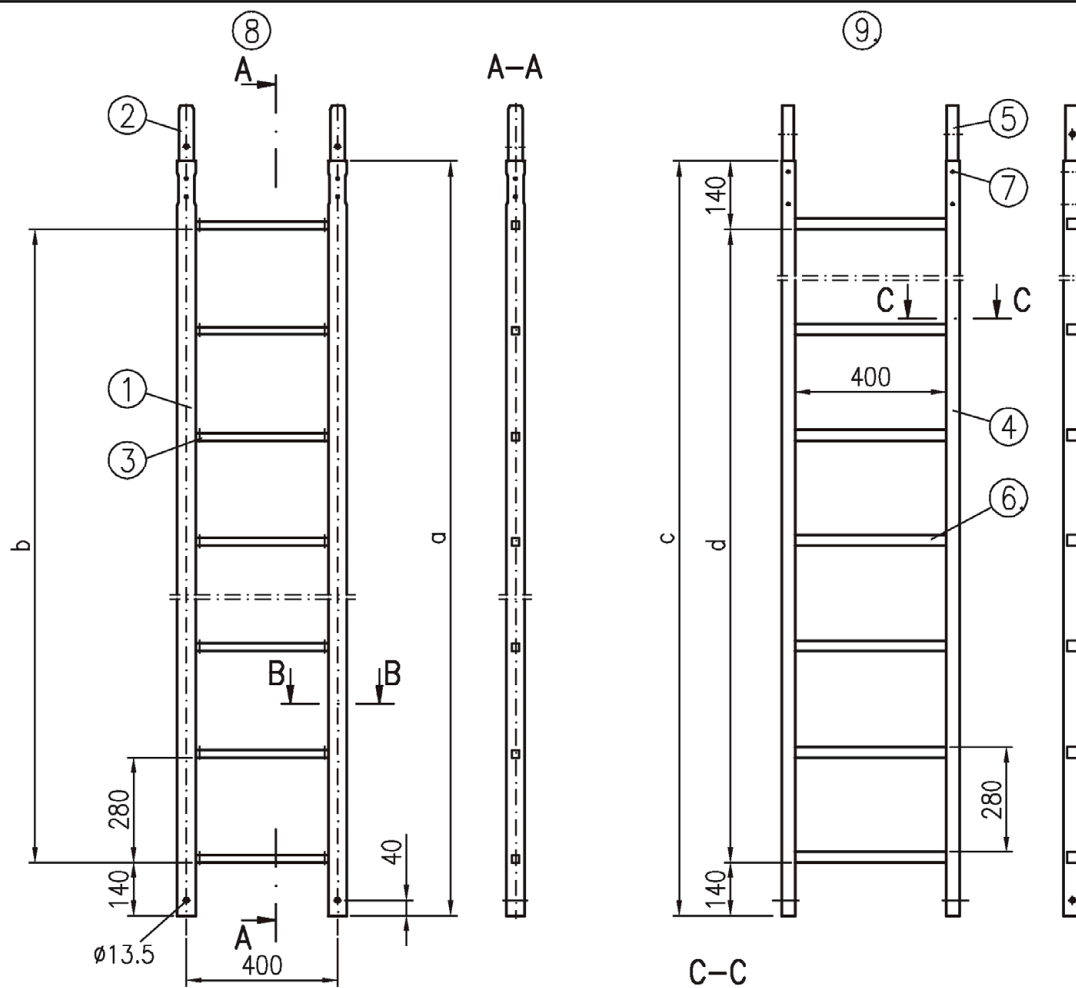
Fallstecker

nach Z-8.1-29

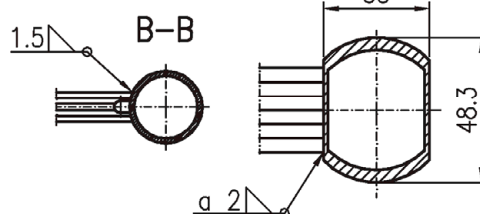
PA710-A136_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 87



System	a (mm)	b (mm)	Gewicht (kg)
200	1960	1680	17.5
300	3080	2800	26.8
400	3920	3640	33.8
600	5880	5600	50.0



System	c (mm)	d (mm)	Gewicht (kg)
300	3080	2800	8.0
400	3920	3640	10.0
500	5040	4760	12.6
600	5880	5600	14.5

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $20 \times 20 \times 1.5$ altern. U $32 \times 27 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Profil 48.3×35 , EN AW-6063-T66
- ⑤ Profil 30.2×37.5 , EN AW-6063-T66
- ⑥ Profil $28 \times 28 \times 1.3$, EN AW-6063-T66
- ⑦ Blindniet $\varnothing 4$, DIN 7337
- ⑧ Stahl-Gerüstleiter
- ⑨ Alu-Gerüstleiter
Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

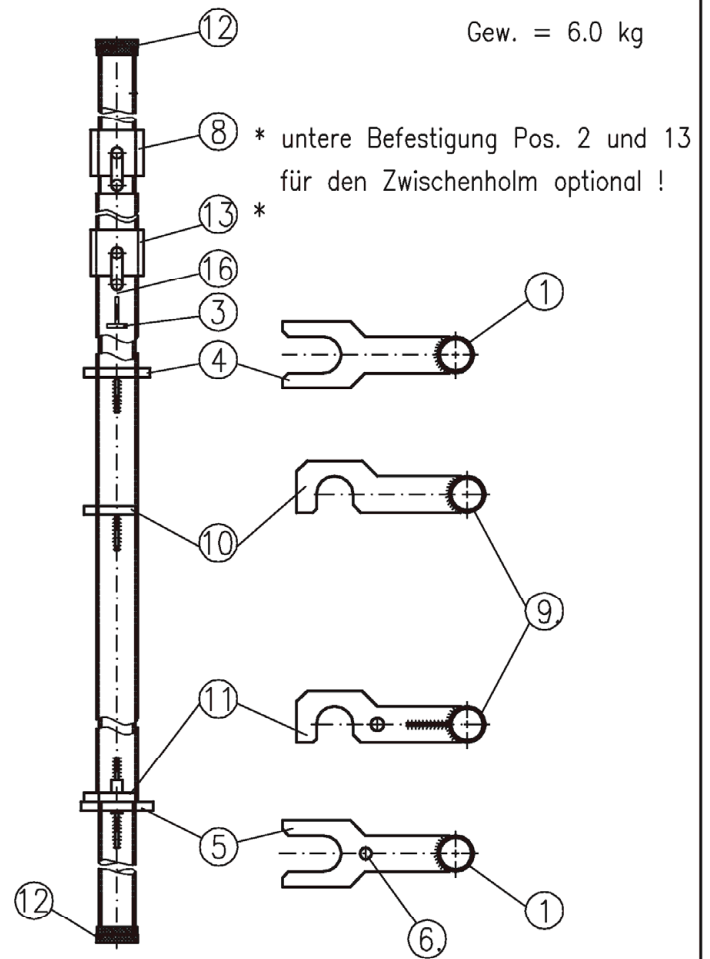
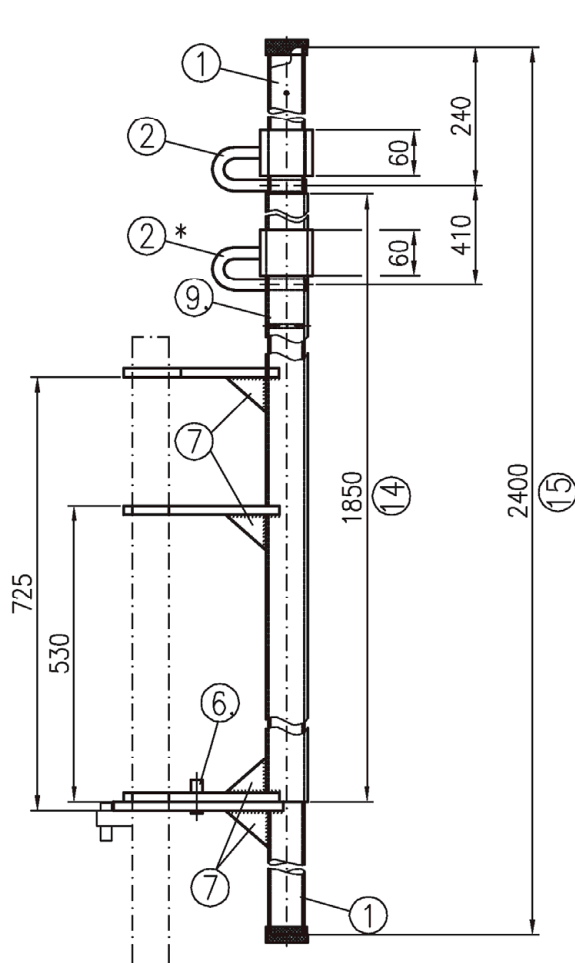
Rahmengerüst UNIFIX 100

Leitern systemfrei
nach Z-8.1-29

PA114-A085_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 88



- | | |
|--|---------------------|
| ① Vertikalrohr innen $\varnothing 48 \times 3$ | EN AW-6082-T6 |
| ② Geländerhaken Rd $\varnothing 15$ | EN AW-6082-T5 |
| ③ Spannstift $\varnothing 5 \times 55$ | Federstahl DIN 1481 |
| ④ Zange t=12 | EN AW-6082-T6 |
| ⑤ Zange t=12 mit Bolzen | EN AW-6082-T6 |
| ⑥ Bolzen Rd. $\varnothing 15$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑦ Knotenblech t=4 | EN AW-6082-T6 |
| ⑧ Sicherungshülse $\varnothing 70 \times 10$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑨ Vertikalrohr außen $\varnothing 55 \times 2.5$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑩ Haken t=12 | EN AW-6082-T6 |
| ⑪ Haken t=12 mit Bohrung $\varnothing 17$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑫ Kunststoffkappe $\varnothing 52 \times 2$ | PVC |
| ⑬ Sicherungshülse $\varnothing 70 \times 6$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑭ (Vertikalrohr außen) | |
| ⑮ (Vertikalrohr innen) | |
| ⑯ Kennzeichnung | |

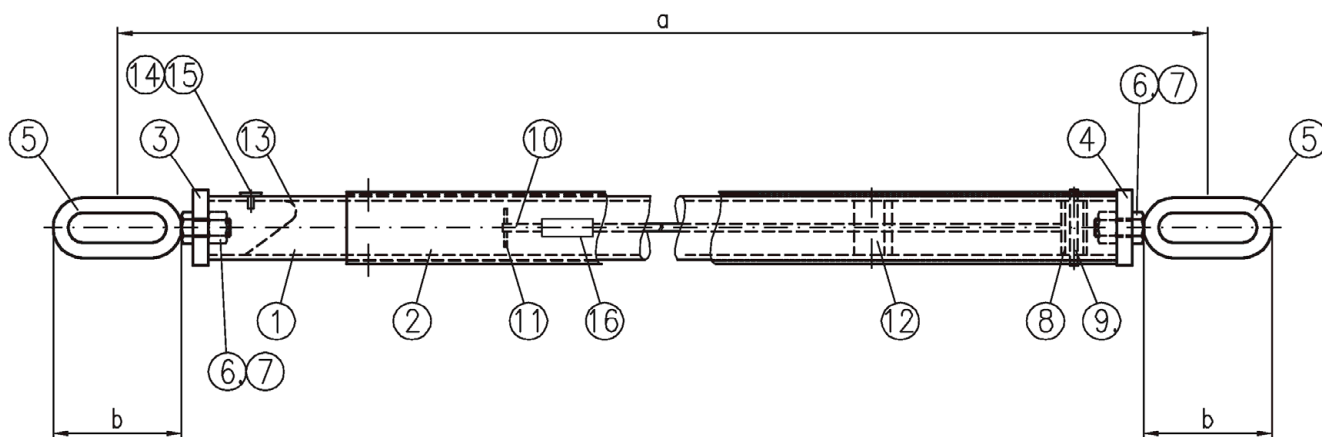
Rahmengerüst UNIFIX 100

MSG verriegelbarer Pfosten
nach Z-8.1-29

PA710-A138_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 89



Ausführung	Feldlängen	min a	max a	b	Gew.
1	1.50m bis 2.07m		2750mm	200mm	2.5kg
2	2.07m bis 3.07m	2072mm	3693mm	85mm	3.0kg

- | | | |
|---|---------------|-----------------|
| ① Rohr innen $\varnothing 42 \times 3$ | EN AW-6082-T6 | |
| ② Rohr außen $\varnothing 48 \times 2$ | EN AW-6082-T6 | |
| ③ Platte $\varnothing 50 \times 10$ | EN AW-6082-T6 | |
| ④ Platte $\varnothing 56 \times 10$ | EN AW-6082-T6 | |
| ⑤ Bügel $\varnothing 10$ | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Schraube M12x25 | 8.8 | ISO 4017 |
| ⑦ Mutter mit Klemmteil M12 | 8 | DIN EN ISO 7719 |
| ⑧ Distanzhülse $\varnothing 17 \times 2.35$ | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| ⑨ Spannstift $\varnothing 5 \times 50$ | Federstahl | DIN 1481 |
| ⑩ Stabstahl $\varnothing 5$ | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ⑪ Scheibe $\varnothing 25$ | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ⑫ Kunststoffstopfen $\varnothing 43.5$ | POM | DIN 16781-2 |
| ⑬ Feder Bl. 15x0.5 | Federstahl | DIN EN 10132-4 |
| ⑭ Bolzen $\varnothing 5/10$ | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ⑮ U-Scheibe M5 | | DIN 125 |
| ⑯ Kennzeichnung | | |

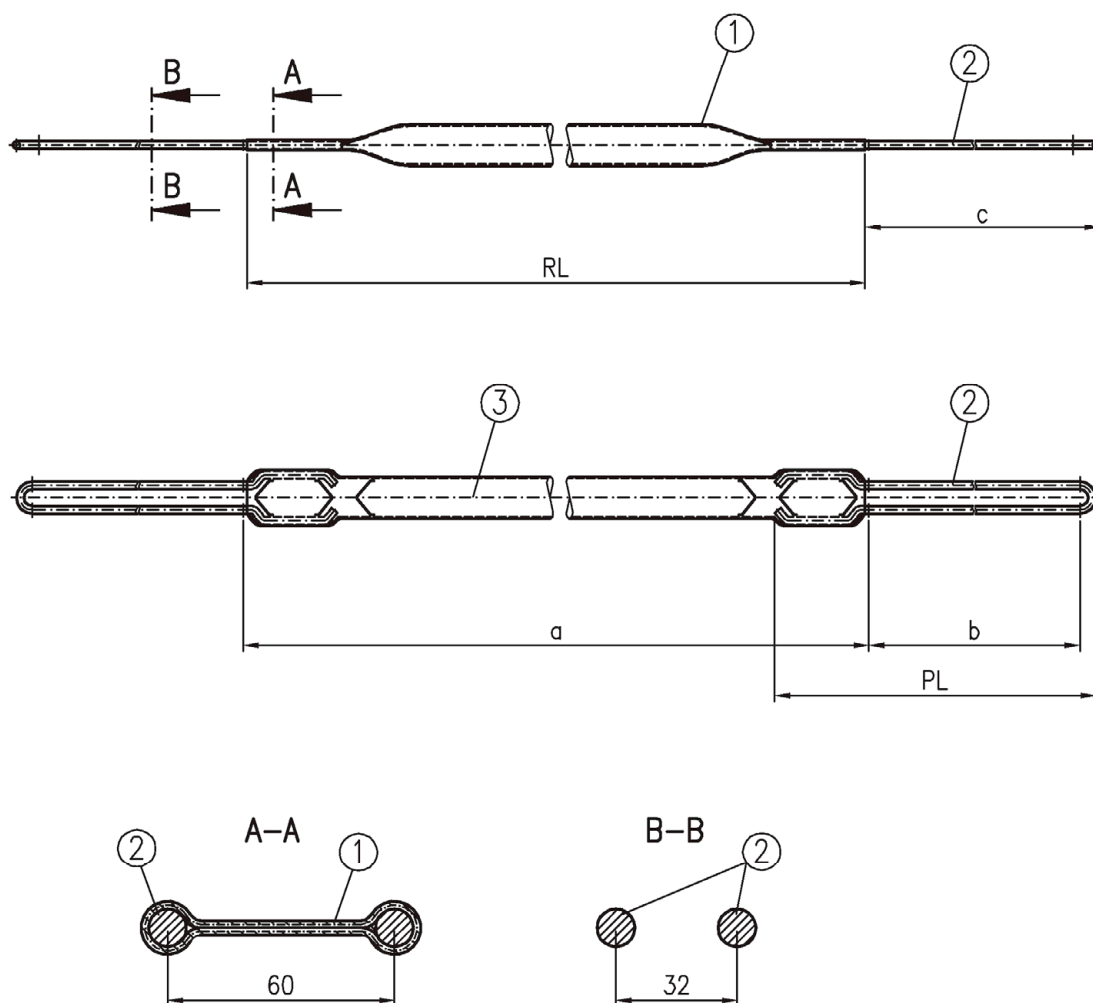
Rahmengerüst UNIFIX 100

MSG teleskopierbarer Holm
nach Z-8.1-29

PA710-A139_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 90



System	a	b	c	PL	RL	Gew.
150	1300	720	754	880	1274	3.5kg
200	1800	640	674	800	1774	3.7kg
250	2300	580	614	740	2274	4.0kg
300	2800	530	564	690	2774	4.3kg

- ① Holm, Rohr $\varnothing 55 \times 2$, EN AW-6082-T6
 ② Haarnadel, Federdraht $\varnothing 10$, DIN EN 10270-1
 ③ Kennzeichnung

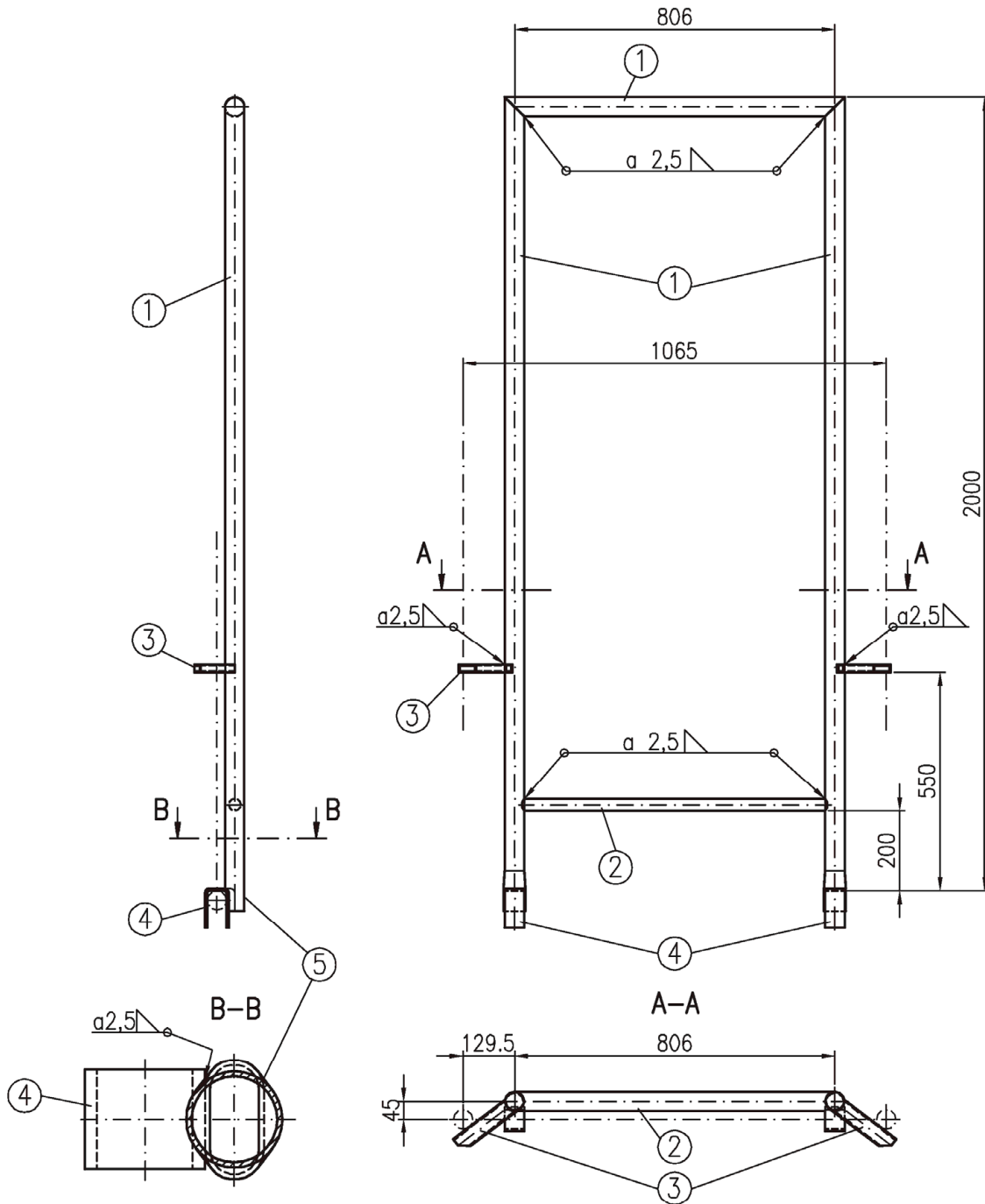
Rahmengerüst UNIFIX 70

MSG Holm mit Haarnadeln
nach Z-8.1-29

PA710-A141_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 91



- ① Rahmen, Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.6$, EN AW-6082-T6
 ② Querriegel, Rohr $\varnothing 30 \times 2.5$, EN AW-6082-T6
 ③ Abstützrohr, Rohr $40 \times 20 \times 3$, EN AW-6063-T66
 ④ U-Profil, Bl. 6×50 , EN AW-6082-T6151
 ⑤ Rohr angedrückt

Gew. = 6.0 kg

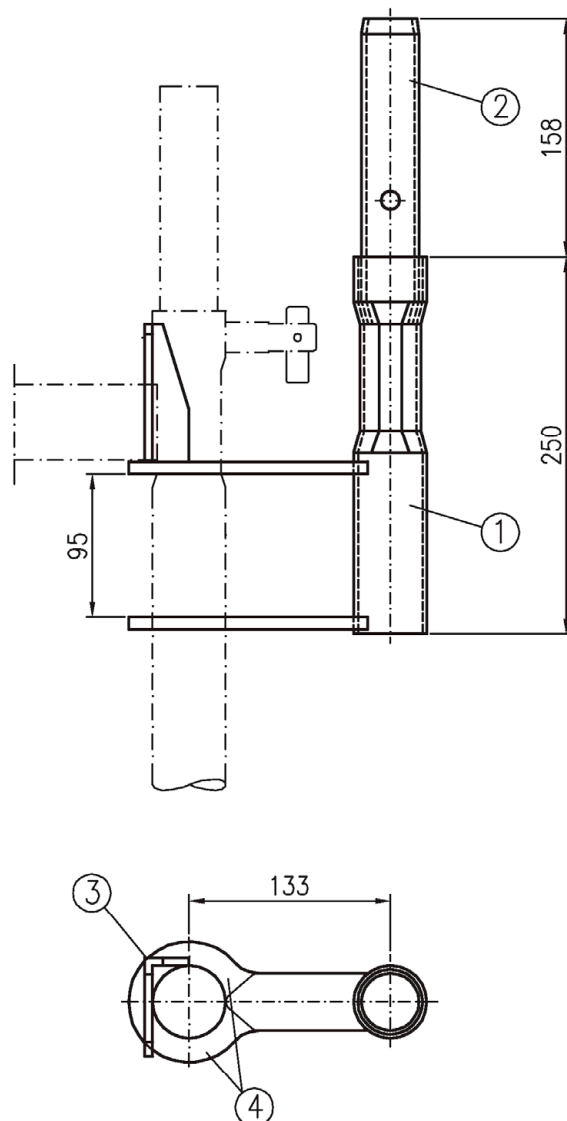
Rahmengerüst UNIFIX 100

MSG Stirnseiten-Rahmen
nach Z-8.1-171

PA710-A142_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 92



- | | | |
|--------------------------------------|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Einhängewinkel Bl. 5 | S235JR | DIN EN 10219-1 |
| ④ Kulissenblech Bl. 8 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Gew. = 2.2 kg

Rahmengerüst UNIFIX 100

MSG Konsole SL
nach Z-8.1-29

PA114-A090_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 93

Kennzeichnungsschlüssel

P (A) XX

Ü 171/29

P = plettac

A = Altrad

XX = Jahr der Herstellung (ab 2008 siehe Tabelle)

Ü = Übereinstimmungszeichen

171/29 = verkürzte Zulassungsnummer

(Abweichungen von dieser Form
sind auf den Zeichnungen angegeben.)

Jahr	XX
2008	14
2009	15
2010	16
2011	17
2012	18
usw.	usw.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Kennzeichnungsschlüssel
nach Z-8.1-171

PA114-A091_PU1

03.2020

Anlage A,
Seite 94

Kennzeichnungsschlüssel

AF XX Ü 954 XX

AF = Herstellerzeichen ALFIX

XX = Jahr der Herstellung

Ü = Übereinstimmungszeichen

954 = verkürzte Zulassungsnummer

XX = Lieferantenummer oder Lieferantenlogo bei Fremdfertigung

Jahr	XX
2015	15
2016	16
2017	17
2018	18
2019	19
2020	20
usw.	usw.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Kennzeichnungsschlüssel Stellrahmen UNI aus Stahl 1,10m

Anlage A,
Seite 95

B.1 Allgemeines

In den Regelausführungen darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Abhängigkeit von der Feldweite ℓ in den Lastklassen 4 bis 6 sowie, unter Berücksichtigung der Regelungen von Abschnitt B.2, als Fang- und Dachfanggerüst verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach Abschnitt B.11 ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "teilweise offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von maximal 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden.

Die Regelausführung für bekleidete Gerüste gilt bei Bekleidung mit Netzen, deren aerodynamische Kraftbeiwerte der Gesamtkonstruktion (Netz + Gerüst) die Werte $c_{fL} = 0,6$ und $c_{fH} = 0,2$ nicht übersteigen, sowie bei Bekleidung mit Planen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführungen des Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100" sind in Abhängigkeit von der Feldweite ℓ und den Lastklassen folgende Bezeichnungen nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

Gerüst EN 12810– 4D – SW09/300 – H2 – B – LS

Gerüst EN 12810– 5D – SW09/250 – H2 – B – LS

Gerüst EN 12810– 6D – SW09/200 – H2 – B – LS

Folgende Aufbauvarianten (Konfigurationen) (vgl. Tabelle B.4) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundvariante (GV):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1 (KV1):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2 (KV2):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie aus Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z. B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 1

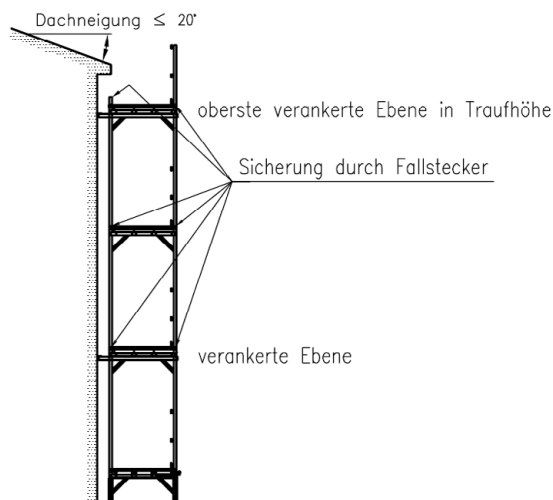


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

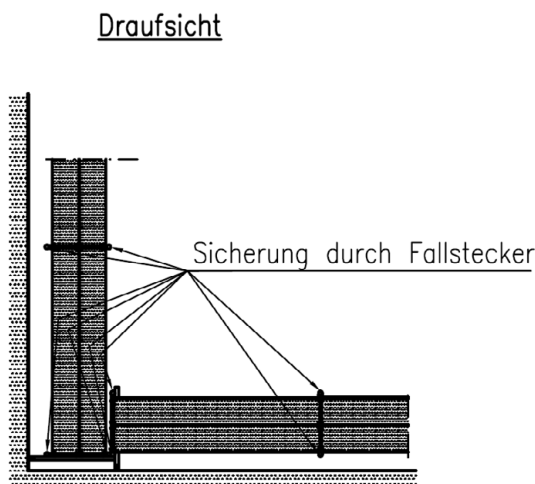


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Die Ausführung hat entsprechend Anlage C, Seiten 46 und 47 zu erfolgen.

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.3 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

- Anschluss der Gerüsthälter an die Ständer nach Anlage C, Seiten 1 und 2 (Kupplungen),
- Aussteifung der Gerüstfelder neben dem Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31 (Rohre und Kupplungen),
- Horizontalverband zur Aussteifung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 34 (Rohre und Kupplungen),
- Verstärkung der Innenstiele der Vertikalrahmenzüge neben den Überbrückungsträgern nach Anlage C, Seite 36 (Rohre und Kupplungen),
- Verbindung des vorgestellten Leitergangs oder des vorgestellten Treppenaufstiegs mit dem Gerüst nach Anlage C, Seiten 40 bis 42 (Rohre und Kupplungen),
- Eckausbildung nach Anlage C, Seite 43 (Kupplungen)
- Zur Sicherung der Verbreiterungskonsolen 32 (alte Ausführung) nach Anlage A, Seite 36 bei Anschluss an Vertikalrahmen mit vierseitiger Einpressung des Stoßbolzens (Rohrverbinders) nach Anlage A, Seite 2, Schnitt C-C sind Normal- und Drehkupplungen nach DIN EN 12811:2004-03 zu verwenden, siehe Anlage C, Seite 48.

Außer den in den Anlagen angegebenen Spindeln dürfen andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 – entweder für Regelfälle der Spindelgruppen A und B oder freie Gerüstspindeln – oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 mit mindestens folgenden charakteristischen Werten für Biegemoment und Normalkraft verwendet werden:

$$M_{pl,k} \geq 120 \text{ kNcm}$$

und

$$N_{pl,k} \geq 120 \text{ kN}$$

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 2

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind in jedem Gerüstfeld durchgehend Beläge bzw. Horizontalrahmen mit aussteifender Wirkung gemäß Tabelle B.1 einzubauen. Dabei dürfen diese Beläge auch vermischt je Gerüstfeld eingebaut werden. In einem inneren Leitgangsfeld sind zu verwenden.

Tabelle B.1: Verwendung der Beläge in der Regelausführung

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge	LK 4	LK 5	LK 6
Vollholzbelag 32, D = 48 mm	12	3	$\ell \leq 250$	$\ell \leq 200$	$\ell \leq 150$
Vollholzbelag 32, D = 44 mm	13	3			
Vollholzbelag 32 (alte Ausführung)	14	3			
Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausführung)	15	3			
Stahlbelag 32	16, 17	3	$\ell \leq 300$	$\ell \leq 250$	$\ell \leq 200$
Alu-Belag 32	18, 19	3			

Bei einem innenliegenden Leitgang bis zur Feldlänge $\ell \leq 2,5$ m sind anstelle der Beläge Durchstiegtafeln entsprechend Abschnitt B.9 jeweils ergänzt durch einen Belag nach Tabelle B.1 einzusetzen, siehe Anlage C, Seite 39.

Die Beläge, Böden und Tafeln sind in der jeweils obersten Lage durch Belagsicherungen, Geländerpfosten mit Querriegel (Geländerpfostenstütze), durch Stirnseiten-Geländerrahmen oder durch Schutzwandpfosten gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

Abweichend hiervon sind in Abhängigkeit der Aufbauvarianten zusätzliche Vertikaldiagonalen entsprechend Anlage C einzubauen.

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, sind Längsriegel (Geländerholm) in Höhe der untersten Querriegel einzubauen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seite 20 auszuführen.

Die Verankerungen sind mit kurzen Gerüsthaltern entsprechend Anlage C, Seite 1 und mit Dreieckshaltern entsprechend Anlage C, Seite 2 auszuführen. Die Gerüsthalter und Dreieckshalter sind nur am inneren Ständer in unmittelbarer Nähe der Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon darf eine Ankerebene bis zu 30 cm versetzt vom Knotenpunkt angeordnet werden. Die Dreieckshalter dürfen nicht am Rand eines Gerüsts verwendet werden.

Für einen innenliegenden Leitgang sind die Zusatzmaßnahmen nach Anlage C, Seite 39 zu berücksichtigen. Sofern ein Dreieckshalter angrenzend an einen innenliegenden Leitgang angeordnet werden muss, ist in diesem Aufstiegsfeld am Innenstiel ein zusätzliches Kopplungsrohr (Gerüstrohr) mit zwei Normalkupplungen einzubauen.

Die in den Tabellen C.1 und C.2 angegebenen Ankerkräfte müssen in den Bauwerksfronten aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die angegebenen Ankerkräfte sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ermittelt worden. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Ankerpunkte sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren. Zusätzliche Verankerungskräfte für frei stehende Gerüstlagen und Treppenaufstiege sind in Anlage C, Seiten 37 und 38 bzw. 41 und 42 angegeben.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 3

In Abhängigkeit von der Konfiguration nach Abschnitt B.1 sind folgende Ankerraster möglich:

a) 8 m-versetztes Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts und an den Ständerzügen von innenliegenden Leitergängen sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.

b) 4 m-durchgehendes Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der oberste Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Ebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.

c) 2 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Bei Verwendung von z.B. Konsolen oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u.U. zusätzliche Verankerungen erforderlich.

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m entsprechend der Festlegungen nach Anlage C, Seiten 37 und 38 überragen

B.6 Fundamentlasten

Die in den Tabellen C.3 bis C.5 angegebenen Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die Fundamentlasten sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ermittelt worden. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren.

Bei vermischter Verwendung von Belägen sind, sofern für die jeweilige Lastklasse und Feldlänge verfügbar, die Annahmen für Holzbeläge und ansonsten die Annahmen für Stahlbeläge zu verwenden.

B.7 Durchgangsrahmen

Als Durchgangsrahmen können Durchgangsrahmen (einteilig) nach Anlage A, Seiten 67 und 68 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seite 20 oder Durchgangsrahmen aus Bauteilen des Modulsystems "plettac contour" nach Anlage A, Seiten 62 bis 66 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 21 bis 26 verwendet werden.

Bei der Errichtung von Fußgängerdurchgängen muss das Lichtraumprofil entsprechend DIN EN 12810-1:2004-03, Abschnitt 7.3.6.3 ausgebildet sein.

B.8 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o.ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlage in 2 Gerüstfeldern verwendet werden.

Die Überbrückungsträger sind an den Auflagern und je nach Aufbauvariante in Feldmitte oder in den Viertelpunkten in Höhe des Obergurtes zu verankern oder alternativ mit einem Horizontalverband auszusteifen. In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind zusätzliche Aussteifungen und Stielverstärkungen nach Anlage C, Seiten 27 bis 36 einzubauen.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 4

B.9 Innerer Leitergang / vorgesetztes Aufstiegsfeld / Treppenturm

Vorrangig sollte der vorgestellte Treppenturm verwendet werden. Alternativ darf bis zur Lastklasse 4 ein innerer Leitergang entsprechend Tabelle B.2 verwendet werden.

Bei Gerüsten der Lastklasse 6 sind ausschließlich vorgestellte Treppentürme (einläufige oder zweiläufig) nach Anlage C, Seiten 41 und 42 oder ein vorgestelltes Aufstiegsfeld nach Anlage C, Seite 40 zu verwenden. Die Stahl-Leitgangsrahmen nach Anlage A, Seite 58 sind in Verbindung mit Holzbelägen mit Klappe nach Anlage A, Seite 59 zu verwenden. Die Stahl-Leitgangsrahmen mit Holzbelag dürfen in den Längen 2,00 m und 1,50 m nicht übereinander in demselben Gerüstfeld eingesetzt werden.

Beim inneren Leitergang sind die Leitgangsrahmen / Durchstiegstafeln nach Tabelle B.2 in jedem Gerüstfeld mit einem Belag nach Tabelle B.1 zu ergänzen.

Tabelle B.2: Verwendung der Durchstiegsbeläge beim innenliegenden Leitergang

Belag	Anlage A, Seite	≤ LK 3	LK 4	LK 5	LK 6
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	54	$l \leq 200$	$l \leq 200$	---	---
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	55	$l \leq 300$	$l \leq 250$	---	---

B.10 Eckausbildung

Eckausbildungen sind nach Anlage C, Seite 43 auszuführen.

Für Innenecken sind zusätzlich die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.11 Schutzdach

Die konstruktive Ausbildung des Schutzdaches ist nach Anlage C, Seite 45 auszuführen.

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden, ggf. sind zusätzliche Verankerungen vorzusehen. Der Belag ist bis an das Gebäude zu verlegen.

B.12 Verbreiterungskonsole

Die Verbreiterungskonsolen 32 dürfen auf der Innenseite des Gerüsts in allen Gerüstlagen, die Verbreiterungskonsolen 64 und 74 auf der Innenseite des Gerüsts in nur einer Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 44) und die Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seiten 44 und 46) oder als Schutzdach in nur einer Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 45) eingesetzt werden.

Verbreiterungskonsolen 32 (alte Ausführung) nach Anlage A, Seite 36 sind beim Anschluss an Vertikalrahmen mit vierseitiger Einpressung des Stoßbolzens (Rohrverbinders) nach Anlage A, Seite 3, Schnitt C-C durch untergesetzte Kupplungen gegen Abrutschen zu sichern (vgl. Anlage C, Seite 48).

B.13 Oberste Arbeitsebene unverankert

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen. In Abhängigkeit der Lastklasse ist die konstruktive Ausbildung in Anlage C, Seiten 37 oder 38 dargestellt. Die oberste Arbeitsebene darf sich in diesem Zwischenzustand im Rahmen der nachgewiesenen Regelausführung maximal in einer Höhe von $H = 22$ m befinden (ohne Spindelauszug). Weiterhin sind alle Ständerstöße in den drei obersten Lagen durch Fallstecker zu sichern. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung und Aussteifung des Gerüsts sind zu beachten.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 5

Tabelle B.3: Gerüstbauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Stellrahmen UNI aus Stahl 1,10 m	1
Vertikalrahmen 110	2, 4
Vertikalrahmen 73, t = 3,2 mm *)	5
Vertikalrahmen 73, t = 2,7 mm *)	6
Gerüstspindel starr	7
Fußplatte	9
Fußspindeln und Fußplatte (alte Ausführungen)	10
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung (Ausführung B)	11
Vollholzbelag 32, D = 48 mm	12
Vollholzbelag 32, D = 44 mm	13
Vollholzbelag 32 (alte Ausführung)	14
Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausführung)	15
Stahlbelag 32	16, 17
Alu-Belag 32	18, 19
Gerüsthalter **)	20
Gerüsthalter (alte Ausführung)	20
Geländerholm (Rückengeländer)	21
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	22, 23
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	24
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	25
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	26
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	27
Geländerpfosten einfach, Stirnseitenschutz (alte Ausführungen)	28
obere Belagsicherung	29
Bordbretter	30
Stirnseiten-Bordbrett	31
Schutzwand (Schutzgitter)	32
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	33, 34
Verbreiterungskonsole 32	35, 36
Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung	37, 38
Verbreiterungskonsole 74	39, 40
Strebe für Konsole 74	41
Übergangsboden für Konsole 74	42
Dachfangrahmen	48
Schutzdachaufsatz mit Abhebesicherung	49
Schutzdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausführung)	50
Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausführung)	51
Schutzdachstütze	52
Querdiagonale für Vertikalrahmen	53
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	54, 55, 56

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 6

Tabelle B.3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Stahl-Leitergangsrahmen (Stahlmatte)	58
Holzbelag mit Klappe	59
Innenleiter aus Stahl	60
Gitterträger für Durchgang 70/110	62
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	63
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	64
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	65
Konsole 40 für Durchgang 70/110	66
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	67
Durchgangsrahmen (alte Ausführung)	68
Überbrückungsträger	69, 70
Stahl-Gitterträger	71
Querriegel für Überbrückung (alte Ausführung)	72
Traversen mit Belagsicherung	73
Fußtraversen	74
Traverse SL70 / 100	75
Alu-Treppe 250, 300	76
Alu-Spaltabdeckung	78
Alu-Treppe Außengeländer	79
Alu-Treppe Innengeländer	80
Alu-Treppe Austrittsgeländer	81
Alu-Treppe Untergeländer	82
Alu-Treppe H100	83
Alu-Treppe H100, Austrittsgeländer	84
Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 / 16, Verankerungskupplung	85
Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück	86
Fallstecker	87
*) Verwendung nur beim vorgestellten Aufstiegsfeld	
**) Der ebenfalls auf dieser Seite dargestellte "Gerüsthalter mit Gabel" ist nicht Bestandteil der Regelausführung.	

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 7

Tabelle B.4: Aufbauvarianten der Regelausführung

Lastklasse 4						Lastklasse 5		Lastklasse 6	
$\ell \leq 2,5 \text{ m}$			$\ell \leq 3,0 \text{ m}$			$\ell \leq 2,5 \text{ m}$		$\ell \leq 2,0 \text{ m}$	
GV	KV1	KV2	GV	KV1	KV2	GV	KV1	GV	KV1
unbekleidetes Gerüst vor geschlossenen Fassade									
Anlage C, Seite 6		Anlage C, Seiten 7 und 8	Anlage C, Seite 9		Anlage C, Seiten 9 und 10	Anlage C, Seite 14		Anlage C, Seite 17	
unbekleidetes Gerüst vor offener Fassade									
Anlage C, Seite 6		Anlage C, Seiten 7 und 8	Anlage C, Seite 9		Anlage C, Seiten 9 und 10	Anlage C, Seite 14		Anlage C, Seite 17	
mit Netzen bekleidetes Gerüst vor geschlossenen Fassade									
Anlage C, Seite 6		Anlage C, Seiten 7 und 8	Anlage C, Seite 9		Anlage C, Seiten 9 und 10	Anlage C, Seite 14		Anlage C, Seite 17	
mit Netzen bekleidetes Gerüst vor offener Fassade									
Anlage C, Seite 11		Anlage C, Seite 11 und 12	Anlage C, Seite 13			Anlage C, Seiten 15 und 16		Anlage C, Seite 18	
mit Planen bekleidetes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade									
Anlage C, Seite 19									
Durchgangsrahmen									
Anlage C, Seiten 20 bzw. 22	Anlage C, Seite 23		Anlage C, Seiten 20 bzw. 22	Anlage C, Seite 24	Anlage C, Seite 25	---		---	
Überbrückung									
Anlage C, Seite 27		Anlage C, Seiten 27 und 28	Anlage C, Seite 29	Anlage C, Seite 30	Anlage C, Seiten 30 und 31	Anlage C, Seite 32		Anlage C, Seite 33	
über der letzten Verankerung freistehende Gerüstlagen									
Anlage C, Seite 37		---	Anlage C, Seite 37		---	Anlage C, Seite 38			
GV	KV1	KV2	GV	KV1	KV2	GV	KV1	GV	KV1

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 8

Ausführungsdetails, kurze Gerüsthälter

Bild C.1: Kurze Gerüsthälter

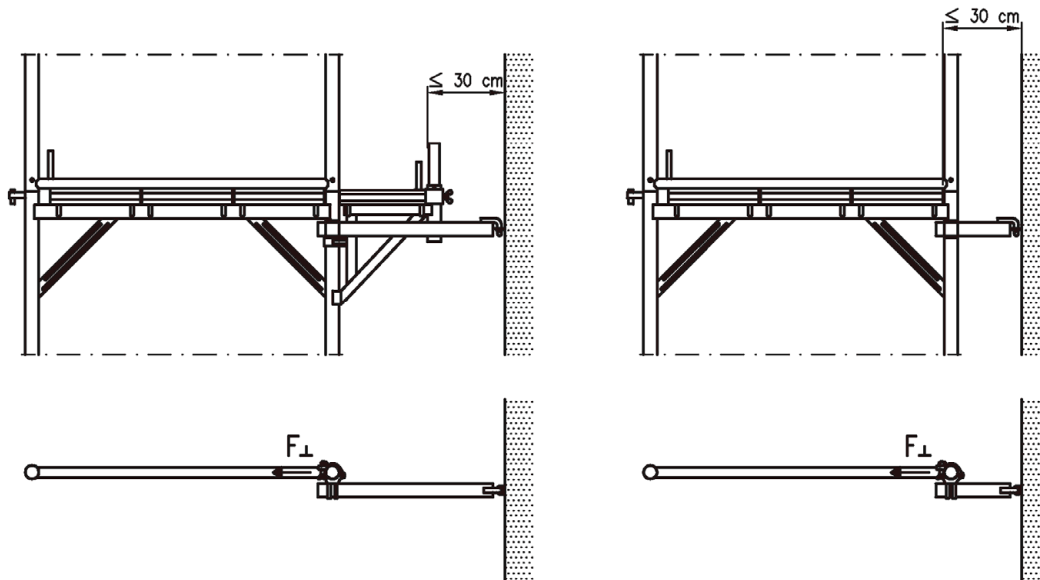


Bild C.1a: Höhenlage der Gerüsthälter bei Anschluss im "Knoten"

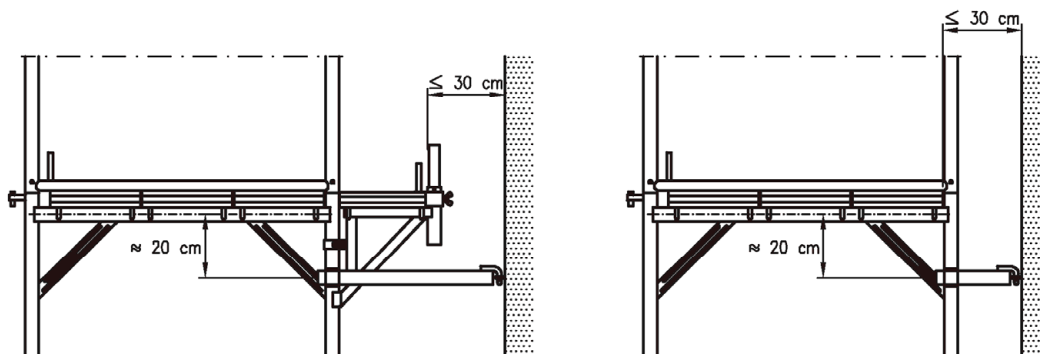


Bild C.1b: Höhenlage der Gerüsthälter bei versetztem Anschluss

Kurze Gerüsthälter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL100-Rahmen oder UNI Stellrahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese in einer Gerüstlage bei den Aufstellvarianten der Regelausführung in einer Ebene um bis zu 30 cm vom theoretischen Knotenpunkt nach unten versetzt werden. Beim SL100-Rahmen bzw. UNI Stellrahmen sind konstruktiv jedoch maximal 20 cm möglich (Bild C.1b).

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung, Ausführungsdetails, kurze Gerüsthälter
nach Z-8.1-171

PA116-C001

03.2020

Anlage C,
Seite 1

Ausführungsdetails, Dreieckhalter

Bild C.2: Dreieckhalter

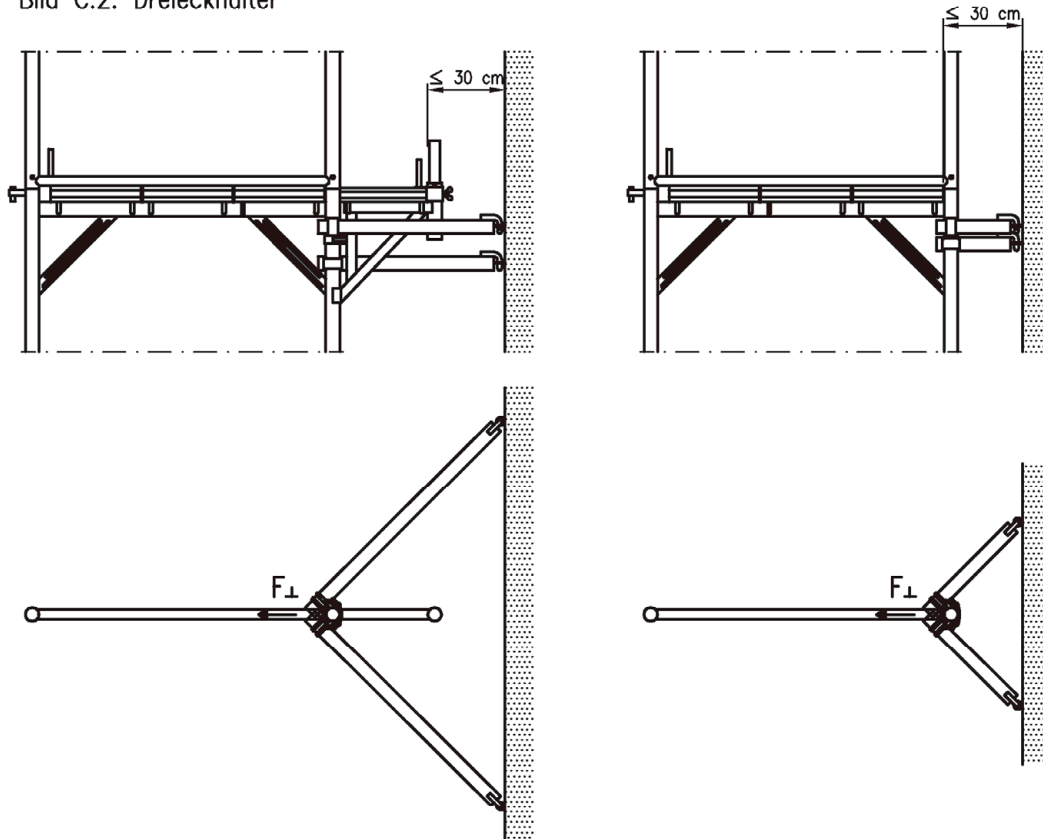


Bild C.2a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im "Knoten"

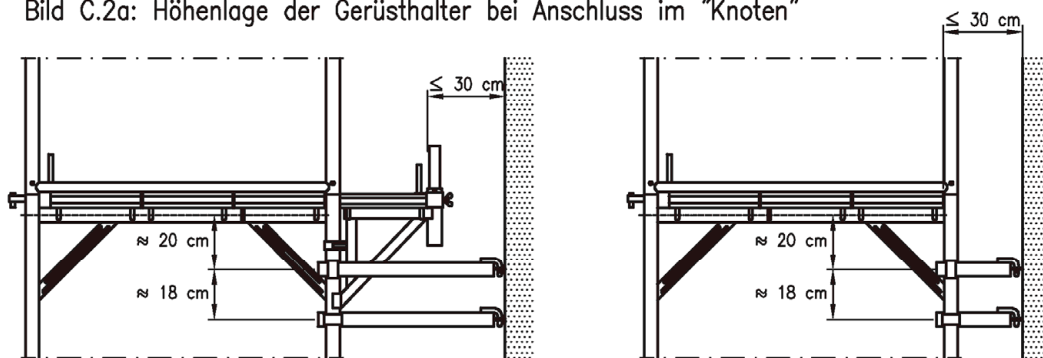


Bild C.2b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

Dreieckhalter werden ebenfalls nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL100-Rahmen oder UNI Stelrahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den Aufstellvarianten der Regelausführung in einer Ebene gemäß der Darstellung in Bild C.2b nach unten versetzt werden.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung, Ausführungsdetails, Dreieckhalter
nach Z-8.1-171

PA116-C002

03.2020

Anlage C,
Seite 2

Tabelle C.1: Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade (Charakteristische Werte)

Normalbereich									
Bekleidung	Ankerraster	Höhenlage	Beläge	teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
				L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m
ohne	8 m versetzt	≤+20 m	Holz, Alu	3.7 kN	3.2 kN	2.7 kN	1.3 kN	1.1 kN	0.9 kN
			Stahl	4.2 kN	3.6 kN	3.0 kN	1.4 kN	1.2 kN	1.0 kN
	4 m		Holz, Alu	1.9 kN	1.6 kN	1.4 kN	0.6 kN	0.6 kN	0.5 kN
			Stahl	2.1 kN	1.8 kN	1.5 kN	0.7 kN	0.6 kN	0.5 kN
Netze	8 m versetzt	≤+4 m	alle	/	4.3 kN	3.4 kN	2.7 kN	2.3 kN	1.8 kN
		≤+12 m		/	6.2 kN	5.0 kN			
		≤+20 m		/	6.7 kN	5.4 kN			
	4 m	≤+4 m		3.4 kN	2.9 kN	2.3 kN	1.4 kN	1.2 kN	0.9 kN
		≤+12 m		3.7 kN	3.1 kN	2.5 kN			
		≤+20 m		4.0 kN	3.4 kN	2.7 kN			
Planen Leeseite (Zug)	2 m	≤+4 m	alle	4.5 kN	3.7 kN	3.0 kN	1.3 kN	1.0 kN	0.8 kN
		≤+10 m		4.8 kN	4.0 kN	3.2 kN	1.3 kN	1.1 kN	0.9 kN
		≤+16 m		5.0 kN	4.2 kN	3.4 kN	1.4 kN	1.2 kN	1.0 kN
		≤+22 m		5.3 kN	4.5 kN	3.6 kN	1.5 kN	1.3 kN	1.0 kN
Planen Luvseite (Druck)	2 m	≤+4 m	alle	4.9 kN	4.1 kN	4.1 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤+10 m		5.3 kN	4.4 kN	4.4 kN			
		≤+16 m		5.6 kN	4.7 kN	4.7 kN			
		≤+22 m		5.9 kN	4.9 kN	4.9 kN			
Schutzdachebene									
ohne	/	≤+8 m	alle	5.4 kN	4.6 kN	/	1.8 kN	1.6 kN	/
Schutzwandebene (GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen)									
ohne	8 m versetzt	≤+24 m	alle	3.9 kN	3.4 kN	2.8 kN	2.5 kN	2.2 kN	1.8 kN
	4 m			3.1 kN	2.7 kN	2.3 kN	2.4 kN	2.0 kN	1.7 kN
Netze	8 m versetzt	≤+24 m	alle	/	5.0 kN	4.0 kN	3.2 kN	2.7 kN	2.2 kN
	4 m			4.1 kN	3.5 kN	2.8 kN	2.7 kN	2.3 kN	1.9 kN
Planen Leeseite (Zug)	2 m	≤+24 m	alle	5.1 kN	4.3 kN	3.5 kN	3.1 kN	2.7 kN	2.2 kN
Planen Luvseite (Druck)				5.4 kN	4.5 kN	3.7 kN	5.4 kN	4.5 kN	3.7 kN
Schutzwand auf Verbreiterungskonsole 74									
Bekleidung	Ankerraster im oberen Bereich	L = 3.00 m		L = 2.50 m					
		Druck	Zug	Druck	Zug				
ohne	8 m versetzt	/	/	3.2 kN	3.6 kN				
	4 m	2.8 kN	3.8 kN	2.4 kN	3.2 kN				
Netze	4 m	3.9 kN	4.8 kN	3.3 kN	4.1 kN				
Planen	2 m	5.2 kN	6.9 kN	4.3 kN	5.8 kN				
Rahmengerüst UNIFIX 100							Anlage C, Seite 3		
Regelausführung, Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade									
PA116-C003							03.2020		

Tabelle C.2: Verankerungskräfte parallel zur Fassade (Charakteristische Werte)
Ankerkräfte je Dreieckhalter

Grundvariante								
Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
			L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m
ohne	4 m	≤+20 m	5.0 kN	5.0 kN	5.0 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+24 m	5.0 kN	5.0 kN	5.0 kN			
Netze	4 m	≤+4 m	3.7 kN	3.2 kN	2.8 kN	3.6 kN	3.3 kN	3.0 kN
		≤+12 m	4.0 kN	3.5 kN	3.0 kN	3.9 kN	3.6 kN	3.2 kN
		≤+20 m	4.4 kN	3.8 kN	3.3 kN	4.2 kN	3.9 kN	3.5 kN
		+24 m	3.5 kN	3.2 kN	2.9 kN	4.7 kN	4.3 kN	4.0 kN
Planen	2 m	≤+4 m	4.2 kN	3.8 kN	3.5 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤+10 m	4.4 kN	4.1 kN	3.8 kN			
		≤+16 m	4.7 kN	4.3 kN	4.0 kN			
		≤+22 m	5.0 kN	4.6 kN	4.2 kN			
		+24 m	5.1 kN	4.7 kN	4.3 kN			
Konsolvariante 1								
ohne	4 m	≤+20 m	5.6 kN	5.6 kN	5.6 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+24 m	5.5 kN	5.5 kN	5.5 kN			
Netze	4 m	≤+4 m	4.0 kN	3.5 kN	3.1 kN	4.2 kN	3.9 kN	3.6 kN
		≤+12 m	4.4 kN	3.9 kN	3.3 kN	4.6 kN	4.2 kN	3.9 kN
		≤+20 m	4.7 kN	4.2 kN	3.6 kN	4.9 kN	4.6 kN	4.2 kN
		+24 m	3.7 kN	3.3 kN	3.0 kN	5.1 kN	4.7 kN	4.4 kN
Planen	2 m	≤+4 m	4.8 kN	4.5 kN	4.2 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤+10 m	5.1 kN	4.8 kN	4.5 kN			
		≤+16 m	5.4 kN	5.1 kN	4.7 kN			
		≤+22 m	2.9 kN	2.7 kN	2.5 kN			
		+24 m	2.8 kN	2.6 kN	2.4 kN			
Konsolvariante 2								
Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	Schutzwand auf:	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade		
				L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m	
ohne	4 m	≤+20 m		5.6 kN	5.6 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+24 m	DF-Rahmen	2.9 kN	2.9 kN			
		+24 m	Konsole 74	3.7 kN	3.7 kN			
		Schutzdachebene		3.0 kN	3.0 kN			
Netze	4 m	≤+4 m		4.0 kN	3.5 kN	4.2 kN	3.9 kN	
		≤+12 m		4.4 kN	3.9 kN	4.6 kN	4.2 kN	
		≤+20 m		4.7 kN	4.2 kN	4.9 kN	4.6 kN	
		+24 m	DF-Rahmen	3.9 kN	3.5 kN	5.4 kN	5.0 kN	
		+24 m	Konsole 74	4.6 kN	4.3 kN	3.5 kN	3.3 kN	
Planen	2 m	≤+4 m		4.8 kN	4.5 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤+10 m		5.1 kN	4.8 kN			
		≤+16 m		5.4 kN	5.1 kN			
		≤+22 m		2.9 kN	2.7 kN			
		+24 m	DF-Rahmen	2.9 kN	2.7 kN			
		+24 m	Konsole 74	3.7 kN	3.5 kN			
Rahmengerüst UNIFIX 100								
Regelausführung, Verankerungskräfte parallel zur Fassade								Anlage C, Seite 4
PA116-C004								

03.2020

03.2020

Tabelle C.3: Ständerlasten (Charakteristische Werte)

Stiel	Variante	Lastklasse	Feldlänge	Belag	h = 8 m	h = 16 m	h = 24 m		
Innen	GV	4	3.00 m	Stahl	8.3 kN	10.2 kN	12.0 kN		
				Alu	7.8 kN	9.2 kN	10.6 kN		
	KV1 + KV2			Stahl	13.7 kN	16.6 kN	19.5 kN		
				Alu	12.9 kN	15.0 kN	17.1 kN		
			GV	2.50 m	Holz	7.2 kN	9.1 kN	10.9 kN	
					Stahl	7.0 kN	8.7 kN	10.3 kN	
	Alu				6.6 kN	7.9 kN	9.1 kN		
	Holz				11.9 kN	14.8 kN	17.7 kN		
	KV1 + KV2	Stahl	11.5 kN		14.1 kN	16.7 kN			
		Alu	10.9 kN		12.8 kN	14.7 kN			
		GV	5		2.50 m	Stahl	9.7 kN	11.4 kN	13.0 kN
						Alu	9.3 kN	10.6 kN	11.8 kN
	KV1			Stahl		16.0 kN	18.6 kN	21.2 kN	
				Alu		15.4 kN	17.3 kN	19.3 kN	
	GV	6	2.00 m	Stahl	10.1 kN	11.5 kN	12.9 kN		
				Alu	9.8 kN	11.0 kN	12.2 kN		
				Stahl	16.6 kN	18.9 kN	21.1 kN		
				Alu	16.1 kN	17.9 kN	19.7 kN		
Außen	GV + KV1			4	3.00 m	Stahl	9.7 kN	12.4 kN	15.2 kN
						Alu	9.2 kN	11.5 kN	13.9 kN
	KV2 mit Df					Stahl	12.8 kN	15.5 kN	18.3 kN
						Alu	12.3 kN	14.6 kN	16.9 kN
	KV2 mit K74	Stahl	18.1 kN			20.8 kN	23.6 kN		
		Alu	17.4 kN			19.8 kN	22.1 kN		
	Schutzdach	Stahl	+ 1.5 kN (Holzböden)						
		Alu	+ 0.9 kN (Aluböden)						
	GV + KV1	2.50 m	Holz		8.3 kN	10.8 kN	13.4 kN		
			Stahl		8.1 kN	10.4 kN	12.7 kN		
			Alu		7.7 kN	9.6 kN	11.6 kN		
			Holz		11.0 kN	13.5 kN	16.0 kN		
	KV2 mit Df		Stahl		10.7 kN	13.0 kN	15.3 kN		
			Alu		10.2 kN	12.2 kN	14.1 kN		
			KV2 mit K74	Holz	15.4 kN	17.9 kN	20.5 kN		
				Stahl	15.2 kN	17.5 kN	19.8 kN		
	Alu			14.6 kN	16.5 kN	18.5 kN			
	Schutzdach			Holz	+ 1.2 kN (Holzböden)				
Stahl			+ 1.2 kN (Holzböden)						
Alu			+ 0.8 kN (Aluböden)						
GV + KV1			5	2.50 m	Stahl	10.8 kN	13.1 kN	15.4 kN	
				Alu	10.4 kN	12.3 kN	14.3 kN		
GV + KV1	6	2.00 m	Stahl	11.0 kN	13.0 kN	15.0 kN			
			Alu	10.7 kN	12.4 kN	14.1 kN			

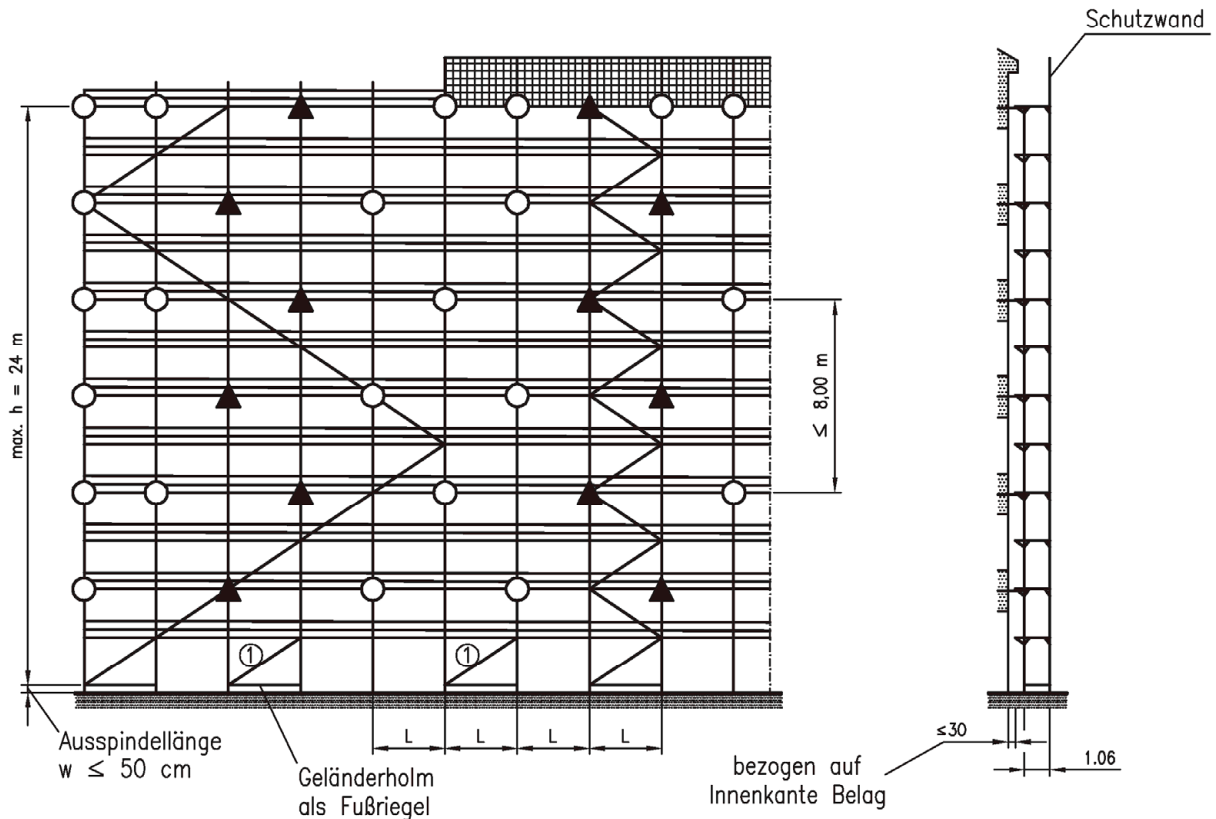
Erläuterungen: GV = Grundvariante, Schutzwand auf dem Vertikalrahmen
KV1 = Konsolvariante 1 = GV + Innenkonsolen in jeder Etage
KV2 mit Df = Konsolvariante 2 = KV1 + Dachfangrahmen mit Schutzwand
KV2 mit K74 = Konsolvariante 2 = KV1 + Konsole 74 außen mit Schutzwand
Schutzdach bei unbedeckten Gerüsten außen in der KV2

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung, Ständerlasten

Anlage C,
Seite 5

Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von
 ± 0 bis $+2$ m je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ①
einzubauen.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthältern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshältern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern.

① In der Grundvariante können diese
Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

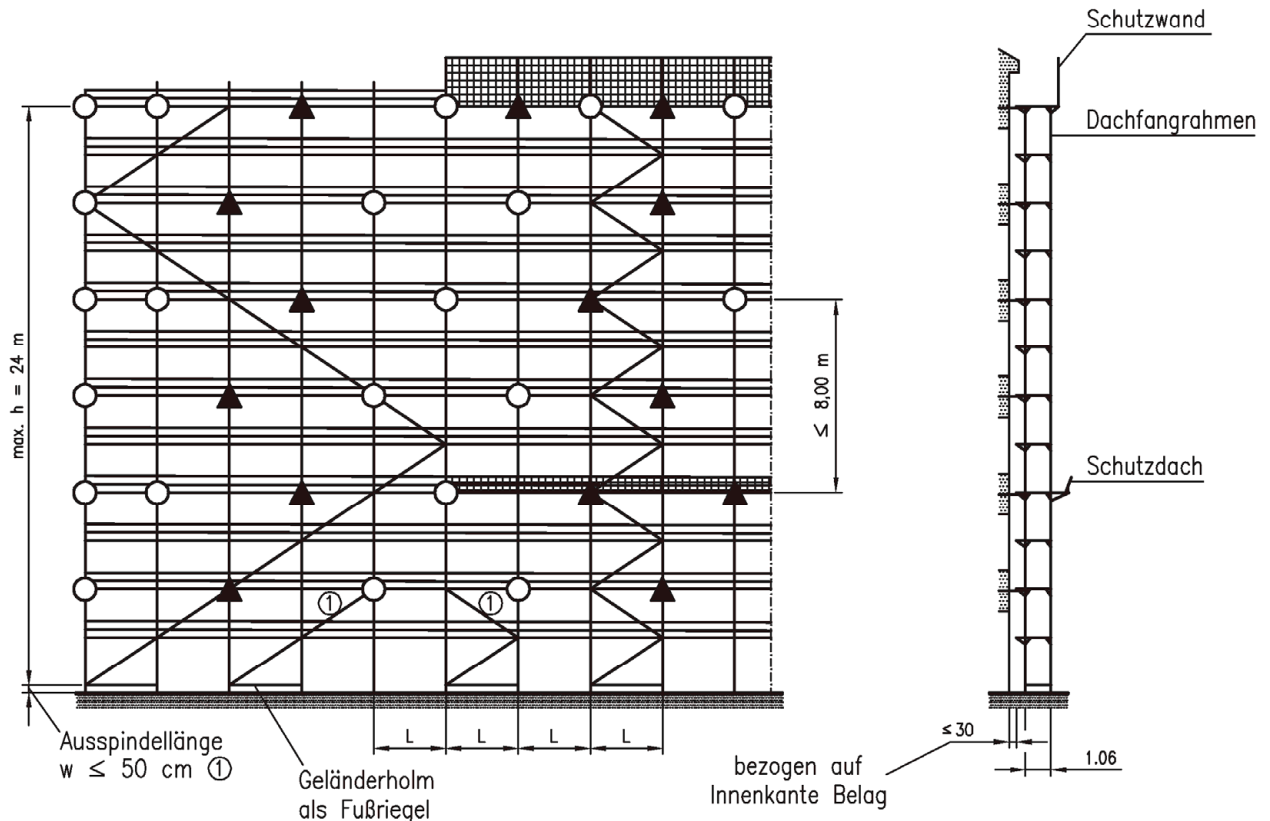
Grundvariante Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C006

03.2020

Anlage C,
Seite 6

Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m/ 2.00 m/ 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in +8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von
Von ± 0 bis +4 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthältern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern, davon 2 Dreieckshaltern pro 5 Felder.
In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckshaltern pro
5 Felder erforderlich.

① Bei der Ausspindellänge von ≤ 20 cm
können diese Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
dann aber ohne Schutzdach.

Rahmengerüst UNIFIX 100

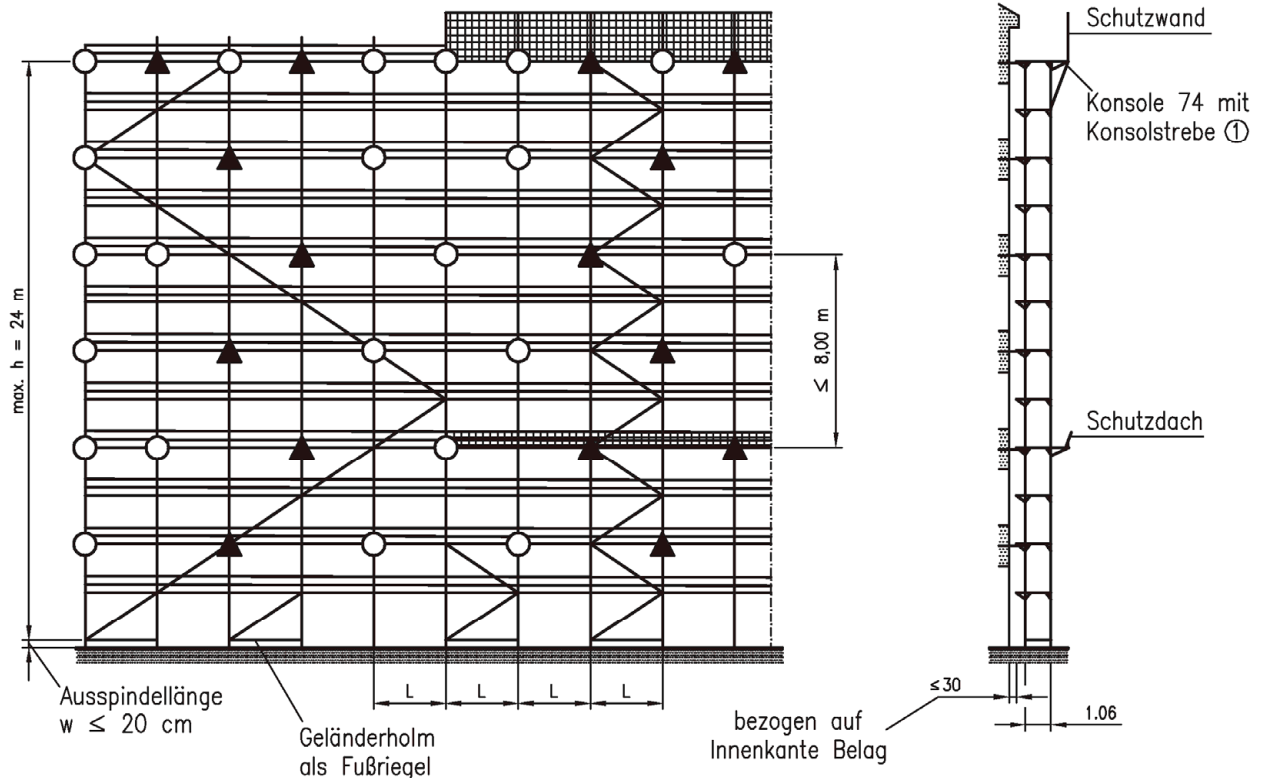
Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C007

03.2020

Anlage C,
Seite 7

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m/ 2.00 m/ 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in +8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe (Dachfanggerüst)①.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der obersten Etage ist jeder Rahmen zu
verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro
5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
dann aber ohne Schutzdach.

Rahmengerüst UNIFIX 100

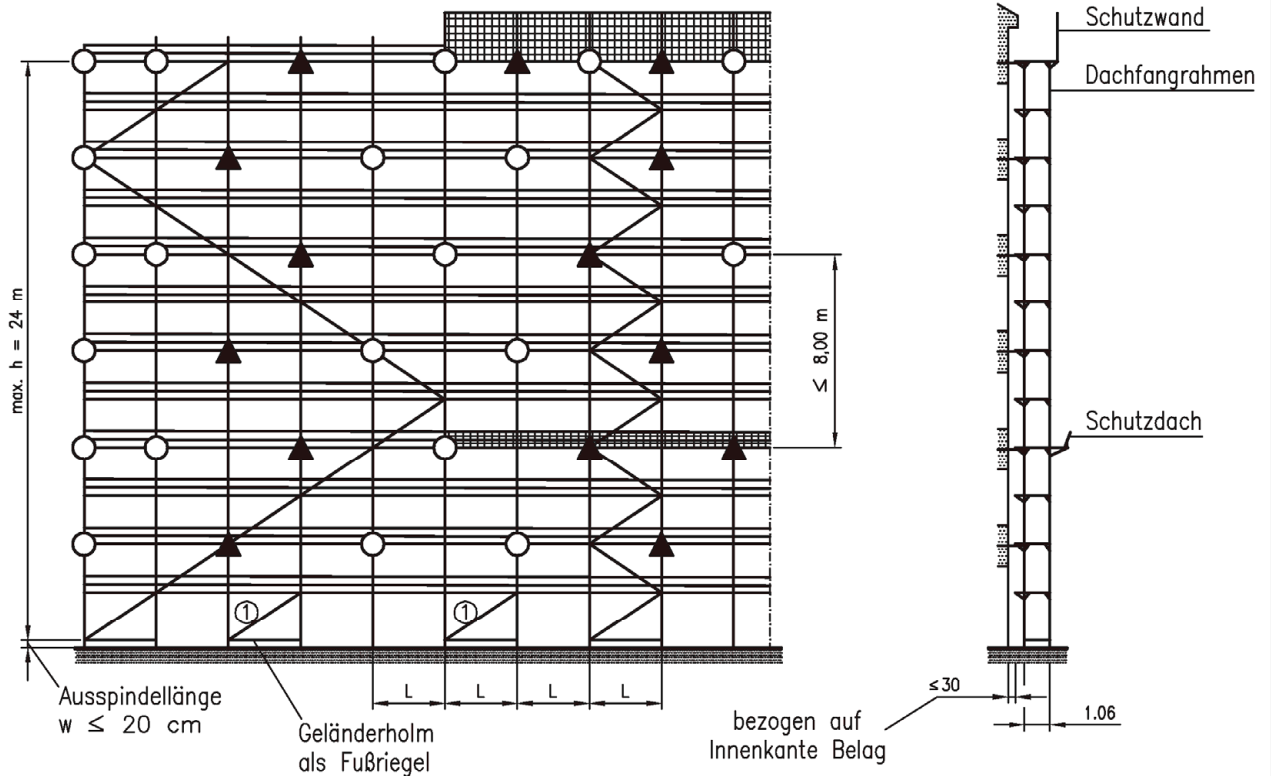
Konsolvariante 2 mit Konsole 74, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C008

03.2020

Anlage C,
Seite 8

Grundvariante, Konsolvariante 1 + 2 mit Dachfangrahmen, $L = 3.00 \text{ m}$, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m}$

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in +8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
rahmen oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro
5 Felder erforderlich.

① In der Grundvariante können diese
Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
dann aber ohne Schutzdach.

Rahmengerüst UNIFIX 100

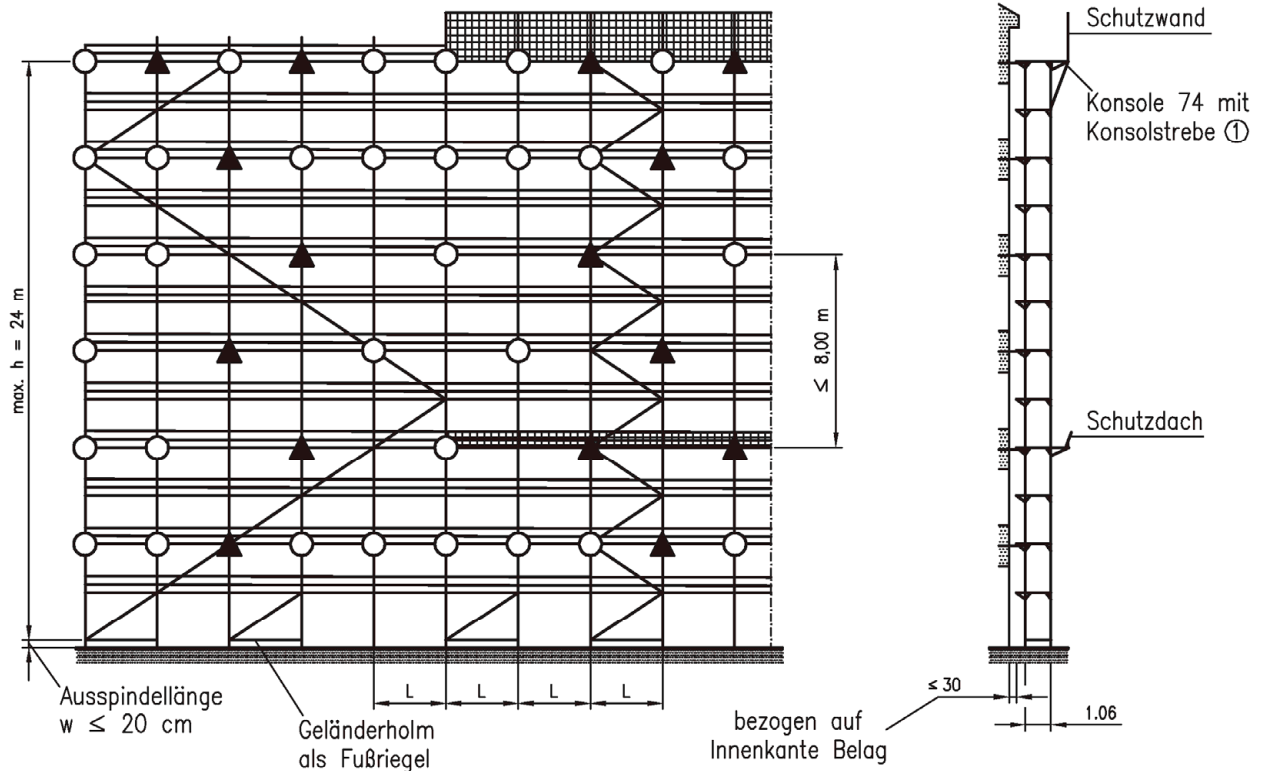
Grundvariante, Konsolvariante 1 + 2 mit Dachfangrahmen, $L = 3.00 \text{ m}$, Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C009

03.2020

Anlage C,
Seite 9

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, $L = 3.00$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in +8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Dachfanggerüst ①.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In den Ebenen +4 m, +20 m und +24 m ist jeder
Rahmen zu verankern. In der obersten Ebene
und in der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter
pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
dann aber ohne Schutzdach.

Rahmengerüst UNIFIX 100

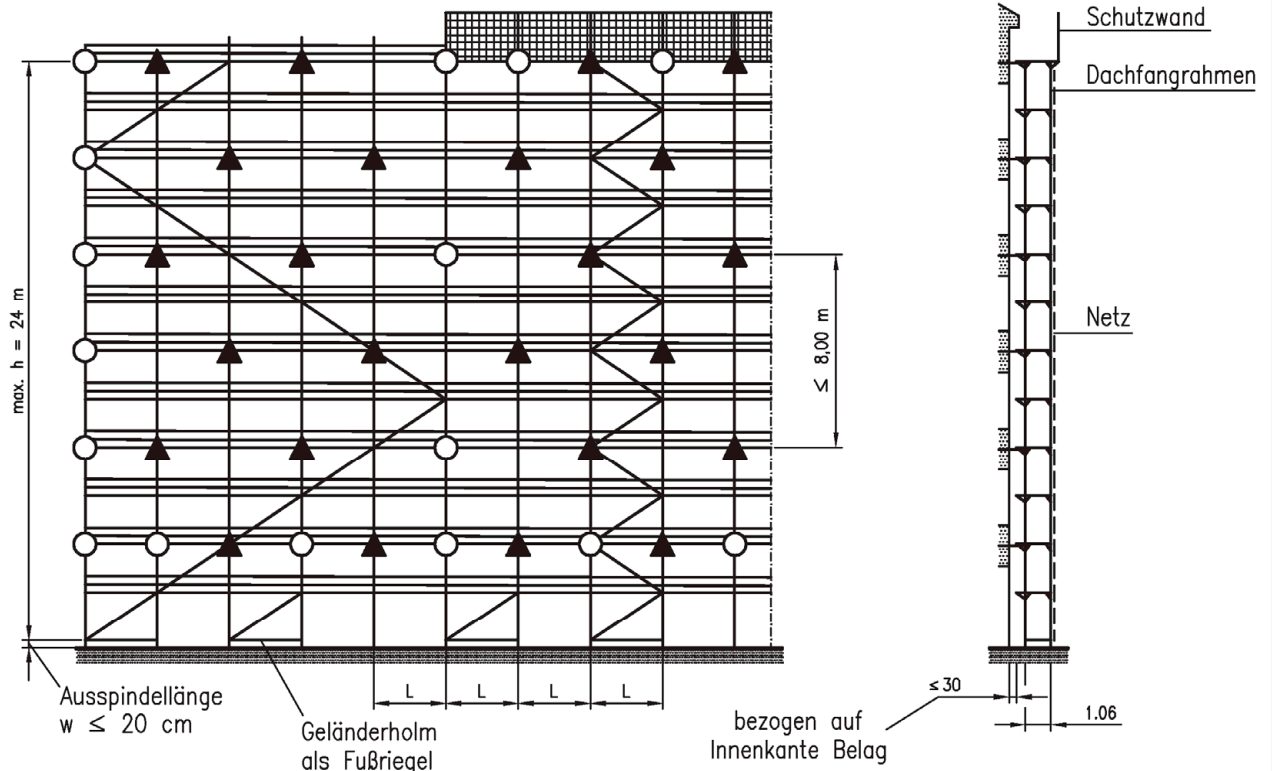
Konsolvariante 2 mit Konsole 74, $L = 3.00$ m, Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C010

03.2020

Anlage C,
Seite 10

GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen, Netzbekleidung, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4
(teilweise offene Fassade)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m/ 2.00 m/ 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
rahmen oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene und in $+4$ m ist jeder
Rahmen zu verankern.
In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter
pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Mit **Netzbekleidung** vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

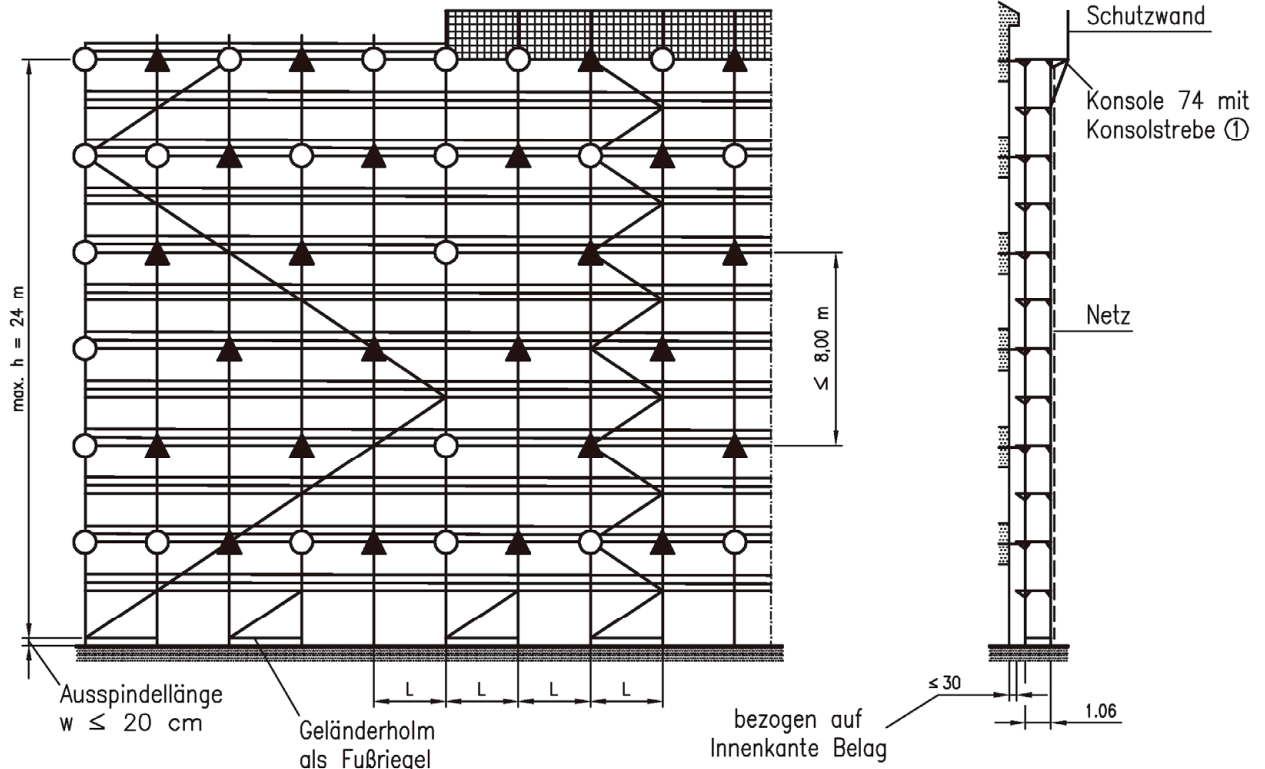
Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,
GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C011

03.2020

Anlage C,
Seite 11

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, Netzbekleidung, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4
(teilweise offene Fassade)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Dachfanggerüst ①.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In den Ebenen $+4$ m, $+20$ m und $+24$ m ist jeder
Rahmen zu verankern.
In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter
pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

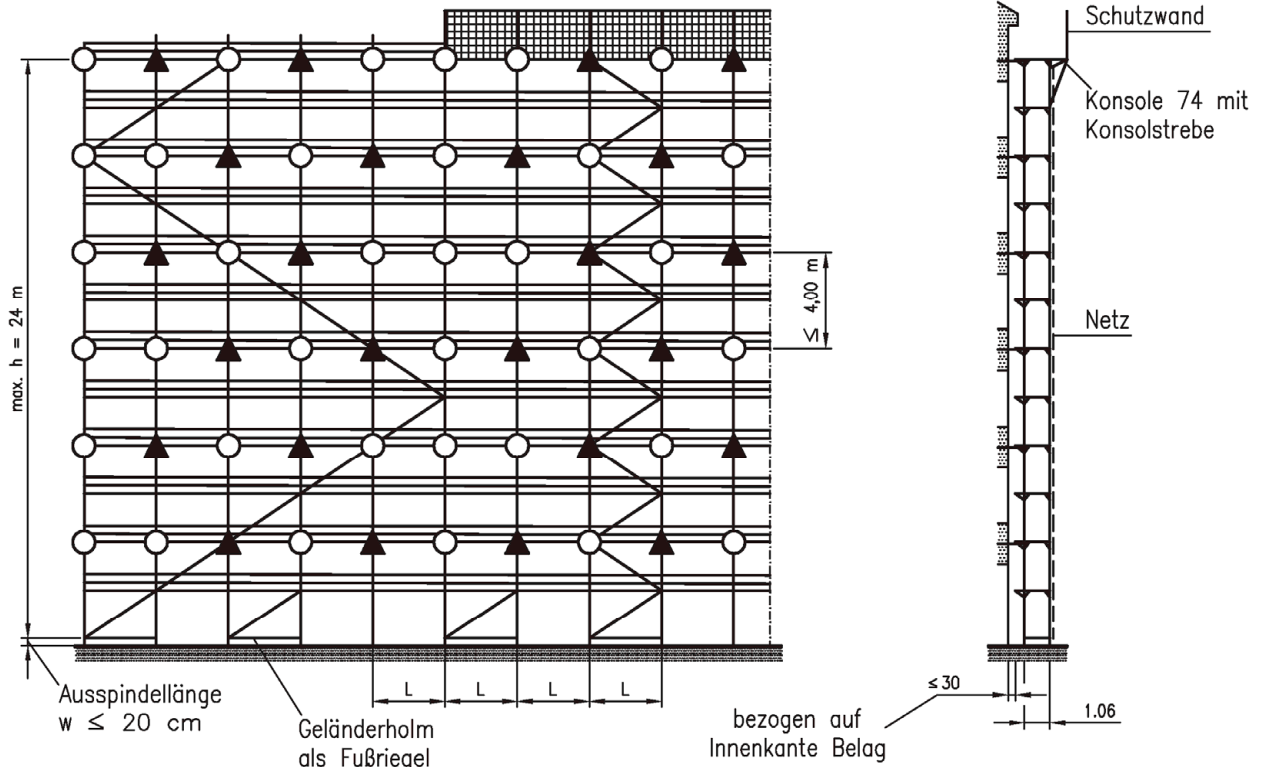
Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,
KV2 mit Konsole 74, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C012

03.2020

Anlage C,
Seite 12

Alle Varianten mit Netzbekleidung, $L \leq 3.00$ m, Lastklasse 4
(teilweise offene Fassade)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m/ 2.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32, $L = 3.00$ m,
Alu-Belag 32, $L = 2.50$ m und 3.00 m.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
rahmen, dem Dachfangrahmen oder auf
der Konsole 74.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

Ankerraster 4 m.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter
pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

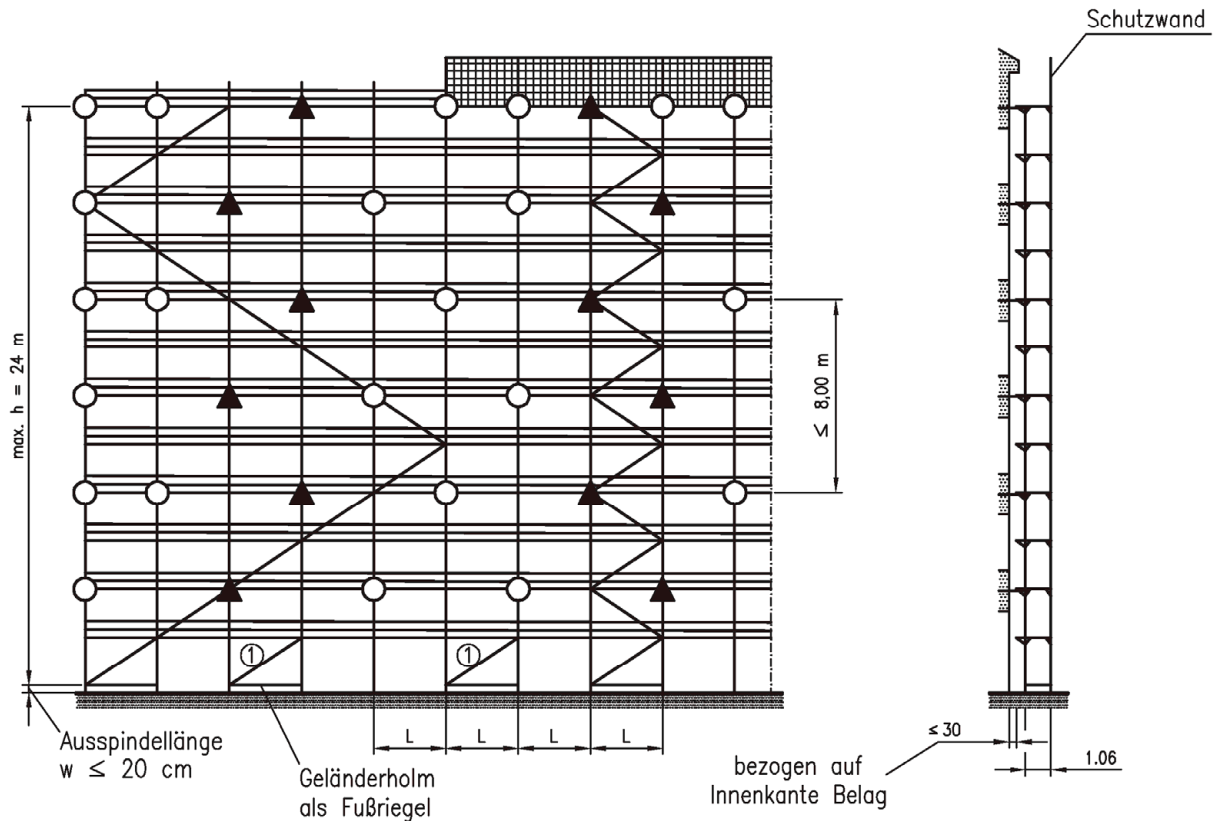
Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Alle Varianten, $L \leq 3.00$ m, Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C013

03.2028

Anlage C,
Seite 13

Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5



Feldlänge:

$L = 2.50$ m/ 2.00 m/ 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von
 ± 0 bis $+2$ m je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ①
einzubauen.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern.

- ① In der Grundvariante können diese
Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 5)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

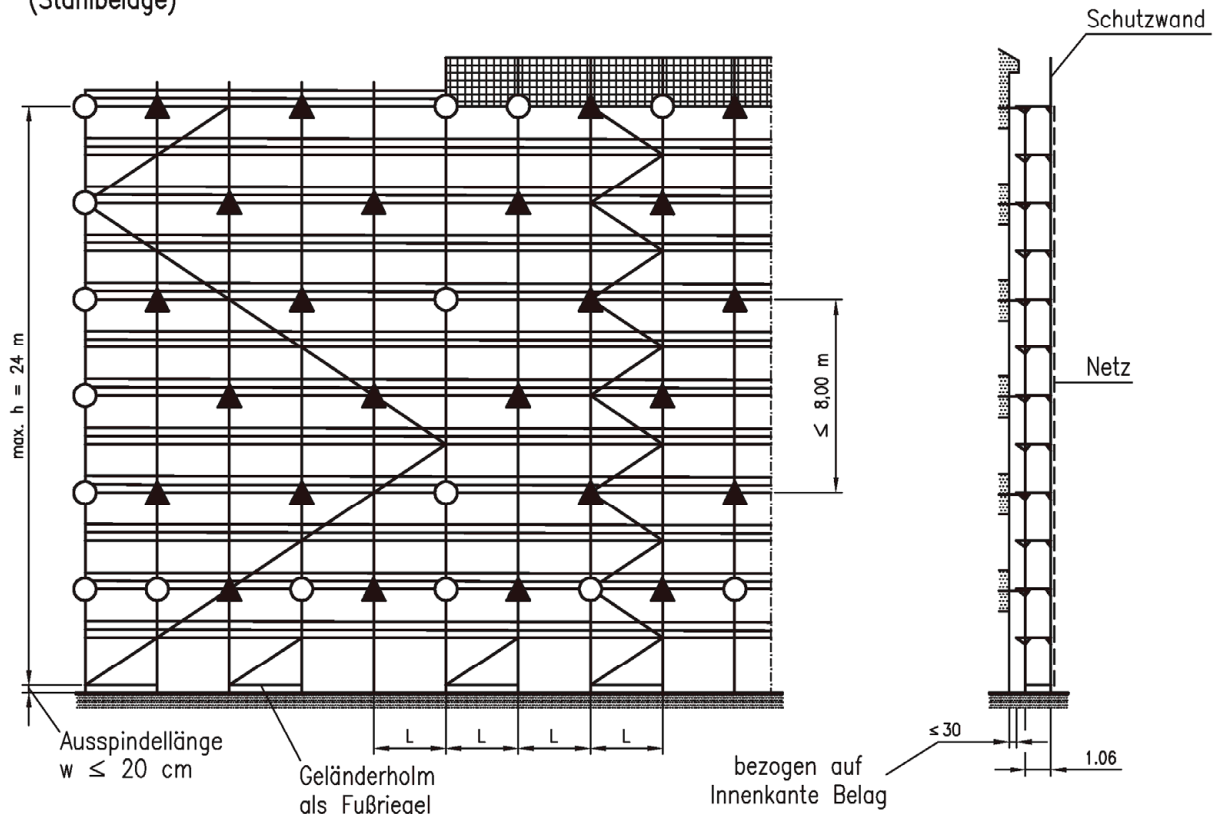
Grundvariante, Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5
nach Z-8.1-171

PA116-C014

03.2020

Anlage C,
Seite 14

Grundvariante und Konsolvariante 1, Netzbekleidung, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5
(Stahlbeläge)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von +0 bis +2 m ist je 5 Felder 1 zusätzliche
Diagonale erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene sowie in +4 m ist jeder
Rahmen zu verankern.
In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter
pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 5)

Mit **Netzbekleidung** vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

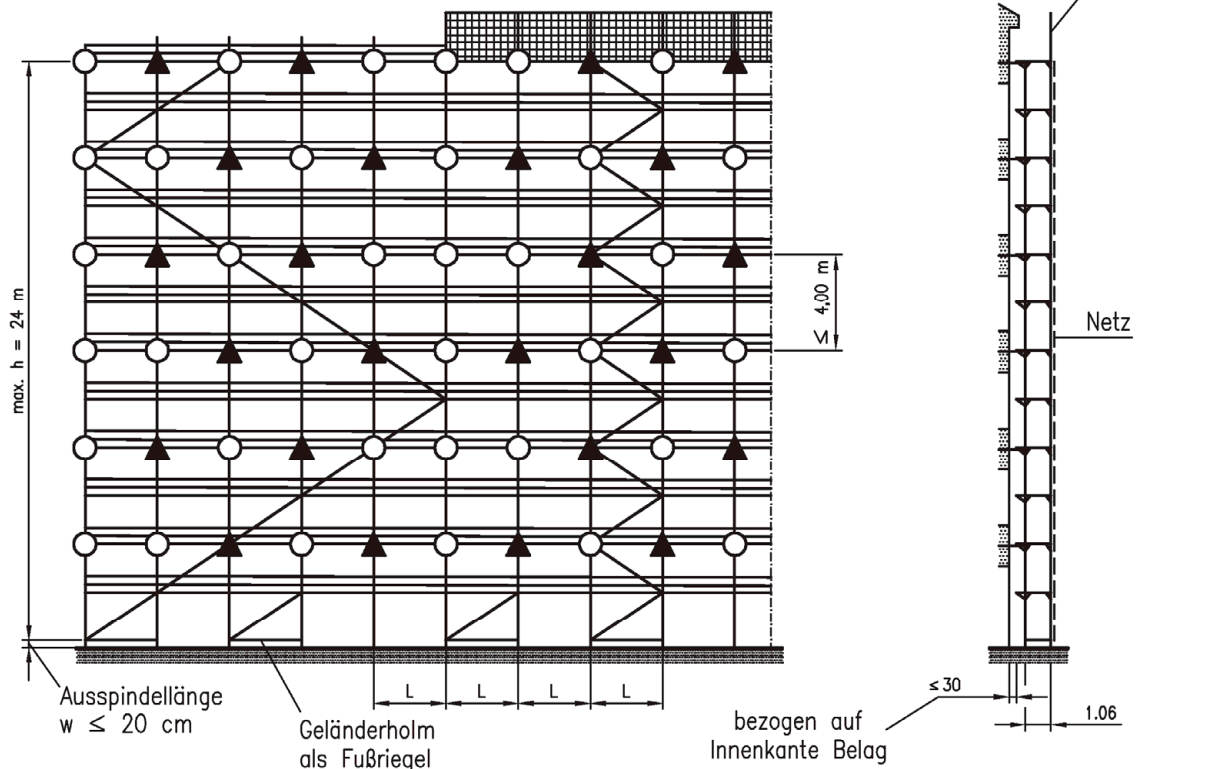
Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,
Stahlbeläge, Lastklasse 5, $L \leq 2.50$ m
nach Z-8.1-171

PA116-C015

03.2030

Anlage C,
Seite 15

Grundvariante und Konsolvariante 1, Netzbekleidung, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5
(Alu-Beläge)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m/ 2.00 m/ 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von +0 bis +2 m ist je 5 Felder 1 zusätzliche
Diagonale erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

Ankerraster 4 m.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter
pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 5)

Mit **Netzbekleidung** vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade

Alu-Beläge, Lastklasse 5, $L \leq 2.50$ m

nach Z-8.1-171

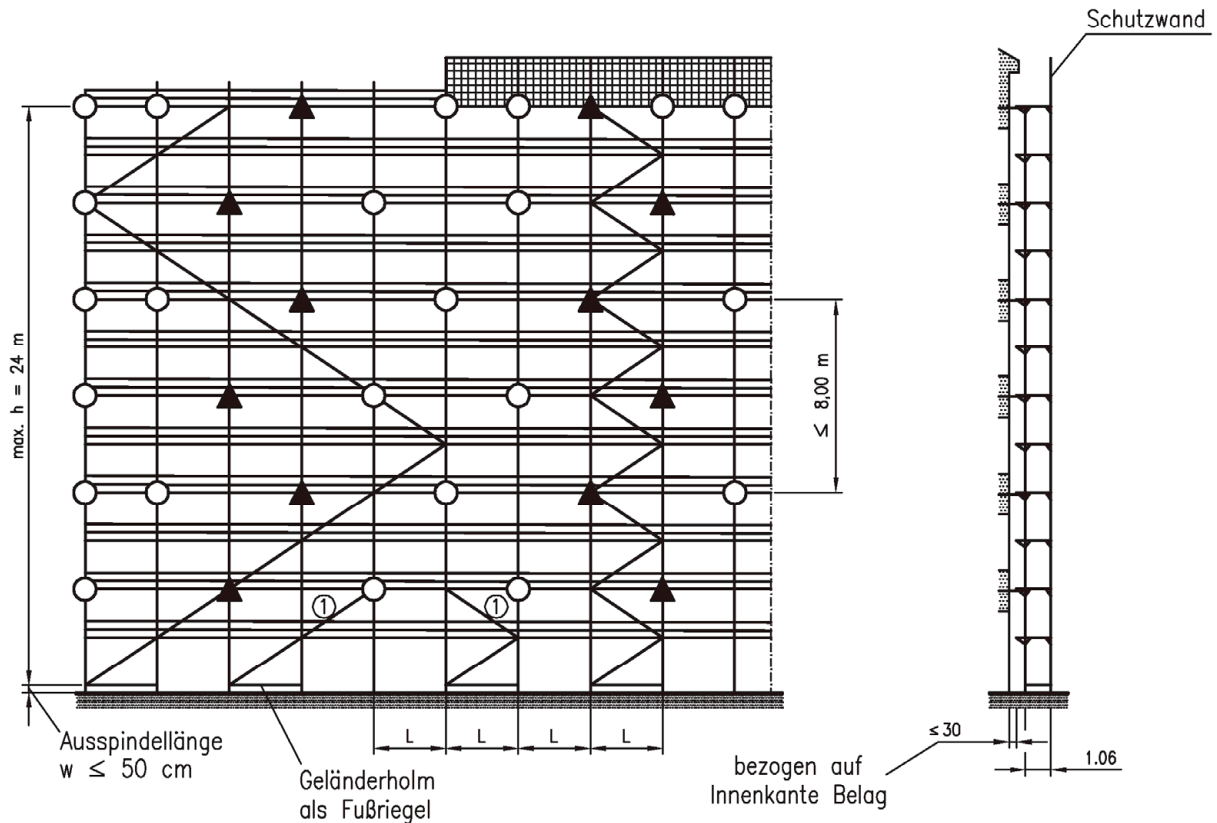
PA116-C016

03.2020

Anlage C,

Seite 16

Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.00$ m, Lastklasse 6



Feldlänge:

$L = 2.00$ m/ 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+4$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern.

- ① In der Grundvariante können diese
Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 6)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

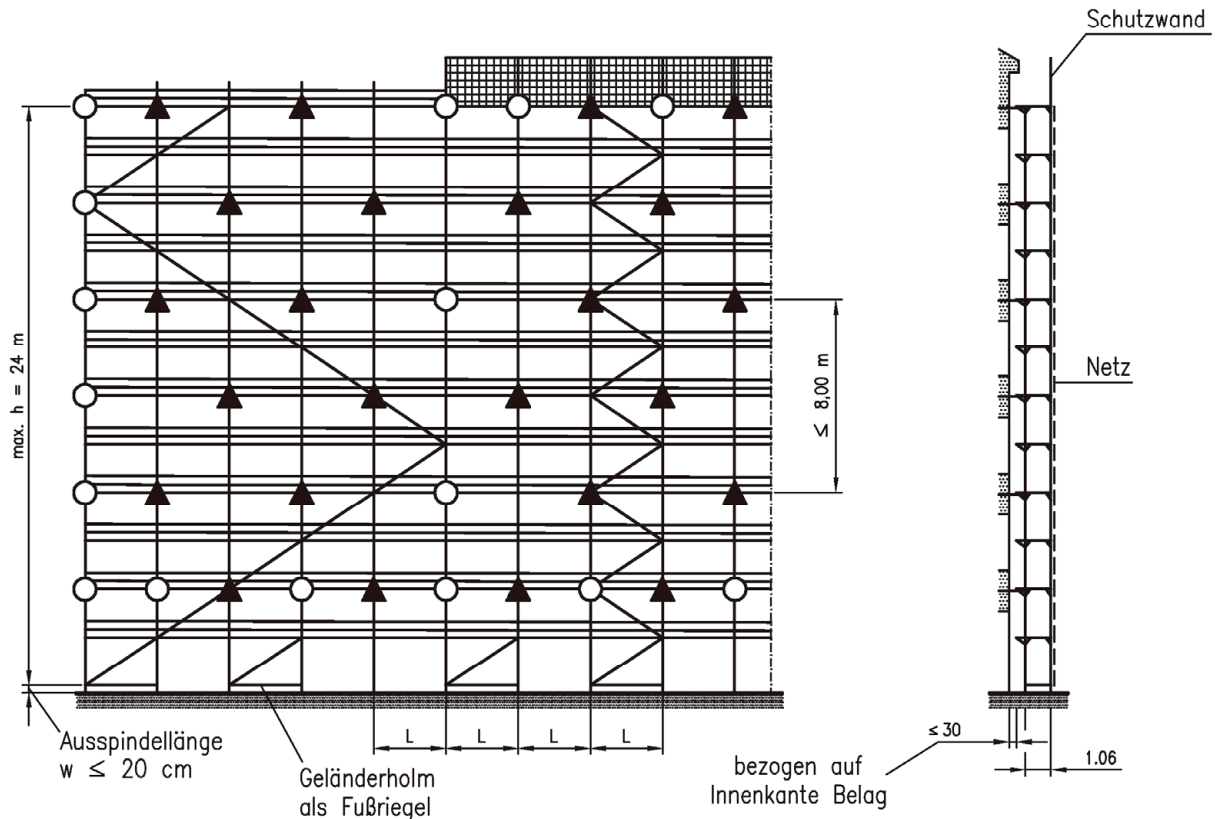
Grundvariante Konsolvariante 1, $L \leq 2.00$ m, Lastklasse 6
nach Z-8.1-171

PA116-C017

03.2020

Anlage C,
Seite 17

Grundvariante und Konsolvariante 1, Netzbekleidung, $L \leq 2.00$ m, Lastklasse 6



Feldlänge:

$L = 2.00$ m/ 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von +0 bis +2 m ist je 5 Felder 1 zusätzliche
Diagonale erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthältern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshältern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene sowie in +4 m ist jeder
Rahmen zu verankern.
In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter
pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 6)

Mit **Netzbekleidung** vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

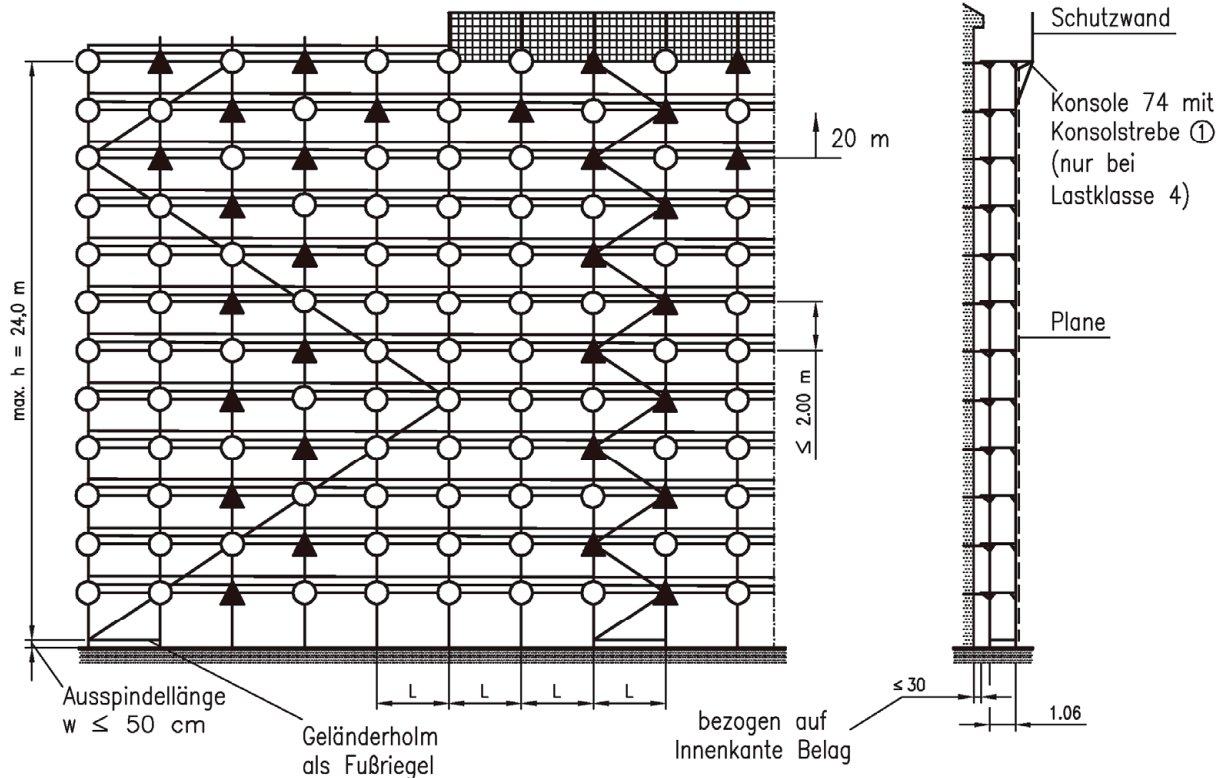
Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,
Lastklasse 6, $L \leq 2.00$ m
nach Z-8.1-171

PA116-C018

03.2030

Anlage C,
Seite 18

Alle Varianten mit Planenbekleidung, $L \leq 3.00$ m, Lastklasse 4 bis 6



Feldlänge:

$L = 3.00$ m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

	zul. Lastklassen			
Länge	3.0	2.5	2.0	1.5
Holz	3	4	5	6
Stahl	4	5	6	6
Alu	4	5	6	6

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
rahmen, dem Dachfangrahmen oder auf
der Konsolle 74, zur Konsolstrebe siehe
Bild C.14 (Dachfanggerüst) ①.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

Ankerraster 2 m. In der Konsolvariante 1 + 2
sind in den obersten 3 Ebenen (ab $H = 20$ m)
2 Dreieckshalter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in den Lastklassen 4 bis 6)

Mit **Planenbekleidung** vor teilweise offener oder
vor geschlossener Fassade.

In Lastklasse 5 + 6 ist die Schutzwand
nur auf dem dem Vertikalrahmen möglich.

Rahmengerüst UNIFIX 100

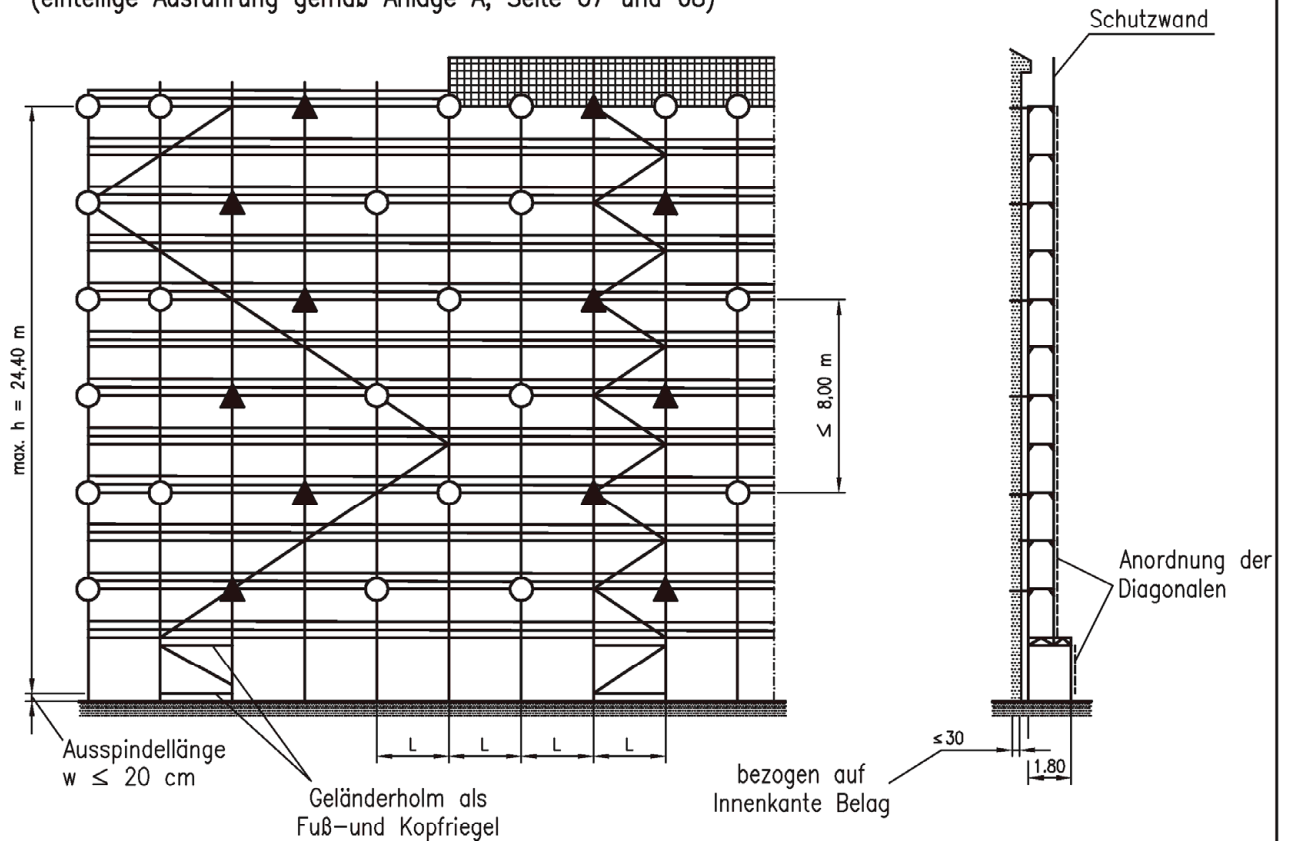
Planenbekleidung, alle Varianten, $L \leq 3.00$ m
nach Z-8.1-171

PA116-C019

03.2020

Anlage C,
Seite 19

Grundvariante mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4
(einteilige Ausführung gemäß Anlage A, Seite 67 und 68)



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32 ($L \leq 2.50 \text{ m}$),
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Grundvariante mit Durchgangsrahmen (einteilige Ausführung), Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C020

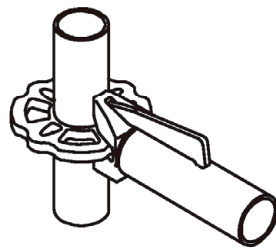
03.2020

Anlage C,
Seite 20

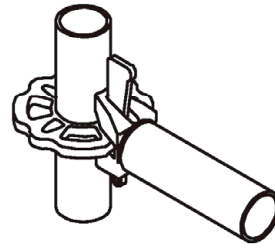
Neben der einteiligen Ausführung (Seite C20) kann der Durchgangsrahmen auch aus Bauteilen des Modulsystems "plettac contour" zusammengesetzt werden (Anlage A, Seite 62 bis 66). Die zugehörige Knotenverbindung ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen und im Zulassungsbescheid Z-8.22-843 geregelt.

Die Anschlussköpfe der Gitterträger, Riegel, Diagonalen und Konsolen werden über die Lochscheiben der Vertikalstiele geschoben und durch Einschlagen der Keile mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag kraftschlüssig mit den Stielen verbunden.

Bild C.3: Keilschlossverbindung



Einschieben des Kopfstückes



Verkeilen des Kopfstückes

Tabelle C.4: Auflagerkräfte unter den Innenstielen (Charakteristische Werte)

Belag	Aufstellvariante	Feldlänge	SH = 24m	SH = 16m	SH = 8m
Holz	Grundvariante	2.50m	16.8 kN	13.9 kN	11.0 kN
	Konsolvariante 1	2.50m	23.6 kN	19.6 kN	15.6 kN
	Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen	2.50m	25.2 kN	21.2 kN	17.2 kN
	Konsolvariante 2 mit Konsole 74	2.50m	26.5 kN	22.5 kN	18.5 kN
Stahl	Grundvariante	2.50m	16.0 kN	13.4 kN	10.8 kN
		3.00m	18.6 kN	15.6 kN	12.6 kN
	Konsolvariante 1	2.50m	22.3 kN	18.8 kN	15.3 kN
		3.00m	26.2 kN	22.1 kN	18.0 kN
	Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen	2.50m	23.9 kN	20.4 kN	16.9 kN
		3.00m	28.0 kN	23.9 kN	19.8 kN
	Konsolvariante 2 mit Konsole 74	2.50m	25.2 kN	21.7 kN	18.2 kN
		3.00m	29.6 kN	25.5 kN	21.4 kN
Alu	Grundvariante	2.50m	14.4 kN	12.4 kN	10.4 kN
		3.00m	16.8 kN	14.5 kN	12.2 kN
	Konsolvariante 1	2.50m	20.1 kN	17.4 kN	14.7 kN
		3.00m	23.4 kN	20.3 kN	17.2 kN
	Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen	2.50m	21.6 kN	18.9 kN	16.2 kN
		3.00m	25.2 kN	22.1 kN	19.0 kN
	Konsolvariante 2 mit Konsole 74	2.50m	22.9 kN	20.2 kN	17.5 kN
		3.00m	26.8 kN	23.7 kN	20.6 kN

Rahmengerüst UNIFIX 100

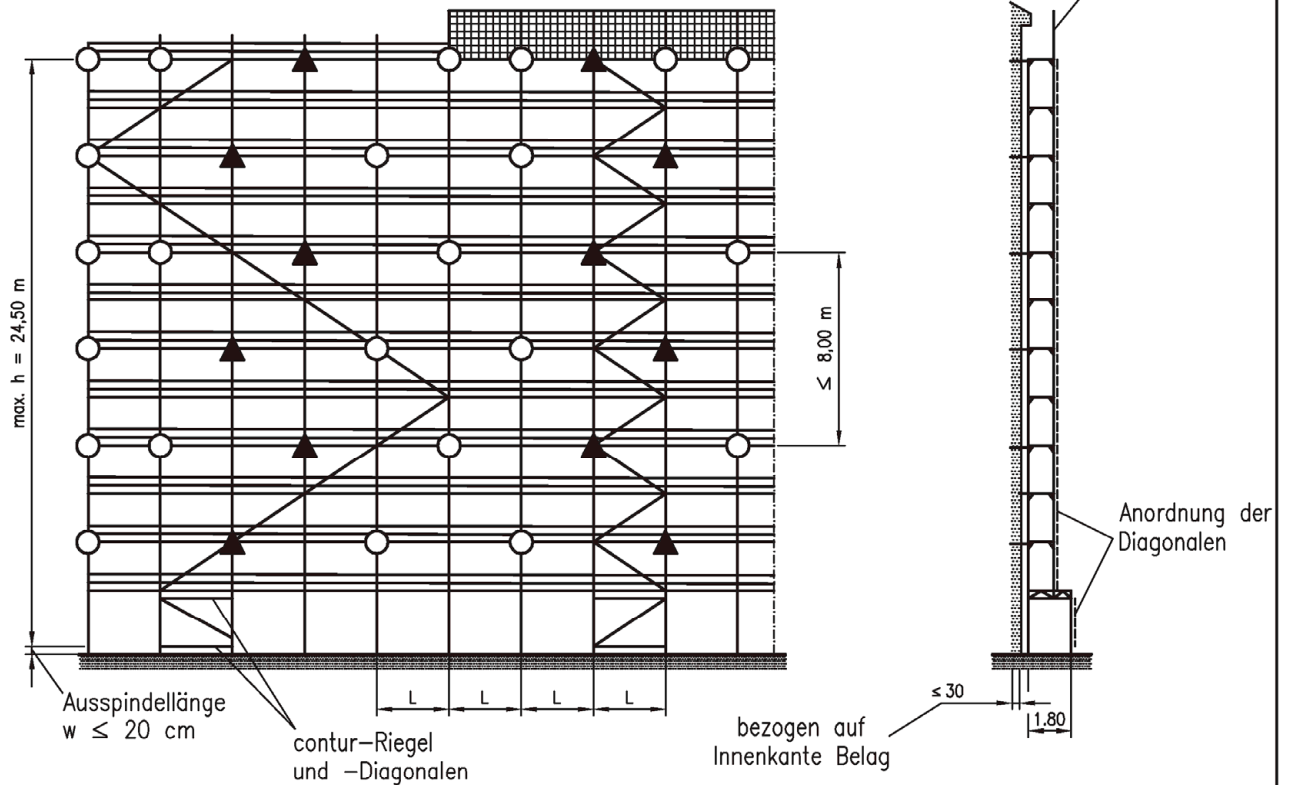
Durchgangsrahmen
nach Z-8.1-171

PA116-C021

03.2020

Anlage C,
Seite 21

Grundvariante mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4
(contur Ausführung gemäß Anlage A, Seite 62 bis 65)



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32 ($L \leq 2.50 \text{ m}$),
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

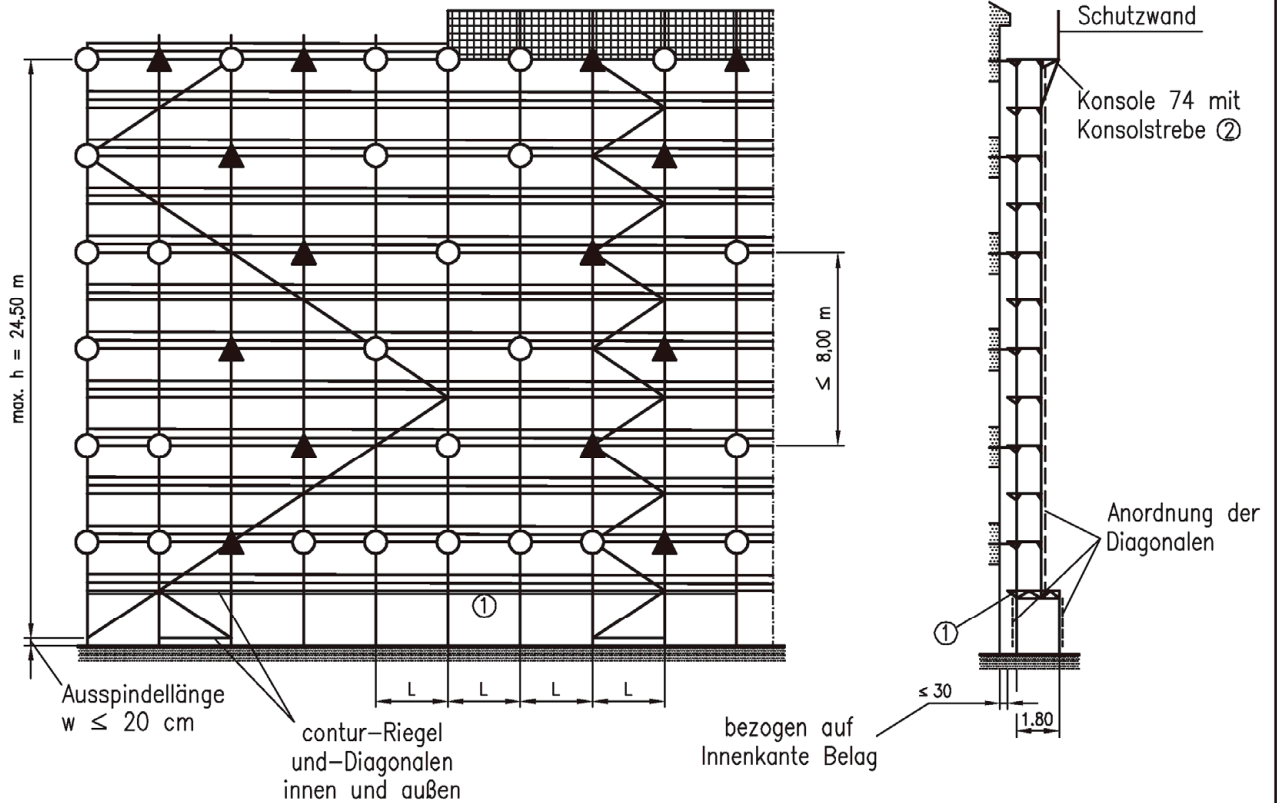
Grundvariante mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung), Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C022

03.2020

Anlage C,
Seite 22

Konsolvarianten mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4, $L \leq 2.50 \text{ m}$,
(contur Ausführung gemäß Anlage A, Seite 62 bis 66)



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
Schutzwand wahlweise auf dem Dachfang-
rahmen oder auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Bild C.14 (Dachfangerüst) ②.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem
5. Feld innen und außen je eine Diagonale und
zwei Horizontalriegel einzubauen (contur).

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthältern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu
verankern, davon 2 Dreieckshalter pro 5 Felder.

① Innen oben sind im Durchgangsrahmen die
contur-Riegel durchlaufend anzuordnen
(.....).

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Konsolvarianten mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
Lastklasse 4, $L \leq 2.50 \text{ m}$

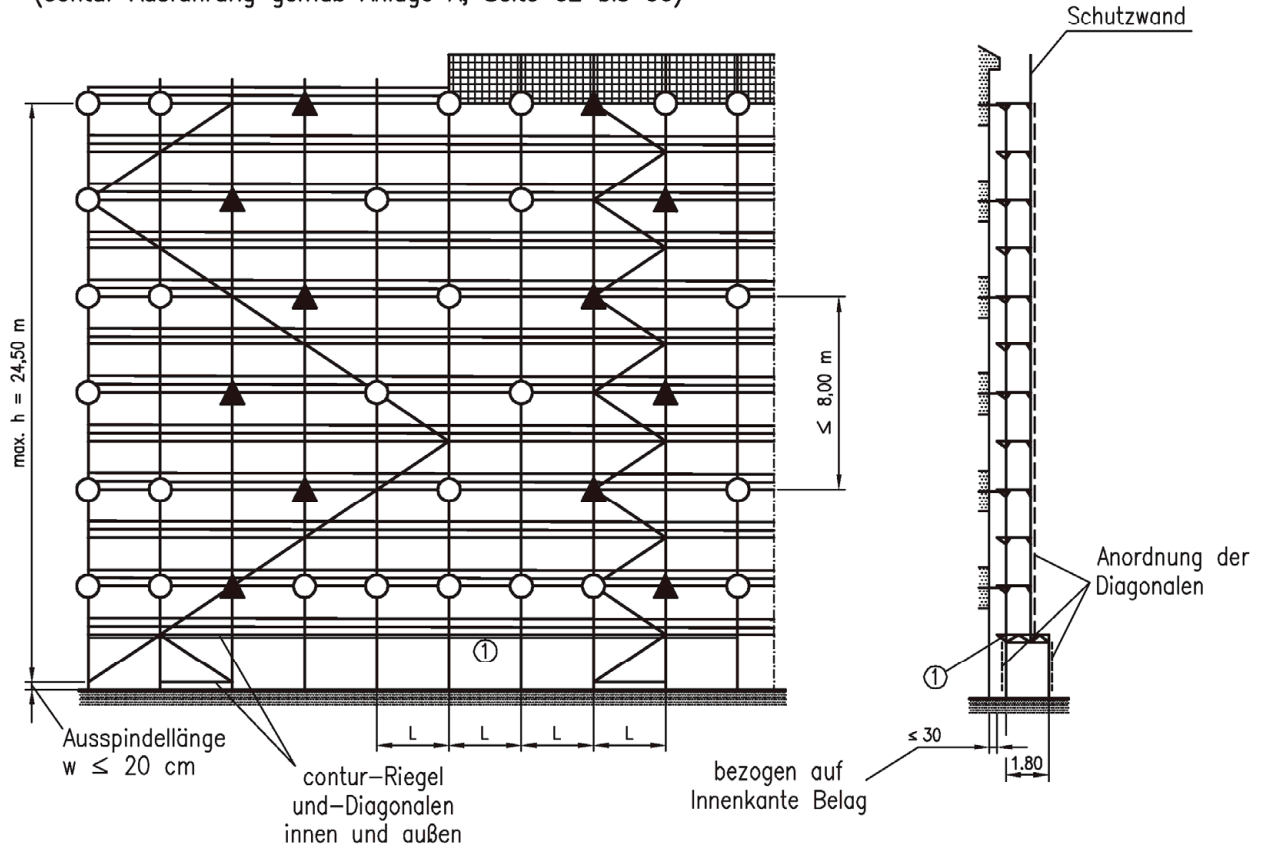
nach Z-8.1-171

PA116-C023

03.2020

Anlage C,
Seite 23

Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4, $L \leq 3.00$ m,
(contur Ausführung gemäß Anlage A, Seite 62 bis 66)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem
5. Feld innen und außen je eine Diagonale und
zwei Horizontalriegel einzubauen (contur).

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern.

- ① Innen oben sind im Durchgangsrahmen die
contur-Riegel durchlaufend anzuordnen
(.....).

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

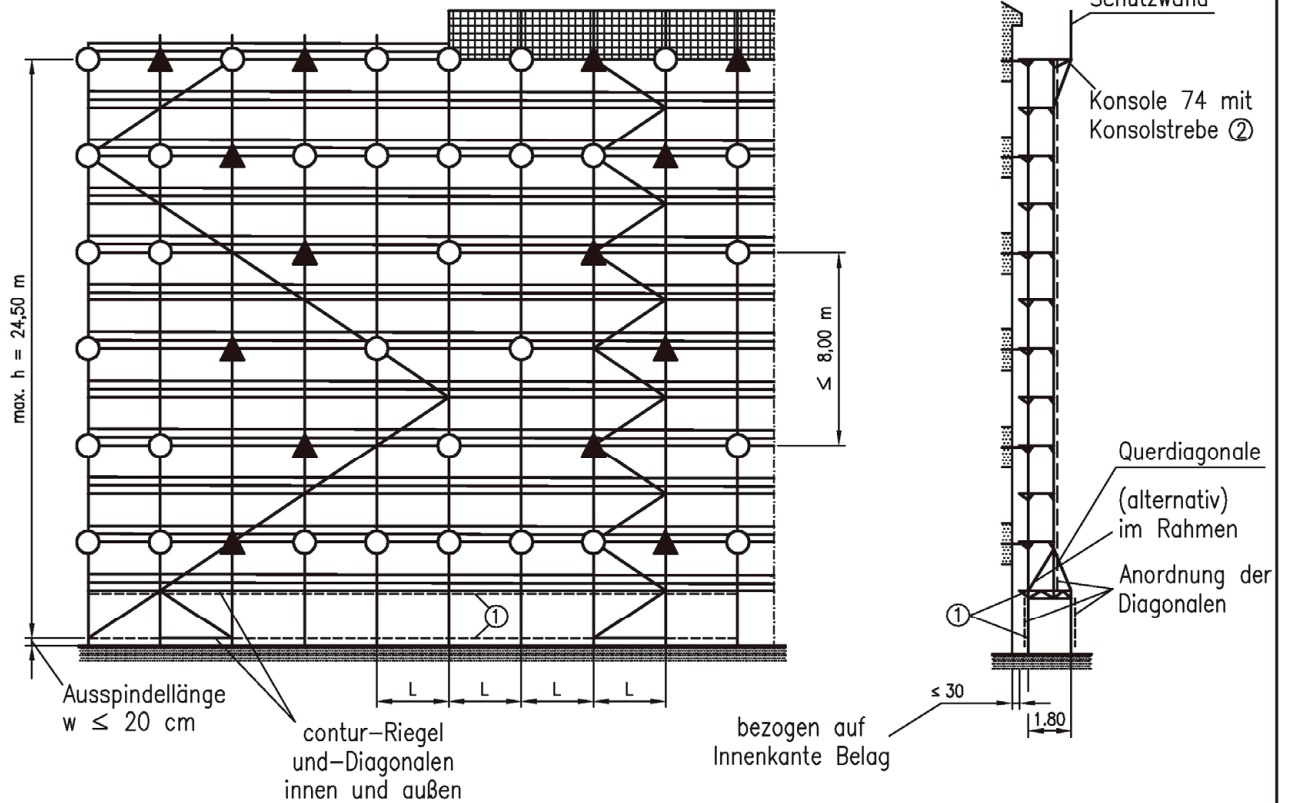
Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
Lastklasse 4, $L = 3.00$ m
nach Z-8.1-171

PA116-C024

03.2020

Anlage C,
Seite 24

Konsolvariante 2 mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4, $L \leq 3.00$ m,
(contur Ausführung gemäß Anlage A, Seite 62 bis 66)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
Schutzwand wahlweise auf dem Dachfang-
rahmen oder auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Bild C.14 Dachfangerüst ②.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem
5. Feld innen und außen je eine Diagonale und
zwei Horizontalriegel einzubauen (contur).

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen
zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

- ① Innen oben und unten sind im Durchgangs-
rahmen die contur-Riegel durchlaufend
anzuordnen (.....). Bei Anordnung der
Schutzwand auf dem Dachfangerahmen kann
die Maßnahme entfallen.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

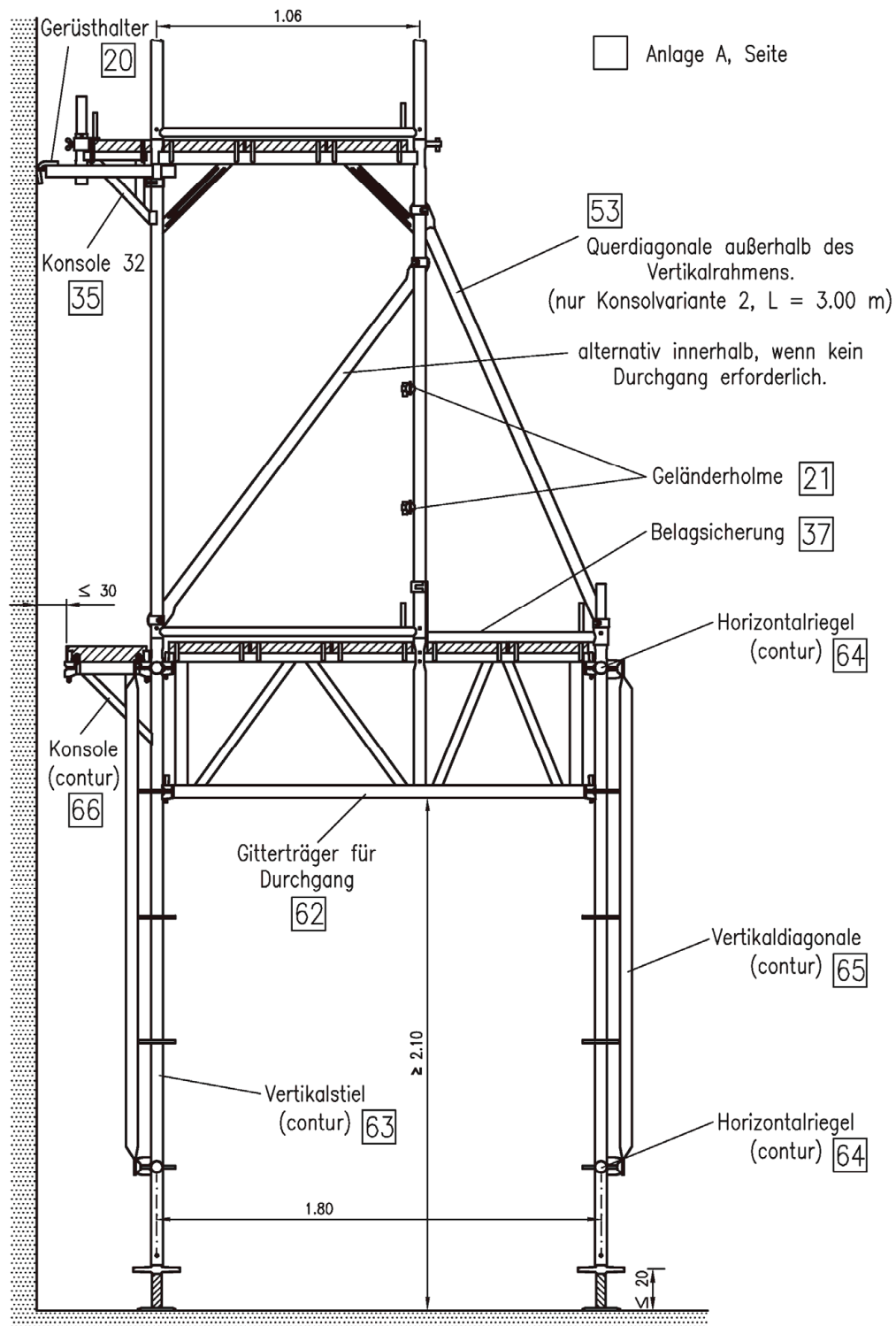
Konsolvariante 2 mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
Lastklasse 4, $L = 3.00$ m
nach Z-8.1-171

PA116-C025

03.2020

Anlage C,
Seite 25

Bild C.4: Durchgangsrahmen in contur-Ausführung



Rahmengerüst UNIFIX 100

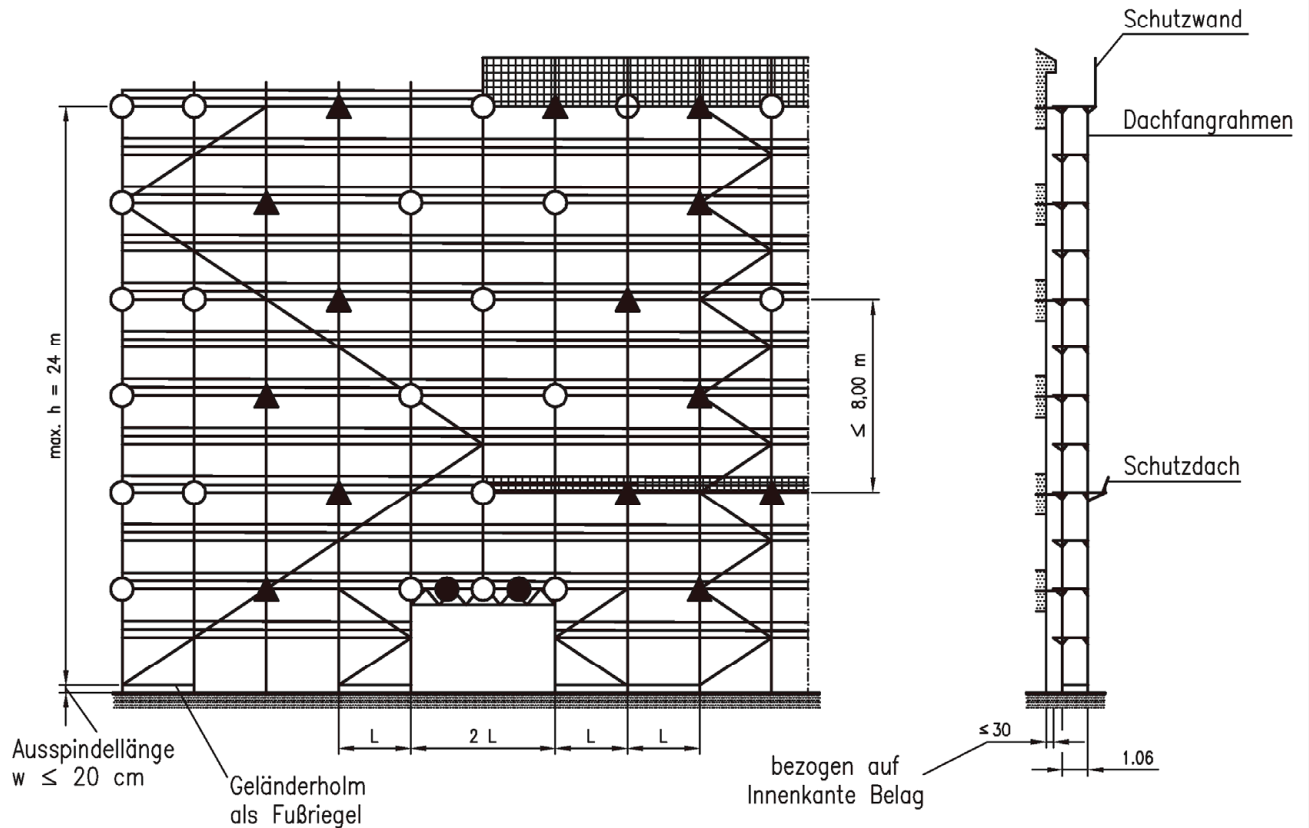
Durchgangsrahmen, (Details zur contur Ausführung)
nach Z-8.1-171

PA116-C026

03.2020

Anlage C,
Seite 26

Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m/ 2.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in +8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen
oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).
-  Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

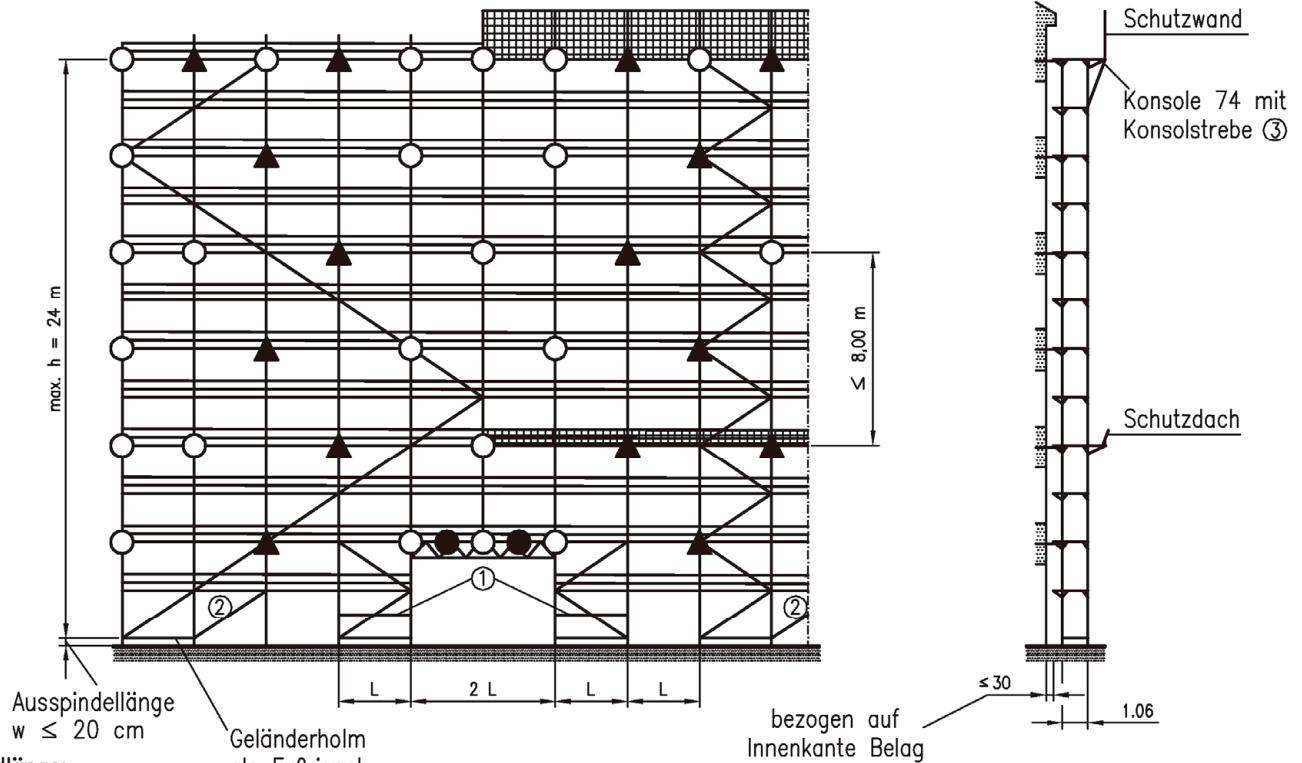
Überbrückungsträger $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 4
Grund- und Konsolvarianten mit Dachfangrahmen
nach Z-8.1-171

PA116-C027

03.2020

Anlage C,
Seite 27

Konsolvariante 2 mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m/ 2.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in +8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Dachfanggerüst ③.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen. Von ± 0 bis +2 m sind je
5 Felder Diagonalen erforderlich. ②

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich

- ① Gerüstrohr $\varnothing 48$ mit NK an die Außenstiele angeschlossen.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

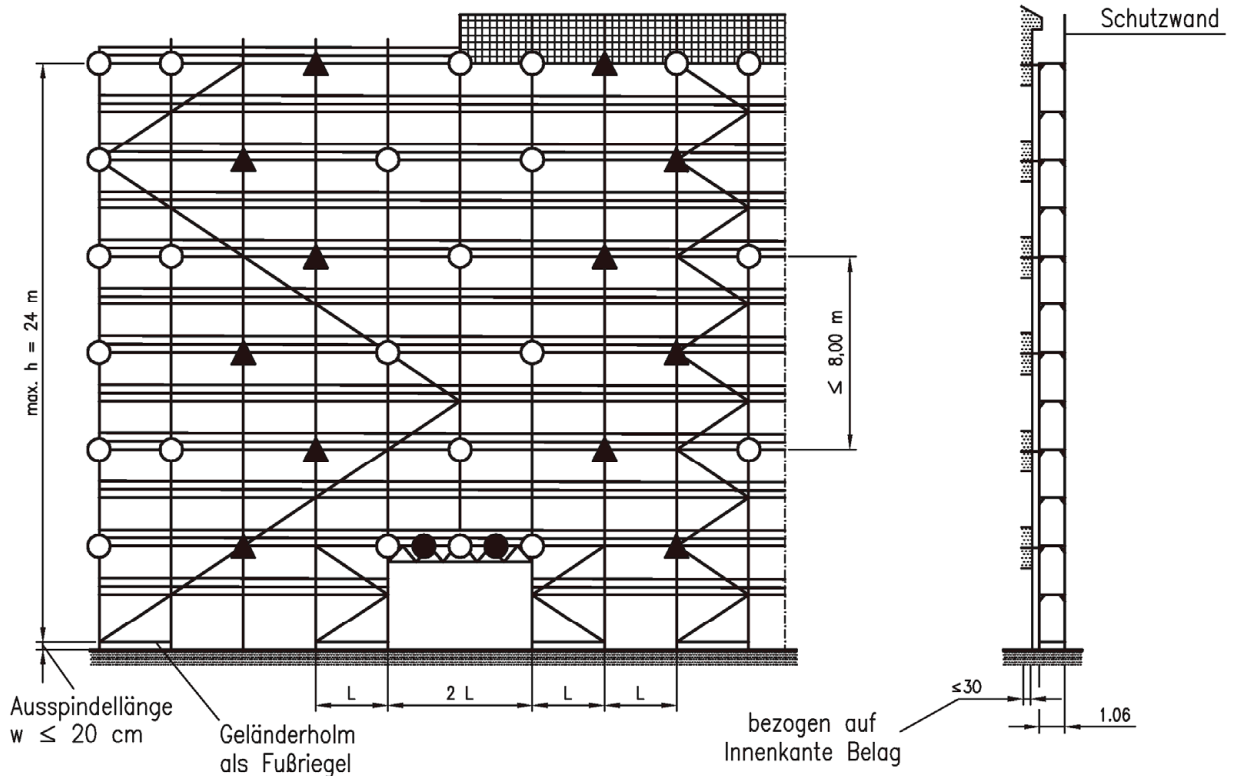
Überbrückungsträger $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 4
Konsolvariante 2 mit Konsole 74
nach Z-8.1-171

PA116-C028

03.2020

Anlage C,
Seite 28

Grundvariante mit Überbrückungsträger, $L = 6.00 \text{ m}$, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m}$

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).
-  Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

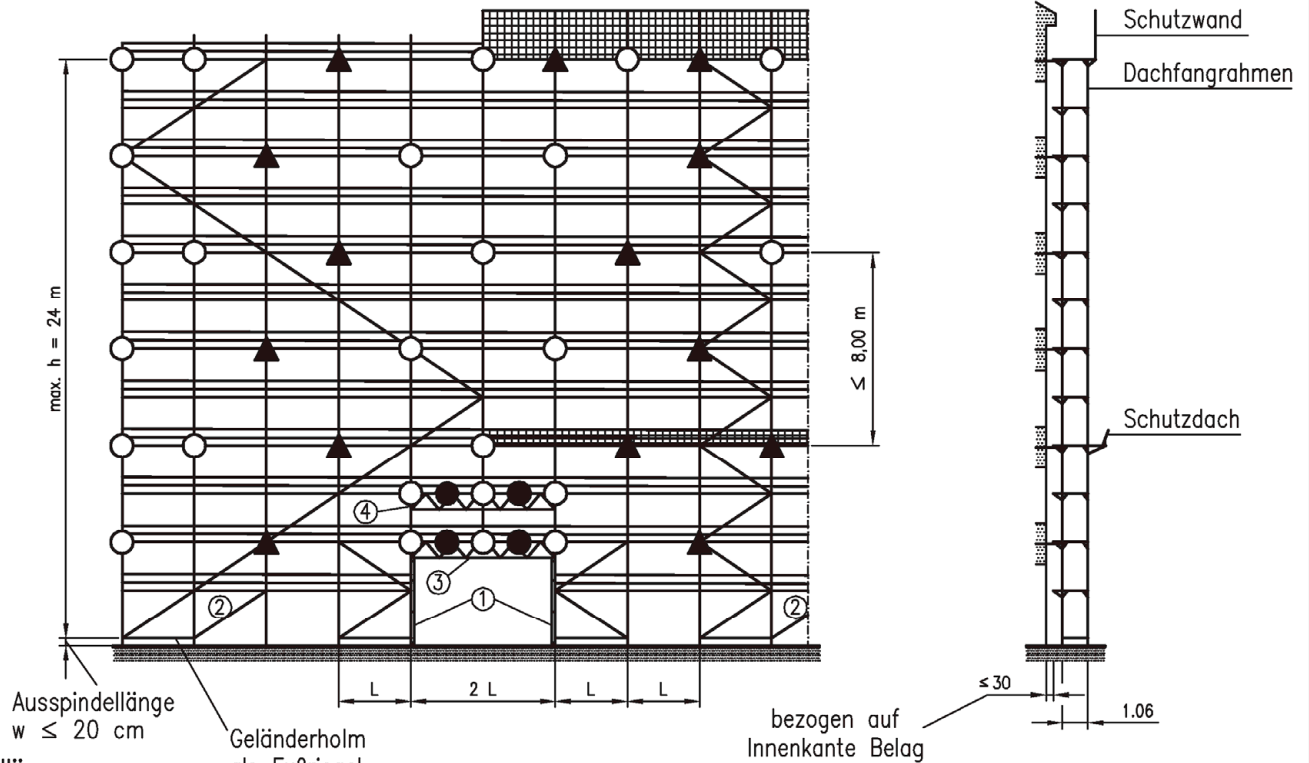
Überbrückungsträger $L = 6.00 \text{ m}$, LK 4, Grundvariante
nach Z-8.1-171

PA116-C029

03.2020

Anlage C,
Seite 29

Varianten mit Überbrückungsträger, $L = 6.00 \text{ m}$, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m}$

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in +8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen
oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen. Von ± 0 bis +2 m sind bei
Einbau des Dachfangrahmens je 5 Felder drei
Diagonalen erforderlich. ②

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Bild C.8).
- ③ Überbrückungsträger (Bild C.6) oder systemfreie Gitterträger (Bild C.7).
- ④ Systemfreie Gitterträger (Bild C.7).

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

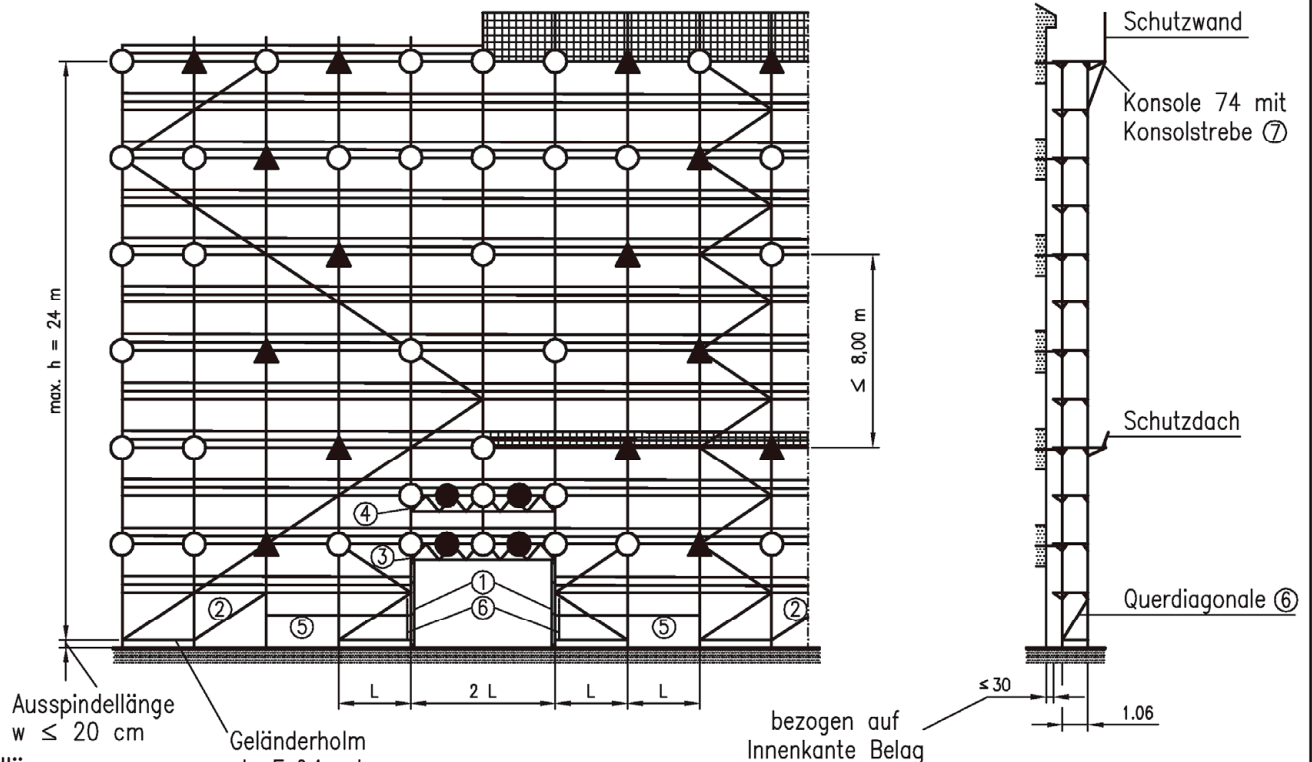
Überbrückungsträger $L = 6.00 \text{ m}$, Lastklasse 4,
Konsolvariante 1 und 2 mit Dachfangrahmen
nach Z-8.1-171

PA116-C030

03.2020

Anlage C,
Seite 30

Konsolvariante 2 mit Überbrückungsträger, $L = 6.00 \text{ m}$, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m}$

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in +8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Dachfanggerüst ⑦.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen. Von ± 0 bis +2 m sind
je 5 Felder drei Diagonalen anzuordnen. ②

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).
Verankerung der Überbrückungsträger
nach Bild C.5.

In den Ebenen +4 m, +20 m und +24 m ist jeder
Rahmen zu verankern. In der obersten Ebene und in der
Schutzdachebene sind 2 Dreieckshalter pro 5 Felder
erforderlich.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Bild C.8).
- ③ Überbrückungsträger (Bild C.6) oder
systemfreie Gitterträger (Bild C.7).
- ④ Systemfreie Gitterträger (Bild C.7).
- ⑤ Gerüstrohre $\varnothing 48$ mit NK an die Außenstiele
angeschlossen.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

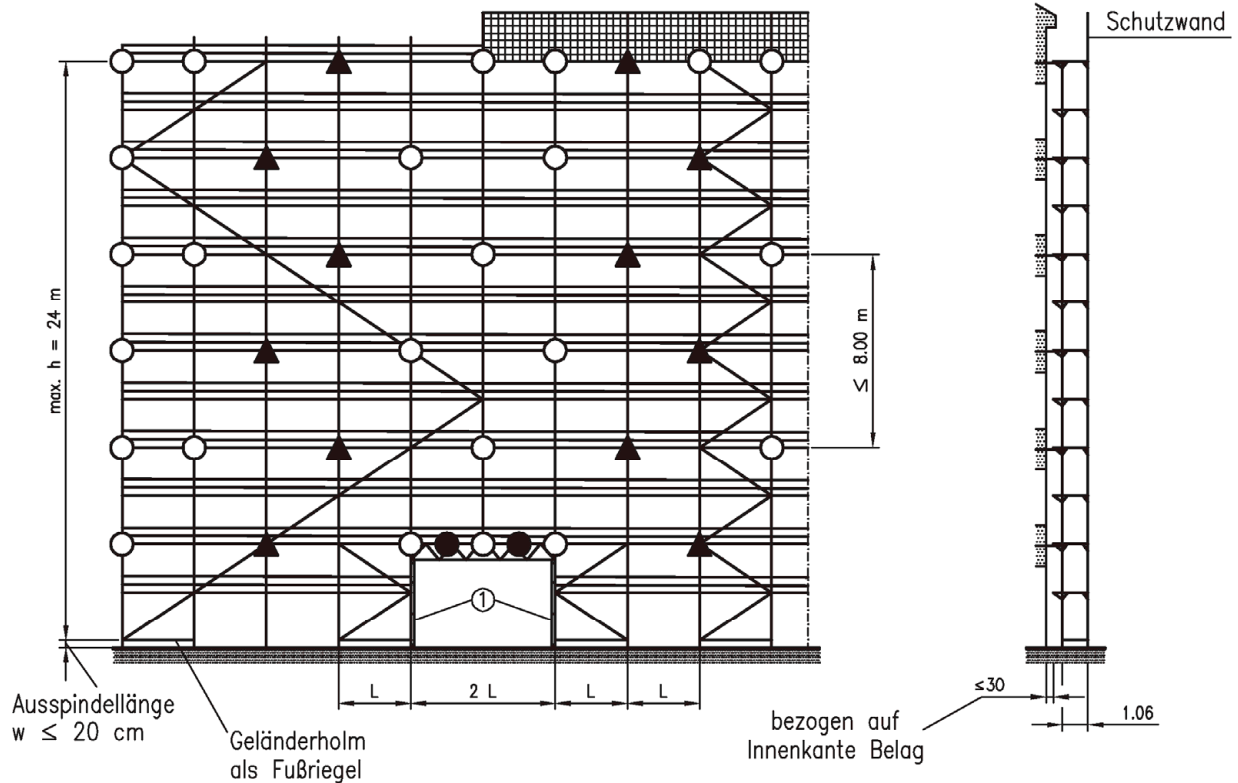
Überbrückungsträger $L = 6.00 \text{ m}$, Lastklasse 4,
Konsolvariante 2 mit Konsole 74
nach Z-8.1-171

PA116-C031

03.2020

Anlage C,
Seite 31

Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 5



Feldlänge:

$L = 2.50$ m/ 2.00 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Verstärkung der Innenstiele nach Bild C.8
(kann in der Grundvariante entfallen).

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Überbrückungsträger $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 5

Grund- und Konsolvariante 1

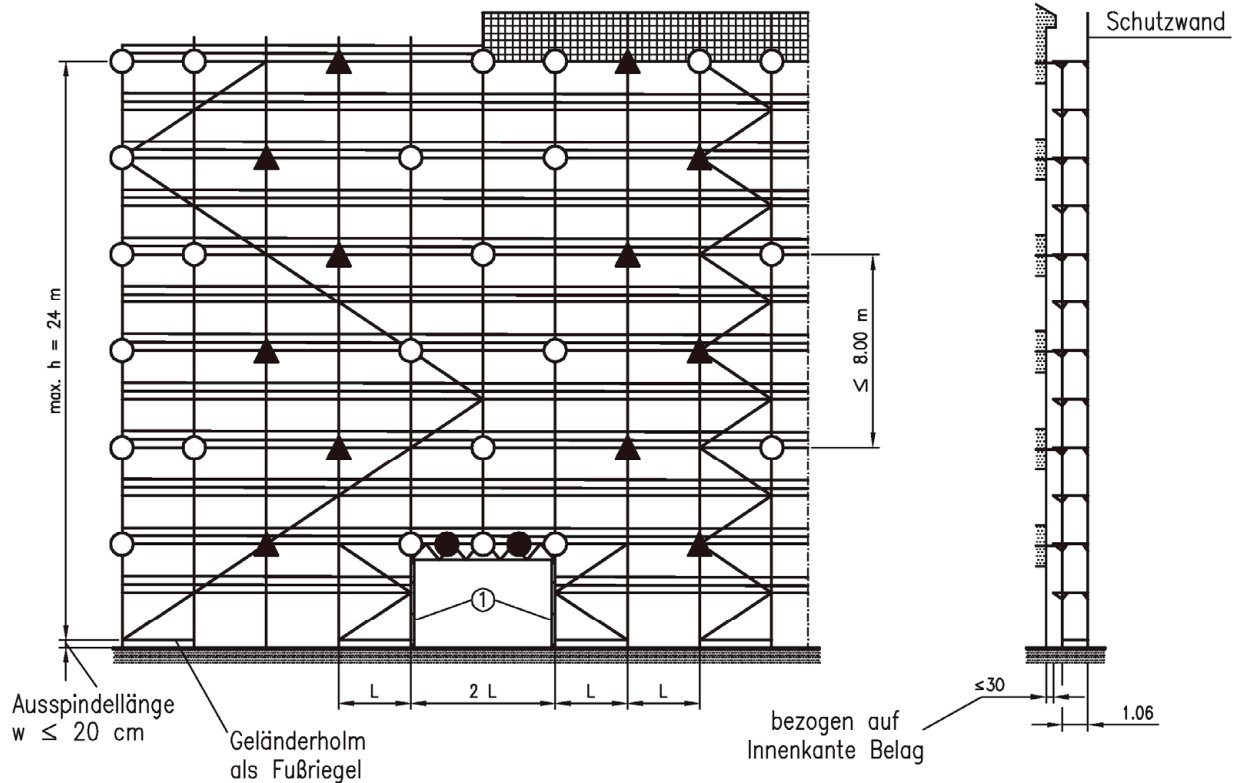
nach Z-8.1-171

PA116-C032

03.2020

Anlage C,
Seite 32

Varianten mit Überbrückungsträger, $L = 4.00 \text{ m}$, Lastklasse 6



Feldlänge:

$L = 2.00 \text{ m}$

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5 (kann in der Grundvariante entfallen).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Verstärkung der Innenstiele nach Bild C.8 (kann in der Grundvariante entfallen).

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Überbrückungsträger $L = 4.00 \text{ m}$, Lastklasse 6
Grund- und Konsolvariante 1
nach Z-8.1-171

PA116-C033

03.2020

Anlage C,
Seite 33

Bild C.5: Verankerung der Überbrückungsträger

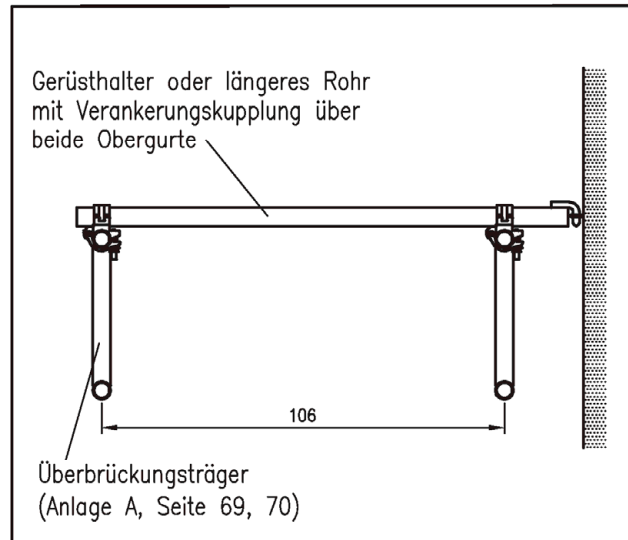
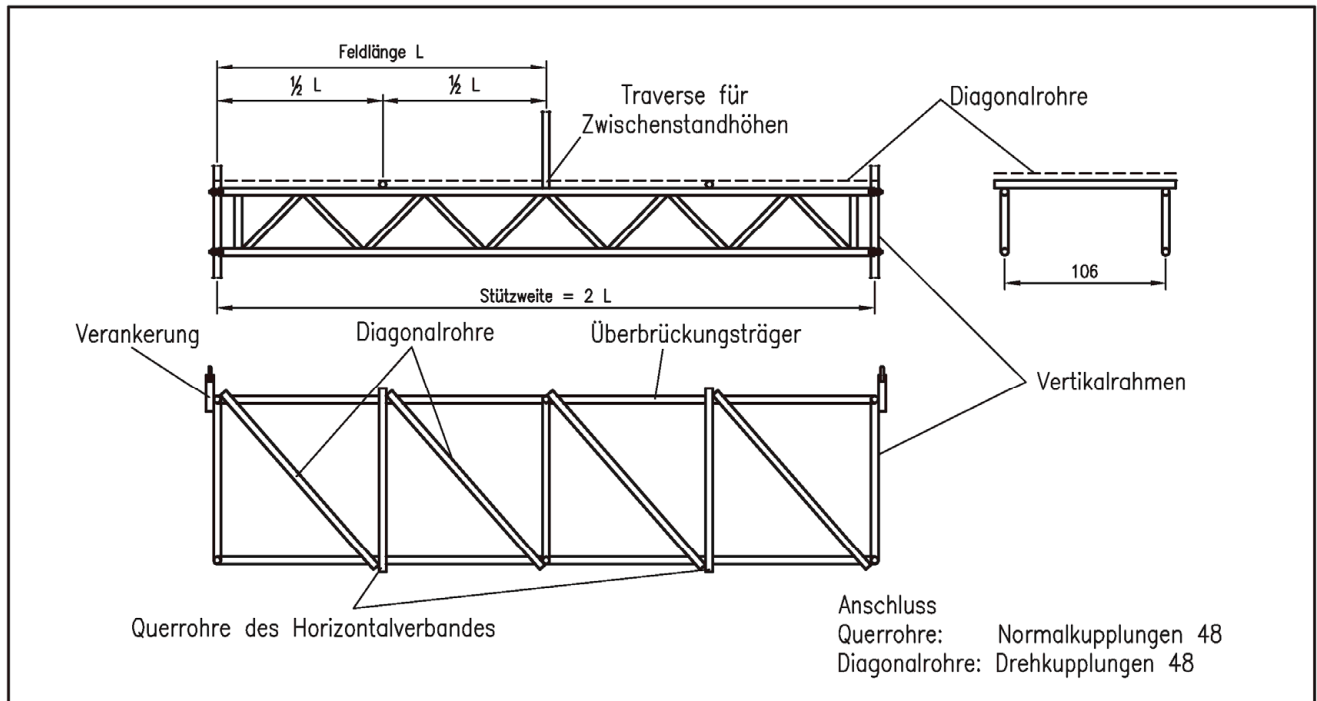


Bild C.6: Aussteifung der Überbrückungsträger mit Horizontalverband



Rahmengerüst UNIFIX 100

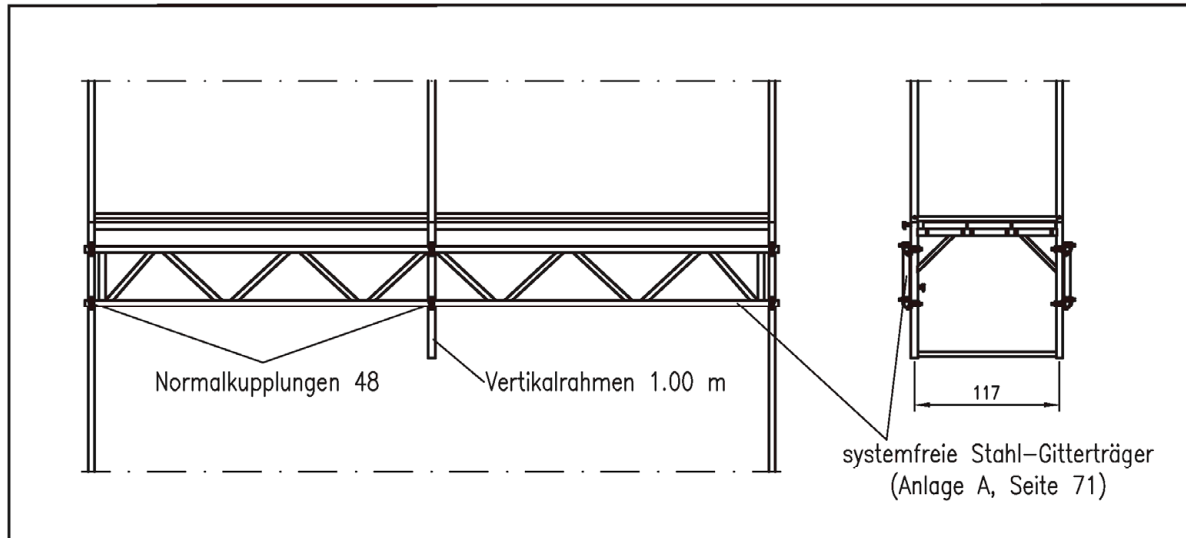
Überbrückungsträger, Verankerung, Aussteifung Obergurt
nach Z-8.1-171

PA116-C034

03.2020

Anlage C,
Seite 34

Bild C.7: Überbrückung mit systemfreien Stahl-Gitterträgern



Verankerung und Aussteifung der systemfreien Gitterträger wie Überbrückungsträger.

Tabelle C.5: Auflagerkräfte unter den Überbrückungsträgern (Charakteristische Werte)

Feldlänge	Lastklasse	Stiel	Grund- variante	Konsol- variante 1	Konsol- variante 2 (Durchgangrahmen)	Konsol- variante 2 (Konsolle 74)
3.00 m	LK 4	innen	18.3 kN	28.1 kN	28.9 kN	29.7 kN
		außen	21.9 kN	23.1 kN	29.2 kN	36.3 kN
2.50 m		innen	16.5 kN	25.4 kN	26.1 kN	26.8 kN
		außen	19.3 kN	20.4 kN	25.5 kN	31.4 kN
	LK 5	innen	19.7 kN	30.4 kN	/	/
		außen	22.5 kN	23.8 kN	/	/
2.00 m	LK 6	innen	19.5 kN	30.4 kN	/	/
		außen	22.0 kN	23.1 kN	/	/

Rahmengerüst UNIFIX 100

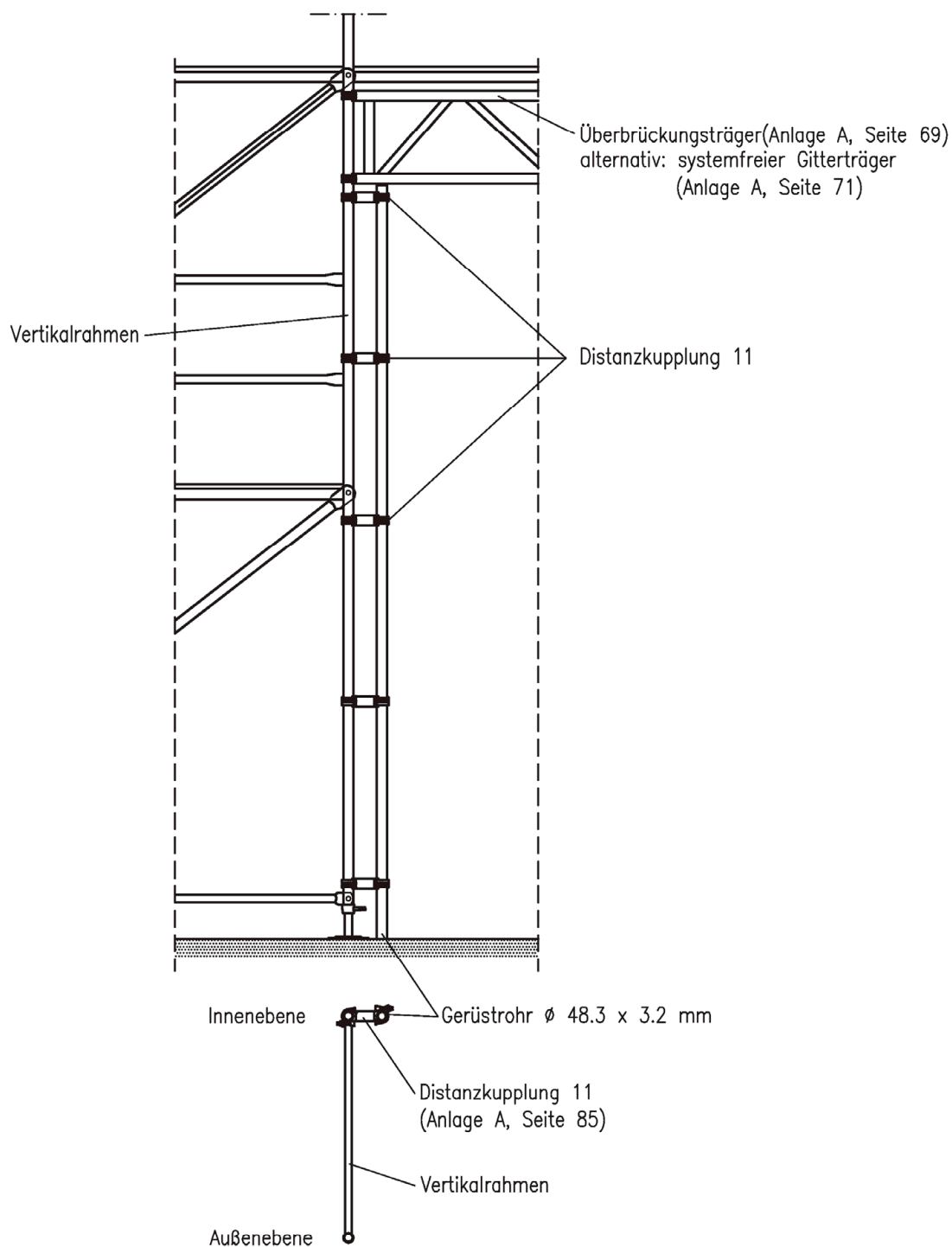
Überbrückungsträger, Systemfreie Gitterträger, Auflagerlasten
nach Z-8.1-171

PA116-C035

03.2020

Anlage C,
Seite 35

Bild C.8: Verstärkung der Innenstiele



Rahmengerüst UNIFIX 100

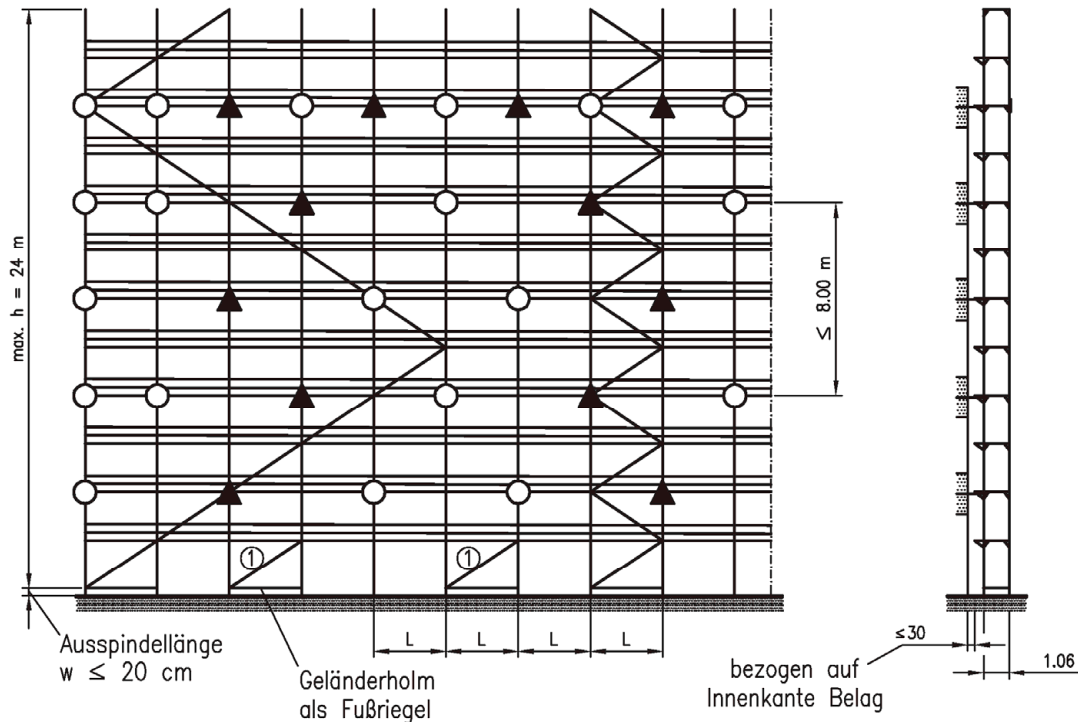
Überbrückungen, Verstärkung der Innenstiele
nach Z-8.1-171

PA116-C036

03.2020

Anlage C,
Seite 36

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32 (max. $L = 2.50 \text{ m}$),
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Bei 3.00 m Feldlänge ist von ± 0 bis +2 m pro 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ① einzubauen.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

① Bei $L \leq 2.50 \text{ m}$ können diese Diagonalen entfallen.

Verankerungskräfte in der obersten Ebene:

$F_{\perp} = 3.6 \text{ kN}$ ($L = 3.00 \text{ m}$)

$F_{\perp} = 2.9 \text{ kN}$ ($L = 2.50 \text{ m}$)

$F_{\parallel} = 4.7 \text{ kN}$ je Dreieckshalter (2 Stück je 5 Felder)

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

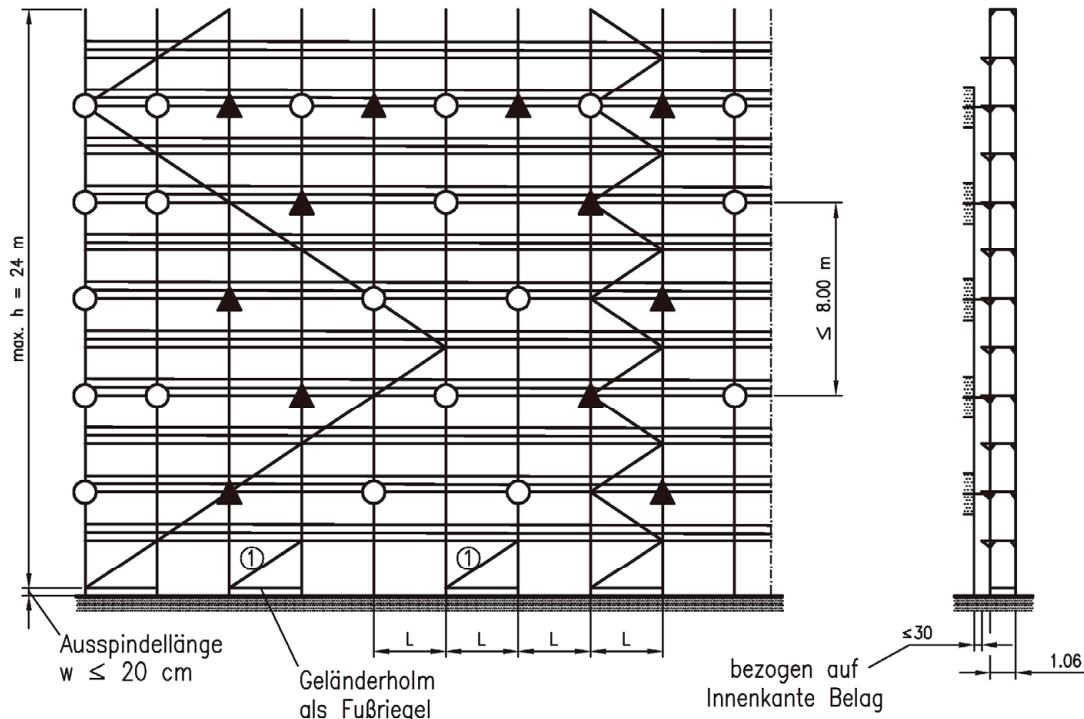
Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen, Lastklasse 4
nach Z-8.1-171

PA116-C037

03.2020

Anlage C,
Seite 37

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen, Lastklassen 5 und 6



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$ (Lastklasse 5)

$L = 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$ (Lastklasse 6)

Beläge:

Stahlbelag 32,

Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder

durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Von ± 0 bis $+2 \text{ m}$ ist pro 5 Felder 1 zusätzliche

Diagonale ① einzubauen.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

Verankerungskräfte in der obersten Ebene:

$F_{\perp} = 3.2 \text{ kN}$ ($L = 3.00 \text{ m}$)

$F_{\perp} = 2.8 \text{ kN}$ ($L = 2.50 \text{ m}$)

$F_{\parallel} = 4.6 \text{ kN}$ je Dreieckhalter (2 Stück je 5 Felder)

Anwendung: (in den Lastklassen 5 und 6)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen,
Lastklasse 5 und 6

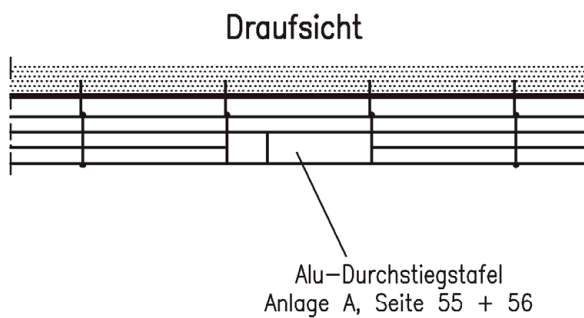
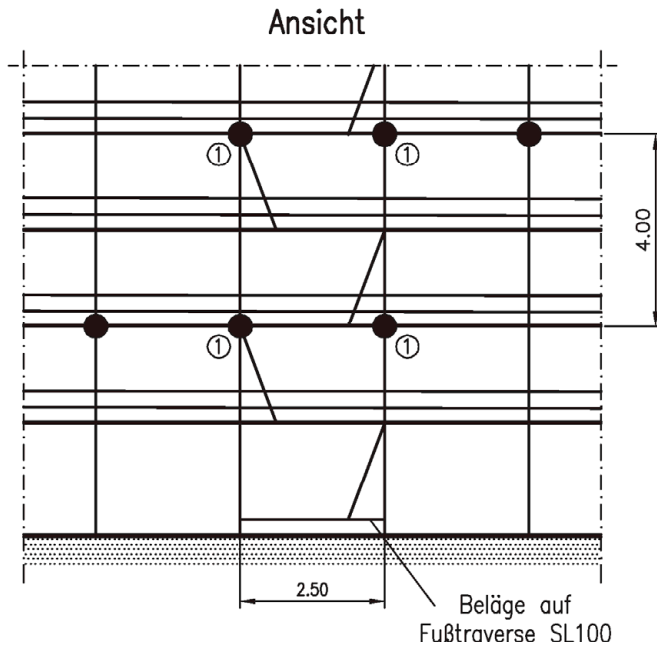
nach Z-8.1-171

PA116-C038

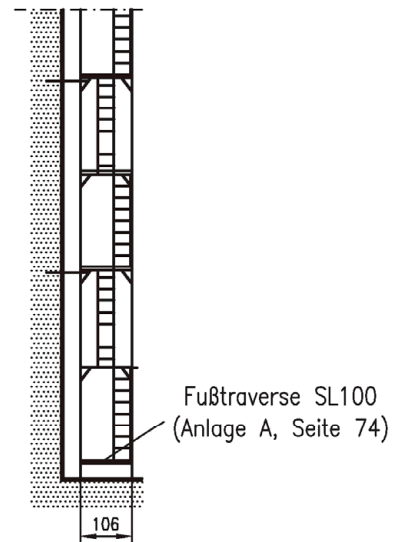
03.2020

Anlage C,
Seite 38

Innenliegender Leitergang, L = 2.50 m, Lastklasse 4



Schnitt



① = Für den Leitergang
Ankerraster alle 4 m

Die übrige Verankerung ist den
Aufstellvarianten zu entnehmen.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Innenliegender Leitergang
nach Z-8.1-171

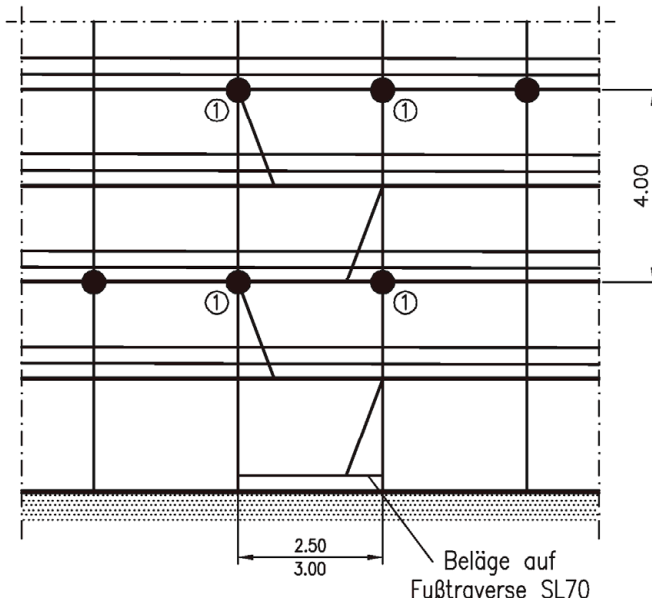
PA116-C039

03.2020

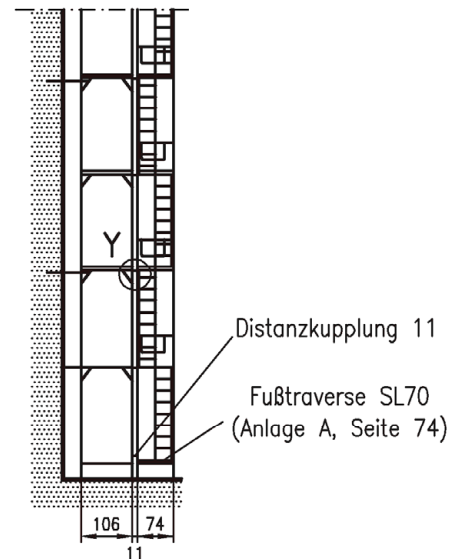
Anlage C,
Seite 39

Vorgestellter Leitergang

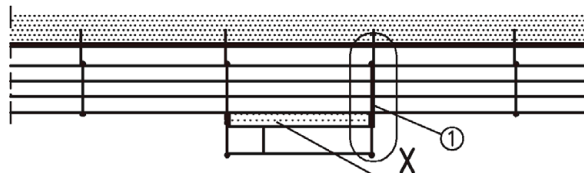
Ansicht



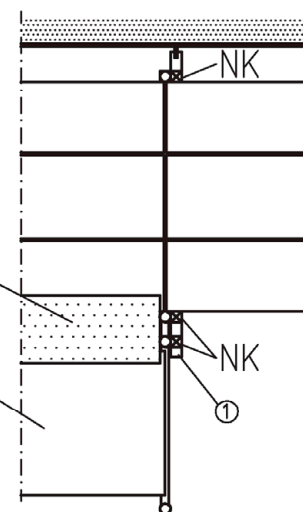
Schnitt



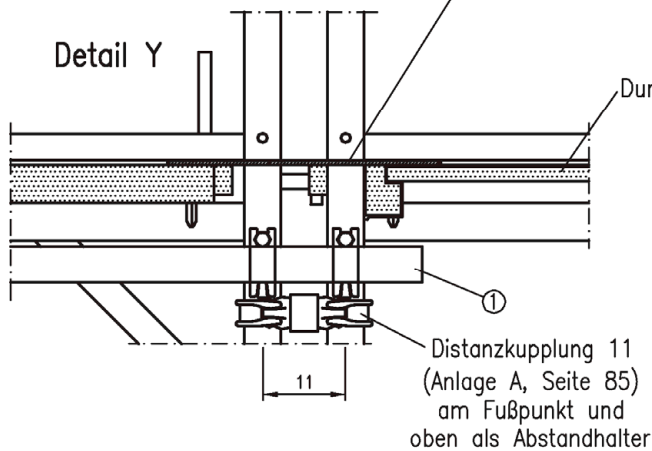
Draufsicht



Detail X



Detail Y



Stahl-Übergangsboden
(Anlage A, Seite 42)

Durchstiegstafel

Distanzkupplung 11
(Anlage A, Seite 85)
am Fußpunkt und
oben als Abstandhalter

① = Gerüsthalter 150 über 3 Stiele
alternativ: langes Gerüstrohr mit
Verankerungskupplung
(Anlage A, Seite 85)

NK = Normalkupplung

Rahmengerüst UNIFIX 100

Vorgestellter Leitergang
nach Z-8.1-171

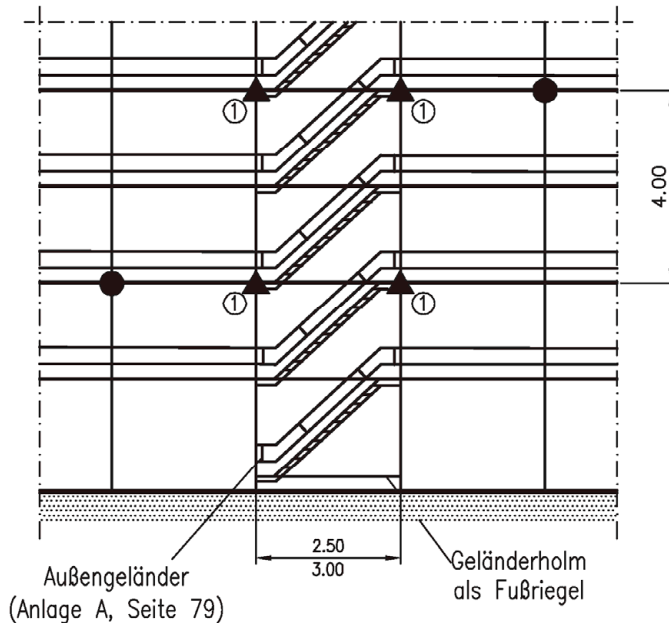
PA116-C036

03.2020

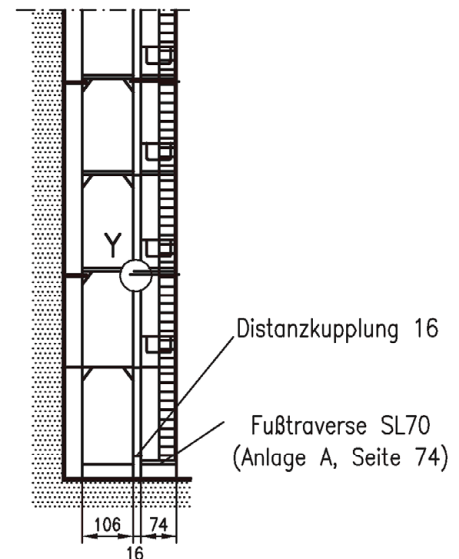
Anlage C,
Seite 40

Vorgestellter Treppenaufstieg (gleichläufig)

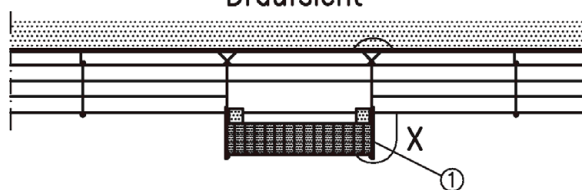
Ansicht



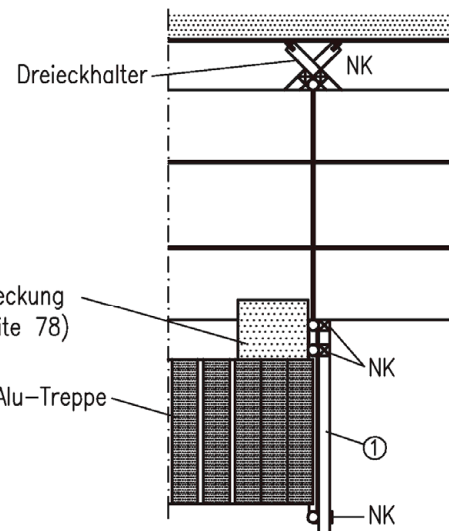
Schnitt



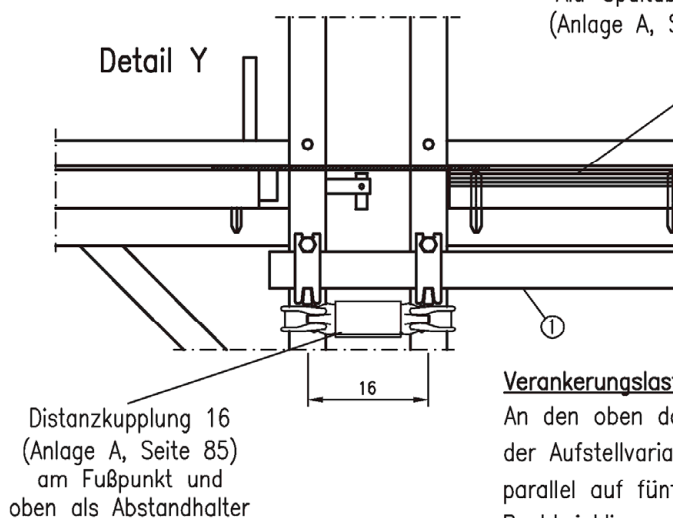
Draufsicht



Detail X



Detail Y



Alu-Spaltabdeckung
(Anlage A, Seite 78)

Alu-Treppe

① = Gerüstrohr über 3 Stiele
NK = Normalkupplung

Verankerungslasten

An den oben dargestellten Dreieckhaltern $\blacktriangle$ zusätzlich zu den Lasten der Aufstellvarianten (Tabellen C.1 und C.2). Die Dreieckhalter können parallel auf fünf anliegende Gerüstfelder angerechnet werden.

Rechtwinklig zur Fassade: $F_L = 1.3 \text{ kN}$

Parallel zur Fassade: $F_{II} = 1.1 \text{ kN}$

Rahmengerüst UNIFIX 100

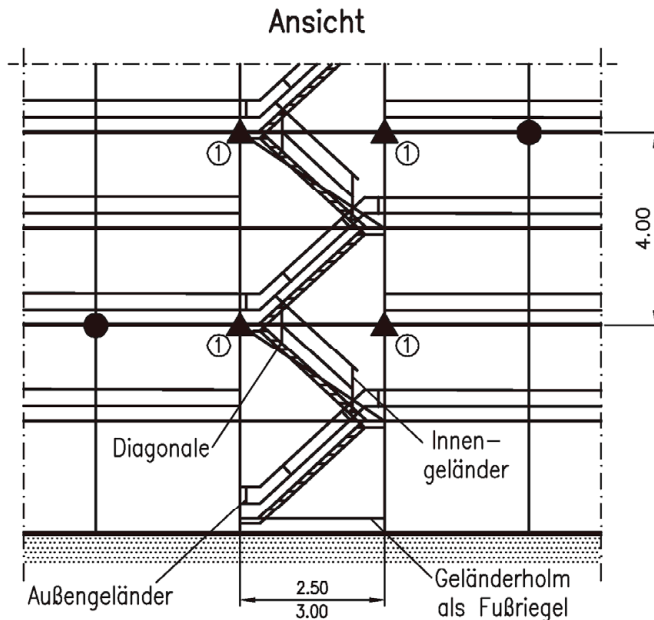
Vorgestellter Treppenaufstieg (gleichläufig)
nach Z-8.1-171

PA116-C037

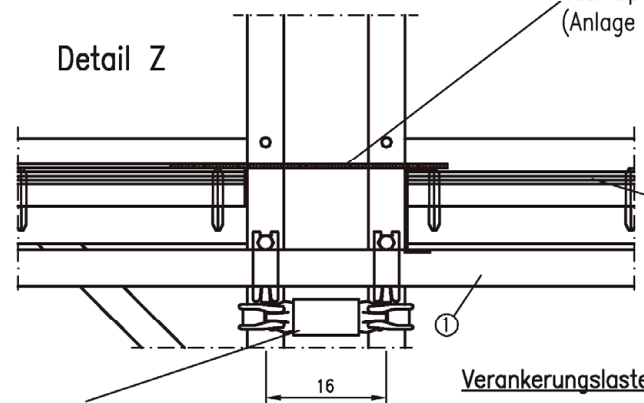
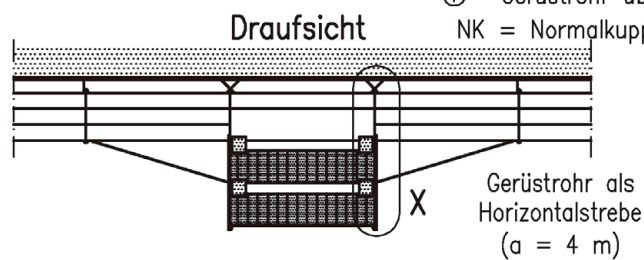
03.2020

Anlage C,
Seite 41

Vorgestellter Treppenaufstieg (gegenläufig)



Außengeländer an jeder außenliegenden Treppe
Innengeländer an jeder Treppe



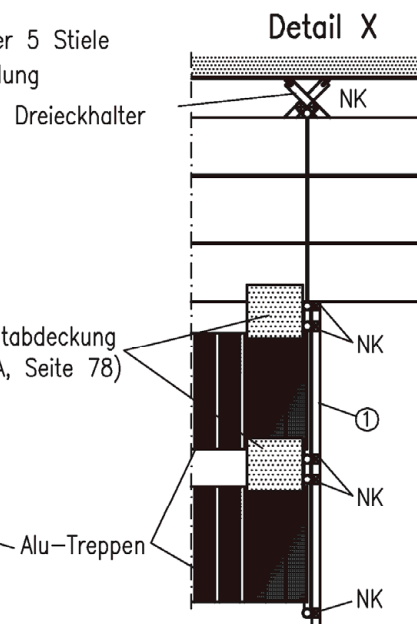
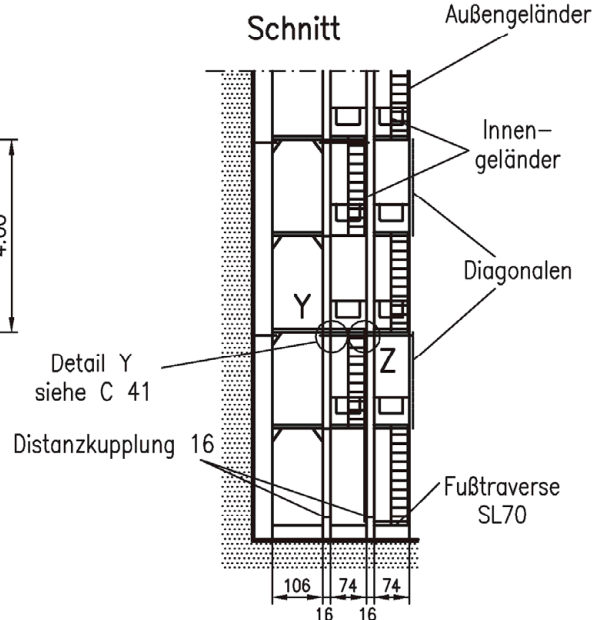
Distanzkupplung 16
(Anlage A, Seite 85)
am Fußpunkt und
oben als Abstandhalter

Verankerungslasten

An den oben dargestellten Dreieckhaltern ▲ zusätzlich zu den Lasten der Aufstellvarianten (Tabellen C.1 und C.2). Die Dreieckhalter können parallel auf fünf anliegenden Gerüstfeldern angerechnet werden.

Rechtwinklig zur Fassade: $F_L = 1.6 \text{ kN}$

Parallel zur Fassade: $F_{II} = 1.9 \text{ kN}$



Rahmengerüst UNIFIX 100

Vorgestellter Treppenaufstieg (gegenläufig)
nach Z-8.1-171

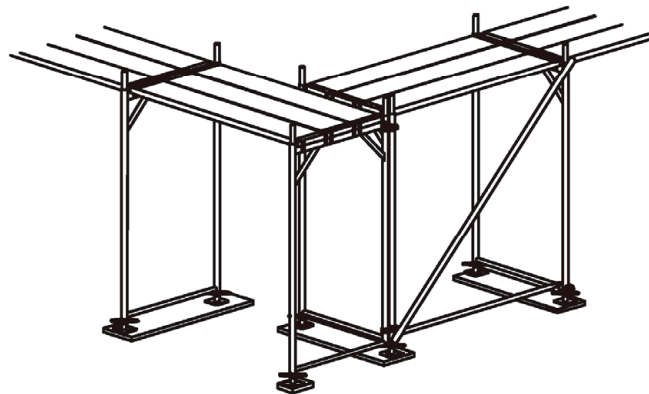
PA116-C038

03.2020

Anlage C,
Seite 42

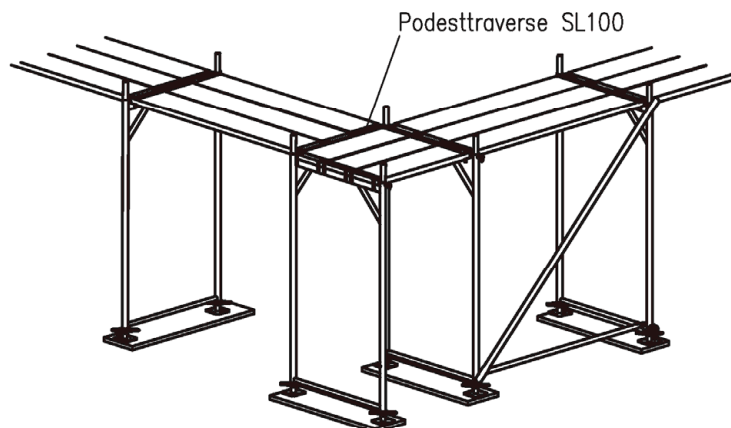
Die Eckausbildung kann in zwei Varianten ausgeführt werden. Bei der ersten Möglichkeit steht die Stirnseite der einen Richtung vor der Längsseite der anderen (Bild C.9). Hierbei sind die beiden nebeneinander stehenden Rahmenstiele mit Drehkupplungen zu verbinden, und zwar zwei Stück an den unteren Rahmen, weiter oben im Abstand von mindestens 4 m in der Nähe der Knotenpunkte. Dabei kann die Fußspindel bzw. Fußplatte eines Stiels entfallen.

Bild C.9: Eckausbildung (Variante 1)



Bei der zweiten Möglichkeit ist ein Kurzfeld von 1.065 m Länge (SL100-Breite) aufzustellen (Bild C.10). Die Böden des Quergerüsts liegen auf der einzubauenden Podesttraverse (Anlage A, Seite 73). Um zu beiden Wänden einen gleichmäßigen Abstand zu erhalten, ist es zweckmäßig, an der Gebäudeecke mit dem Aufbau zu beginnen. Diese Variante ist besonders für Innenecken geeignet.

Bild C.10: Eckausbildung (Variante 2)



Rahmengerüst UNIFIX 100

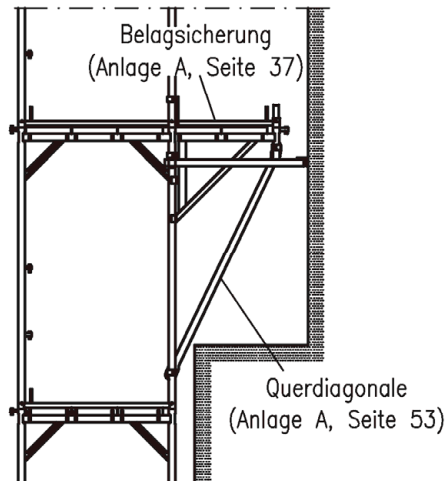
Eckausbildung
nach Z-8.1-171

PA116-C039

03.2020

Anlage C,
Seite 43

Bild C.11: Verbreiterungskonsole 64



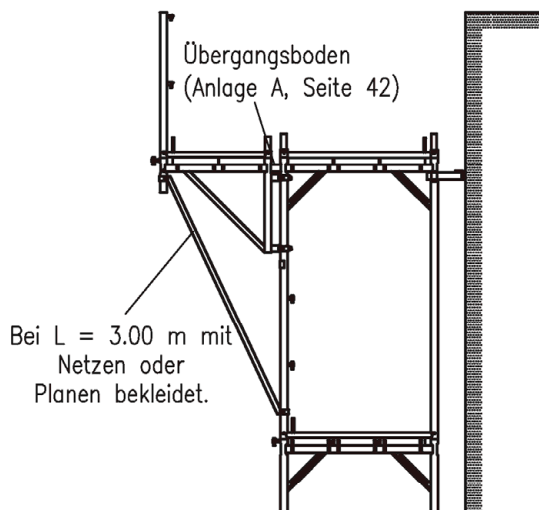
Die **Verbreiterungskonsole 64** darf in einem Gerüst in einer beliebigen Zwischenebene oder in der obersten Ebene auf der Innenseite eingebaut werden. In dieser Ebene ist jeder Rahmen zu verankern. Die übrige Verankerung ist den Aufstellvarianten zu entnehmen.

Bei einem Gerüst der Lastklasse 4 und Feldlängen 2.50 m und 3.00 m ist die Querdiagonale (Anlage A, Seite 53) erforderlich.

Bei Lastklasse 4 und Feldlänge 2.00 m, sowie bei Gerüsten der Lastklasse 3 mit Feldlängen $L \leq 3.00$ m kann auf die Querdiagonale verzichtet werden.

Für die Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade gilt Tabelle C.1 (Normalbereich), parallel zur Fassade Tabelle C.2 (wie Schutzdachebene).

Bild C.12: Verbreiterungskonsole 74



Die **Verbreiterungskonsole 74** wird üblicherweise als Träger des Schutzdaches (Bild C.13) oder der Schutzwand für das Dachfanggerüst (Bild C.14) eingesetzt.

Sie kann aber auch als Konsole mit normalem Seitenschutz verwendet werden. Bei mit Netzen oder Planen bekleideten Gerüsten der Feldlänge 3.00 m ist dann die lange Konsolstrebe (Anlage A, Seite 41) erforderlich.

Rahmengerüst UNIFIX 100

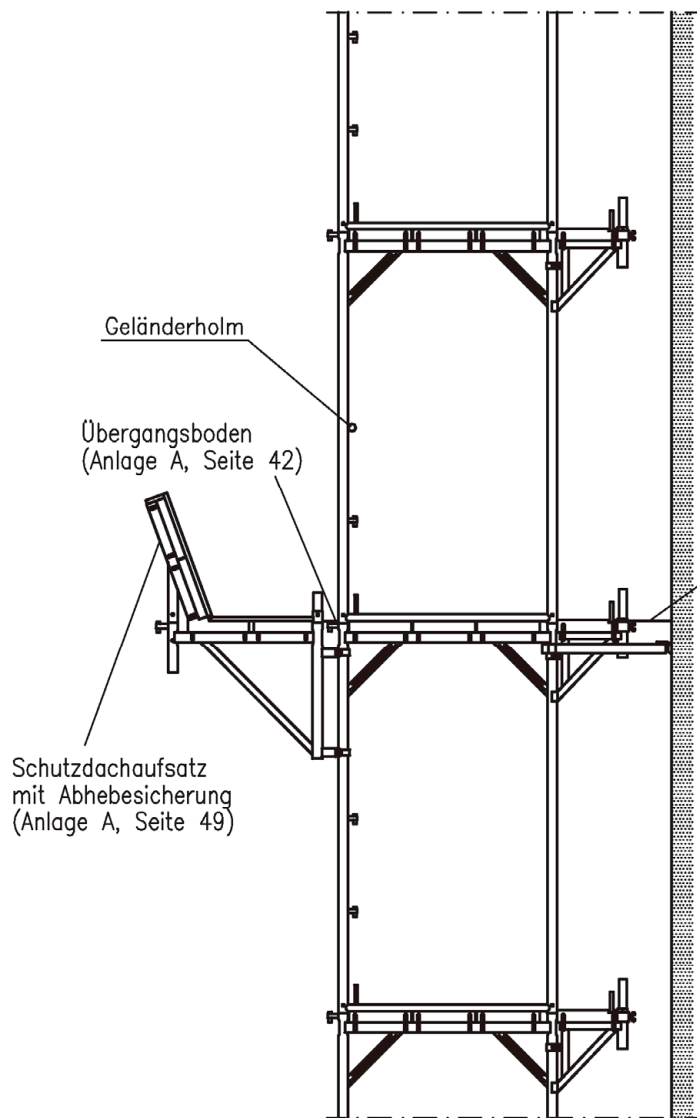
Gerüstverbreiterungen, Konsole 64, Konsole 74
nach Z-8.1-171

PA116-C040

03.2020

Anlage C,
Seite 44

Bild C.13: Schutzdach



Das Schutzdach besteht aus der Verbreiterungskonsole 74 mit aufgestecktem Schutzdachaufsatz. Dieser dient der Aufnahme von zwei schräg liegenden Böden, welche durch die entsprechend geformte Abhebesicherung gehalten werden. Die Fuge zwischen Gerüst- und Konsolbelag ist mit dem Stahlübergangsboden abzudecken. Ferner ist die Fuge zur Fassade hin mit Holzbrettern oder -bohlen zu schließen.

Schutzdachebene bis zur Fassade auslegen

Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden. Es ist deshalb durch einen Geländerholm vom Gerüstbelag zu trennen.

Das Schutzdach sollte mit dichten Böden (Holz oder Alu) ausgelegt werden. Die gelochten Stahlböden sind weniger gut geeignet. Bei einer reinen Aufbauvariante mit Aluminiumböden sind aus statischen Gründen auch auf dem Schutzdach Alu-Böden erforderlich.

Das Schutzdach kann in jeder verankerten Ebene angebracht werden (siehe Seiten C7 bis C10). Dabei ist mindestens jeder zweite Rahmen zu verankern. Die Verankerungskräfte können in Tabelle C.1 (rechtwinklig) und C.2 (parallel zur Fassade) entnommen werden.

Rahmengerüst UNIFIX 100

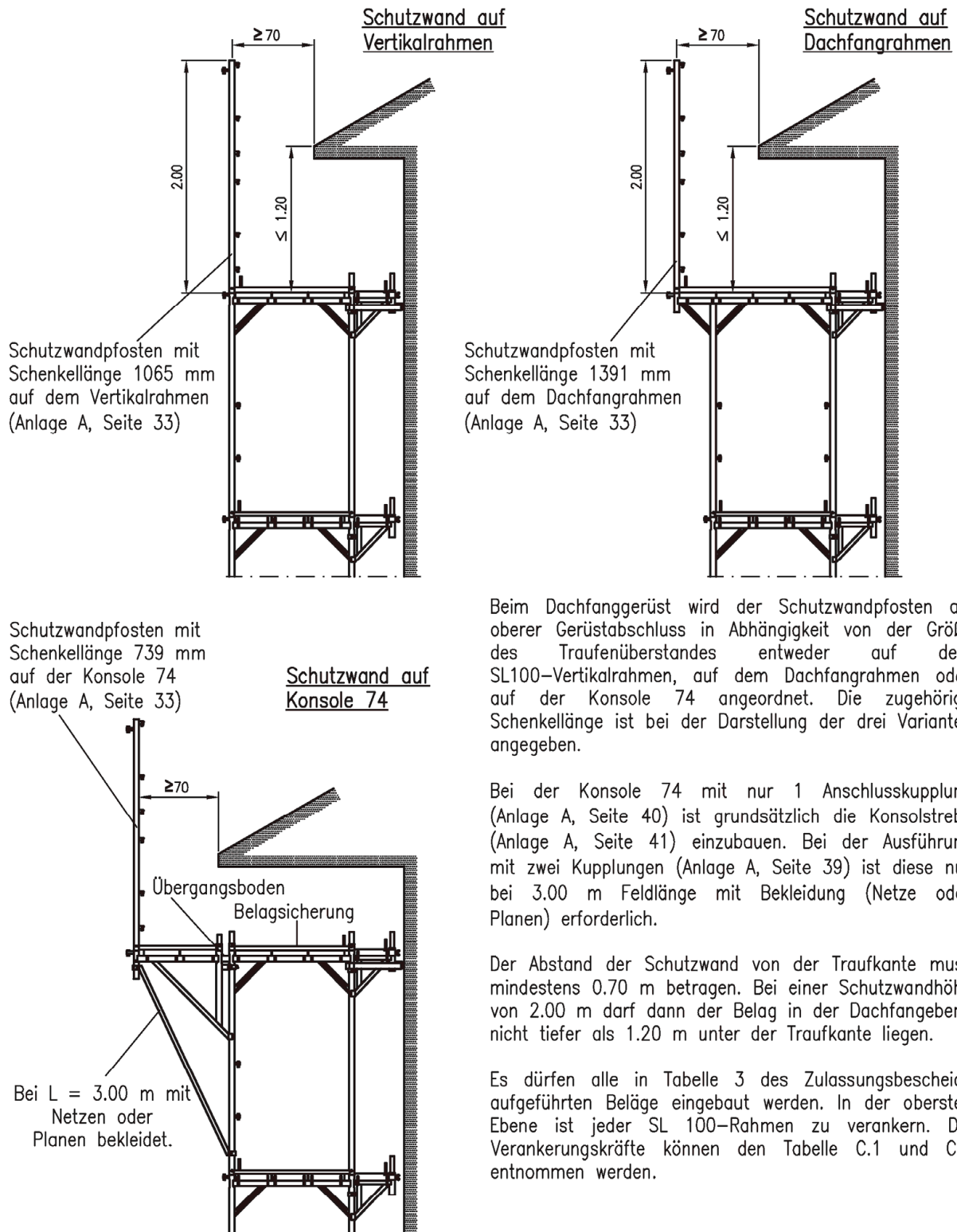
Schutzdach
nach Z-8.1-171

PA116-C041

03.2020

Anlage C,
Seite 45

Bild C.14: Dachfanggerüst



Beim Dachfanggerüst wird der Schutzwandpfosten als oberer Gerüstabschluss in Abhängigkeit von der Größe des Traufenüberstandes entweder auf dem SL100-Vertikalrahmen, auf dem Dachfangrahmen oder auf der Konsole 74 angeordnet. Die zugehörige Schenkellänge ist bei der Darstellung der drei Varianten angegeben.

Bei der Konsole 74 mit nur 1 Anschlusskupplung (Anlage A, Seite 40) ist grundsätzlich die Konsolstrebe (Anlage A, Seite 41) einzubauen. Bei der Ausführung mit zwei Kupplungen (Anlage A, Seite 39) ist diese nur bei 3.00 m Feldlänge mit Bekleidung (Netze oder Planen) erforderlich.

Der Abstand der Schutzwand von der Traufkante muss mindestens 0.70 m betragen. Bei einer Schutzwandhöhe von 2.00 m darf dann der Belag in der Dachfangebene nicht tiefer als 1.20 m unter der Traufkante liegen.

Es dürfen alle in Tabelle 3 des Zulassungsbescheids aufgeführten Beläge eingebaut werden. In der obersten Ebene ist jeder SL 100-Rahmen zu verankern. Die Verankerungskräfte können den Tabelle C.1 und C.2 entnommen werden.

Rahmengerüst UNIFIX 100

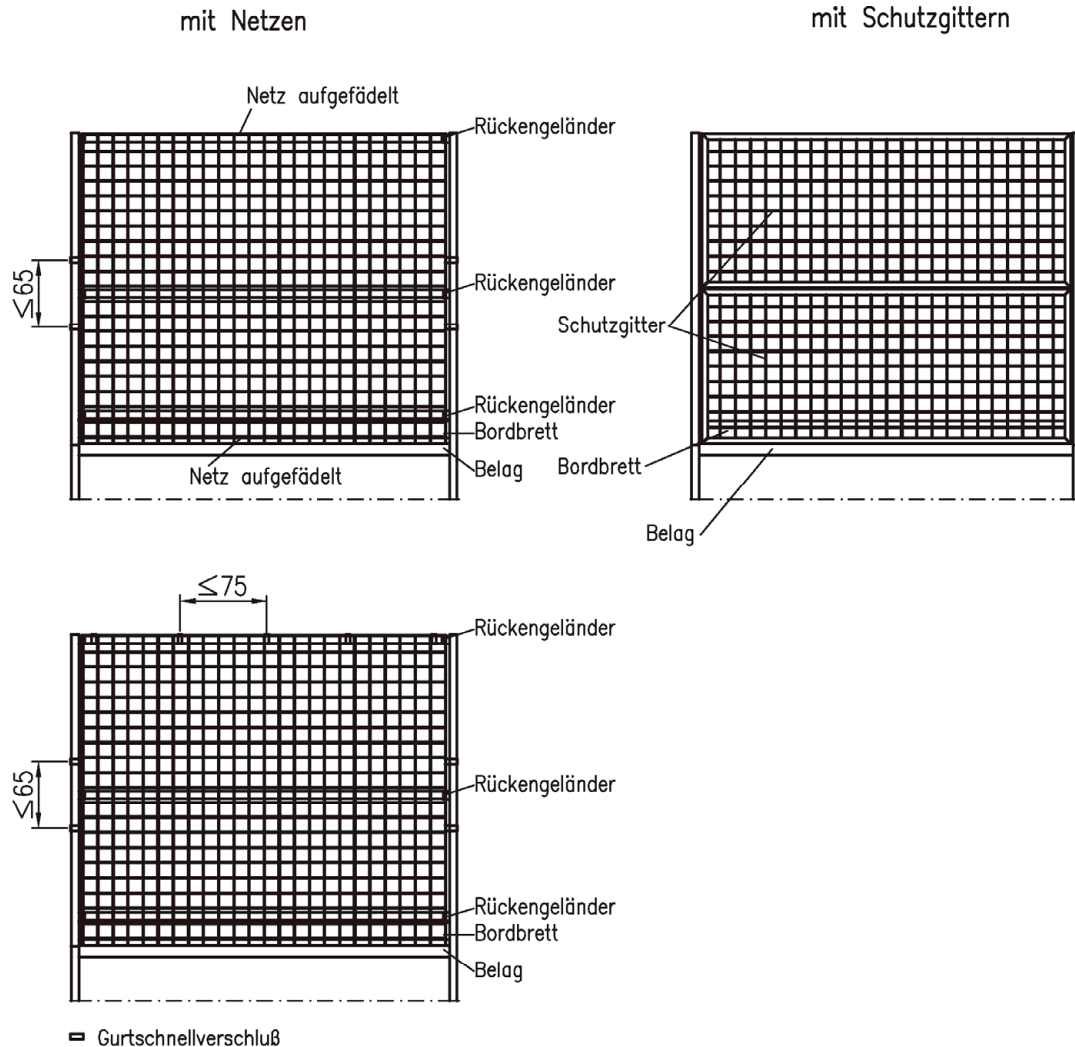
Dachfanggerüst
nach Z-8.1-171

PA116-C042

Anlage C,
Seite 46

03.2020

Bild C.15: Schutzwand



Die Schutzwand besteht wahlweise aus zwei übereinander eingehängten Schutzgittern (Anlage A, Seite 32) oder aus Netzen nach DIN EN 1263-1 mit höchstens 10 cm Maschenweite. Die Netze sind entweder Masche für Masche auf Rückengeländer, welche auf den untersten und obersten Kippstift der Schutzwandpfosten geschoben werden, aufzufädeln oder mit Gurtschnellverschlüssen an diesen zu befestigen. Für die Gurtschnellverschlüsse muss der Hersteller den Nachweis erbracht haben, dass diese für die Verwendung in der Schutzwand des Dachfangerüstes eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen.

Rahmengerüst UNIFIX 100

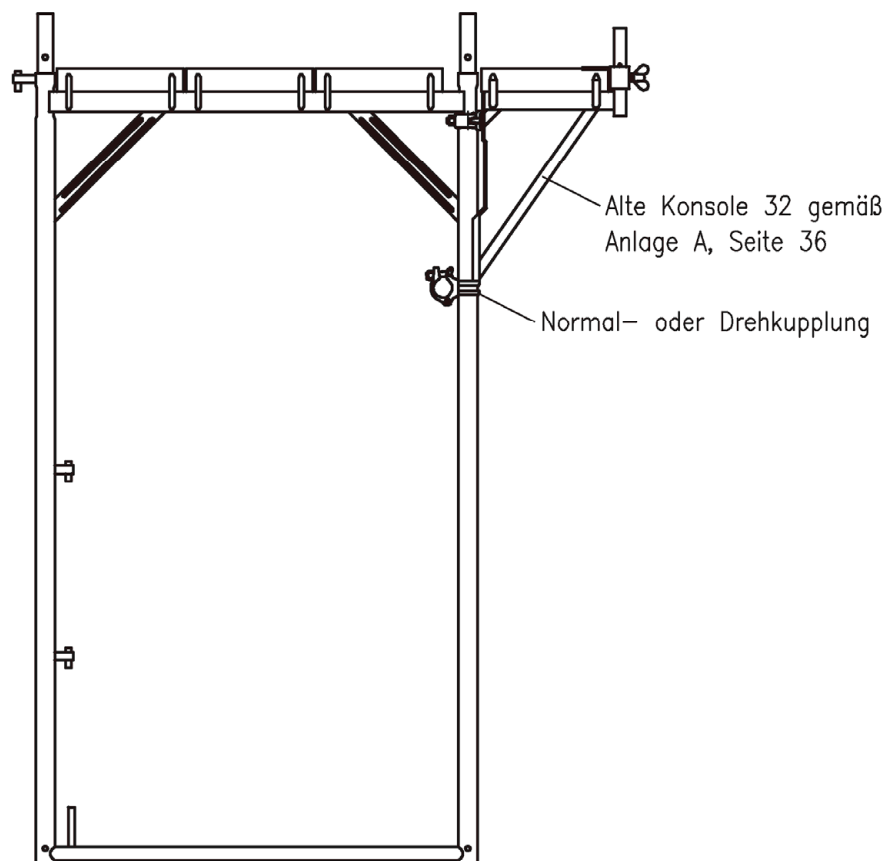
Schutzwand
nach Z-8.1-171

PA116-C043

10.2020

Anlage C,
Seite 47

Bild C.16: Verwendung der alten Verbreiterungskonsole 32



Damit Gerüst- und Konsolbelag auf einer Höhe liegen, muss bei der alten Verbreiterungskonsole 32 mit Blechanlage gemäß Anlage A, Seite 36 die Anschlusskupplung unter den Auflageriegel des Vertikalrahmens anschlagen. Bei Verwendung von Rahmen mit 4-kant Einpressung des Rohrverbinders kann die Kupplung unter Umständen abrutschen. Es ist deshalb eine zusätzliche Rutsicherung erforderlich, z.B. das Anbringen einer Normal- oder Drehkupplung unter dem Anlageblech.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Konsole 32 (alte Ausführung)
nach Z-8.1-171

PA116-C044

03.2020

Anlage C,
Seite 48